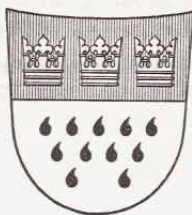


STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT KÖLN

IM AUFTRAGE DES OBERSTADTDIREKTORS
HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT



51. JAHRGANG · BERICHTSJAHR 1965
SOWIE
WEITERE ZENSUSERGEBNISSE

Vorwort

Mit dem vorliegenden 51. Jahrgang tritt das Statistische Jahrbuch der Stadt Köln in das zweite halbe Jahrhundert seines Erscheinens ein. Wenn auch nicht jeder Benutzer einer solchen umfangreichen statistischen Veröffentlichung — um mit dem Nationalökonomem Werner Sombart zu sprechen — ihre Lektüre interessanter als die Handlung eines spannenden Romans empfinden dürfte, so kann doch immer wieder mit Genugtuung festgestellt werden, daß ein breit gestreuter Interessentenkreis in Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft mit dem gebotenen Zahlenmaterial arbeitet und hierbei auch einen Nutzen erzielen kann.

Umfang und Ausgestaltung lehnen sich an die vorangegangenen Jahrgänge an. Die zahlenmäßig dargestellten Tatbestände und Vorgänge sind wiederum zur Vertiefung ihrer Aussagekraft durch Schaubilder ergänzt worden.

Im Anhang werden weitere Ergebnisse der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung vom Jahre 1961, und zwar aus der Haushalts- und Familienstatistik sowie aus der Statistik über die innerstädtische Pendelwanderung bekanntgemacht. Hiermit ist die im 48. Jahrgang (1962) begonnene Darstellung von Ergebnissen über das große Zählungswerk abgeschlossen. Es ist daran gedacht, alle Teilberichte noch in einem besonderen Quellenwerk zusammenzufassen.

Allen Stellen, die durch Lieferung von Zahlenmaterial zu einer Vervollständigung des Überblicks über das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Geschehen in Köln beigetragen haben, sei verbindlichst gedankt.

Köln, Oktober 1966

Dr. Baumann
Stadtdirektor

Für alle Tabellen, bei denen nichts anderes vermerkt ist, gilt als Berichtszeit das Kalenderjahr 1965. Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, sofern nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

p = vorläufige Zahl;

r = berichtigte Zahl;

s = geschätzte Zahl;

X = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;

— = Zahlenwert ist genau Null;

0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar;

. = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;

VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Tabellen	6
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	16
III. Gesundheit	55
IV. Soziale Angelegenheiten	66
V. Bau- und Wohnungswesen	75
VI. Wirtschaft	94
VII. Verkehr	123
VIII. Schule und Wissenschaft	141
IX. Kultur	151
X. Recht und Sicherheit	156
XI. Finanzen	161
XII. Wahlen	170
Anhang	
Volks- und Berufszählung 1961 (Letzte Folge)	3*
Alphabetisches Sachregister	177

Verzeichnis der Tabellen

	Seite		Seite
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse			
Erläuterungen	11	33. In Krankenanstalten Geborene	31
Stadtgebiet		34. Geborene nach Monaten	31
Geographische Lage	12	35. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter	32
1. Flächennutzung des Stadtgebietes	12	36. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter	32
2. Städtischer Grundbesitz	12	37. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen	33
3. Flächen der Stadtbezirke und Stadtteile	13	38. Lebendgeborene nach Geburts- und Ehe- schließungsjahr der Mutter	34
Naturverhältnisse		39. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge	35
4. Witterungsbeobachtungen	14	40. Geborene nach Alter der Mutter und Ehe- lichkeit	35
5. Windverteilung bei den elf Beobachtungs- stellen im Kölner Stadtgebiet	15	41. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge	36
6. Niederschlagsmengen bei den elf Beobachtungs- stellen im Kölner Stadtgebiet	15	42. Mehrlingsgeburten	36
7. Rheinwasserstand	15	43. Gestorbene Frühgeburten	36
II. Bevölkerung			
Erläuterungen	16	Sterbefälle	
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung		44. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen	37
8. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	17	45. Gestorbene nach Alter und Monaten	38
9. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht	18	46. Gestorbene nach Alter und Familienstand	39
10. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, geburts- jahrgangswise kumuliert	19	47. Gestorbene nach Religion und Familienstand	39
11. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand	20	48. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter	39
12. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	22	49. Gestorbene nach Todesursachen, Alter und Familienstand	40
13. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung	22	50. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge	42
14. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	23	51. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge	42
15. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter	23	52. Im ersten Lebensjahr Gestorbene nach Ge- burts- und Sterbemonat	42
16. Bevölkerungsbewegung	24	53. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter	43
17. Natürliche Bevölkerungsbewegung	24	54. In Krankenanstalten Gestorbene	43
18. Bewegung der Bevölkerung nach Stadt- bezirken und Stadtteilen	25	55. Selbstmörder nach Religion und Familien- stand	43
19. Bevölkerungsbewegung (Jährliche Verhältnis- zahlen)	26	56. Selbstmörder nach Alter und Beruf	44
Eheschließungen und -lösungen		57. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbst- mordes	44
20. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	26	Wanderungen	
21. Eheschließungen nach Altersgruppen	26	58. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel	45
22. Eheschließende nach Alter und Familienstand	27	59. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand	46
23. Wohnort vor der Eheschließung	28	60. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand	47
24. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	28	61. Gewanderte Personen nach Berufs- und Altersgruppen	48
25. Eheschließungen nach der Religionszugehörig- keit der Ehepartner	28	62. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	50
26. Ehelösungen durch Tod	29	63. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadt- bezirk	52
27. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen	29	64. Gewanderte Personen nach Monaten	54
28. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen	29	65. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion	54
29. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	30	III. Gesundheit	
30. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschiedenen Ehen	30	Erläuterungen	55
31. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen	30	Krankenanstalten	
Geburten		66. Belegung der einzelnen Krankenanstalten	56
32. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene	31	67. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten	57
		68. Einzugsbereich der städtischen Krankenanstalten	58
		69. Einzugsbereich der städtischen Krankenanstalten im Jahre 1964	59

	Seite
Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge	
70. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten	60
71. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal	60
72. Apotheken	60
73. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge	61
74. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	61
75. Reihenuntersuchungen in Schulen	62
76. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes	62
77. Neuerkrankungen an Tuberkulose	62
78. Tuberkulose-Fürsorge	62
79. Geschlechtskrankheiten	63
80. Städtische Schulzahnpflege	63
81. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen	63
Sport	
82. Besucher der städtischen Badeanstalten	64
83. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten	64
84. Zahl und Größe der Sportflächen	64
85. Stadion	65
86. Bundesjugendspiele	65
Friedhöfe und Krematorien	
87. Friedhöfe	65
88. Städtisches Krematorium	65
IV. Soziale Angelegenheiten	
Erläuterungen	66
Sozialhilfe	
89. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	67
90. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	67
91. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge	67
92. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	68
93. Kriegsopfer und Schwerverkörperbehinderte	68
94. Städtische Altersfürsorge	68
95. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften	68
96. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen	68
Jugendpflege und Jugendhilfe	
97. Jugendorganisationen	69
98. Einrichtungen der Jugendhilfe	69
99. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	69
100. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien	70
101. Jugendhilfe	70
102. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche	70
Lastenausgleich	
103. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes	71
Krankenversicherung	
104. Krankenkassenmitglieder	73
105. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse	74
106. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln	74
107. Eigenunfallversicherung	74

	Seite
V. Bau- und Wohnungswesen	
Erläuterungen	75
Gebäude und Wohnungen	
108. Gebäudebestand	77
109. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte	77
110. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen	77
111. Vergabe von Neubauwohnungen	77
112. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Stadtbezirken und Stadtteilen	78
113. Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen	79
Bautätigkeit	
114. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und Bauvorhaben	80
115. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart	82
116. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe	82
117. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude	82
118. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen	83
119. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe	83
120. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	84
121. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren	84
122. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart	84
123. Fertiggestellte Gebäude nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Art der Verwendung	85
124. Fertiggestellte Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Anzahl der Räume	86
125. Bautätigkeit des Hochbauamtes	87
126. Bautätigkeit des Tiefbauamtes	87
127. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH	87
Bauüberhang	
128. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand	88
129. Bauüberhang 1965 im Vergleich zu 1964	89
130. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen	89
Grundeigentumswechsel	
131. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke	90
132. Die verkauften Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern	90
133. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke	91
134. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke	92
135. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach ihrem baulichen Zustand	93
136. Umlegungsausschuß	93

VI. Wirtschaft

Erläuterungen 94

Arbeitsmarkt

137. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 98

138. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen 98

139. Arbeitslose nach Berufsgruppen 99

Landwirtschaft

140. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha 100

141. Durchschnittliche Obsterträge 100

142. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland 100

143. Viehhalter und Zahl der Tiere 100

144. Nutztviehbestand nach Art und Alter 101

145. Obstbaumzählung 1965 101

146. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsart und -größe 102

147. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsart und -größe sowie nach Besitzverhältnissen 102

148. Anlieferung von Milch 103

Industrie und Gewerbe

149. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen 103

150. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels 103

151. Industrieberichterstattung nach Monaten 104

152. Industrieberichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen 104

153. Industrieumsatz in 1 000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen 105

154. Industrieumsatz 1958 bis 1965 in 1 000 DM nach ausgewählten Industriegruppen 105

155. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1965 und Juni 1964 106

156. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbezweigen Juni 1965 und Juni 1964 106

157. Das Bauhauptgewerbe 106

158. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauvorhaben 107

159. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern 107

160. Gewerbean- und -abmeldungen 108

161. Messen 108

162. Ausstellungen 108

Geld- und Kreditwesen

163. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse 109

164. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen 109

165. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank 109

166. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank 110

167. Sparverkehr der Postsparkasse Köln 110

168. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln 110

169. Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln 111

170. Konkurse und Vergleichsverfahren 111

171. Zahlungsbefehle 112

Versorgung

172. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen in den Schlachthöfen 112

173. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt 112

174. Gasversorgungsnetz 113

175. Gasaufkommen und -abgabe 113

176. Elektrizitätsversorgungsnetz 113

177. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe 113

178. Wasserversorgungsnetz 114

179. Wasseraufkommen und -abgabe 114

Preise und Löhne

180. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln 114

181. Preisnotierungen an der Kölner Produkten- und Warenbörse 115

182. Einzelhandelspreise für Lebensmittel 118

183. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren 119

184. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial 119

185. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen 120

186. Preisindices für Wohn- und Nichtwohngebäude 120

187. Preisindices für Wohngebäude — Bauleistungen am Gebäude 121

188. Preisindices für den Straßen- und Wirtschaftswegebau 121

189. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter 122

190. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen 122

191. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen 122

VII. Verkehr

Erläuterungen 123

Fremdenverkehr

192. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen 125

193. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten 125

194. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten 125

195. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 126

Öffentliche Verkehrsträger

196. Kölner Verkehrs-Betriebe 127

197. Im Straßenbahnverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten 127

198. Im städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten 127

199. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof 128

200. Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 128

201. Köln-Bonner Eisenbahnen 128

202. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 129

203. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln 129

204. Personen- und Güterverkehr auf den Kölner Bundesbahnhöfen 130

	Seite
Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle	
205. Straßen und Verkehrsanlagen	132
206. Kraftfahrzeuge mit Fahrerlaubnis	132
207. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge	133
208. Straßenverkehrsunfälle	133
209. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern	133
210. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung	134
211. Straßenverkehrsunfälle 1956—1965	134
212. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle	134
213. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum	135
214. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit	135
215. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit	136
216. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart	137
Hafenverkehr	
217. Verkehr der Rheinfähren	137
218. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen	137
219. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen	138
220. See-Binnenschiffverkehrsverkehr	138
221. Güterverkehr der Hafenanlagen	138
222. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen	138
223. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen	139
224. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen	139
Luftverkehr	
225. Hubschrauberplatz Köln	140
226. Verkehr auf dem Köln-Bonner Flughafen Wahn	140
227. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn	140

VIII. Schule und Wissenschaft

Erläuterungen	141
Allgemeinbildende Schulen	
228. Volksschulen und Volksschulklassen	143
229. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen	143
230. Schulkinder und Klassenstärke in den Volksschulen sowie Volksschullehrer	143
231. Schulkinder in den Volksschulen nach Geschlecht, Lernschuljahren und Religion	143
232. Nicht versetzte Schüler der Volksschulen	144
233. Schulentlassene Volksschüler nach Beendigung der Volksschulpflicht	144
234. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen	145
235. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen	146
236. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Höheren Schulen	146
Berufsbildende Schulen	
237. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. Mai 1965	147

	Seite
Hochschulen	
238. Studierende an der Universität zu Köln	148
239. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Wintersemester 1965/66	148
240. Lehrkräfte an der Universität zu Köln	149
241. Staatliche Hochschule für Musik	149
242. Staatliche Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen	149
243. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie	149
244. Rheinische Musikschule der Stadt Köln	150
245. Pädagogische Hochschule Rheinland	150
246. Deutsche Sporthochschule Köln	150
247. Volkshochschule	150

IX. Kultur

Erläuterungen	151
Theater und Orchester	
248. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945	152
249. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten	152
250. Städtische Bühnen	152
251. Städtisches Gürzenich-Orchester	152
252. Lichtspiele	153
Museen	
253. Städtische Museen	153
254. Besucher der städtischen Museen	154
255. Kölnischer Kunstverein	154
Büchereien und Zeitungen	
256. Universitäts- und Stadtbibliothek	154
257. Städtische Volksbüchereien	154
258. Kölner Tageszeitungen	154
Kirchen	
259. Römisch-Katholische Kirche	155
260. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften	155
261. Evangelische Kirche	155
262. Synagogengemeinde	155
Zoologischer Garten	
263. Grundfläche des Zoologischen Gartens	155
264. Tierbestand des Zoologischen Gartens	155
265. Besucher des Zoologischen Gartens	155

X. Recht und Sicherheit

Erläuterungen	156
Amts- und Landgericht, Kriminalität	
266. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln	157
267. Anzeigen über strafbare Handlungen sowie Zahl, Alter und Geschlecht der festgestellten Täter	158
268. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln	158
Öffentliche Ordnung	
269. Amt für öffentliche Ordnung	159
270. Stadtausschuß	159
271. Feuerwehr	160
272. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen	160
273. Straßenreinigung und Müllabfuhr	160
274. Stadtentwässerung	160
275. Beschwerdestelle in Wohnungssachen	160

	Seite
XI. Finanzen	
Erläuterungen	161
Haushalt	
276. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung	163
277. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf, allgemeine und spezielle Deckungsmittel nach dem Haushaltsplan	163
278. Endzahlen und Zuschußbedarf nach den Haushaltsplänen seit 1955	164
279. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen	164
Gemeindesteuern	
280. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen	164
281. Die monatlichen kassenmäßigen Steuer- einnahmen	165
282. Die kassenmäßigen Steuereinnahmen seit 1956	165
283. Steuersätze	165
284. Entwicklung der persönlichen Ausgaben	165
Landessteuern	
285. Besitz- und Verkehrssteuern	166
286. Umsatzsteuer 1959—1963	166
287. Vermögensteuer	166
Personal	
288. Beamte und Angestellte der Stadt Köln nach Alter und Laufbahngruppen	167
Schulden	
289. Gesamtschuldenstand	168
290. Entwicklung des Schuldenstandes	169

	Seite
291. Schuldverpflichtungen nach Nominal- Zinssätzen	169
292. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung	169
293. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln	169

XII. Wahlen

	Seite
Erläuterungen	170
294. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Bundestagswahlen 1957, 1961 und 1965 Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Erst- und Zweit- stimmen, Zahl der Sitze	171
295. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 19. 9. 1965 nach Stadtbezirken und Stadtteilen	172
296. Erststimmen der Parteien bei der Bundestags- wahl am 19. 9. 1965 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (absolut)	173
297. Erststimmen der Parteien bei der Bundestags- wahl am 19. 9. 1965 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (%)	174
298. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundes- tagswahl am 19. 9. 1965 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (absolut)	175
299. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundes- tagswahl am 19. 9. 1965 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (%)	176

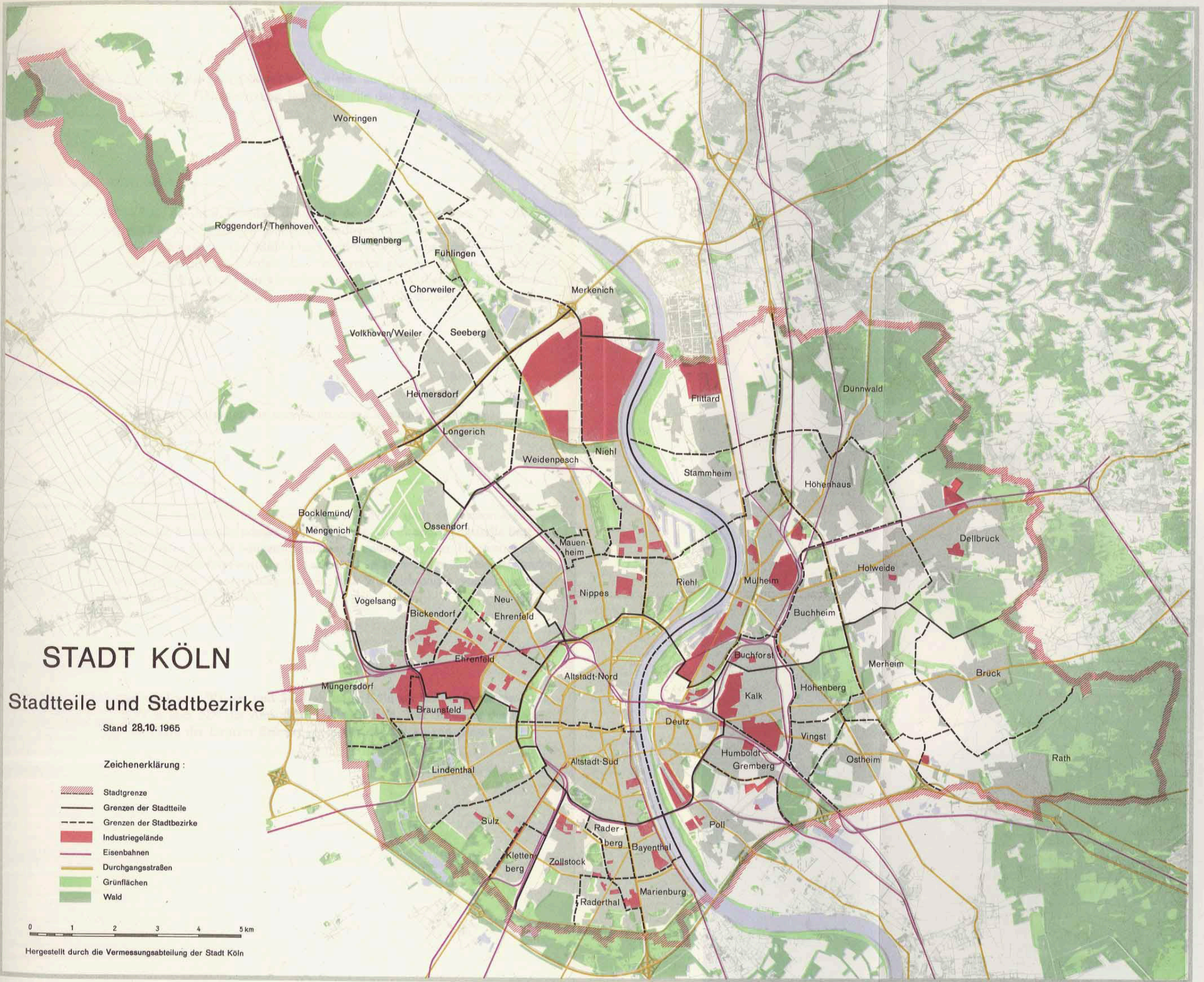
Anhang

Weitere Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

(Letzte Folge)

	3*
Erläuterungen	3*
Haushalts- und Familienstatistik	
1. Personen in Einpersonenhaushalten nach überwiegender Unterhaltsquelle, nach Ge- schlecht, Alter und Familienstand	7*
2. Mehrpersonenhaushalte nach Stellung zum Erwerbsleben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf und Geschlecht des Haushaltsvor- standes sowie nach Haushaltstyp	8*
3. Mehrpersonenhaushalte der Typen A 1 bis A 4 nach der Stellung des Haushaltsvorstandes zum Erwerbsleben, nach Personen und Ein- kommensbeziehern	9*
4. Haushalte nach Typ sowie Zugehörigkeit der Mitglieder zur Wohnbevölkerung	10*
5. Familien nach Familientyp sowie der Zahl der Familien im Haushalt	11*
6. Ehepaare ohne und mit Kindern nach der Er- werbstätigkeit der Ehegatten	12*
7. Ehepaare ohne und mit Kindern nach dem Alter der Ehegatten und der Erwerbstätig- keit der Ehefrau	13*
8. Familienvorstände und Ehefrauen nach der Erwerbstätigkeit und der Zahl der Kinder	14*

	15*
Innerstädtische Pendelwanderung	
9. Binnenpendler und Auspendler (Berufspend- ler) nach benutzten Verkehrsmitteln	15*
10. Pendelwanderung nach Stadtbezirken	15*
11. Berufspendler nach Art der Pendelwanderung und Wohnstadtbezirken	16*
12. Die Binnenpendler (Berufspendler) nach der Art des Berufsverkehrs	17*
13. Innerstädtische Pendelwanderung nach be- nutzten Verkehrsmitteln	18*
14. Innerstädtische Pendelwanderung nach Stadt- bezirken - Berufspendler - Gesamtverkehr	20*
15. Innerstädtische Pendelwanderung nach Stadt- bezirken - Berufspendler - Verkehrsmittel: Straßenbahn und Omnibus	22*
16. Innerstädtische Pendelwanderung nach Stadt- bezirken - Berufspendler - Verkehrsmittel: Kraftwagen (Pkw, Lkw, Kleinbus usw.)	24*
17. Innerstädtische Pendelwanderung nach Stadt- bezirken - Berufspendler - Verkehrsmittel: Motorrad, Motorroller, Moped	26*
18. Innerstädtische Pendelwanderung nach Stadt- bezirken - Berufspendler - Verkehrsmittel: Fahrrad	28*
19. Innerstädtische Pendelwanderung nach Stadt- bezirken - Schüler und Studierende - Gesamt- verkehr	30*
20. Innerstädtische Pendelwanderung nach Stadt- bezirken - Schüler und Studierende - Verkehrs- mittel: Straßenbahn und Omnibus	32*



STADT KÖLN

Stadtteile und Stadtbezirke

Stand 28.10. 1965

Zeichenerklärung :

-  Stadtgrenze
-  Grenzen der Stadtteile
-  Grenzen der Stadtbezirke
-  Industriegelände
-  Eisenbahnen
-  Durchgangsstraßen
-  Grünflächen
-  Wald

0 1 2 3 4 5 km

Hergestellt durch die Vermessungsabteilung der Stadt Köln

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Stadtgebiet

Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Der Flächennutzung liegen die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen zugrunde.

Stadtteile und Stadtbezirke

Den Regionaltabellen liegt die durch Beschluß des Rates der Stadt Köln vom 28. Oktober 1965 geringfügig gegenüber der bisherigen geänderte Stadteinteilung zugrunde. Die Siedlung zwischen Venloer Straße, Westendstraße, Mühlenberg und Gürtelbahn ist von Vogelsang dem Stadtbezirk Bickendorf zugeschlagen worden. Das Stadtgebiet gliedert sich in 8 Stadtteile und 52 Stadtbezirke, deren Abgrenzung aus vorstehendem Plan ersichtlich ist. Die Flächen dieser Gebietsteile sind durch Planimetrierung ermittelt und auf die Katasterfläche des Gesamtstadtgebietes abgestimmt worden.

Städtischer Grundbesitz

Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

Witterungsbeobachtungen

Das Institut für Geophysik und Meteorologie der Universität Köln stellt die meteorologischen Angaben mit Ausnahme der Sonnenscheindauer zur Verfügung. Die Beobachtungsstelle liegt im Botanischen Garten. Die Daten über die Sonnenscheindauer stammen von der Flugwetterwarte Köln-Bonn in Porz-Wahn. Die Stadtverwaltung läßt seit 1958 an 10 weiteren Stellen des Stadtgebietes täglich Messungen der Niederschlagsmengen und Windrichtungen vornehmen, die vom Statistischen Amt ausgewertet werden.

Rheinwasserstand

Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

Stadtgebiet

Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50° 56' 33,2607" nördlicher Breite und 6° 57' 32,3136" östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32' 10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von 25 137 ha beträgt rd. 119 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West rd. 21 km und von Süd nach Nord rd. 24 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1965				Dagegen 1964 insgesamt
	linksrheinisch	rechtsrheinisch	insgesamt		
	Fläche in ha			in %	Fläche in ha
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hoffläche, Industriebauten, Baustellen)	3 949	2 516	6 465	25,7	6 354
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	2 033	1 263	3 296	13,1	3 267
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	1 352	494	1 846	7,3	1 823
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	5 294	2 609	7 903	31,4	8 201
5. Waldflächen	1 000	2 136	3 136	12,5	3 077
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	592	354	946	3,8	946
7. Sonstige Flächen (u. a. Öd- und Unland, Abbauand, militärisches Gelände)	1 020	525	1 545	6,1	1 469
Insgesamt	15 240	9 897	25 137	100	25 137

2. Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1965	1964	1965	1964	1965	1964
	Fläche in ha					
Hofgüter	783	823	490	563	1 273	1 386
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	1 040	1 060	393	365	1 433	1 425
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter	343	383	21	27	364 ¹⁾	410
Forstwirtschaftlich genutzter Besitz	2 150	1 652	550	548	2 700	2 200
Sandgruben	79	79	22	—	101	79
Lager- und Werkplätze	40	73	31	—	71	73
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz ²⁾	1 590	1 607	284	355	1 874	1 962
Behelfsheimgrundstücke	38	42	1	1	39	43
Park-, Friedhofs- u. ä. Anlagen	1 677	1 667	416	416	2 093	2 083
Insgesamt	7 740	7 386	2 208	2 275	9 948	9 661

¹⁾ Die Kleingärten verteilen sich auf 64 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 7 Siedlergemeinschaften. — ²⁾ Das sind Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. - Hinzu kommen noch 1965: 2078 ha (1964: 1983 ha) Straßenland.

3. Flächen der Stadtbezirke und Stadtteile

Gebietsstand: 29. 10. 1965

Stadtbezirk Stadtteil	Land	Wasser	Insgesamt
	Flächen in ha		
Altstadt-Süd	467	43	510
Altstadt-Nord	560	37	597
Deutz	408	96	504
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 435	176	1 611
Bayenthal	110	18	128
Marienburg	202	16	218
Raderberg	99	—	99
Raderthal	141	—	141
Zollstock	387	—	387
Stadtteil Bayenthal	939	34	973
Klettenberg	104	—	104
Sülz	354	—	354
Lindenthal	749	16	765
Braunsfeld	150	—	150
Müngersdorf	482	1	483
Stadtteil Lindenthal	1 839	17	1 856
Ehrenfeld	381	—	381
Neu-Ehrenfeld	299	3	302
Vogelsang	335	13	348
Bickendorf	249	—	249
Bocklemünd/Mengenich	422	—	422
Ossendorf	784	2	786
Stadtteil Ehrenfeld	2 470	18	2 488
Nippes	465	—	465
Mauenheim	51	—	51
Riehl	292	59	351
Niehl	621	150	771
Weidenpesch	914	3	917
Longerich	489	—	489
Stadtteil Nippes	2 832	212	3 044
Fühligen	490	20	510
Roggendorf/Thenhoven	1 542	2	1 544
Worringen	1 103	74	1 177
Blumenberg	321	—	321
Chorweiler	140	—	140
Heimersdorf	285	—	285
Volkhoven/Weiler	450	—	450
Merkenich	1 030	134	1 164
Seeberg	181	—	181
Stadtteil Chorweiler	5 542	230	5 772
Poll	448	71	519
Humboldt-Gremberg	283	—	283
Kalk	299	—	299
Vingst	115	—	115
Höhenberg	212	—	212
Ostheim	402	2	404
Merheim	493	4	497
Brück	730	1	731
Rath	1 094	3	1 097
Stadtteil Kalk	4 076	81	4 157
Mülheim	640	74	714
Buchforst	86	—	86
Buchheim	289	—	289
Holweide	404	—	404
Dellbrück	989	1	990
Höhenhaus	512	—	512
Dünnwald	1 087	—	1 087
Stammheim	322	56	378
Flittard	733	43	776
Stadtteil Mülheim	5 062	174	5 236
Gesamtstadt	24 195	942	25 137
davon linksrheinisch	14 649	591	15 240
rechtsrheinisch	9 546	351	9 897

Naturverhältnisse

4. Witterungsbeobachtungen

Beobachtungsstation: Botanischer Garten
 Geographische Breite $\varphi = 50^{\circ} 58' N$ Geographische Länge $\lambda = 06^{\circ} 58' E$
 Höhe des Geländes bei der Hütte über Normal-Null $H_N = 45,0 m$
 Höhe des Barometers über Normal-Null $H_B = 47,3 m$
 Tägliche Beobachtungszeitpunkte: 07^h, 14^h und 21^h Mittlere Ortszeit

		Monat												Jahr
		Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Langjährige Mittelwerte														
Lufttemperatur	von 1851 bis 1950 ¹⁾	1,9	2,6	5,2	9,2	13,8	16,5	18,6	17,8	14,5	10,2	5,2	2,5	9,9
Niederschlagshöhe	„ 1851 „ 1950	49,4	43,3	43,3	46,8	52,7	69,2	75,7	67,5	52,6	55,8	55,5	56,2	668,0
Beobachtungen im Kalenderjahr 1965														
Lufttemperatur	Maximum	Tag	17.	13.	29.	2.	14.	30.	13.	5.	25.	7.	5.	30.6.
		°C	11,9	7,0	18,6	19,9	26,8	30,1	28,3	29,1	24,1	21,0	17,9	14,3
	Monatsmittel der Maxima	°C	5,4	3,4	9,3	12,7	18,0	21,8	20,1	21,3	18,6	15,6	7,2	7,2
	Minimum	Tag	28.	19.	4.	20.	20.	2.	5.	12.	20.	18. u. 23.	16.	30.
		°C	- 3,3	- 5,8	- 5,7	1,6	2,8	7,9	8,1	8,5	6,5	0,8	- 7,2	- 0,7
	Monatsmittel der Minima	°C	2,2	- 0,2	2,7	5,3	9,3	12,4	13,2	12,4	10,6	6,8	1,4	3,3
	Gesamtmonatsmittel	°C	3,8	1,5	5,7	8,6	13,3	17,1	16,2	16,3	14,1	10,5	4,1	5,3
	Abweichung vom lang-jährigen Durchschnitt	°C	+ 1,9	- 1,1	+ 0,5	- 0,6	- 0,5	+ 0,6	- 2,4	- 1,5	- 0,4	+ 0,3	- 1,1	+ 2,8
Luftdruck	(auf 0 ⁰ u. Normalschwere reduziert)													
	Maximum	Tag	5.	2.	29.	1.	21.	28.	10.	12.	20.	22.	5.	14.
		mm	768,4	774,9	769,3	766,9	764,5	765,3	758,6	762,9	770,1	766,8	767,8	763,0
	Minimum	Tag	20.	13.	2.	19.	4.	16.	29.	22.	26.	1.	29.	25.
		mm	735,0	748,9	741,4	741,5	745,2	741,5	745,0	743,5	740,5	752,5	722,6	727,2
	Monatsmittel	mm	751,9	761,3	756,0	752,2	755,0	755,5	753,6	755,5	752,9	759,9	750,5	747,5
Relative Luftfeuchtigkeit	in %													
	Monatsmittel Beobachtung	07 h	85	86	83	88	84	86	85	88	91	93	88	86
	„	14 h	77	73	62	65	57	59	67	63	62	61	74	81
	„	21 h	83	82	74	82	76	78	83	85	87	89	83	84
	Gesamtmonatsmittel		82	80	73	78	72	74	79	79	80	81	82	84
Niederschlagshöhe														
	Maximum	Tag	8.	14.	15.	30.	6.	17.	17.	7.	3.	1.	23.	25.
		mm	12,4	5,4	10,5	23,1	6,7	33,8	22,2	19,3	23,6	12,1	12,9	13,9
	Monatssumme	mm	90,1	18,6	64,0	100,7	57,3	110,9	174,5	85,1	69,9	28,8	50,8	139,5
	Abweichung vom lang-jährigen Durchschnitt	mm	+ 40,7	- 24,7	+ 20,7	+ 53,9	+ 4,6	+ 41,7	+ 98,8	+ 17,6	+ 17,3	- 27,0	- 4,7	+ 83,3
Bewölkung	Menge (0-10) Monatsmittel		8,5	7,8	6,6	7,4	6,9	6,8	8,2	7,1	6,0	3,2	7,3	8,6
Sonnenscheindauer	(Monatssumme) Stunden		36,6	60,0	129,1	100,1	169,7	184,5	105,1	171,8	137,3	216,0	50,6	22,3
	Tagesmittel	„	1,2	2,1	4,2	3,3	5,5	6,2	3,4	5,5	4,6	7,0	1,7	0,7
Windverteilung ²⁾														
		N	9,0	14,0	10,0	6,0	7,5	10,5	7,5	2,5	4,0	2,5	2,5	2,5
		NE	1,5	5,5	4,0	0,5	3,0	0,5	2,0	2,0	—	3,0	8,0	0,5
		E	4,0	3,0	3,0	0,5	3,5	1,0	1,5	3,0	3,5	10,0	9,5	1,0
	(Summe aus den täglichen 3 Beobachtungen)	SE	16,5	3,5	23,0	10,0	20,0	10,5	10,5	22,5	33,0	39,5	23,5	17,0
		S	12,5	4,0	18,0	13,0	11,0	8,0	13,0	14,5	24,5	18,0	12,5	16,5
		SW	14,5	5,0	7,5	7,0	9,5	11,0	14,0	7,5	10,0	4,5	6,0	20,5
		W	21,0	8,5	10,0	14,5	11,5	18,0	21,5	16,0	5,5	2,5	13,5	20,5
		NW	11,0	35,5	16,5	31,5	23,0	27,5	18,0	14,0	7,5	8,0	7,5	14,5
		C	3,0	5,0	1,0	7,0	4,0	3,0	5,0	11,0	2,0	5,0	2,0	—
	Summe		93	84	93	90	93	90	93	93	90	93	90	1095
Windstärke ³⁾	(Mittelwert)													
		N	1,9	3,0	2,4	2,3	2,4	2,0	2,2	2,2	1,9	1,6	2,2	2,6
		NE	2,0	2,8	2,4	2,0	2,2	2,0	1,5	2,0	—	1,7	1,9	2,0
		E	1,5	2,2	1,8	2,0	2,1	2,0	1,0	1,3	2,0	2,1	2,1	2,0
		SE	2,2	1,7	2,4	2,0	2,2	1,8	1,8	1,8	2,1	2,2	2,7	2,6
		S	2,7	1,3	2,4	1,8	2,0	1,9	1,6	1,8	2,3	2,3	2,4	2,6
		SW	2,7	2,3	2,1	2,3	2,4	2,3	2,6	2,2	2,4	2,7	3,5	3,2
		W	2,4	2,8	2,8	2,1	2,4	2,2	2,8	2,0	2,2	3,2	3,9	2,8
		NW	2,3	2,9	2,3	2,6	2,8	2,4	2,3	2,2	1,5	2,4	2,7	2,9
	Monatsmittel		2,3	2,5	2,4	2,1	2,3	2,1	2,1	1,7	2,1	2,1	2,7	2,8
Zahl der Tage mit Niederschl.	(mind. 0,1 mm)		24	16	21	21	16	15	25	17	18	6	20	25
darunter mit Regen	(mind. 0,1 mm)		18	8	15	21	16	15	25	17	18	6	10	21
„ Schnee	(mind. 0,1 mm)		4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	6	1
„ Hagel			—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Graupel			2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
mit Reif			5	6	6	—	—	—	—	—	—	7	3	1
„ Nebel			1	5	1	—	4	1	5	—	5	3	3	3
„ Gewitter			—	—	1	1	3	5	4	3	2	—	—	—
„ Maximum unter 0°C (Eis)			—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
„ Minimum unt. 0°C (Frost)			7	15	10	—	—	—	—	—	—	—	11	3
„ Maximum 25°C od. mehr (Sommertage)			—	—	—	—	2	5	2	3	—	—	—	—
„ Maximum 30°C od. mehr (Tropentage)			—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
„ Windstärke 8 oder mehr (Sturmtage)			1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Bewölkungsmittel unter 2,0 (heiter)			1	1	6	3	4	2	—	2	5	15	2	2
„ Bewölkungsmittel über 8,0 (trübe)			22	15	15	15	17	10	19	14	10	2	14	21

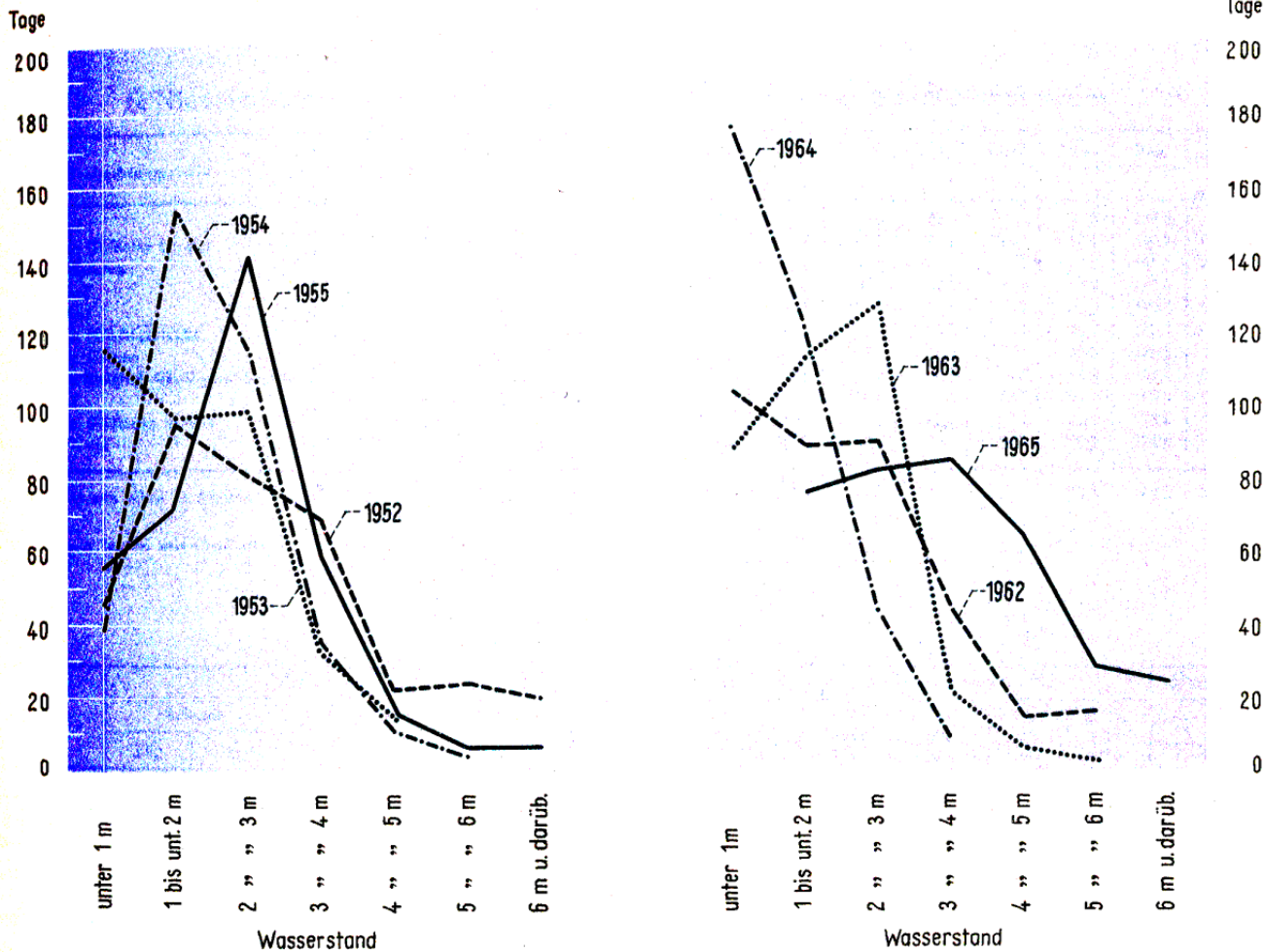
1) größte Kälte seit 1851 am 26. 12. 1853 mit -22,8 °C; größte Wärme am 6. 7. 1957 mit 39,3° C.
 2) Windrichtungen: N = Nord; NE = Nordost; E = Ost; SE = Südost; S = Süd; SW = Südwest; W = West; NW = Nordwest; C = Windstille.
 3) Windstärken (nach der Beaufort-Scala): 1 = leiser Zug (0,6-1,7 m/sec). 2 = leichte Brise (1,8-3,3 m/sec). 3 = schwache Brise (3,4-5,2 m/sec). 4 = mäßige Brise (5,3-7,4 m/sec). 5 = frische Brise (7,5-9,8 m/sec). 6 = starker Wind (9,9-12,4 m/sec). 7 = steifer Wind (12,5-15,2 m/sec). 8 = stürmischer Wind (15,3-18,2 m/sec). 9 = Sturm (18,3-21,5 m/sec). 10 = schwerer Sturm (21,6-25,1 m/sec). 11 = orkanartiger Sturm (25,2-29,0 m/sec). 12 = Orkan (über 29,0 m/sec).

Täglicher mittlerer Rheinwasserstand nach der Zahl der Tage

in den Jahren

1952 bis 1955

1962 bis 1965



5. Windverteilung bei den elf Beobachtungsstellen im Kölner Stadtgebiet

Beobachtungsstelle	Beobachtete Windrichtungen ¹⁾							
	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW
	Anteile in %							
Südfriedhof	8,7	6,9	2,2	16,4	16,3	14,6	10,0	24,9
Feuerwache Gleueler Straße	9,5	5,9	2,3	7,1	7,2	21,8	25,2	21,1
Friedhof Melaten	0,6	6,2	0,1	25,6	0,7	43,4	0,9	22,5
Westfriedhof	11,0	1,4	6,7	8,2	21,3	16,4	27,6	7,5
Nordfriedhof	5,9	3,8	5,6	10,8	17,9	14,9	24,7	16,5
Feuerwache Melchiorstraße	4,7	7,0	4,9	13,4	10,6	21,2	17,4	20,7
Botanischer Garten	7,5	2,9	4,2	22,4	15,8	11,2	15,6	20,5
Feuerwache Bergisch Gladbacher Straße	6,7	9,3	5,9	20,1	5,6	16,2	21,6	15,5
Ostfriedhof	6,4	6,4	15,7	15,6	11,3	15,9	20,9	7,8
Feuerwache Gießener Straße	4,8	6,4	7,2	23,3	8,3	17,3	19,1	13,6
Friedhof Deutz	5,5	6,1	4,7	21,6	13,9	12,8	16,9	18,4
Durchschnitt aus allen 11 Stellen	6,4	5,7	5,4	16,8	11,7	18,7	18,2	17,2

¹⁾ Ohne Berücksichtigung der Windstillen, die mit den vorhandenen Meßeinrichtungen nicht festgestellt werden können.

6. Niederschlagsmengen bei den elf Beobachtungsstellen im Kölner Stadtgebiet

Beobachtungsstelle	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ins- gesamt
	in Millimeter												
Südfriedhof	78,5	12,1	65,8	92,5	63,7	85,0	166,9	86,5	54,8	28,0	51,8	137,4	923,0
Feuerwache Gleueler Straße	99,3	22,2	67,6	100,6	58,5	130,3	179,6	101,0	58,7	20,2	76,1	141,7	1055,8
Friedhof Melaten	106,0	24,5	70,0	119,1	71,3	133,9	182,2	84,4	58,7	25,7	47,6	105,5	1028,9
Westfriedhof	5,7 ¹⁾	21,6	54,2	79,0	48,4	82,8	¹⁾ 26,4 ¹⁾	30,2	35,8	30,0	177,6	595,0	
Nordfriedhof	112,4	28,1	75,5	124,5	74,1	145,6	181,5	121,2	57,1	19,7	55,9	182,9	1178,5
Feuerwache Melchiorstraße	94,0	22,0	56,7	90,9	58,7	127,1	148,4	79,7	53,0	28,0	34,9	130,7	924,1
Botanischer Garten	90,1	18,6	64,0	100,7	57,3	110,9	174,5	85,1	69,9	28,8	50,8	139,5	990,2
Feuerwache Bergisch Gladbacher Straße	103,5	25,0	64,5	110,8	51,0	94,4	213,3	71,0	96,8	7,3	84,2	151,9	1073,7
Ostfriedhof	117,8	32,3	79,9	123,1	76,0	140,4	174,4	106,4	77,4	32,0	58,7	180,0	1198,4
Feuerwache Gießener Straße	98,6	27,7	73,4	160,4	78,0	132,9	165,7	98,0	27,5	25,1	64,4	128,6	1050,3
Friedhof Deutz	123,3	25,8	81,6	113,1	72,9	90,0	183,3	101,0	69,3	23,6	69,0	171,4	1124,7
Durchschnitt aus allen 11 Stellen	93,6	23,6	68,5	106,2	64,5	115,8	160,9	87,3	63,9	24,9	56,7	149,7	1015,6

¹⁾ Messungen waren unvollständig.

7. Rheinwasserstand

Monat	Wasserstand					Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande							Mittlere Wasser- temperatur 13 Uhr ° Cels.
	höchster		niedrigster		Monats- mittel m	bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m	6 m und mehr	
	Tag	m	Tag	m									
Januar	19.	4,64	1.	1,10	2,82	—	9	11	5	6	—	—	3,9
Februar	2.	4,38	28.	1,22	2,38	—	11	10	5	2	—	—	3,7
März	28.	6,49	11.	1,00	2,96	—	16	1	2	4	4	4	5,6
April	1.	5,07	13.	2,68	3,69	—	—	10	6	13	1	—	11,8
Mai	10.	5,18	19.	3,38	4,22	—	—	—	11	15	5	—	13,4
Juni	13.	5,62	30.	3,85	4,64	—	—	—	3	16	11	—	15,2
Juli	19.	4,23	28.	3,30	3,72	—	—	—	26	5	—	—	18,1
August	1.	3,47	23.	2,02	2,65	—	—	21	10	—	—	—	18,3
September	17.	3,56	29.	2,35	2,92	—	—	18	12	—	—	—	16,0
Oktober	3.	2,82	31.	1,07	1,74	—	21	10	—	—	—	—	13,4
November	30.	4,79	2.	1,03	1,99	—	20	2	6	2	—	—	8,0
Dezember	8.	7,40	4.	4,74	6,16	—	—	—	—	2	8	21	6,1
Insgesamt													
1965	8. 12.	7,40	11. 3.	1,00	3,32	—	77	83	86	65	29	25	11,1
1964	30. 3.	3,71	6. 8.	0,22	1,22	177	124	55	10	—	—	—	12,1
1963	23. 11.	5,99	5. 3.	— 0,04	1,78	89	114	123	23	7	4	—	11,1
1962	3. 4.	5,96	10. 12.	— 0,05	2,00	105	90	91	45	16	18	—	11,6

II. Bevölkerung

Wohnbevölkerung

Den Einwohnerzahlen und ihren Untergliederungen liegt die sogenannte Wohnbevölkerung zugrunde. Zu ihr zählen alle Personen, die in Köln ihre ständige Wohnung haben. Personen, die gleichzeitig noch Wohnraum in einer anderen Gemeinde besitzen, rechnen zur Kölner Bevölkerung, wenn sie von ihrer Kölner Wohnung aus zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen Angehörige der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung wird bei den großen Volkszählungen — zuletzt am 6. Juni 1961 — festgestellt. Das Ergebnis wird wöchentlich, monatlich und jährlich fortgeschrieben. Es wird um die in dem jeweiligen Zeitintervall von ortsansässigen Müttern Lebendgeborenen und um die von außerhalb Kölns Zugezogenen erhöht, abgerechnet werden hiervon die verstorbenen und fortgezogenen Einwohner. Zur Fortschreibung der Einwohnerzahlen der Stadtteile und Stadtbezirke werden die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes berücksichtigt. Der Rahmen für die Bevölkerungsfortschreibung ist im Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I, S. 694) umrissen.

Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung

Der Monatsdurchschnitt wird als Mittel des Monatsanfangs- und Monatsendbestandes berechnet. Die mittlere Jahresbevölkerung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte. Das Jahresmittel der Bevölkerung nach Altersgruppen mußte aus den Jahresanfangs- und -endzahlen gerechnet werden. Geringe Abweichungen zwischen den Mittelwerten ergeben sich aus diesen unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

Über alle in Köln beurkundeten Personenstandsfälle legen die Standesämter Zählkarten zur statistischen Auswertung an. Zählkarten über Geburten und Sterbefälle von Kölner Einwohnern, die außerhalb des Stadtgebietes erfolgten, werden im Austausch mit den Ereignisgemeinden in die Kölner Statistik einbezogen. Die in Köln beurkundeten Personenstandsfälle Ortsfremder werden besonders ausgewiesen. Der Todesursachensystematik liegt die deutsche Ausgabe des Handbuches der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen zugrunde, nach der die ärztlichen Todesbescheinigungen von Medizinalbeamten verschlüsselt werden.

Ehescheidungen

In diese Statistik werden im allgemeinen alle rechtskräftigen Urteile des Landgerichtes Köln einbezogen, soweit die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt bei Klageerhebung in Köln haben oder zuletzt gehabt haben.

Wanderungen und Umzüge

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung stützt sich auf die An-, Ab- und Ummeldescheine, die bei den Kölner Ordnungsbehörden abgegeben werden. Diese Meldungen sind nach dem Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Mai 1960 (GV NW 1960, S. 81) für jede Wohnungsänderung zwingend vorgeschrieben.

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

8. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	1965			Bevölkerungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer	1964			Bevölkerungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer
	männlich	weiblich	insgesamt			männlich	weiblich	insgesamt		
Altstadt-Süd	38 800	44 504	83 304	178,4	1 147	37 566	43 934	81 500	174,5	1 170
Altstadt-Nord	30 905	33 479	64 384	115,0	1 083	30 112	33 723	63 835	114,0	1 120
Deutz	10 079	11 190	21 269	52,1	1 110	9 562	10 844	20 406	50,0	1 134
Stadtteil Altstadt/Deutz	79 784	89 173	168 957	117,7	1 118	77 240	88 501	165 741	115,5	1 146
Bayenthal	3 638	3 901	7 539	68,5	1 072	3 600	3 881	7 481	68,0	1 078
Marienburg	2 393	2 846	5 239	25,9	1 189	2 279	2 817	5 096	25,2	1 236
Raderberg	2 825	3 367	6 192	62,5	1 192	2 851	3 431	6 282	63,5	1 203
Raderthal	1 945	2 146	4 091	29,0	1 103	1 932	2 155	4 087	29,0	1 115
Zollstock	10 739	11 599	22 338	57,7	1 080	10 519	11 693	22 212	57,4	1 112
Stadtteil Bayenthal	21 540	23 859	45 399	48,3	1 108	21 181	23 977	45 158	48,1	1 132
Klettenberg	6 752	8 114	14 866	142,9	1 202	6 836	8 207	15 043	144,6	1 201
Sülz	18 490	22 689	41 179	116,3	1 227	18 530	22 829	41 359	116,8	1 232
Lindenthal	15 531	20 474	36 005	48,1	1 318	15 316	20 312	35 628	47,6	1 326
Braunsfeld	5 382	6 815	12 197	81,3	1 266	5 278	6 759	12 037	80,2	1 281
Müngersdorf	3 355	3 623	6 978	14,5	1 080	3 370	3 614	6 984	14,5	1 072
Stadtteil Lindenthal	49 510	61 715	111 225	60,5	1 247	49 330	61 721	111 051	60,4	1 251
Ehrenfeld	18 768	20 774	39 542	103,8	1 107	18 405	20 873	39 278	103,1	1 134
Neu-Ehrenfeld	11 681	13 786	25 467	85,2	1 180	11 698	13 747	25 445	85,1	1 175
Vogelsang	5 122	5 265	10 387	31,0	1 028	4 823	5 051	9 874	29,5	1 047
Bickendorf	7 772	8 704	16 476	66,2	1 120	7 764	8 733	16 497	66,3	1 125
Bocklemünd/Mengenich	1 224	1 183	2 407	5,7	967	1 020	1 113	2 133	5,1	1 091
Ossendorf	2 687	2 649	5 336	6,8	986	2 738	2 694	5 432	6,9	984
Stadtteil Ehrenfeld	47 254	52 361	99 615	40,3	1 108	46 448	52 211	98 659	40,0	1 124
Nippes	26 115	29 640	55 755	119,9	1 135	25 959	29 714	55 673	119,7	1 145
Mauenheim	3 962	3 686	7 648	150,0	930	4 091	3 723	7 814	153,2	910
Riehl	7 084	8 781	15 865	54,3	1 240	7 252	8 972	16 224	55,6	1 237
Niehl	9 601	9 232	18 833	30,3	962	9 337	9 074	18 411	29,6	972
Weidenpesch	10 516	10 028	20 544	22,5	954	10 573	9 776	20 349	22,3	925
Longerich	5 373	5 437	10 810	22,1	1 012	5 193	5 259	10 452	21,4	1 013
Stadtteil Nippes	62 651	66 804	129 455	45,7	1 066	62 405	66 518	128 923	45,5	1 066
Fühlingen	1 258	770	2 028	4,1	612	1 285	758	2 043	4,2	590
Roggendorf/Thenhoven	1 078	1 120	2 198	1,4	1 039	1 047	1 114	2 161	1,4	1 064
Worringen	5 087	5 009	10 096	9,2	985	4 967	4 925	9 892	9,0	992
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	4 771	4 629	9 400	33,0	970	4 308	4 165	8 473	29,7	967
Volkhoven/Weiler	743	609	1 352	3,0	820	701	607	1 308	2,9	866
Merkenich	2 792	2 594	5 386	5,2	929	2 564	2 412	4 976	4,8	941
Seeberg	804	730	1 534	8,5	908	246	219	465	2,6	890
Stadtteil Chorweiler	16 533	15 461	31 994	5,8	935	15 118	14 200	29 318	5,3	939
Poll	4 849	5 217	10 066	22,5	1 076	4 785	5 153	9 938	22,2	1 077
Humboldt-Gremberg	7 245	7 971	15 216	53,8	1 100	7 246	7 963	15 209	53,7	1 099
Kalk	11 738	12 761	24 499	81,9	1 087	11 338	12 571	23 909	80,0	1 109
Vingst	7 971	7 779	15 750	137,0	976	7 914	7 708	15 622	135,5	974
Höhenberg	6 213	7 056	13 269	62,6	1 136	6 137	6 992	13 129	61,9	1 139
Ostheim	5 010	5 438	10 448	26,0	1 085	5 004	5 508	10 512	26,1	1 101
Merheim	3 101	3 474	6 575	13,3	1 120	3 060	3 425	6 485	13,2	1 119
Brück	3 768	4 329	8 097	11,1	1 149	3 711	4 329	8 040	11,0	1 167
Rath	2 595	2 926	5 521	5,0	1 128	2 612	2 969	5 581	5,1	1 137
Stadtteil Kalk	52 490	56 951	109 441	26,9	1 085	51 807	56 618	108 425	26,6	1 093
Mülheim	23 334	25 642	48 976	76,5	1 099	23 565	25 995	49 560	77,4	1 103
Buchforst	4 012	4 981	8 993	104,6	1 242	3 946	4 974	8 920	103,7	1 261
Buchheim	7 749	7 298	15 047	52,1	942	7 254	6 832	14 086	48,7	942
Holweide	7 711	8 517	16 228	40,2	1 105	7 327	8 268	15 595	38,6	1 128
Dellbrück	8 433	10 008	18 441	18,6	1 187	8 274	9 897	18 171	18,4	1 196
Höhenhaus	9 112	9 546	18 658	36,4	1 048	8 949	9 512	18 461	36,1	1 063
Dünnwald	5 732	6 003	11 735	10,8	1 047	5 252	5 542	10 794	9,9	1 055
Stammheim	5 373	4 550	9 923	30,8	847	5 112	4 018	9 130	28,4	786
Flittard	5 113	5 279	10 392	14,2	1 032	5 043	5 026	10 069	13,7	997
Stadtteil Mülheim	76 569	81 824	158 393	31,3	1 069	74 722	80 064	154 786	30,6	1 071
Gesamtstadt	406 331	448 148	854 479	35,3	1 103	398 251	443 810	842 061	34,3	1 114
davon linksrheinisch	267 193	298 183	565 376	38,6	1 116	262 160	296 284	558 444	38,1	1 130
rechtsrheinisch	139 138	149 965	289 103	30,3	1 078	136 091	147 526	283 617	29,7	1 084

9. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht

Geburtsjahr	Wohnbevölkerung			% der Gesamtbevölkerung			Geburtsjahr	Wohnbevölkerung			% der Gesamtbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1965	6 969	6 458	13 427	17,2	14,4	15,7	1914	4 884	6 552	11 436	12,0	14,6	13,4
1964	6 853	6 499	13 352	16,9	14,5	15,6	1913	5 034	6 599	11 633	12,4	14,7	13,6
1963	6 458	6 288	12 746	15,9	14,0	14,9	1912	5 029	6 579	11 608	12,4	14,7	13,6
1962	6 039	5 855	11 894	14,9	13,1	13,9	1911	4 524	6 221	10 745	11,1	13,9	12,6
1961	6 010	5 897	11 907	14,8	13,2	13,9	1910	4 996	6 573	11 569	12,3	14,7	13,5
1960	56 31	5 515	11 146	13,9	12,3	13,0							
							1909	5 104	6 986	12 090	12,6	15,6	14,1
1959	5 712	5 360	11 072	14,1	12,0	13,0	1908	5 236	6 963	12 199	12,9	15,5	14,3
1958	5 310	5 041	10 351	13,1	11,2	12,1	1907	5 183	6 780	11 963	12,8	15,1	14,0
1957	5 086	4 814	9 900	12,5	10,7	11,6	1906	5 063	6 734	11 797	12,5	15,0	13,8
1956	4 886	4 775	9 661	12,0	10,7	11,3	1905	5 161	6 529	11 690	12,7	14,6	13,7
1955	4 638	4 533	9 171	11,4	10,1	10,7							
							1904	4 983	6 360	11 343	12,3	14,2	13,3
1954	4 579	4 444	9 023	11,3	9,9	10,6	1903	4 643	5 878	10 521	11,4	13,1	12,3
1953	4 444	4 367	8 811	10,9	9,7	10,3	1902	4 718	5 860	10 578	11,6	13,1	12,4
1952	4 390	4 337	8 727	10,8	9,7	10,2	1901	4 354	5 773	10 127	10,7	12,9	11,9
1951	4 618	4 459	9 077	11,4	9,9	10,6	1900	4 153	5 379	9 532	10,2	12,0	11,2
1950	4 755	4 856	9 611	11,7	10,8	11,2							
							1899	3 562	5 056	8 618	8,8	11,3	10,1
1949	4 816	4 900	9 716	11,9	10,9	11,4	1898	3 287	5 020	8 307	8,1	11,2	9,7
1948	4 920	4 726	9 646	12,1	10,5	11,3	1897	2 911	4 584	7 495	7,2	10,2	8,8
1947	5 070	4 797	9 867	12,5	10,7	11,5	1896	2 576	4 531	7 107	6,3	10,1	8,3
1946	5 133	4 989	10 122	12,6	11,1	11,8	1895	2 317	4 220	6 537	5,7	9,4	7,7
1945	4 955	4 849	9 804	12,2	10,8	11,5							
							1894	2 314	4 105	6 419	5,7	9,2	7,5
1944	6 546	6 541	13 087	16,1	14,6	15,3	1893	1 996	3 523	5 519	4,9	7,9	6,5
1943	6 999	6 950	13 949	17,2	15,5	16,3	1892	1 942	3 523	5 465	4,8	7,9	6,4
1942	7 074	6 628	13 702	17,4	14,8	16,0	1891	1 707	3 162	4 869	4,2	7,1	5,7
1941	8 948	7 600	16 548	22,0	17,0	19,4	1890	1 564	2 841	4 405	3,8	6,3	5,2
1940	10 347	8 443	18 790	25,5	18,8	22,0							
							1889	1 548	2 643	4 191	3,8	5,9	4,9
1939	10 065	8 026	18 091	24,8	17,9	22,2	1888	1 322	2 414	3 736	3,3	5,4	4,4
1938	9 268	7 589	16 857	25,3	16,9	19,7	1887	1 207	2 038	3 245	3,0	4,5	3,8
1937	8 568	7 169	15 737	21,1	16,0	18,4	1886	1 035	1 802	2 837	2,5	4,0	3,3
1936	8 450	7 034	15 484	20,8	15,7	18,1	1885	891	1 649	2 540	2,2	3,7	3,0
1935	7 905	6 873	14 778	19,5	15,3	17,3							
							1884	809	1 284	2 093	2,0	2,9	2,4
1934	7 804	6 515	14 319	19,2	14,5	16,8	1883	618	1 080	1 698	1,5	2,4	2,0
1933	6 169	5 062	11 231	15,2	11,3	13,1	1882	580	1 002	1 582	1,4	2,2	1,9
1932	6 008	5 013	11 021	14,8	11,2	12,9	1881	476	809	1 285	1,2	1,8	1,5
1931	6 132	5 425	11 557	15,1	12,1	13,5	1880	436	627	1 063	1,1	1,4	1,2
1930	6 650	5 768	12 418	16,4	12,9	14,5							
							1879	315	506	821	0,8	1,1	1,0
1929	6 251	5 858	12 109	15,4	13,1	14,2	1878	246	419	665	0,6	0,9	0,8
1928	6 413	5 883	12 296	15,8	13,1	14,4	1877	172	315	487	0,4	0,7	0,6
1927	5 800	5 865	11 665	14,3	13,1	13,7	1876	159	229	388	0,4	0,5	0,5
1926	5 343	6 020	11 363	13,1	13,4	13,3	1875	101	162	263	0,2	0,4	0,3
1925	5 524	6 400	11 924	13,6	14,3	14,0							
							1874	81	113	194	0,2	0,3	0,2
1924	4 790	6 368	11 158	11,8	14,2	13,1	1873	35	56	91	0,1	0,1	0,1
1923	4 395	6 077	10 472	10,8	13,6	12,3	1872	19	45	64	0,0	0,1	0,1
1922	4 867	6 553	11 420	12,0	14,6	13,4	1871	22	34	56	0,0	0,1	0,1
1921	5 143	7 067	12 210	12,7	15,8	14,3	1870	12	19	31	0,0	0,0	0,0
1920	5 219	7 345	12 564	12,8	16,4	14,7							
							1869						
1919	4 196	5 620	9 816	10,3	12,5	11,5	und früher	12	39	51	0,0	0,0	0,1
1918	2 828	3 864	6 692	7,0	8,6	7,8							
1917	2 805	3 644	6 449	6,9	8,1	7,5							
1916	3 058	4 189	7 247	7,5	9,3	8,5							
1915	4 157	5 384	9 541	10,2	12,0	11,2							
							Insgesamt	4 06 331	448 148	854 479	1000	1000	1000

10. Wohnbevölkerung nach Geschlecht, geburtsjahrgangswise kumuliert ¹⁾

Geburts- jahr 1965 bis einschl.	Wohnbevölkerung			%00 der Wohnbevölkerung			Geburts- jahr 1965 bis einschl.	Wohnbevölkerung			%00 der Wohnbevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1964	13 822	12 957	26 779	34,0	28,9	31,3	1914	303 878	301 084	604 962	747,9	671,8	708,0
1963	20 280	19 245	39 525	49,9	42,9	46,3	1913	308 912	307 653	616 595	760,2	686,6	721,6
1962	26 319	25 100	51 419	64,8	56,0	60,2	1912	313 941	314 262	628 203	772,6	701,2	735,2
1961	32 329	30 997	63 326	79,6	69,2	74,1	1911	318 465	320 483	638 948	783,8	715,1	747,8
1960	37 960	36 512	74 472	93,4	81,5	87,2	1910	323 461	327 056	650 517	796,1	729,8	761,3
1959	43 672	41 872	85 544	107,5	93,4	100,1	1909	328 565	334 042	662 607	808,6	745,4	775,5
1958	48 982	46 913	95 895	120,5	104,7	112,2	1908	333 801	341 005	674 806	821,5	760,9	789,7
1957	54 068	51 727	105 795	133,1	115,4	123,8	1907	338 984	347 785	686 769	834,3	776,0	803,7
1956	58 954	56 502	115 456	145,1	126,1	135,1	1906	344 047	354 519	698 566	846,7	791,1	817,5
1955	63 592	61 035	124 627	156,5	136,2	145,9	1905	349 208	361 048	710 256	859,4	805,6	831,2
1954	68 171	65 479	133 650	167,8	146,1	156,4	1904	354 191	367 408	721 599	871,7	819,8	844,5
1953	72 615	69 846	142 461	178,7	155,9	166,7	1903	358 834	373 256	732 120	883,1	833,0	856,8
1952	77 005	74 183	151 188	189,5	165,5	176,9	1902	363 552	379 146	742 698	894,7	846,0	869,2
1951	81 623	78 642	160 265	200,9	175,5	187,6	1901	367 906	384 919	752 825	905,4	858,9	881,0
1950	86 378	83 498	169 876	212,6	186,3	198,8	1900	372 059	390 298	762 357	915,7	870,9	892,2
1949	91 194	88 898	179 592	224,4	197,3	210,2	1899	375 621	395 354	770 975	924,4	882,2	902,3
1948	96 114	93 124	189 238	236,5	207,8	221,5	1898	378 908	400 374	779 282	932,5	893,4	912,0
1947	101 184	97 921	199 105	249,0	218,5	233,0	1897	381 819	404 958	786 777	939,7	903,6	920,8
1946	106 317	102 910	209 227	261,7	229,6	244,9	1896	384 395	409 489	793 884	946,0	913,7	929,1
1945	111 272	107 759	219 031	273,8	240,5	256,3	1895	386 712	413 709	800 421	951,7	923,2	936,7
1944	117 818	114 300	232 118	290,0	255,0	271,6	1894	389 026	417 814	806 840	957,4	932,3	944,2
1943	124 817	121 250	246 067	307,2	270,6	288,0	1893	391 022	421 337	812 359	962,3	940,2	950,7
1942	131 891	127 878	259 769	324,6	285,3	304,0	1892	392 964	424 860	817 824	967,1	948,0	957,1
1941	140 839	135 478	276 317	346,6	302,3	323,4	1891	394 671	428 022	822 693	971,3	955,1	962,8
1940	151 186	143 921	295 107	372,1	321,1	345,4	1890	396 235	430 863	827 098	975,2	961,4	968,0
1939	161 251	151 947	313 198	396,8	339,1	366,5	1889	397 783	433 506	831 289	979,0	967,3	972,9
1938	170 519	159 536	330 055	419,7	356,0	386,3	1888	399 105	435 920	835 025	982,2	972,7	977,2
1937	179 087	166 705	345 792	440,7	372,0	404,7	1887	400 312	437 958	838 270	985,2	977,3	981,0
1936	187 537	173 739	361 276	461,5	387,7	422,8	1886	401 347	439 760	841 107	987,7	981,3	984,4
1935	195 442	180 612	376 054	481,0	403,0	440,1	1885	402 238	441 409	843 647	989,9	985,0	987,3
1934	203 246	187 127	390 373	500,2	417,6	456,9	1884	403 047	442 693	845 740	991,9	987,8	989,8
1933	209 415	192 189	401 604	515,4	428,9	470,0	1883	403 665	443 773	847 438	993,4	990,2	991,8
1932	215 423	197 202	412 625	530,2	440,0	482,9	1882	404 245	444 775	849 020	994,9	992,5	993,6
1931	221 555	202 627	424 182	545,3	452,1	496,4	1881	404 721	445 584	850 305	996,0	994,3	995,1
1930	228 205	208 395	436 600	561,6	465,0	511,0	1880	405 157	446 211	851 368	997,1	995,7	996,4
1929	234 456	214 253	448 709	577,0	478,1	525,1	1879	405 472	446 717	852 189	997,9	996,8	997,3
1928	240 869	220 136	461 005	592,8	491,2	539,5	1878	405 718	447 136	852 854	998,5	997,7	998,1
1927	246 669	226 001	472 670	607,1	504,3	553,2	1877	405 890	447 451	853 341	998,9	998,4	998,7
1926	252 012	232 021	484 033	620,2	517,7	566,5	1876	406 049	447 680	853 729	999,3	999,0	999,1
1925	257 586	238 421	495 957	633,8	532,0	580,4	1875	406 150	447 842	853 992	999,6	999,3	999,4
1924	262 326	244 789	507 115	645,6	546,2	593,5	1874	406 231	447 955	854 186	999,8	999,6	999,7
1923	266 721	250 866	517 587	656,4	559,8	605,7	1873	406 266	448 011	854 277	999,8	999,7	999,8
1922	271 588	257 419	529 007	668,4	574,4	619,1	1872	406 285	448 056	854 341	999,9	999,8	999,8
1921	276 731	264 486	541 217	681,0	590,2	633,4	1871	406 307	448 090	854 397	999,9	999,9	999,9
1920	281 950	271 831	553 781	693,9	606,6	648,1	1870	406 319	448 109	854 428	1000,0	999,9	1000,0
1919	286 146	277 451	563 597	704,2	619,1	659,6	1869						
1918	288 974	281 315	570 289	711,2	627,8	667,4	und früher	406 331	448 148	854 479	1000,0	1000,0	1000,0
1917	291 779	284 959	576 738	718,1	635,9	675,0							
1916	294 837	289 148	583 985	725,6	645,2	683,4							
1915	298 994	294 532	593 526	735,8	657,2	694,6							

¹⁾ Mit Hilfe dieser Tabelle kann jede beliebige Gruppe aufeinanderfolgender Geburtsjahrgänge durch einfache Differenzbildung gewonnen werden.

12. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung ¹⁾

Monat (Anfang)	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		1954			1955			1956	
Januar	312 692	357 399	670 031	321 560	367 205	688 765	327 610	376 751	704 361
April	314 035	358 717	672 752	322 472	369 012	691 484	328 824	378 354	707 178
Juli	316 609	361 361	677 970	323 737	370 866	694 903	329 853	380 541	710 394
Oktober	319 575	364 448	684 023	325 503	373 371	698 874	331 130	382 485	713 615
		1957			1958			1959	
Januar	333 568	385 154	718 722	344 512	396 591	741 103	354 286	408 142	762 428
April	335 316	386 951	722 267	346 917	399 201	746 118	356 669	410 952	767 621
Juli	337 913	389 803	727 716	349 439	402 187	751 626	359 296	414 141	773 437
Oktober	341 194	393 061	734 255	352 183	404 904	757 097	361 237	416 197	777 434
		1960			1961			1962	
Januar	363 898	418 720	782 618	376 022	427 594	803 616	383 127	433 415	816 542
April	366 181	420 440	786 621	378 241	429 323	807 564	384 543	434 045	818 588
Juli	369 838	423 028	792 866	380 855	430 488	811 343	386 673	435 193	821 866
Oktober	373 586	425 351	798 937	382 700	432 419	815 119	388 916	435 717	824 633
		1963			1964			1965	
Januar	390 554	437 105	827 659	394 689	441 143	835 832	398 251	443 810	842 061
Februar	391 556	437 814	829 370	394 969	441 767	836 736	399 443	444 273	843 716
März	391 822	438 029	829 851	394 958	442 133	837 091	400 128	444 615	844 743
April	392 290	437 962	830 252	395 598	442 271	837 869	400 505	444 534	845 039
Mai	392 813	438 518	831 331	396 184	442 973	839 157	401 403	445 220	846 628
Juni	393 671	439 060	832 731	396 963	443 448	840 411	402 262	445 920	848 182
Juli	393 915	439 275	833 190	397 258	443 818	841 076	402 862	446 353	849 215
August	394 057	439 609	833 666	397 238	443 850	841 088	403 612	446 731	850 343
September	394 074	439 833	833 907	397 674	443 944	841 618	404 648	447 106	851 754
Oktober	394 471	440 114	834 585	398 116	444 303	842 419	405 543	447 331	852 924
November	394 852	440 533	835 385	398 846	444 483	843 329	406 185	447 897	854 082
Dezember	395 648	441 081	836 729	398 749	444 234	842 983	406 673 ²⁾	448 298 ²⁾	854 971 ²⁾

¹⁾ Obige Zahlen sind auf Grund der Zählungsergebnisse von 1956 und 1961 berichtigt. — ²⁾ am Monatsende: 406331 männlich, 448148 weiblich, 854 479 insgesamt.

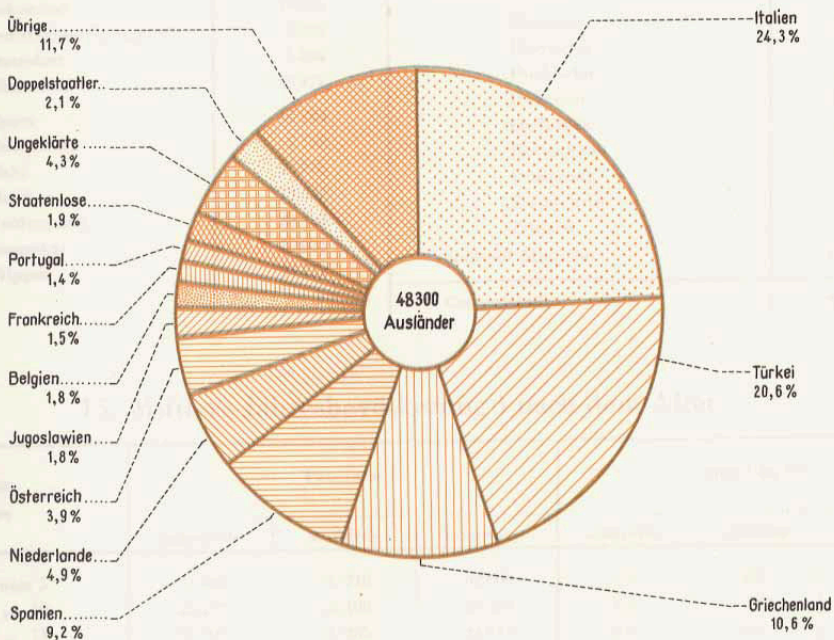
13. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung in Tausend

Monat	1963			1964			1965		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	391,1	437,5	828,5	394,8	441,5	836,3	398,8	444,0	842,9
Februar	391,7	438,0	830,0	395,0	442,0	836,9	399,8	444,4	844,2
März	392,1	438,0	830,1	395,3	442,2	837,5	400,3	444,6	844,9
April	392,6	438,2	830,8	395,9	442,6	838,5	401,0	444,9	845,8
Mai	393,2	438,8	832,0	396,6	443,2	839,8	401,8	445,6	847,4
Juni	393,8	439,2	833,0	397,1	443,6	840,7	402,6	446,1	848,7
Juli	394,0	439,4	833,4	397,2	443,8	841,1	403,2	446,5	849,8
August	394,1	439,7	833,8	397,5	443,9	841,4	404,1	446,9	851,0
September	394,3	440,0	834,2	397,9	444,1	842,0	405,1	447,2	852,3
Oktober	394,7	440,3	835,0	398,5	444,4	842,9	405,9	447,6	853,5
November	395,3	440,8	836,1	398,8	444,4	843,2	406,4	448,1	854,5
Dezember	395,2	441,1	836,3	398,5	444,0	842,5	406,5	448,2	854,7
Mittlere im Jahre ¹⁾	393,5	439,2	832,7	396,9	443,3	840,2	403,0	446,2	849,2

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

In Köln gemeldete Ausländer nach der Staatsangehörigkeit

Stand: Ende 1965



14. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung	Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	82 422	Fühlingen	2 096
Altstadt-Nord	64 159	Roggendorf/Thenhoven	2 198
Deutz	20 881	Worringen	10 089
Stadtteil Altstadt/Deutz	167 462	Blumenberg	—
Bayenthal	7 507	Chorweiler	—
Marienburg	5 205	Heimersdorf	9 018
Raderberg	6 257	Volkhoven/Weiler	1 314
Raderthal	4 081	Merkenich	5 173
Zollstock	22 232	Seeberg	888
Stadtteil Bayenthal	45 282	Stadtteil Chorweiler	30 776
Klettenberg	14 974	Poll	10 013
Sülz	41 337	Humboldt-Gremberg	15 209
Lindenthal	35 862	Kalk	24 070
Braunsfeld	12 220	Vingst	15 695
Müngersdorf	6 983	Höhenberg	13 282
Stadtteil Lindenthal	111 376	Ostheim	10 473
Ehrenfeld	39 295	Merheim	6 522
Neu-Ehrenfeld	25 464	Brück	8 085
Vogelsang	10 091	Rath	5 565
Bickendorf	16 506	Stadtteil Kalk	108 914
Bocklemünd/Mengenich	2 226	Mülheim	49 432
Ossendorf	5 395	Buchforst	8 917
Stadtteil Ehrenfeld	98 977	Buchheim	14 711
Nippes	55 730	Holweide	15 960
Mauenheim	7 752	Dellbrück	18 341
Riehl	15 985	Höhenhaus	18 581
Niehl	18 627	Dünnwald	11 398
Weidenpesch	20 450	Stammheim	9 595
Longerich	10 635	Flittard	10 255
Stadtteil Nippes	129 179	Stadtteil Mülheim	157 190
		Gesamtstadt	849 156

15. Mittlere Jahresbevölkerung¹⁾ nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
bis unter 5	31 888	30 718	62 606	7,9	6,9	7,4
5 „ „ 10	26 227	25 109	51 336	6,5	5,6	6,1
10 „ „ 15	22 708	22 235	44 943	5,6	5,0	5,3
15 „ „ 20	24 237	23 775	48 012	6,0	5,3	5,7
20 „ „ 25	35 894	33 580	69 474	8,9	7,5	8,2
25 „ „ 30	44 829	37 259	82 088	11,1	8,4	9,7
30 „ „ 35	32 986	28 311	61 297	8,2	6,3	7,2
35 „ „ 40	29 760	29 784	59 544	7,4	6,7	7,0
40 „ „ 45	24 476	33 008	57 484	6,1	7,4	6,8
45 „ „ 50	17 582	23 739	41 321	4,4	5,3	4,9
50 „ „ 55	24 165	32 010	56 175	6,0	7,2	6,6
55 „ „ 60	25 910	34 185	60 095	6,4	7,7	7,1
60 „ „ 65	23 737	30 076	53 813	5,9	6,7	6,3
65 „ „ 70	15 967	24 293	40 260	4,0	5,4	4,7
70 „ „ 75	10 269	18 228	28 497	2,6	4,1	3,4
75 „ „ 80	6 705	11 539	18 244	1,7	2,6	2,2
80 „ „ 85	3 408	5 651	9 059	0,8	1,3	1,1
85 und mehr	1 561	2 491	4 052	0,4	0,6	0,5
Insgesamt	402 309	445 991	848 300	100	100	100

¹⁾ errechnet als Mittel aus der Geburtsjahrgliederung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung zu Jahresanfang und Jahresende.

16. Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Kalendarjahr	Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾	Eheschließende Personen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuf	Wanderungsgewinn	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
			insgesamt	darunter unehelich geboren						Eheschließende Personen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Wanderungsgewinn
				Anzahl	in % der Lebendgeborenen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
männlich													
1961	380 400	8 144	6 679	522	7,8	101	4 809	1 870	5 235	21,4	17,6	12,6	13,8
1962	386 800	8 206	6 630	453	6,8	110	4 841	1 789	5 638	21,2	17,1	12,5	14,6
1963	393 500	8 044	7 000	495	7,1	99	5 030	1 970	2 165	20,4	17,8	12,8	5,5
1964	396 900	8 323	7 259	468	6,4	99	4 919	2 340	1 222	21,0	18,3	12,4	3,1
1965	403 000	8 168	7 215	433	6,0	101	5 155	2 060	6 020	20,3	17,9	12,8	14,9
weiblich													
1961	430 800	8 144	6 428	479	7,5	95	4 203	2 225	3 596	18,9	14,9	9,8	8,3
1962	435 200	8 206	6 322	430	6,8	90	4 352	1 970	1 720	18,9	14,5	10,0	4,0
1963	439 200	8 044	6 719	521	7,8	79	4 434	2 285	1 753	18,3	15,3	10,1	4,0
1964	443 300	8 323	6 873	471	6,9	82	4 379	2 494	173	18,8	15,5	9,9	0,4
1965	446 200	8 168	6 674	446	6,7	79	4 652	2 022	2 316	18,3	15,0	10,4	5,2
zusammen													
1961	811 000	16 288	13 107	1 001	7,6	196	9 012	4 095	8 831	20,1	16,2	11,1	10,9
1962	822 000	16 412	12 952	883	6,8	200	9 193	3 759	7 358	20,0	15,8	11,2	9,0
1963	832 700	16 088	13 719	1 016	7,4	178	9 464	4 255	3 918	19,3	16,5	11,4	4,7
1964	840 200	16 646	14 132	939	6,6	181	9 298	4 834	1 395	19,8	16,8	11,1	1,7
1965	849 200	16 336	13 889	879	6,3	180	9 807	4 082	8 336	19,2	16,4	11,5	9,8

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

17. Natürliche Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

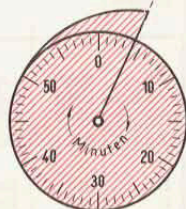
Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahresbevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene überhaupt	Gestorbene (o. Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr			Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene
			insgesamt	darunter uneheliche	insgesamt	darunter uneheliche		insgesamt	darunter im 1. Lebensj.	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	
Januar	842 889	461	1 229	71	17	—	1 246	822	27	6,4	17,2	11,5	2,2
Februar	844 230	600	1 156	76	19	1	1 175	764	33	9,3	17,8	11,8	2,9
März	844 891	590	1 153	74	16	4	1 169	1038	33	8,2	16,1	14,5	2,9
April	845 834	792	1 203	85	14	1	1 217	796	30	11,4	17,3	11,4	2,5
Mai	847 405	762	1 136	62	13	3	1 149	758	32	10,6	15,8	10,5	2,8
Juni	848 699	737	1 222	73	20	3	1 242	757	27	10,6	17,5	10,8	2,2
Juli	849 779	803	1 154	80	12	—	1 166	742	23	11,1	16,0	10,3	2,0
August	851 049	976	1 193	69	10	—	1 203	770	33	13,0	15,9	10,2	2,8
September	852 339	564	1 117	66	17	2	1 134	740	24	8,1	15,9	10,6	2,1
Oktober	853 503	611	1 148	66	10	1	1 158	845	29	8,4	15,8	11,7	2,5
November	854 527	587	1 078	70	14	1	1 092	849	35	8,4	15,3	12,1	3,2
Dezember	854 725	685	1 100	87	18	2	1 118	926	32	9,4	15,2	12,8	2,9
Insgesamt 1965	849 156 ¹⁾	8 168	13 889	879	180	18	14 069	9 807	358	9,6	16,4	11,5	2,6
1964	840 227 ¹⁾	8 323	14 132	939	181	22	14 313	9 298	360	9,9	16,8	11,1	2,5

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln.

Durchschnittliche Geschwindigkeit der Bevölkerungsbewegung 1965

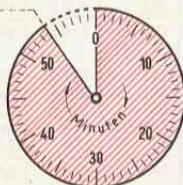
alle 64 Minuten

heiratete ein Paar



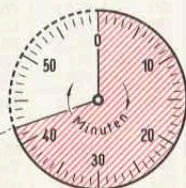
alle 54 Minuten

starb ein Einwohner



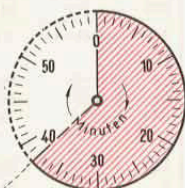
alle 42 Minuten

wuchs die Einwohnerzahl um eine Person



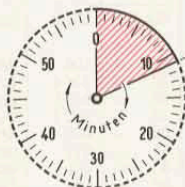
alle 38 Minuten

kam ein Kind zur Welt



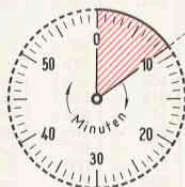
alle 11 Minuten

zog ein Einwohner fort



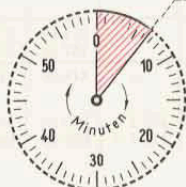
alle 9 Minuten

zog ein Einwohner zu



alle 6½ Minuten

wechselte ein Einwohner die Wohnung
im Stadtgebiet



18. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebend- gebo- rene ¹⁾	Gestor- bene ¹⁾	Über- schuß an Ge- burten (+) bzw. an Sterbe- fällen (-)	Mehr- zuzug (+) bzw. Mehr- wegzug (-) insges.	Bevölke- rungs- zunahme (+) bzw. -ab- nahme (-)	Wohn- bevölke- rung am Ende des Jahres
		Zu- zug	Weg- zug	Mehrzu- zug (+) bzw. Mehr- wegzug (-)	Zu- zug	Weg- zug	Mehrzu- zug (+) bzw. Mehr- wegzug (-)						
Altstadt-Süd	81500	8114	6086	+ 2028	9741	10320	- 579	1423	1068	+ 355	+ 1449	+ 1804	83304
Altstadt-Nord	63835	7380	5750	+ 1630	7350	8650	- 1300	993	774	+ 219	+ 330	+ 549	64384
Deutz	20406	1889	1401	+ 488	2489	2250	+ 239	387	251	+ 136	+ 727	+ 863	21269
Stadtteil Altstadt/Deutz	165741	17383	13237	+ 4146	19580	21220	- 1640	2803	2093	+ 710	+ 2506	+ 3216	168957
Bayenthal	7481	655	593	+ 62	897	938	- 41	141	104	+ 37	+ 21	+ 58	7539
Marienburg	5096	603	464	+ 139	567	568	- 1	67	62	+ 5	+ 138	+ 143	5239
Raderberg	6282	298	316	- 18	537	634	- 97	101	76	+ 25	- 115	- 90	6192
Raderthal	4087	194	177	+ 17	370	413	- 43	76	46	+ 30	- 26	+ 4	4091
Zollstock	22212	1109	928	+ 181	1830	1958	- 128	315	242	+ 73	+ 53	+ 126	22338
Stadtteil Bayenthal	45158	2859	2478	+ 381	4201	4511	- 310	700	530	+ 170	+ 71	+ 241	45399
Klettenberg	15043	695	776	- 81	1035	1176	- 141	244	199	+ 45	- 222	- 177	14866
Shilz	41359	1999	2078	- 79	2843	2980	- 137	499	463	+ 36	- 216	- 180	41179
Lindenthal	35628	3366	3049	+ 317	2858	2927	- 69	498	369	+ 129	+ 248	+ 377	36005
Braunsfeld	12087	1053	1063	- 10	1095	973	+ 122	211	163	+ 48	+ 112	+ 160	12197
Müngersdorf	6984	835	898	+ 27	651	662	- 11	71	93	- 22	+ 16	- 6	6978
Stadtteil Lindenthal	111051	7948	7774	+ 174	8482	8718	- 236	1523	1287	+ 236	- 62	+ 174	111225
Ehrenfeld	39278	3039	2282	+ 757	4517	5161	- 644	714	563	+ 151	+ 113	+ 264	39542
Neu-Ehrenfeld	25445	1026	824	+ 202	1409	1574	- 165	261	276	- 15	+ 37	+ 22	25467
Vogelsang	9874	471	354	+ 117	1123	858	+ 265	226	95	+ 131	+ 382	+ 513	10387
Bickendorf	16497	602	509	+ 93	1196	1388	- 192	274	196	+ 78	- 99	- 21	16476
Bocklemünd/Mengenich	2133	260	95	+ 165	262	176	+ 86	44	21	+ 23	+ 251	+ 274	2407
Ossendorf	5432	245	204	+ 41	434	601	- 167	85	55	+ 30	- 126	- 96	5336
Stadtteil Ehrenfeld	98659	5643	4268	+ 1375	8941	9758	- 817	1604	1206	+ 398	+ 558	+ 956	99615
Nippes	55673	2579	2648	- 69	4734	4891	- 157	941	633	+ 308	- 226	+ 82	55755
Mauenheim	7814	508	554	- 46	627	775	- 148	112	84	+ 28	- 194	- 166	7648
Riehl	16224	838	871	- 33	1355	1483	- 128	238	436 ²⁾	- 198	- 161	- 359	15865
Niehl	18411	1431	1226	+ 205	1927	1832	+ 95	276	154	+ 122	+ 300	+ 422	18833
Weidenpesch	20349	1664	1616	+ 48	1946	1842	+ 104	257	214	+ 43	+ 152	+ 195	20544
Longerich	10452	543	527	+ 16	1048	825	+ 223	189	70	+ 119	+ 239	+ 358	10810
Stadtteil Nippes	128923	7563	7442	+ 121	11637	11648	- 11	2013	1591	+ 422	+ 110	+ 532	129455
Fühlingen	2043	357	312	+ 45	320	401	- 81	36	15	+ 21	- 36	- 15	2028
Roggendorf/Thenhoven	2161	109	111	- 2	155	143	+ 12	50	23	+ 27	+ 10	+ 37	2198
Worringen	9892	915	830	+ 85	647	657	- 10	206	77	+ 129	+ 75	+ 204	10096
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	8473	368	229	+ 139	1098	461	+ 637	221	70	+ 151	+ 776	+ 927	9400
Volkhoven/Weiler	1308	174	143	+ 31	140	138	+ 2	30	19	+ 11	+ 33	+ 44	1352
Merkenich	4976	759	356	+ 403	574	623	- 49	107	51	+ 56	+ 354	+ 410	5386
Seeberg	465	127	17	+ 110	978	50	+ 928	35	4	+ 31	+ 1038	+ 1069	1534
Stadtteil Chorweiler	29318	2809	1998	+ 811	3912	2473	+ 1439	685	259	+ 426	+ 2250	+ 2676	31994
Poll	9938	608	596	+ 12	956	902	+ 54	171	109	+ 62	+ 66	+ 128	10066
Humboldt-Gremberg	15209	383	382	+ 1	1118	1171	- 53	210	151	+ 59	- 52	+ 7	15216
Kalk	23909	1649	1165	+ 484	2668	2753	- 85	465	274	+ 191	+ 399	+ 590	24499
Vingst	15622	463	602	- 139	1479	1388	+ 91	289	113	+ 176	- 48	+ 128	15750
Höhenberg	13129	540	438	+ 102	853	903	- 20	201	143	+ 58	+ 82	+ 140	13269
Ostheim	10512	343	437	- 94	680	729	- 49	171	92	+ 79	- 143	- 64	10448
Merheim	6485	441	397	+ 44	489	495	- 6	121	69	+ 52	+ 38	+ 90	6575
Brück	8040	430	317	+ 113	515	581	- 66	124	114	+ 10	+ 47	+ 57	8097
Rath	5581	217	289	- 72	315	318	- 3	86	71	+ 15	- 75	- 60	5521
Stadtteil Kalk	108425	5074	4623	+ 451	9103	9240	- 137	1838	1136	+ 702	+ 314	+ 1016	109441
Mülheim	49560	2527	2339	+ 188	3745	4705	- 960	831	643	+ 188	- 772	- 584	48976
Buchforst	8920	220	251	- 31	607	489	+ 118	94	108	- 14	+ 87	+ 73	8993
Buchheim	14086	1369	884	+ 485	1456	1102	+ 354	245	123	+ 122	+ 839	+ 961	15047
Holweide	15595	709	680	+ 29	1693	1283	+ 410	322	128	+ 194	+ 439	+ 633	16228
Dellbrück	18171	1186	1006	+ 180	1380	1369	+ 11	319	240	+ 79	+ 191	+ 270	18441
Höhenhaus	18461	592	563	+ 29	1429	1387	+ 42	314	188	+ 126	+ 71	+ 197	18658
Dünwald	10794	636	500	+ 136	1486	783	+ 703	212	110	+ 102	+ 839	+ 941	11735
Stammheim	9130	1017	1013	+ 4	1672	1030	+ 642	223	79	+ 147	+ 646	+ 793	9923
Flittard	10069	553	696	- 143	989	597	+ 392	163	86	+ 74	+ 249	+ 323	10392
Stadtteil Mülheim	154786	8809	7932	+ 877	14457	12745	+ 1712	2723	1705	+ 1018	+ 2589	+ 3607	158393
Gesamtstadt	männlich	398251	36048	30028	+ 6020	44176	44176	-	7215	5155	+ 2060	+ 6020	+ 8080
	weiblich	443810	22040	19724	+ 2316	36137	36137	-	6674	4652	+ 2022	+ 2316	+ 4338
	insgesamt	842061	58088	49752	+ 8336	80313	80313	-	13889	9807	+ 4082	+ 8336	+ 12418
davon linksrheinisch		558444	42316	35796	+ 6520	54264	56078	- 1814	8941	6715	+ 2226	+ 4706	+ 6932
	rechtsrheinisch	283617	15772	13956	+ 1816	26049	24235	+ 1814	4948	3092	+ 1856	+ 3630	+ 5486

¹⁾ ohne Ortsfremde. — ²⁾ darunter 246 Bewohner der Altenheime Riehl.

19. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen — ohne Ortsfremde

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Eheschließungen	10,0	10,3	10,1	9,7	10,2	10,0	10,0	9,7	9,9	9,6
Ehescheidungen	1,4	1,5	1,5	1,6	1,8	1,7	2,0	2,1	2,3	2,2
Lebendgeborene	13,8	14,1	14,7	15,5	15,6	16,2	15,8	16,5	16,8	16,4
Gestorbene (ohne Totgeborene)	11,7	11,4	11,4	11,1	11,7	11,1	11,2	11,4	11,1	11,5
Geburtenüberschuß	2,1	2,7	3,3	4,4	3,8	5,0	4,6	5,1	5,7	4,8
Zugezogene	73,8	77,2	71,6	70,6	74,0	75,3	72,7	67,7	69,2	68,4
Weggezogene	55,7	49,2	46,5	48,9	51,4	64,4	63,7	63,0	67,5	58,6
Wanderungsgewinn	18,1	28,0	25,1	21,7	22,6	10,9	9,0	4,7	1,7	9,8
Bevölkerungszunahme	20,2	30,7	28,4	26,1	26,5	15,9	13,5	9,8	7,4	14,6
Umgezogene innerhalb der Stadt	100,2	100,4	97,2	94,5	87,7	89,0	87,5	90,7	102,0	94,6
Gestorbene Säuglinge auf	} insgesamt	4,3	3,3	3,7	3,2	3,3	2,9	3,0	2,5	2,6
100 Lebendgeborene		} uneheliche	6,2	6,0	7,8	6,6	6,0	3,9	4,2	5,5

Eheschließungen und -lösungen

20. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1961		1962		1963		1964		1965	
	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o
Mann und Frau										
ledig	6 058	74,4	6 095	74,3	6 018	74,8	6 166	74,1	5 942	72,7
verwitwet	143	1,8	159	1,9	132	1,6	168	2,0	146	1,8
geschieden	381	4,7	431	5,3	384	4,8	457	5,5	492	6,0
Mann Frau										
ledig verwitwet	88	1,1	78	1,0	77	1,0	72	0,9	63	0,8
ledig geschieden	410	5,0	395	4,8	422	5,2	466	5,6	476	5,8
verwitwet ledig	186	2,3	161	2,0	148	1,8	157	1,9	177	2,2
verwitwet geschieden	145	1,8	120	1,5	137	1,7	110	1,3	121	1,5
geschieden ledig	628	7,7	658	8,0	624	7,8	630	7,6	665	8,1
geschieden verwitwet	105	1,3	109	1,3	102	1,3	97	1,2	86	1,1
Eheschließungen insgesamt	8 144	100	8 206	100	8 044	100	8 323	100	8 168	100

21. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter des Mannes Jahre	Alter der Frau Jahre												Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
unter 20	101	39	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	142
20 bis unter 25	967	1 684	321	42	13	6	—	—	—	—	—	—	3 033
25 " " 30	267	1 355	798	139	43	19	5	—	1	—	1	—	2 628
30 " " 35	29	278	316	153	47	19	10	7	—	—	—	—	859
35 " " 40	12	72	143	104	78	38	18	6	—	1	—	—	472
40 " " 45	4	30	60	49	61	44	17	12	2	—	—	—	279
45 " " 50	—	14	20	17	37	34	14	13	7	—	—	—	156
50 " " 55	1	6	13	15	29	41	35	36	9	2	—	—	187
55 " " 60	—	2	2	7	13	33	28	31	20	7	2	—	145
60 " " 65	—	—	—	2	12	14	15	31	26	15	4	2	121
65 " " 70	—	—	1	—	1	5	7	16	18	13	7	4	72
70 und mehr	—	—	1	—	—	5	6	9	15	15	15	8	74
Frauen insgesamt	1 381	3 480	1 677	528	334	258	155	161	98	53	29	14	8 168

22. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
14 bis unter 15	—	—	—	—	1	—	—	1
15 bis unter 16	—	—	—	—	5	—	—	5
16 " " 17	—	—	—	—	81	—	—	81
17 " " 18	—	—	—	—	238	—	—	238
18 " " 19	34	—	—	34	479	—	—	479
19 " " 20	108	—	—	108	575	—	2	577
20 bis unter 21	188	—	—	188	623	2	3	628
21 " " 22	722	—	—	722	874	—	16	890
22 " " 23	645	—	5	650	705	4	26	735
23 " " 24	721	1	12	734	585	1	44	630
24 " " 25	722	2	15	739	555	4	38	597
25 bis unter 26	668	—	39	707	441	4	75	520
26 " " 27	570	1	28	599	363	4	44	411
27 " " 28	482	1	48	531	235	3	60	298
28 " " 29	408	1	44	453	195	1	66	262
29 " " 30	284	2	52	338	131	2	53	186
30 bis unter 31	229	4	71	304	102	4	62	168
31 " " 32	143	1	52	196	74	2	36	112
32 " " 33	89	5	36	130	49	3	36	88
33 " " 34	74	2	47	123	45	5	38	88
34 " " 35	57	3	46	106	40	5	27	72
35 bis unter 36	66	9	51	126	48	3	30	81
36 " " 37	49	5	54	108	46	2	32	80
37 " " 38	32	6	53	91	28	5	28	61
38 " " 39	32	3	42	77	25	3	32	60
39 " " 40	25	5	40	70	22	2	22	52
40 bis unter 41	20	3	39	62	24	4	28	56
41 " " 42	14	9	38	61	15	5	20	40
42 " " 43	9	3	37	49	24	9	30	63
43 " " 44	13	9	35	57	26	6	22	54
44 " " 45	11	7	32	50	16	11	18	45
45 bis unter 46	8	8	35	51	15	8	30	53
46 " " 47	6	6	21	33	12	5	12	29
47 " " 48	2	2	16	20	8	12	4	24
48 " " 49	2	7	14	23	5	6	16	27
49 " " 50	1	8	20	29	9	6	7	22
50 bis unter 51	1	10	18	29	14	13	18	45
51 " " 52	5	15	21	41	7	12	14	33
52 " " 53	4	10	22	36	7	12	16	35
53 " " 54	5	9	26	40	2	13	10	25
54 " " 55	9	16	16	41	2	12	9	23
55 bis unter 56	—	13	15	28	4	11	10	25
56 " " 57	4	16	16	36	6	6	8	20
57 " " 58	4	13	10	27	4	10	8	22
58 " " 59	—	20	9	29	2	9	8	19
59 " " 60	3	9	13	25	1	9	2	12
60 bis unter 61	1	16	7	24	3	8	4	15
61 " " 62	1	11	6	18	1	5	4	10
62 " " 63	1	19	4	24	2	4	5	11
63 " " 64	3	22	12	37	1	6	3	10
64 " " 65	1	11	6	18	—	6	1	7
65 bis unter 66	1	14	4	19	2	6	—	8
66 " " 67	1	14	2	17	2	3	1	6
67 " " 68	—	14	1	15	—	4	—	4
68 " " 69	—	11	1	12	2	3	1	6
69 " " 70	—	9	—	9	1	4	—	5
70 bis unter 71	2	4	2	8	1	3	1	5
71 " " 72	—	7	—	8	1	1	1	3
72 " " 73	—	10	4	14	—	1	1	2
73 " " 74	—	5	—	5	—	1	1	2
74 " " 75	—	7	1	8	—	1	—	1
75 bis unter 76	—	3	—	3	—	—	—	—
76 " " 77	—	4	—	4	—	—	—	—
77 " " 78	—	3	1	4	—	—	—	—
78 " " 79	1	4	2	7	—	—	—	—
79 " " 80	—	1	—	1	—	—	—	—
80 bis unter 81	—	3	—	3	—	—	—	—
81 " " 82	—	2	—	2	—	—	—	—
82 " " 83	—	2	—	2	—	—	—	—
83 " " 84	—	—	—	—	—	1	—	1
84 " " 85	—	2	—	2	—	—	—	—
85 bis unter 86	—	—	—	—	—	—	—	—
86 " " 87	—	—	—	—	—	—	—	—
87 " " 88	—	1	—	1	—	—	—	—
88 " " 89	—	—	1	1	—	—	—	—
89 " " 90	—	—	—	—	—	—	—	—
90 bis unter 91	—	1	—	1	—	—	—	—
Insgesamt 1965	6 481	444	1 243	8 168	6 784	295	1 089	8 168
Durchschnittsalter	25,97	56,61	38,94	29,61	23,65	49,18	34,81	26,06
Insgesamt 1964	6 704	435	1 184	8 323	6 953	337	1 033	8 323
Durchschnittsalter	26,40	57,40	39,64	29,90	24,09	49,39	35,30	26,50

23. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort der Frau \ Wohnort des Mannes	Köln	Nordrhein-Westfalen	Übriges Bundesgebiet	Berlin	Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	Ausland	Männer insgesamt
Köln	5 965	526	157	5	—	38	6 691
Nordrhein-Westfalen	958	46	5	—	—	—	1 009
Übriges Bundesgebiet	262	9	24	—	—	1	296
Berlin	14	2	1	—	—	—	17
Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) z. Z. unter fremder Verwaltung	—	—	—	—	—	—	—
Ausland	78	1	—	—	—	76	155
Frauen insgesamt	7 277	584	187	5	—	115	8 168

24. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1960		1961		1962		1963		1964		1965	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann	Frau												
deutsch	deutsch	7 740	95,6	7 678	94,3	7 643	93,1	7 437	92,5	7 641	91,8	7 370	90,2
sonstige	sonstige	16	0,2	44	0,5	31	0,4	48	0,6	80	1,0	182	2,2
ohne	ohne	1	0,0	4	0,0	4	0,0	5	0,0	1	0,0	6	0,1
deutsch	amerikanisch (USA)	—	—	4	0,0	6	0,1	1	0,0	1	0,0	3	0,0
deutsch	belgisch	6	0,1	6	0,0	5	0,1	9	0,1	11	0,1	5	0,1
deutsch	britisch	3	0,0	4	0,0	8	0,1	5	0,1	3	0,0	6	0,1
deutsch	französisch	2	0,0	8	0,1	8	0,1	9	0,1	16	0,2	7	0,1
deutsch	italienisch	5	0,1	7	0,1	5	0,1	22	0,3	12	0,1	12	0,1
deutsch	niederländisch	14	0,2	17	0,2	23	0,3	27	0,3	44	0,5	51	0,6
deutsch	sonstige	33	0,4	40	0,5	51	0,6	67	0,8	87	1,0	93	1,1
deutsch	ohne	11	0,1	13	0,2	12	0,1	7	0,1	8	0,1	18	0,2
amerikanisch (USA)	deutsch	10	0,1	14	0,2	11	0,1	16	0,2	14	0,2	13	0,2
belgisch	deutsch	41	0,5	36	0,4	31	0,4	19	0,2	28	0,3	18	0,2
britisch	deutsch	8	0,1	10	0,1	24	0,3	17	0,2	19	0,2	15	0,2
französisch	deutsch	9	0,1	11	0,1	13	0,2	11	0,1	16	0,2	16	0,2
italienisch	deutsch	30	0,4	34	0,4	73	0,9	83	1,0	73	0,9	75	0,9
niederländisch	deutsch	23	0,3	36	0,4	28	0,3	28	0,3	22	0,3	32	0,4
sonstige	deutsch	129	1,6	153	1,8	214	2,6	208	2,6	227	2,7	231	2,8
ohne	deutsch	12	0,1	25	0,3	16	0,2	25	0,3	20	0,2	15	0,2
Eheschließungen insgesamt		8 093	100	8 144	100	8 206	100	8 044	100	8 323	100	8 168	100

25. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit		1960		1961		1962		1963		1964		1965	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau													
katholisch		3 942	48,7	3 855	47,3	3 848	46,9	3 706	46,1	3 865	46,4	3 649	44,7
evangelisch		1 116	13,8	1 151	14,1	1 139	13,9	1 167	14,5	1 137	13,7	1 104	13,5
israelitisch		4	0,0	1	0,0	—	—	3	0,0	2	0,0	—	—
sonstige Religion		20	0,2	27	0,3	30	0,4	28	0,3	30	0,4	119	1,5
gemeinschaftslos		40	0,5	39	0,5	61	0,7	51	0,6	32	0,4	43	0,5
Mann	Frau												
katholisch	evangelisch	1 167	14,4	1 262	15,5	1 286	15,7	1 231	15,3	1 300	15,6	1 340	16,4
evangelisch	katholisch	1 330	16,4	1 287	15,8	1 341	16,3	1 355	16,6	1 406	16,9	1 393	17,1
übrige Kombinationen		474	5,9	522	6,4	501	6,1	523	6,5	551	6,6	520	6,4
Eheschließungen insgesamt		8 093	100	8 144	100	8 206	100	8 044	100	8 323	100	8 168	100

26. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe											Insgesamt	
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr		
	Jahre												
Gelöste Ehen insgesamt	183	203	287	329	271	459	498	584	770	564	653	4 801	
davon durch Tod													
des Mannes	135	152	202	243	192	337	360	420	533	385	404	3 363	
der Frau	48	51	85	86	79	122	138	164	237	179	249	1 438	
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen	%	3,8	4,2	6,0	6,9	5,6	9,6	10,4	12,2	16,0	11,7	13,6	100

27. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen

Alter der geschiedenen Frau Jahre	Alter des geschiedenen Mannes												Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
unter 20 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	5	61	11	2	1	1	—	—	—	—	—	—	81
25 " " 30	4	204	175	34	5	1	—	—	—	—	—	—	423
30 " " 35	1	59	180	135	25	7	—	2	1	—	—	—	410
35 " " 40	9	74	114	102	29	6	2	2	—	—	—	—	338
40 " " 45	—	8	21	37	71	73	15	4	2	—	—	—	231
45 " " 50	—	—	6	17	29	45	18	9	1	—	—	—	125
50 " " 55	—	1	2	6	12	19	32	44	4	—	—	—	120
55 " " 60	—	—	1	4	5	13	12	16	7	6	2	—	66
60 " " 65	—	—	—	1	1	5	5	8	4	4	1	—	29
65 " " 70	—	—	—	1	—	1	—	1	6	2	2	—	13
70 und mehr	—	—	—	1	1	1	2	2	1	—	5	3	16
Frauen insgesamt	19	407	510	340	179	172	86	88	26	12	10	3	1852

28. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen

	1960		1961		1962		1963		1964		1965	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	723	50,5	748	52,8	788	48,3	853	48,4	880	46,2	1060	57,2
evangelisch	237	16,6	223	15,7	293	18,0	323	18,3	370	19,4	279	15,0
israelitisch	1	0,1	2	0,1	—	—	2	0,1	—	—	1	0,1
sonstige Religion	10	0,7	11	0,8	8	0,5	6	0,3	10	0,5	6	0,3
gemeinschaftslos	26	1,8	18	1,3	28	1,7	30	1,7	37	1,9	28	1,5
Mann												
katholisch	200	14,0	160	11,3	245	15,0	229	13,0	281	14,7	203	11,0
evangelisch	178	12,4	191	13,5	187	11,5	243	13,8	261	13,7	219	11,8
katholisch israelitisch	—	—	—	—	—	—	1	0,1	1	0,1	1	0,1
evangelisch israelitisch	—	—	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—
übrige Kombinationen	57	4,0	62	4,4	81	5,0	76	4,3	66	3,5	55	3,0
Ehescheidungsfälle insgesamt	1 432	100	1 416	100	1 630	100	1 763	100	1 906	100	1 852	100

29. Urteile in Ehesachen ¹⁾ nach dem Kläger

Urteil	Kläger					Insgesamt	
	Mann		Frau		Staats-anwalt-schaft	1965	1964
	allein	Frau Widerklägerin	allein	Mann Widerkläger			
Scheidung	307	297	911	332	—	1 847	1 898
Aufhebung	1	—	1	1	—	3	5
Nichtigkeit	1	—	1	—	—	2	3
Insgesamt	309	297	913	333	—	1 852	1 906
Abweisung der Klage	32	8	8	4	—	52	73

¹⁾ Anträge auf Ehescheidung wurden eingereicht 1965: 2 432; 1964: 2 396.

30. Ehescheidungsgründe ¹⁾ und Dauer der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ²⁾ nach §	Ehe- schei- dungs- fälle ins- gesamt	Schuldauspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen				Dauer der Ehe											
		Mann	Frau	beide	keinen von beiden	bis unt. 1	1 bis unt. 2	2 bis unt. 3	3 bis unt. 4	4 bis unt. 5	5 bis unt. 10	10 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 25	25 bis unt. 30	30 und mehr	
						Jahre											
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
32	3	—	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	9	3	4	2	—	1	—	1	—	3	1	3	—	—	—	—	
42 i. Vbdg. 43	55	28	8	19	—	1	3	2	2	5	18	13	6	4	1	—	
43	1 662	997	312	353	—	38	94	141	147	151	539	269	147	76	39	21	
45	13	7	6	—	—	—	—	—	1	1	6	2	1	2	—	—	
48	108	—	—	—	108	—	—	1	4	5	26	28	14	14	10	6	
Insgesamt 1965	1 852	1 035	330	374	113	40	100	144	155	162	593	314	171	96	50	27	
1964	1 906	1 054	354	401	97	41	84	167	178	183	621	324	151	86	50	21	

(Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

31. Ehescheidungsgründe ¹⁾ und Kinderzahl der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ²⁾ nach §	Ehe- schei- dungs- fälle ins- gesamt	davon mit Kindern										Kinder		
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	ins- gesamt	darunter minderjährige		
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5	5	
32	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	9	2	4	1	1	—	—	1	—	—	—	15	15	
42 i. Vbdg. 43	55	19	23	9	3	1	—	—	—	—	—	54	45	
43	1 662	662	587	251	95	36	15	12	2	2	—	1 696	1 592	
45	13	5	2	4	2	—	—	—	—	—	—	16	11	
48	108	65	18	8	9	6	2	—	—	—	—	95	62	
Insgesamt 1965	1 852	756	635	273	110	43	18	13	2	2	—	1 882	1 731	
1964	1 906	868	664	225	84	36	18	5	3	3	—	1 676	1 487	

¹⁾ Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

Geburten

32. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene ohne Ortsfremde

		1960	1961	1962	1963	1964	1965	
Lebendgeborene	eheliche	männlich	5 796	6 157	6 177	6 505	6 791	6 782
		weiblich	5 561	5 949	5 892	6 198	6 402	6 228
	zusammen	11 357	12 106	12 069	12 703	13 193	13 010	
uneheliche	männlich	526	522	453	495	468	433	
	weiblich	473	479	430	521	471	446	
	zusammen	999	1 001	883	1 016	939	879	
Totgeborene	eheliche	männlich	86	89	97	85	89	90
		weiblich	83	87	77	73	70	72
	zusammen	169	176	174	158	159	162	
uneheliche	männlich	10	12	13	14	10	11	
	weiblich	5	8	13	6	12	7	
	zusammen	15	20	26	20	22	18	
Geborene insgesamt		12 540	13 303	13 152	13 897	14 313	14 069	
Anteil der Totgeborenen in o/o								
	bei den ehelich Geborenen	1,5	1,4	1,4	1,2	1,2	1,2	
	bei den unehelich „	1,5	2,0	2,9	1,9	2,3	2,0	
	bei sämtlichen „	1,5	1,5	1,5	1,3	1,3	1,3	
Anteil der Unehelichen in o/o								
	bei den Lebendgeborenen	8,1	7,6	6,8	7,4	6,6	6,3	
	bei den Totgeborenen	8,2	10,2	13,0	11,2	12,2	10,0	
Knaben auf 100 Mädchen								
	bei den ehelich Geborenen	104,2	103,5	105,1	105,1	106,3	108,9	
	bei den unehelich „	112,1	109,7	107,6	96,6	99,0	97,1	
	bei sämtlichen „	104,8	103,9	105,3	104,4	105,8	108,1	

33. In Krankenanstalten Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
Geborene insges., ohne Ortsfremde	13 010	879	13 889	162	18	180	13 172	897	14 069
darunter in Krankenanstalten									
a) städtischen	89	4	93	—	—	—	89	4	93
b) Universitätskliniken	1 407	173	1 580	36	5	41	1 443	178	1 621
c) gemeinnützigen und privaten	10 029	576	10 605	116	12	128	10 145	588	10 733
zusammen	11 525	753	12 278	152	17	169	11 677	770	12 447
Auf Krankenanstalten entfielen o/o	88,6	85,7	88,4	93,8	94,4	93,9	88,7	85,8	88,5
Ortsfremde insgesamt	3 512	168	3 680	51	3	54	3 563	171	3 734
darunter in Krankenanstalten	3 488	164	3 652	48	3	51	3 536	167	3 703
Auf Krankenanstalten entfielen o/o	99,3	97,6	99,2	94,1	100,0	94,4	99,2	97,7	99,2

34. Geborene nach Monaten ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	650	579	1 229	35	36	71	7	10	17	—	—	—	657	589	1 246	35	36	71
Februar	594	562	1 156	27	49	76	10	9	19	—	1	1	604	571	1 175	27	50	77
März	603	550	1 153	37	37	74	8	8	16	1	3	4	611	558	1 169	38	40	78
April	584	619	1 203	37	48	85	7	7	14	1	—	1	591	626	1 217	38	48	86
Mai	588	548	1 136	30	32	62	8	5	13	3	—	3	596	553	1 149	33	32	65
Juni	625	597	1 222	39	34	73	16	4	20	2	1	3	641	601	1 242	41	35	76
Juli	599	555	1 154	48	32	80	5	7	12	—	—	—	604	562	1 166	48	32	80
August	631	562	1 193	29	40	69	4	6	10	—	—	—	635	568	1 203	29	40	69
September	580	537	1 117	40	26	66	8	9	17	2	—	2	588	546	1 134	42	26	68
Oktober	612	536	1 148	31	35	66	8	2	10	1	—	1	620	538	1 158	32	35	67
November	555	523	1 078	29	41	70	8	6	14	—	1	1	563	529	1 092	29	42	71
Dezember	594	506	1 100	51	36	87	12	6	18	1	1	2	606	512	1 118	52	37	89
Insgesamt 1965	7 215	6 674	13 889	433	446	879	101	79	180	11	7	18	7 316	6 753	14 069	444	453	897
1964	7 259	6 873	14 132	495	471	939	99	82	181	10	12	22	7 358	6 955	14 313	478	483	961

35. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres													
	ins- gesamt	davon im Ehe Monat												
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
14 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 „ „ 16	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 „ „ 17	29	5	5	7	3	5	3	—	1	—	—	1	—	
17 „ „ 18	96	12	8	16	11	13	12	6	11	1	—	3	3	
18 „ „ 19	216	11	15	21	32	38	39	20	11	8	5	7	9	
19 „ „ 20	246	12	9	14	35	33	51	40	12	9	11	14	6	
20 bis unter 25	1 247	25	43	56	72	140	206	262	100	59	100	99	85	
25 „ „ 30	582	15	17	28	37	44	70	72	59	40	68	62	70	
30 „ „ 35	150	3	5	5	7	16	27	16	10	7	20	14	20	
35 „ „ 40	46	6	2	4	4	4	4	6	5	4	2	2	3	
40 „ „ 45	10	—	—	1	2	1	1	1	—	—	2	2	—	
45 bis unter 46	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
46 „ „ 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47 „ „ 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	1965 1964	2 625 2 687	90 96	104 131	152 141	203 229	294 337	413 421	423 397	209 182	129 158	203 208	204 200	196 187

36. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter ohne Ortsfremde

Religion	1960		1961		1962		1963		1964		1965	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Eheliche Kinder												
Beide Eltern												
katholisch	6 089	53,6	6 514	53,8	6 339	52,5	6 583	51,8	6 736	51,1	6 492	49,9
evangelisch	1 893	16,7	2 002	16,5	2 059	17,1	2 208	17,4	2 375	18,0	2 231	17,1
israelitisch	6	0,1	6	0,0	12	0,1	8	0,1	4	0,0	7	0,1
sonst. Religion	67	0,6	85	0,7	143	1,2	179	1,4	271	2,1	340	2,6
gemeinschaftslos	89	0,8	61	0,5	91	0,8	73	0,6	66	0,5	59	0,5
Vater katholisch												
Mutter evangelisch	1 363	12,0	1 473	12,2	1 544	12,8	1 533	12,1	1 657	12,6	1 698	13,1
evangelisch	1 498	13,2	1 568	13,0	1 490	12,3	1 694	13,3	1 669	12,7	1 756	13,5
sonstige Angaben	352	3,1	397	3,3	391	3,2	425	3,3	415	3,1	427	3,2
Insgesamt	11 357	100	12 106	100	12 069	100	12 703	100	13 193	100	13 010	100
Uneheliche Kinder												
Mutter												
katholisch	602	60,3	604	60,3	549	62,2	610	60,0	623	66,3	553	62,9
evangelisch	374	37,4	361	36,1	305	34,5	342	33,7	285	30,4	287	32,7
israelitisch	—	—	—	—	2	0,2	4	0,4	—	—	—	—
sonst. Religion	10	1,0	14	1,4	11	1,2	48	4,7	16	1,7	24	2,7
gemeinschaftslos	13	1,3	22	2,2	16	1,8	12	1,2	15	1,6	15	1,7
Insgesamt	999	100	1 001	100	883	100	1 016	100	939	100	879	100

37. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Geborene (einschl. Totgeborene)						Lebendgeborene					
	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Altstadt-Süd	686	630	58	65	1 439	17,5	680	620	58	65	1 423	17,3
Altstadt-Nord	469	427	58	54	1 008	15,7	464	420	55	54	993	15,5
Deutz	188	187	11	11	392	18,8	181	184	11	11	387	18,5
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 338	1 244	127	130	2 839	17,0	1 325	1 224	124	130	2 803	16,7
Bayenthal	63	58	10	11	142	18,9	63	58	9	11	141	18,8
Marienburg	34	30	—	3	67	12,9	34	30	—	3	67	12,9
Raderberg	52	41	6	4	103	16,5	51	40	6	4	101	16,1
Raderthal	33	35	5	4	77	18,9	32	35	5	4	76	18,6
Zollstock	156	136	9	21	322	14,5	153	132	9	21	315	14,2
Stadtteil Bayenthal	338	300	30	43	711	15,7	333	295	29	43	700	15,5
Klettenberg	129	100	9	8	246	16,4	128	99	9	8	244	16,3
Sülz	240	227	21	18	506	12,2	235	225	21	18	499	12,1
Lindenthal	238	224	23	17	502	14,0	237	223	23	15	498	13,9
Braunsfeld	112	96	1	4	213	17,4	111	95	1	4	211	17,3
Müngersdorf	37	33	—	3	73	10,5	36	32	—	3	71	10,2
Stadtteil Lindenthal	756	680	54	50	1 540	13,8	747	674	54	48	1 523	13,7
Ehrenfeld	347	338	17	21	723	18,4	343	334	16	21	714	18,2
Neu-Ehrenfeld	121	126	6	12	265	10,4	118	125	6	12	261	10,2
Vogelsang	125	91	6	7	229	22,7	124	90	5	7	226	22,4
Bickendorf	129	136	7	7	279	16,9	127	133	7	7	274	16,6
Bocklemünd/Mengenich	30	14	—	—	44	19,8	30	14	—	—	44	19,8
Ossendorf	37	38	7	4	86	15,9	36	38	7	4	85	15,8
Stadtteil Ehrenfeld	789	743	43	51	1 626	16,4	778	734	41	51	1 604	16,2
Nippes	438	461	26	24	949	17,0	433	459	26	23	941	16,9
Mauenheim	48	56	4	4	112	14,4	48	56	4	4	112	14,4
Riehl	121	103	10	9	243	15,2	120	101	9	8	238	14,9
Niehl	148	119	5	10	282	15,1	145	116	5	10	276	14,8
Weidenpesch	141	104	7	7	259	12,7	140	103	7	7	257	12,6
Longerich	113	70	7	2	192	18,1	110	70	7	2	189	17,8
Stadtteil Nippes	1 009	913	59	56	2 037	15,8	996	905	58	54	2 013	15,6
Fühligen	17	20	1	—	38	18,1	15	20	1	—	36	17,2
Roggendorf/Thenhoven	26	18	3	3	50	22,7	26	18	3	3	50	22,7
Worringen	110	92	2	4	208	20,6	109	91	2	4	206	20,4
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	122	97	2	2	223	24,7	120	97	2	2	221	24,5
Volkhoven/Weiler	18	10	2	—	30	22,8	18	10	2	—	30	22,8
Merkenich	57	49	1	1	108	20,9	57	48	1	1	107	20,7
Seeburg	19	16	—	—	35	39,4	19	16	—	—	35	39,4
Stadtteil Chorweiler	369	302	11	10	682	22,5	364	300	11	10	685	22,3
Poll	79	87	3	6	175	17,5	76	86	3	6	171	17,1
Humboldt-Gremberg	87	108	9	11	215	14,1	86	105	8	11	210	13,8
Kalk	246	195	16	12	469	19,5	243	194	16	12	465	19,3
Vingst	140	147	5	5	297	18,9	136	144	5	4	289	18,4
Höhenberg	94	97	9	6	206	15,5	91	96	9	5	201	15,1
Ostheim	84	77	8	5	174	16,6	82	76	8	5	171	16,3
Merheim	55	63	2	2	122	18,7	55	62	2	2	121	18,6
Brück	66	49	3	6	124	15,3	66	49	3	6	124	15,3
Rath	40	43	4	1	88	15,8	38	43	4	1	86	15,5
Stadtteil Kalk	891	866	59	54	1 870	17,2	873	855	58	52	1 838	16,9
Mülheim	407	393	23	20	843	17,1	401	389	21	20	831	16,8
Buchforst	46	46	3	2	97	10,9	45	45	2	2	94	10,5
Buchheim	132	107	6	2	247	16,8	130	107	6	2	245	16,7
Holweide	157	149	9	8	323	20,2	156	149	9	8	322	20,2
Dellbrück	167	145	5	4	321	17,5	167	143	5	4	319	17,4
Höhenhaus	157	146	8	8	319	17,2	155	144	8	7	314	16,9
Dünnwald	110	96	1	6	213	18,7	109	96	1	6	212	18,6
Stammheim	118	101	3	3	225	23,4	117	100	3	3	223	23,2
Flittard	88	69	3	6	166	16,2	86	68	3	6	163	15,9
Stadtteil Mülheim	1 382	1 252	61	59	2 754	17,5	1 366	1 241	58	58	2 723	17,3
Gesamtstadt 1965	6 872	6 300	444	453	14 069	16,6	6 782	6 228	433	446	13 889	16,4
1964	6 880	6 472	478	483	14 313	17,0	6 791	6 402	468	471	14 132	16,8

38. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter ohne Ortsfremde

Geburtsjahr der Mutter Eheschließungsj.	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930	1929	1928	1927	1926	1925	1924	1923	1922	1921	1920	1919	1918	1917	1916 und früher	Lebend- geborene insgesamt				
	1965	—	1	16	47	108	150	126	140	116	93	103	77	51	43	42	35	25	22	13	8	7	6	4	9	3	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—		—	1249		
1964	—	1	1	14	65	132	174	258	288	296	287	239	197	164	96	96	76	47	34	23	21	13	12	12	8	6	6	2	2	1	3	2	1	—	—	—	—	2467			
1963	—	—	—	—	10	44	71	134	180	166	182	200	135	126	90	78	62	40	31	18	12	15	11	10	6	8	3	2	2	—	—	1	—	—	—	—	1637				
1962	—	—	—	1	—	8	43	68	81	129	153	202	143	143	118	90	68	49	29	14	16	17	21	2	7	7	5	1	2	1	1	1	—	—	—	—	1420				
1961	—	—	—	—	—	1	4	19	46	75	110	169	175	141	107	77	64	53	29	29	21	15	16	6	4	2	2	3	—	1	1	—	—	—	—	—	1170				
1960	—	—	—	—	—	1	—	9	14	37	73	124	132	119	106	100	92	68	27	30	20	18	12	9	5	7	5	2	1	—	1	—	1	—	—	—	1013				
1959	—	—	1	—	—	—	—	—	5	11	39	66	97	106	101	107	74	58	35	29	16	17	8	13	2	5	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	795				
1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	13	30	53	79	100	95	77	64	39	33	19	28	18	8	4	1	2	2	3	—	1	—	—	—	—	—	676				
1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	30	41	54	89	77	79	48	22	28	16	12	7	7	3	9	2	3	1	—	—	—	—	—	—	—	537			
1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9	29	36	43	71	51	34	36	26	15	19	12	8	5	4	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	409			
1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	7	19	41	41	41	35	42	26	22	16	18	14	5	4	5	4	1	1	—	—	—	—	—	—	344			
1954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	20	27	35	32	37	26	21	25	19	11	11	7	3	6	1	1	—	—	—	—	—	—	287			
1953	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5	6	27	23	22	33	24	19	9	13	9	8	7	2	2	—	2	—	—	—	—	—	213			
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14	12	30	32	30	21	14	15	10	5	5	1	—	—	—	—	—	—	—	194			
1951	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	8	12	19	30	28	20	13	13	6	6	6	1	3	1	—	—	—	—	—	171			
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	159		
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	6	13	23	18	22	20	17	13	8	4	5	2	3	—	2	—	—	—	—	—	76		
1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77		
1947	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	
1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25		
1945	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
1944	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
1943	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	
1942	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
1941 u. früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Ehelich zusammen	—	2	18	62	183	336	418	628	730	754	912	1118	1023	1000	875	877	764	655	435	400	354	324	290	220	173	138	94	76	62	34	28	17	9	1	—	—	—	13 010			
Unehelich	—	4	22	43	52	58	52	55	69	50	54	53	52	51	25	28	31	30	23	14	16	16	13	15	12	7	10	8	5	6	1	3	—	—	—	—	—	—	879		
Insgesamt	—	6	40	105	235	394	470	683	799	804	966	1171	1075	1051	900	905	795	685	458	414	370	340	303	235	185	145	104	84	67	40	29	20	9	1	1	—	—	13 889			

39. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge

ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend- geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr	
bis unter 1	2 727	2 625	91	11	—	—	—	—	—	—	—	—
1 " " 2	1 941	1 413	499	24	3	2	—	—	—	—	—	—
2 " " 3	1 486	700	685	90	10	—	1	—	—	—	—	—
3 " " 4	1 274	412	672	166	20	1	3	—	—	—	—	—
4 " " 5	1 064	268	491	230	60	7	4	3	—	1	—	—
5 bis unter 6	901	171	426	196	68	34	6	—	—	—	—	—
6 " " 7	724	139	282	182	81	27	11	2	—	—	—	—
7 " " 8	610	86	230	162	70	33	21	4	1	2	1	1
8 " " 9	446	57	141	129	59	30	18	9	2	1	—	—
9 " " 10	378	48	104	106	57	24	18	10	7	2	2	2
10 bis unter 11	323	29	93	69	66	25	22	6	9	2	2	2
11 " " 12	240	20	64	55	45	23	13	10	2	5	3	3
12 " " 13	199	17	37	44	32	30	15	6	7	3	8	8
13 " " 14	187	19	40	42	26	21	11	15	4	1	8	8
14 " " 15	172	10	30	39	30	17	9	13	8	7	9	9
15 bis unter 16	103	8	14	23	17	11	5	7	6	7	5	5
16 " " 17	83	6	11	21	15	8	6	3	3	2	8	8
17 " " 18	56	2	6	11	11	9	8	3	1	—	5	5
18 " " 19	29	—	3	7	4	5	3	1	1	1	4	4
19 " " 20	22	1	3	6	1	2	2	2	2	—	3	3
20 bis unter 25	42	2	4	10	3	4	4	1	8	2	4	4
25 " " 30	3	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—
30 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1965	13 010	6 033	3 926	1 624	678	314	181	95	61	36	62	62
1964	13 193	5 943	3 940	1 774	728	364	191	91	62	42	58	58

40. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit

ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene					
	insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich		
	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
12 bis unter 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 " " 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 " " 15	—	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
15 bis unter 16	8	4	12	5	3	8	—	—	—	—	—	—	8	4	12	5	3	8
16 " " 17	29	33	62	14	18	32	3	2	5	2	—	2	32	35	67	16	18	34
17 " " 18	78	85	163	22	34	56	—	—	—	—	—	—	78	85	163	22	34	56
18 " " 19	166	150	316	28	24	52	2	—	2	—	—	—	168	150	318	28	24	52
19 " " 20	216	201	417	28	26	54	4	4	8	—	—	—	220	205	425	28	26	54
20 bis unter 25	2 140	1 951	4 121	145	141	286	28	18	46	1	2	3	2 168	1 999	4 167	146	143	289
25 " " 30	2 596	2 330	4 926	100	97	197	21	18	39	3	1	4	2 617	2 348	4 965	103	98	201
30 " " 35	1 284	1 195	2 479	49	55	104	29	20	49	5	2	7	1 313	1 215	2 528	54	57	111
35 " " 40	535	556	1 091	30	29	59	10	15	25	—	1	1	545	571	1 116	30	30	60
40 " " 45	152	129	281	12	15	27	4	2	6	—	1	1	156	131	287	12	16	28
45 bis unter 46	9	6	15	—	1	1	—	—	—	—	—	—	9	6	15	—	1	1
46 " " 47	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	—	—	—
47 " " 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48 " " 49	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1
49 " " 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1965	7 215	6 674	13 889	433	446	879	101	79	180	11	7	18	7 316	6 753	14 069	444	453	897
1964	7 259	6 873	14 132	468	471	939	99	82	181	10	12	22	7 358	6 955	14 313	478	483	961

41. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.u.mehr	
Geschlecht der Geborenen												
männlich	6 872	3 213	2 040	866	367	167	91	52	24	21	31	
weiblich	6 300	2 909	1 908	774	330	154	93	44	37	17	34	
Zusammen	13 172	6 122	3 948	1 640	697	321	184	96	61	38	65	
in %	100	46,5	30,0	12,5	5,3	2,4	1,4	0,7	0,5	0,3	0,5	
Alter der Mutter												
15 bis unter 16 Jahre	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
16 " " 17 "	33	32	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
17 " " 18 "	107	96	10	1	—	—	—	—	—	—	—	
18 " " 19 "	266	235	29	2	—	—	—	—	—	—	—	
19 " " 20 "	371	295	70	6	—	—	—	—	—	—	—	
20 bis unter 25 Jahre	3 878	2 484	1 068	247	53	20	6	—	—	—	—	
25 " " 30 "	4 764	2 062	1 655	652	235	89	47	13	6	1	4	
30 " " 35 "	2 417	636	805	476	232	106	60	37	25	17	23	
35 " " 40 "	1 056	234	255	200	140	76	55	38	19	12	27	
40 " " 45 "	259	43	54	48	35	28	14	8	11	8	10	
45 bis unter 46 Jahre	14	1	1	5	2	2	2	—	—	—	1	
46 " " 47 "	3	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
47 " " 48 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 " " 49 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 " " 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

42. Mehrlingsgeburten ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Unehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	un-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge												
davon 2 Knaben	49	3	52	97	1	98	6	—	6	103	1	104
1 Knabe, 1 Mädchen	36	3	39	72	—	72	6	—	6	78	—	78
2 Mädchen	60	2	62	117	3	120	4	—	4	121	3	124
Drillinge												
davon 3 Mädchen	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
2 Knaben, 1 Mädchen	1	—	1	3	—	3	—	—	—	3	—	3
Insgesamt 1965	147	8	155	292	4	296	16	—	16	308	4	312
1964	149	10	159	299	—	299	20	—	20	319	—	319

43. Gestorbene Frühgeburten

Jahr	Von den Frühgeburten waren						Von den Frühgeburten entfielen					
	ehelich			unehelich			auf Anstalten			nicht auf Anstalten		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich	ehelich	unehelich
1956	141	71	70	32	17	15	142	117	25	31	24	7
1957	112	54	58	31	20	11	112	85	27	31	27	4
1958	117	75	42	34	19	15	121	97	24	30	20	10
1959	102	47	55	30	15	15	108	80	28	18	16	2
1960	99	51	48	31	15	16	110	82	29	20	17	2
1961	106	62	44	15	10	5	103	90	13	18	15	3
1962	129	71	58	16	6	10	133	117	16	12	12	—
1963	53	25	28	14	8	6	62	48	14	5	5	—
1964	106	53	53	25	11	14	121	98	23	10	8	2
1965	122	67	55	22	14	8	133	113	20	11	9	2

Sterbefälle

44. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Gestorbene insgesamt				darunter unter 1 Jahr alt			
	männlich	weiblich	zusammen	Auf 1000 der mittleren Jahres- bevölkerung	männlich	weiblich	zusammen	in %o der insgesamt Gestorbenen
Altstadt-Süd	564	504	1 068	13,0	24	15	39	3,7
Altstadt-Nord	417	357	774	12,1	16	17	33	4,3
Deutz	123	128	251	12,0	8	8	16	6,4
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 104	989	2 093	12,5	48	40	88	4,2
Bayenthal	51	53	104	13,9	1	1	2	1,9
Marienburg	26	36	62	11,9	2	1	3	4,8
Raderberg	47	29	76	12,1	2	2	4	5,3
Raderthal	23	23	46	11,3	1	1	2	4,3
Zollstock	128	114	242	10,9	6	2	8	3,3
Stadtteil Bayenthal	275	255	530	11,7	12	7	19	3,6
Klettenberg	107	92	199	13,3	4	1	5	2,5
Sülz	235	228	463	11,2	4	3	7	1,5
Lindenthal	182	187	369	10,3	9	6	15	4,1
Braunsfeld	83	80	163	13,3	2	2	4	2,5
Müngersdorf	56	37	93	13,3	1	—	1	1,1
Stadtteil Lindenthal	663	624	1 287	11,6	20	12	32	2,5
Ehrenfeld	316	247	563	14,3	10	4	14	2,5
Neu-Ehrenfeld	147	129	276	10,8	5	2	7	2,5
Vogelsang	63	32	95	9,4	3	5	8	8,4
Bickendorf	103	93	196	11,9	3	1	4	2,0
Bocklemünd/Mengenich	10	11	21	9,4	1	—	1	4,8
Ossendorf	36	19	55	10,2	1	—	1	1,8
Stadtteil Ehrenfeld	675	531	1 206	12,2	23	12	35	2,9
Nippes	338	295	633	11,4	9	11	20	3,2
Mauenheim	47	37	84	10,8	1	1	2	2,4
Riehl	213 ¹⁾	223 ²⁾	436 ³⁾	27,3	2	4	6	1,4
Niehl	84	70	154	8,3	2	4	6	3,9
Weidenpesch	121	93	214	10,5	7	1	8	3,7
Longerich	36	34	70	6,6	1	3	4	5,7
Stadtteil Nippes	839	752	1 591	12,3	22	24	46	2,9
Fühlingen	11	4	15	7,2	2	—	2	13,3
Roggendorf/Thenhoven	15	8	23	10,5	—	—	—	—
Worringen	41	36	77	7,6	2	2	4	5,2
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	32	38	70	7,8	3	5	8	11,4
Volkhoven/Weiler	10	9	19	14,5	—	—	—	—
Merkenich	29	22	51	9,9	—	—	—	—
Seeberg	2	2	4	4,5	1	2	3	75,0
Stadtteil Chorweiler	140	119	259	8,4	8	9	17	6,6
Poll	69	40	109	10,9	2	2	4	3,7
Humboldt-Gremberg	74	77	151	9,9	3	4	7	4,6
Kalk	145	129	274	11,4	11	2	13	4,7
Vingst	58	55	113	7,2	5	3	8	7,1
Höhenberg	83	60	143	10,8	2	3	5	3,5
Ostheim	47	45	92	8,8	—	1	1	1,1
Merheim	37	32	69	10,6	1	2	3	4,3
Brück	55	59	114	14,1	5	—	5	4,4
Rath	33	38	71	12,8	3	2	5	7,0
Stadtteil Kalk	601	535	1 136	10,4	32	19	51	4,5
Mülheim	311	332	643	13,0	9	13	22	3,4
Buchforst	47	61	108	12,1	2	1	3	2,8
Buchheim	67	56	123	8,4	5	1	6	4,9
Holweide	64	64	128	8,0	2	2	4	3,1
Dellbrück	116	124	240	13,0	5	5	10	4,2
Höhenhaus	109	79	188	10,1	4	4	8	4,3
Dünwald	56	54	110	9,7	4	—	4	3,6
Stammheim	46	30	76	7,9	4	2	6	7,9
Flittard	42	47	89	8,7	5	2	7	7,9
Stadtteil Mülheim	858	847	1 705	10,8	40	30	70	4,1
Gesamtstadt 1965	5 155	4 652	9 807	11,5	205	153	358	3,7
1964	4 919	4 379	9 298	11,1	195	165	360	3,9

¹⁾ darunter 101 Bewohner der Altenheime Riehl. — ²⁾ dsgl. 145. — ³⁾ dsgl. 246.

45. Gestorbene nach Alter und Monaten

ohne Ortsfremde

Alter	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
männlich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	14	16	13	9	9	8	17	13	9	14	17	16	155
unter 1 Monat ¹⁾	16	16	13	9	12	11	19	14	9	15	18	17	169
unter 1 Jahr	17	19	17	15	15	14	20	20	12	17	22	17	205
1 bis unter 2 Jahre	1	—	1	2	1	1	—	—	—	2	1	—	9
2 " " 3 "	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4
3 " " 4 "	—	1	—	1	1	1	—	1	1	—	1	1	8
4 " " 5 "	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	7
5 " " 10 "	1	—	3	2	1	1	—	1	1	1	1	3	15
10 " " 15 "	—	—	—	1	1	—	—	3	—	2	2	3	12
15 " " 20 "	1	—	8	2	1	1	—	3	2	5	1	5	29
20 " " 25 "	2	4	6	3	5	5	3	3	1	—	10	5	47
25 " " 30 "	10	3	4	3	1	6	5	10	4	6	1	4	57
30 " " 35 "	4	4	5	3	6	6	6	3	6	4	3	5	55
35 " " 40 "	3	6	4	3	3	3	7	3	5	7	5	11	60
40 " " 45 "	8	8	10	6	7	12	11	15	6	7	9	10	109
45 " " 50 "	1	10	11	9	4	7	10	5	2	9	7	5	80
50 " " 55 "	18	25	29	24	22	20	18	21	20	21	18	22	258
55 " " 60 "	45	40	48	23	34	33	30	31	43	41	29	41	438
60 " " 65 "	64	55	90	57	36	52	47	42	50	49	60	66	668
65 " " 70 "	71	65	67	46	46	50	52	59	62	71	77	76	742
70 " " 75 "	63	45	80	66	55	58	57	62	48	66	67	56	723
75 " " 80 "	52	62	81	63	59	55	52	43	50	77	51	63	708
80 " " 85 "	48	37	44	42	53	39	39	43	39	39	50	57	530
85 " " 90 "	30	24	28	17	23	26	34	18	27	22	29	28	306
90 und mehr Jahre	9	1	8	9	1	9	10	10	3	8	11	6	85
Insgesamt	448	413	546	397	376	399	401	396	382	454	456	487	5 155
% d. Gestorb. überhaupt	8,7	8,0	10,6	7,7	7,3	7,7	7,8	7,7	7,4	8,8	8,8	9,4	100

weiblich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	9	9	9	10	14	10	3	10	9	10	11	15	119
unter 1 Monat ¹⁾	9	9	9	12	15	11	3	10	10	11	11	15	125
unter 1 Jahr	10	14	16	15	17	13	3	13	12	12	13	15	153
1 bis unter 2 Jahre	2	—	—	3	1	2	1	—	—	1	1	1	12
2 " " 3 "	—	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	6
3 " " 4 "	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
4 " " 5 "	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	3
5 " " 10 "	—	—	1	1	1	2	—	1	2	2	—	2	12
10 " " 15 "	—	1	—	—	1	—	—	1	1	2	—	2	8
15 " " 20 "	—	—	—	1	1	1	1	1	—	1	2	1	9
20 " " 25 "	2	2	2	—	2	1	2	1	3	1	1	1	18
25 " " 30 "	—	2	3	1	1	2	2	5	—	2	1	7	26
30 " " 35 "	4	—	5	4	4	4	3	1	3	2	6	3	39
35 " " 40 "	1	6	5	2	3	5	3	3	6	6	2	6	48
40 " " 45 "	10	9	7	5	7	10	4	5	7	10	5	8	87
45 " " 50 "	7	13	14	9	4	5	6	9	8	10	13	9	107
50 " " 55 "	10	10	12	12	15	14	11	19	17	8	13	9	150
55 " " 60 "	17	18	39	27	20	21	22	21	20	18	21	23	267
60 " " 65 "	41	28	48	29	36	27	34	32	33	35	35	42	420
65 " " 70 "	52	45	55	51	42	46	36	54	46	49	47	57	580
70 " " 75 "	52	55	79	61	68	63	50	54	57	58	72	69	738
75 " " 80 "	72	60	82	76	74	50	68	62	59	70	63	65	801
80 " " 85 "	52	43	78	62	42	56	48	51	41	55	54	66	648
85 " " 90 "	34	34	38	25	33	31	31	27	35	37	31	39	395
90 und mehr Jahre	8	8	8	13	10	5	15	13	7	12	13	11	123
Insgesamt	374	351	492	399	382	358	341	374	358	391	393	439	4 652
% d. Gestorb. überhaupt	8,0	7,5	10,6	8,6	8,2	7,7	7,3	8,0	7,7	8,4	8,4	9,4	100

¹⁾ jeweils in der folgenden Zeile enthalten.

46. Gestorbene nach Alter und Familienstand ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
unter 1 Jahr	205	153	—	—	—	—	—	—	205	153	358
1 bis unter 5 Jahre	28	23	—	—	—	—	—	—	28	23	51
5 " " 10 "	15	12	—	—	—	—	—	—	15	12	27
10 " " 20 "	41	17	—	—	—	—	—	—	41	17	58
20 " " 30 "	66	19	35	24	—	1	3	—	104	44	148
30 " " 40 "	24	13	84	70	—	2	7	—	115	87	202
40 " " 50 "	16	28	156	127	4	20	13	19	189	194	383
50 " " 60 "	40	54	575	264	23	72	58	27	696	417	1 113
60 " " 70 "	61	103	1 149	451	147	381	53	65	1 410	1 000	2 410
70 " " 80 "	45	171	981	387	369	915	36	66	1 431	1 539	2 970
80 " " 90 "	24	93	370	114	427	801	15	35	836	1 043	1 879
90 und mehr "	2	8	13	1	70	110	—	4	85	123	208
Insgesamt 1965	567	694	3 363	1 438	1 040	2 302	185	218	5 155	4 652	9 807
1964	565	647	3 247	1 406	909	2 133	198	193	4 919	4 379	9 298

47. Gestorbene nach Religion und Familienstand ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden		männl.	weibl.	zus.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
katholisch	351	490	2 297	1 017	733	1 672	126	140	3 507	3 319	6 826
evangelisch	148	154	822	359	243	560	36	70	1 249	1 143	2 392
israelitisch	—	1	13	3	3	4	—	1	16	9	25
sonst. Religion	21	9	26	17	15	21	3	3	65	50	115
gemeinschaftslos u. ohne Angabe	47	40	205	42	46	45	20	4	318	131	449
Insgesamt 1965	567	694	3 363	1 438	1 040	2 302	185	218	5 155	4 652	9 807
1964	565	647	3 247	1 406	909	2 133	198	193	4 919	4 379	9 298

48. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Unehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	89	69	158	14	13	27	103	82	185	14,3	12,3	13,3
1 Tag bis unter 3 Tage	29	23	52	8	1	9	37	24	61	5,1	3,6	4,4
3 Tage bis unter 1 Woche	11	8	19	2	1	3	13	9	22	1,8	1,3	1,6
1 Woche " " 2 Wochen	6	6	12	—	—	—	6	6	12	0,8	0,9	0,9
2 Wochen " " 3 "	4	1	5	1	—	1	5	1	6	0,7	0,1	0,4
3 " " " 4 "	3	2	5	—	1	1	3	3	6	0,4	0,4	0,4
4 " " " 1 Monat	2	—	2	—	—	—	2	—	2	0,3	—	0,1
zusammen unter 1 Monat	144	109	253	25	16	41	169	125	294	23,4	18,7	21,2
1 bis unter 2 Monate	2	3	5	—	2	2	2	5	7	0,3	0,7	0,5
2 " " 3 "	6	1	7	1	1	2	7	2	9	1,0	0,3	0,6
3 " " 4 "	2	4	6	3	1	4	5	5	10	0,7	0,7	0,7
4 " " 5 "	6	1	7	—	1	1	6	2	8	0,8	0,3	0,6
5 " " 6 "	4	1	5	—	—	—	4	1	5	0,6	0,1	0,4
6 " " 7 "	3	1	4	—	1	1	3	2	5	0,4	0,3	0,4
7 " " 8 "	3	1	4	—	1	1	2	3	5	0,3	0,4	0,4
8 " " 9 "	2	2	4	—	—	—	2	2	4	0,3	0,3	0,3
9 " " 10 "	2	2	4	—	—	—	2	2	4	0,3	0,3	0,3
10 " " 11 "	1	2	3	—	—	—	1	2	3	0,1	0,3	0,2
11 " " 12 "	1	1	2	—	—	—	1	1	2	0,1	0,1	0,1
12 " " "	1	1	2	—	—	—	1	1	2	0,1	0,1	0,1
Insgesamt 1965	176	130	306	29	23	52	205	153	358	28,4	22,9	25,8
1964	174	141	315	21	24	45	195	165	360	26,9	24,0	25,5

49. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene männliche Personen																			zusammen auf 10000 der männl. Bevölkerung	Außer-dem Orts-fremde		
		im Alter von																						
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90			90 und mehr	
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	—	—	1	3	1	6	1	6	5	19	13	12	3	—	—	74	1,8	7	
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensyst. — 021 — 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Syphilis — 051 — 059	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9	Sepsis — 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Diphtherie — 111	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Keuchhusten — 132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Masern — 162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Alle übrigen infektiösen- und parasitären Krankheiten—000, 061—069, 081, 082, 084, 121, 131, 133—139, 141, 149, 151—154, 161, 163—169, 171, 172, 181, 191—199	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Bösartige Neubildungen — 201—249	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Neubild. der lymphatischen u. d. blutbild. Organe —251—259	—	1	3	2	2	3	4	3	8	18	16	50	123	180	195	147	125	75	45	3	0,1	4	
16	Alle übrigen Neubildungen — 261—279	—	1	—	1	1	—	4	3	1	5	1	4	9	8	7	4	2	3	—	1005	24,9	168	
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	1,3	40	
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	0,4	39	
19	Entzünd. u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems 381—389	5	1	—	—	1	2	—	—	1	6	4	12	17	67	94	121	136	11	3	74	1,8	4	
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	2	—	—	—	2	—	1	1	8	7	—	6	—	—	—	2	636	15,8	82	
21	Herzkrankheiten — 421—459	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	43	1,1	11	
22	Alle übrigen Krankheiten d. Kreislaufapparates — 411, 461—498	—	—	—	—	1	3	5	9	11	30	24	91	129	200	222	208	174	67	16	1	0,0	—	
23	Grippe — 521, 522	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531—539	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1800	32,3	138	
25	Bronchitis — 541, 549	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	431	10,7	49	
26	Alle übr. Krankh. d. Atmungsorgane — 501—503, 511, 551—579	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0,1	1	
27	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	3,0	14	
28	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neugeborenen unter 4 Wochen — 661, 643	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	2,4	12	
30	Magen- u. Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten d. Darms u. d. Bauchfells d. Pers. von über 1 Jahr — 662, 663, 669	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	0,3	—	
31	Krankheiten der Leber — 671—679	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32	Krankheiten der Gallenblase — 681—689	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	0,3	3	
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174	4,3	26	
34	Nephritis und Nephrose — 701—705	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	0,4	1	
35	Alle übr. Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711-749	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0,1	1	
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759,770—779	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	119	3,0	14	
37	Fehlgeburt — 761—763	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	2,4	12	
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorg. — 801—829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	
40	Angeborene Mißbildungen — 831—839	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	2,7	19	
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	0,9	54	
43	Frühgeburt — 852	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	2	
44	Krankheiten des Blutes u. der blutbildenden Organe — 861-869	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	0,9	17	
45	Altersschwäche — 891	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krankheiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80	2,0	42	
47	Unfälle — 901—969	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	0,2	6	
48	Selbstmord — 970—979	3	9	10	4	16	26	19	17	10	12	7	20	26	27	23	14	11	3	—	66	1,6	1	
49	Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981-986	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	0,5	3	
50	Alle übrigen Todesursachen — 301—329,341—369, 399, 853, 859, 871 889, 991	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	102	2,5	16	
	Insgesamt	31	3	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	112	2,8	22	
	davon nach dem Familienstand: ledig	205	28	15	12	29	47	57	55	60	109	80	258	438	668	742	723	708	580	306	85	5155	127,9	943
	verheiratet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	567	×	271
	verwitwet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	3363	×	552
	geschieden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70	1040	×	96
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	185	×	24	

Todesursachen mit Nummern des ab 1. 1. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen																				zusammen auf 10000 der mittl. weibl. Bevöl- kerung	außer- dem Orts- fremde	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges.				
	im Alter von																						Zahl	auf 10000 der mittl. Bevöl- kerung	Zahl	auf 10000 der mittl. Bevöl- kerung	außer dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90	90 und mehr							
Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	2	2	2	2	5	2	—	2	1	—	22	0,5	3	96	1,1	10	
Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensystems — 021 — 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	
Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	
Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	
Syphilis — 051 — 059	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	6	0,1	2	
Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sepsis — 101	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	3	0,0	5	
Diphtherie — 111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Keuchhusten — 132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	
Masern — 162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten — 000, 061—069, 081, 082, 084, 121, 131, 133—139, 141, 149, 151—154, 161, 163—169, 171, 172, 181, 191—199	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	0,1	2	6	0,1	6
Bösartige Neubildungen — 201—249	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	958	21,5	174	1963	32,1	342
Neubildungen der lymphatischen u. d. blutbild. Organe — 251—259	—	—	2	1	2	1	3	9	8	37	35	55	88	125	153	155	138	88	44	11	—	48	1,1	29	102	1,2	69
Alle übrigen Neubildungen — 261—279	—	—	—	—	—	3	2	—	—	1	3	8	8	5	7	1	2	—	—	—	—	19	0,4	30	36	0,4	69
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	190	2,9	19	204	2,4	23
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	2	1	1	1	—	—	1	—	—	3	5	10	23	44	17	32	31	20	4	—	—	130	2,9	204	2,4	63	
Entzündliche u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems — 381—389	1	1	—	—	—	—	2	1	2	—	4	5	7	—	6	7	6	1	2	—	—	52	1,2	7	95	1,1	18
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Herzkrankheiten — 421—459	1	—	—	—	—	3	1	3	5	11	18	17	63	94	134	170	169	139	88	13	—	929	20,8	95	2 229	26,2	233
Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates — 411, 461—498	—	—	—	2	—	—	2	2	1	3	4	6	21	33	60	80	118	111	80	13	—	536	12,0	50	967	11,4	99
Grippe — 521, 522	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	0,1	1	8	0,1	2
Lungenentzündung (Pneumonie) — 531—539	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	4	3	18	23	13	7	5	—	88	2,0	16	207	2,4	30
Bronchitis — 541, 549	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	0,6	3	124	1,5	15
Alle übrigen Krankheiten d. Atmungsorgane 501—503, 511, 551—579	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	0,7	7	106	1,2	16
Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	0,4	2	69	0,8	12
Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	0,3	4	27	0,3	4
Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neugeborenen unter 4 Wochen — 661, 843	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	0,0	1
Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten des Darms u. d. Bauchfelds der Personen von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	2	1	—	1	1	—	—	—	11	0,2	5	25	0,3	8
Krankheiten der Leber — 671—679	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Krankheiten der Gallenblase — 681—689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nephritis und Nephrose — 701—705	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	1,0	8	66	0,8	14
Alle übrigen Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711—749	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	1,5	11	115	1,4	20
Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759, 770—779	—	—	—	—	—	1	2	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	0,2	3	10	0,1	3
Fehlgeburt — 761—763	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	1	1	0,0	1
Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane — 801— 829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Angeborene Mißbildungen — 831—839	32	6	—	—	—	3	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	1,1	46	83	1,0	100
Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	0,5	7	57	0,7	24
Angeborene Lebensschwäche — 851	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	0,0	—	4	0,0	—
Frühgeburt — 852	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	1,4	30	144	1,7	72
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe — 861—869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Altersschwäche — 891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krank- heiten (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Unfälle — 901—969	1	5	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	0,5	1	55	0,6	5
Selbstmord — 970—979	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	158	3,5	36	437	5,1	154
Mord u. vorsätzliche Verletzungen d. dritte Personen — 981—986	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	1,5	6	170	2,0	22
Alle übrigen Todesursachen — 301—329, 341—369, 399, 853, 859, 871—889, 991	15	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	0,1	3	18	0,2	4
Insgesamt	153	23	12	8	9	18	26	39	48	87	107	150	267	420	580	738	801	648	395	123	4652	104,3	717	9 807	115,5	1660	
davon nach dem Familienstand: ledig	153	23	12	8	9	10	9	7	6	14	14	20	34	46	57	86	85	56	37	8	694	×	199	1 261	×	470	
verheiratet	—	—	—	—	—	8	16	31	39	59	68	102	162	224	227	215	172	94	20	1	1438	×	266	4 801	×	818	
verwitwet	—	—	—	—	—	—	1	—	2	6	14	17	55	114	267	405	510	477	324	110	2302	×	228	3 342	×	324	
geschieden	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	11	11	16	36	29	32	34	21	14	4	218	×	24	403	×	48	

50. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge												Ins- gesamt
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	
	Monate												
1956	282	28	32	16	22	13	13	1	9	5	1	3	425
1957	252	17	12	16	10	9	9	4	3	4	4	3	343
1958	287	25	21	22	16	13	8	11	1	4	3	1	412
1959	256	32	22	19	16	8	4	7	5	3	5	2	379
1960	275	32	21	17	11	12	10	12	3	2	6	2	403
1961	248	27	27	13	11	15	9	11	6	5	7	4	383
1962	290	19	15	17	10	10	6	8	1	6	—	4	386
1963	262	21	16	5	9	8	5	1	8	4	3	6	348
1964	262	16	15	11	7	9	8	9	7	6	4	6	360
1965	294	7	9	10	8	5	5	5	4	3	2	6	358

51. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Uneheliche			Insgesamt			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
Gestorbene Säuglinge überhaupt										
1956		193	173	366	36	23	59	229	196	425
1957		162	128	290	34	19	53	196	147	343
1958		202	137	339	38	35	73	240	172	412
1959		164	153	317	33	29	62	197	182	379
1960		206	137	343	31	29	60	237	166	403
1961		185	159	344	26	13	39	211	172	383
1962		193	156	349	16	21	37	209	177	386
1963		170	122	292	31	25	56	201	147	348
1964		174	141	315	21	24	45	195	165	360
1965		176	130	306	29	23	52	205	153	358
Auf 100 Lebendgeborene										
1956		4,3	4,0	4,1	7,5	4,8	6,2	4,6	4,1	4,3
1957		3,3	2,8	3,1	7,6	4,4	6,0	3,7	3,0	3,3
1958		3,9	2,8	3,4	7,9	7,7	7,8	4,2	3,2	3,7
1959		2,9	2,8	2,9	7,1	6,1	6,6	3,2	3,1	3,2
1960		3,6	2,5	3,0	5,9	6,1	6,0	3,7	2,8	3,3
1961		3,0	2,7	2,8	5,0	2,7	3,9	3,2	2,7	2,9
1962		3,1	2,6	2,9	3,5	4,9	4,2	3,2	2,8	3,0
1963		2,6	2,0	2,3	6,3	4,8	5,5	2,9	2,2	2,5
1964		2,6	2,2	2,4	4,5	5,1	4,8	2,7	2,4	2,5
1965		2,6	2,1	2,4	6,7	5,2	5,9	2,8	2,3	2,6

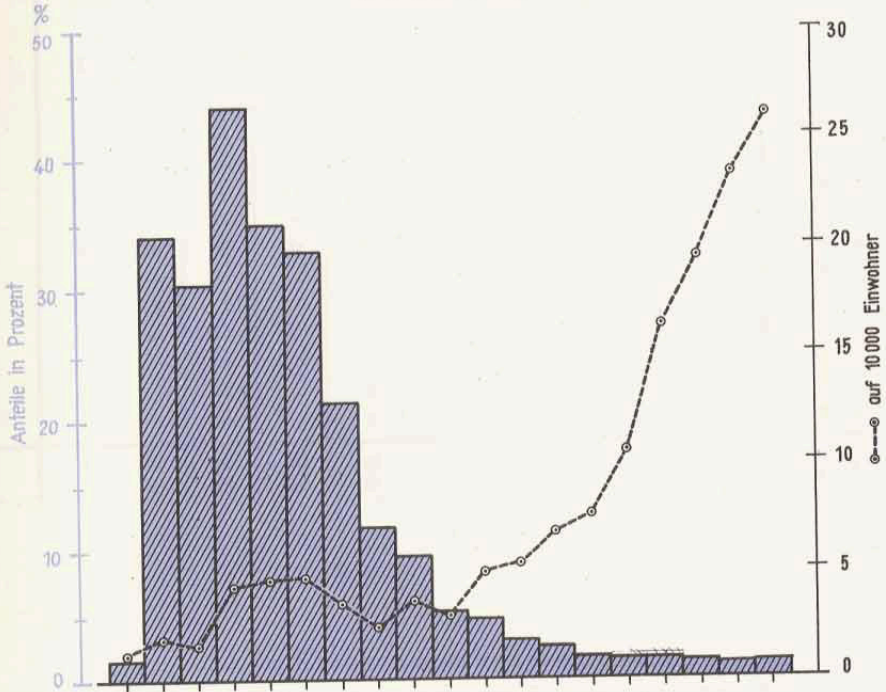
52. Im ersten Lebensjahr Gestorbene nach Geburts- und Sterbemonat

Geburtsjahr und -monat	Sterbemonat 1965												Insgesamt	
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
1964	Januar	—	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	—	
	Februar	—	—	×	×	×	×	×	×	×	×	×	—	
	März	—	—	—	×	×	×	×	×	×	×	×	—	
	April	—	1	2	—	×	×	×	×	×	×	×	—	
	Mai	1	—	1	1	1	×	×	×	×	×	×	3	
	Juni	—	—	—	—	—	×	×	×	×	×	×	4	
	Juli	—	2	—	—	3	—	1	×	×	×	×	—	
	August	—	—	—	—	—	—	1	×	×	×	×	6	
	September	1	1	2	1	—	—	—	×	×	×	×	1	
	Oktober	—	1	—	1	—	1	—	—	×	×	×	5	
	November	—	2	—	1	—	—	—	—	—	×	×	4	
	Dezember	—	1	2	1	1	—	1	1	—	1	—	3	
1965	Januar	25	—	6	2	—	—	—	—	—	—	—	33	
	Februar	×	25	3	3	1	—	—	—	1	—	—	33	
	März	×	×	17	1	3	1	—	2	1	—	—	25	
	April	×	×	×	19	3	2	—	2	2	—	—	29	
	Mai	×	×	×	×	20	5	1	—	1	1	—	29	
	Juni	×	×	×	×	×	17	1	4	—	—	—	23	
	Juli	×	×	×	×	×	×	20	2	1	—	—	23	
	August	×	×	×	×	×	×	20	1	2	3	—	26	
	September	×	×	×	×	×	×	×	17	2	2	—	21	
	Oktober	×	×	×	×	×	×	×	×	22	2	—	26	
	November	×	×	×	×	×	×	×	×	×	25	3	28	
	Dezember	×	×	×	×	×	×	×	×	×	×	27	27	
Insgesamt		27	33	33	30	32	27	23	33	24	29	35	32	358

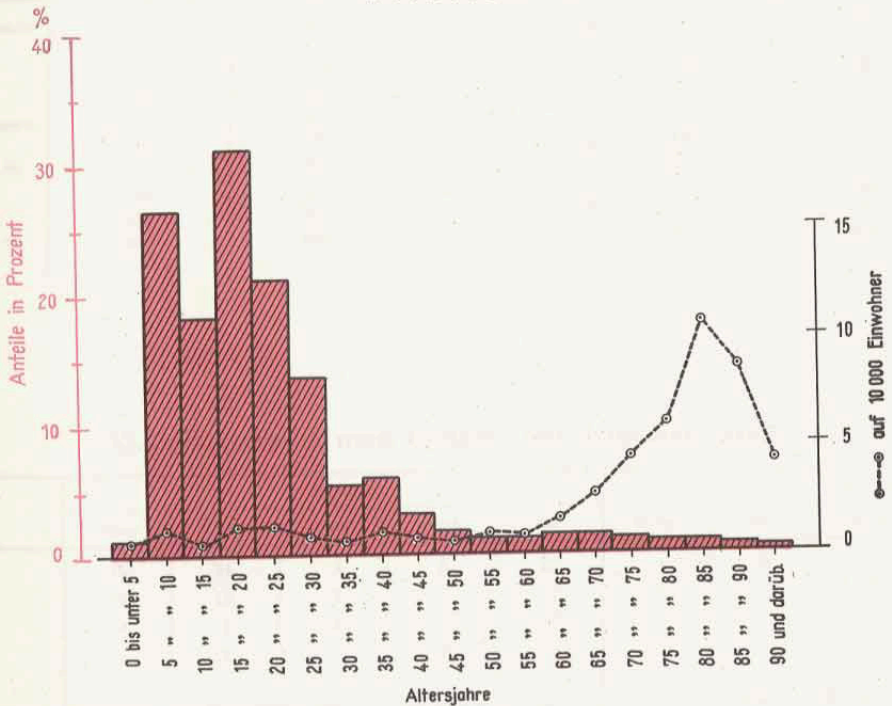
Todesursache Verkehrsunfall

Verstorbene in Prozent der Sterbefälle insgesamt und auf 10 000 Einwohner nach Geschlecht und Alter (Zeitraum 1961 bis 1965)

männlich



weiblich



53. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insges.			Außer- dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männl.	weibl.	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	—	—	—	1	5	3	—	—	—	—	5	4	9	2
Elektrischer Strom	—	—	—	2	1	—	1	2	1	—	3	4	7	3
Verbrennen, Verbrühen	—	1	—	—	—	1	4	2	1	2	7	4	11	4
Ertrinken	—	2	1	2	3	—	1	—	—	—	9	—	9	3
Ersticken	1	3	—	—	2	—	1	2	—	—	7	2	9	2
Maschinen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—
Oberfahrenwerden, Stürze usw.														
Eisenbahn	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	5	—	5	3
Straßenbahn	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	2	1	3	3
Kraftwagen	1	15	23	32	22	13	38	39	29	22	158	76	234	84
Krafträder	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	2	8
Fahrräder	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—	4	—	4	—
Landfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—
Sturz aus der Höhe	—	5	1	5	5	4	4	11	11	6	35	17	52	16
Einfaches Hinstürzen	1	1	—	—	1	1	1	6	20	33	20	44	64	5
Sonstige Unfälle	1	1	—	4	3	5	3	6	2	—	19	6	25	19
Insgesamt 1965	4	29	26	51	43	29	56	70	65	64	279	158	437	154
1964	5	23	23	90	37	34	54	56	75	82	306	173	479	148

54. In Krankenanstalten Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insges., ohne Ortsfremde	5 155	4 652	9 807	205	153	358
darunter in Krankenanstalten						
a) städtischen	275	216	491	55	40	95
b) Universitätskliniken	342	276	618	69	60	129
c) gemeinnützigen u. privaten	1 855	1 815	3 670	34	27	61
zusammen	2 472	2 307	4 779	158	127	285
Auf Krankenanstalten entfielen %	48,0	49,9	48,7	77,1	83,0	79,6
Ortsfremde insgesamt	943	717	1 660	124	90	214
darunter in Krankenanstalten	832	652	1 484	119	88	207
Auf Krankenanstalten entfielen %	88,2	90,9	89,4	96,0	97,8	96,7

55. Selbstmörder nach Religion und Familienstand

Religion	Männer					Frauen				
	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.
katholisch	15	34	4	5	58	4	18	14	4	40
evangelisch	12	15	2	3	32	4	13	6	1	24
israelitisch	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—
gemeinschaftslos	—	7	—	1	8	1	1	—	1	3
sonst. u. unbekannt	1	—	1	—	2	1	—	—	—	1
Insgesamt 1965	28	57	8	9	102	10	32	20	6	68
Außerdem Ortsfremde	6	6	2	2	16	2	1	3	—	6
Insgesamt 1964 ¹⁾	34	50	15	10	109	12	30	15	7	64

¹⁾ ohne Ortsfremde.

56. Selbstmörder nach Alter und Beruf

Alter in Jahren	Berufe																			
	des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft		Industrielle und handwerkliche		Technische		des Handels und Verkehrs		des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung		der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege		des Geistes- und Kunstlebens		Berufstätige ohne nähere Berufsangabe		Rentenempfänger, Pensionäre und dgl.		Insgesamt	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
10 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3
20 " " 25	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	7
25 " " 30	—	—	5	—	1	—	2	—	—	2	2	2	—	—	3	—	1	3	14	1
30 " " 35	—	—	5	1	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	5	9	8
35 " " 40	—	—	8	—	—	—	5	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	15	3
40 " " 45	—	—	2	1	—	—	4	—	—	—	1	2	—	—	2	—	—	—	7	8
45 " " 50	—	—	3	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	8
50 " " 55	—	—	4	1	1	1	4	—	1	—	—	1	1	—	—	—	1	1	12	10
55 " " 60	—	—	5	—	—	—	4	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	12	8
60 " " 65	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	5
65 " " 70	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
70 " " 75	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	3
75 " " 80	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
80 und mehr	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—
Insgesamt 1965	1	—	45	4	4	1	22	2	2	6	10	7	2	4	11	1	5	43	102	68
außerdem Ortsfremde	1	—	8	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	2	1	2	16	6
Insgesamt 1964 ¹⁾	4	1	42	1	5	—	19	—	3	3	10	6	2	5	13	17	11	31	109	64

¹⁾ ohne Ortsfremde.

57. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes

Motiv des Selbstmordes	Selbstmord durch																		Insgesamt	
	Erhängen		Ertrinken		Erschießen		Gift oder ähnl. Substanzen		Giffige Gase		Stechende oder schneidende Instrumente		Hinabstürzen		Überfahrenlassen		Verbrennen			
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schwermut	8	4	1	1	2	—	4	9	1	—	1	2	2	—	—	—	—	—	19	16
Lebensüberdruß	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Geistige Umnachtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Nervenleiden	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2
Ehestreitigkeiten	5	2	1	—	2	—	2	2	2	1	—	—	—	2	—	—	—	—	12	7
Liebeskummer	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	5	2
Unheilbare Krankheiten	7	2	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	5
Seelische Depression	8	1	1	—	—	—	5	6	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	18	10
Wirtschaftliche Notlage	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1
Furcht vor Strafe	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1
Trunksucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Motiv unbekannt	6	2	5	2	—	—	7	14	1	1	2	—	3	2	3	1	1	—	28	22
Insgesamt 1965	38	12	8	3	4	—	27	37	7	3	4	2	8	7	5	3	1	1	102	68
außerdem Ortsfremde	2	—	4	2	2	—	5	4	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	16	6
Insgesamt 1964 ¹⁾	31	9	12	10	5	—	37	32	11	3	3	2	7	6	2	2	1	—	109	64

¹⁾ ohne Ortsfremde.



Wanderungen

58. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1963		1964		1965	
	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug
Brühl	273	587	316	565	315	471
Frechen	364	416	383	478	313	387
Branweiler	623	763	176	484	187	855
Hürth	566	564	601	730	558	802
Lövenich	676	1 287	672	1 073	699	1 365
Rodenkirchen	777	1 071	771	1 305	721	1 145
Stommeln	80	261	91	205	69	207
Pulheim	139	288	167	234	181	277
Sinnersdorf	126	189	208	730	171	413
Wesseling	151	186	153	183	169	161
Landkreis Köln us.	3 775	5 612	3 538	5 987	3 383	6 033
Bensberg	540	989	531	1 176	554	1 160
Bergisch Gladbach	498	646	549	757	610	857
Odenthal	64	138	83	117	71	135
Porz	673	1 355	741	1 427	736	2 138
Rösrath	419	450	277	437	300	352
Übrig. Rhein.-Berg. Kreis	1 259	692	654	760	695	732
Rhein.-Berg. Kreis zus.	3 453	4 270	2 835	4 674	2 966	5 374
Übrig. Reg.-Bez. Köln	3 846	4 043	3 842	4 271	3 705	4 845
Regierungs-Bezirk Köln zus.	11 074	13 925	10 215	14 932	10 054	16 302
Dormagen	247	336	207	334	203	249
Übrig. Landkreis Grevenbroich	328	251	322	260	257	295
Landkreis Grevenbroich zus.	575	587	529	594	460	544
Opladen	191	259	230	301	234	419
Übrig. Rhein-Wupper-Kreis	333	362	329	427	412	406
Rhein-Wupper-Kreis zus.	524	621	559	728	646	825
Leverkusen	952	946	897	1 118	967	1 225
Düsseldorf	892	944	1 058	839	836	814
Essen	584	374	652	385	594	326
Übrig. Reg.-Bez. Düsseldorf	3 054	2 290	3 265	2 424	3 201	2 418
Regierungs-Bezirk Düsseldorf zus.	6 581	5 762	6 960	6 088	6 704	6 152
Regierungs-Bezirk Aachen	1 891	1 399	2 039	1 375	1 806	1 432
Westfalen	5 140	2 691	5 038	2 731	49 91	2 955
Nordrhein-Westfalen zus.	24 686	23 777	24 252	25 126	23 555	26 841
Schleswig-Holstein	598	491	761	549	668	507
Hamburg	559	574	691	527	649	567
Niedersachsen	2 161	1 250	2 523	1 492	2 353	1 537
Bremen	300	164	309	186	263	194
Hessen	1 815	1 570	1 760	1 600	1 828	1 636
Rheinland-Pfalz	3 099	2 311	3 097	2 294	3 004	2 251
Baden-Württemberg	2 104	1 887	2 141	1 910	2 134	1 820
Bayern	2 177	1 773	2 040	1 714	1 994	1 780
Saarland	308	219	366	225	406	241
Berlin (West)	1 123	826	940	898	961	848
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zus.	38 930	34 842	38 880	36 521	37 815	38 222
Berlin (Ost)	28	2	57	4	40	8
Sowjetisch besetzte Zone	587	74	373	54	281	48
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	17	4	27	10	42	18
Niederlande	847	805	620	775	552	363
Belgien	632	617	424	372	396	307
Luxemburg	117	22	42	21	50	23
Frankreich	476	311	522	277	549	263
Österreich	441	310	526	273	471	286
Schweiz	373	384	441	367	438	268
Italien	4 261	4 797	5 244	4 275	6 218	3 416
Großbritannien	352	258	348	255	343	243
Nordische Staaten ¹⁾	245	182	211	182	238	177
Ostblockstaaten ²⁾	207	115	236	158	432	217
Übriges Europa	2 189	1 959	2 175	2 063	2 780	1 752
Gesamt-Europa	49 702	44 682	50 126	45 607	50 645	45 611
Afrika	277	258	252	215	212	214
Amerika	669	606	623	642	636	617
Asien	3 102	633	5 575	1 001	3 700	1 264
Australien	140	155	120	136	112	144
Übrige Erdteile	4 188	1 652	6 570	1 994	4 660	2 239
Registerbereinigungen	2 464	6 102	1 416	9 116	2 783	1 902
Insgesamt	56 334	52 436	58 112	56 717	58 088	49 752
davon männlich	35 795	33 630	36 857	35 635	36 048	30 028
weiblich	20 539	18 806	21 255	21 082	22 040	19 724

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

59. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	76	74	6	6	162	63	75	7	8	153	315
Frechen	72	83	1	7	163	45	81	9	15	150	313
Brauweiler	59	38	1	8	106	37	34	7	3	81	187
Hürth	150	150	2	7	309	96	123	15	15	249	558
Lövenich	140	170	5	15	330	179	154	21	15	369	699
Rodenkirchen	166	177	6	18	367	160	155	20	19	354	721
Stommeln	8	16	1	—	25	22	18	3	1	44	69
Pulheim	46	50	2	5	103	24	47	4	3	78	181
Sinnersdorf	31	64	—	4	99	22	47	2	1	72	171
Wesseling	40	47	—	4	91	33	37	6	2	78	169
Landkreis Köln zusammen	733	869	24	74	1755	681	771	94	82	1628	3383
Bensberg	144	145	5	21	315	92	115	18	14	239	554
Bergisch Gladbach	124	175	3	15	317	108	152	19	14	293	610
Odenthal	14	19	—	—	33	14	18	2	4	38	71
Porz	166	221	12	17	416	94	186	25	15	320	736
Rösrath	43	63	3	6	115	70	99	11	5	185	300
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	208	264	5	10	487	91	95	12	10	208	695
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	699	887	28	69	1683	469	665	87	62	1283	2966
Übriger Regierungs-Bezirk Köln	958	900	22	69	1949	863	705	113	75	1756	3705
Regierungs-Bezirk Köln zusammen	2445	2656	74	212	5387	2013	2141	294	219	4667	10054
Dormagen	59	62	1	1	123	30	44	3	3	80	203
Übriger Landkreis Grevenbroich	77	72	1	3	153	50	43	4	7	104	257
Landkreis Grevenbroich zusammen	136	134	2	4	276	80	87	7	10	184	460
Opladen	64	61	1	5	131	45	48	8	2	103	234
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	102	94	4	9	209	97	83	13	10	203	412
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	166	155	5	14	340	142	131	21	12	306	646
Leverkusen	217	310	15	19	561	156	214	23	13	406	967
Düsseldorf	265	163	6	25	459	195	145	23	14	377	836
Essen	197	159	1	6	363	113	98	11	9	231	594
Übriger Regierungs-Bezirk Düsseldorf	1082	728	12	64	1886	690	504	79	42	1315	3201
Regierungsbezirk Düsseldorf zus.	2063	1649	41	132	3885	1376	1179	164	100	2819	6704
Regierungs-Bezirk Aachen	557	405	11	42	1015	420	292	37	42	791	1806
Westfalen	1686	1188	17	76	2917	1161	747	110	56	2074	4991
Nordrhein-Westfalen zusammen	6751	5843	143	462	13204	4970	4359	605	417	10351	23555
Schleswig-Holstein	238	133	1	10	382	157	106	15	8	286	668
Hamburg	229	126	4	21	380	132	106	18	13	269	649
Niedersachsen	801	467	16	45	1329	566	375	48	35	1024	2353
Bremen	84	60	2	4	150	65	41	2	5	113	263
Hessen	594	446	14	47	1101	357	278	47	45	727	1828
Rheinland-Pfalz	1007	558	24	50	1639	808	443	72	42	1365	3004
Baden-Württemberg	771	512	6	43	1332	457	283	28	34	802	2134
Bayern	717	457	10	36	1220	411	280	42	41	774	1994
Saarland	132	105	3	5	245	87	63	4	7	161	406
Berlin (West)	351	176	7	26	560	189	156	37	19	401	961
Bundesrepublik einschließlich Berlin (West) zusammen	11675	8888	230	749	21542	8199	6490	918	666	16273	37815
Berlin (Ost)	8	11	—	1	20	2	7	9	2	20	40
Sowjetisch besetzte Zone	31	48	13	6	98	30	46	97	10	183	281
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	5	10	—	1	16	4	14	8	—	26	42
Niederlande	233	145	3	8	389	84	64	8	7	163	552
Belgien	174	83	3	13	273	60	55	3	5	123	396
Luxemburg	13	8	—	3	24	16	10	—	—	26	50
Frankreich	218	125	1	11	355	133	49	5	7	194	549
Österreich	217	57	2	10	286	113	53	10	9	185	471
Schweiz	197	48	—	4	249	143	41	3	2	189	438
Italien	2569	2511	5	4	5089	459	653	15	2	1129	6218
Großbritannien	153	39	2	5	199	106	31	2	5	144	343
Nordische Staaten ¹⁾	107	22	1	2	132	79	20	5	2	106	238
Ostblockstaaten ²⁾	73	137	5	7	222	56	105	35	14	210	432
Übriges Europa	732	977	8	5	1722	442	549	55	12	1058	2780
Europa zusammen	16405	13109	273	829	30616	9926	8187	1173	743	20029	50645
Afrika	114	36	2	2	154	30	26	1	1	58	212
Amerika	220	126	1	9	356	135	114	24	7	280	636
Asien	1298	1591	4	12	2905	191	548	33	19	795	3700
Australien	51	15	1	1	68	21	19	3	5	44	112
Übrige Erdteile	1683	1768	8	24	3483	377	707	61	32	1177	4660
Registerbereinigungen	1138	550	32	229	1949	368	294	59	113	834	2783
Insgesamt	19226	15427	313	1082	36048	10621	9188	1293	888	22040	58088

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

60. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Insgesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	104	145	1	6	256	74	124	12	5	215	471
Frechen	82	123	5	4	214	57	100	10	6	173	387
Brauweiler	227	201	4	8	440	193	200	17	5	415	855
Hürth	220	232	5	23	480	100	194	20	8	322	802
Lövenich	296	356	10	10	672	295	323	54	21	693	1 365
Rodenkirchen	240	333	8	10	591	217	281	33	23	554	1 145
Stommeln	45	56	—	1	102	41	54	6	4	105	207
Pulheim	60	86	1	2	149	42	78	7	1	128	277
Sinnersdorf	75	136	4	2	217	66	115	12	3	196	413
Wesseling	45	41	1	2	89	30	32	8	2	72	161
Landkreis Köln zusammen	1 394	1 709	39	68	3 210	1 115	1 501	179	78	2 873	6 083
Bensberg	201	337	14	8	560	210	319	51	20	600	1 160
Bergisch Gladbach	204	235	7	13	459	146	229	17	6	398	857
Odenthal	18	41	—	2	61	26	45	2	1	74	135
Porz	455	669	14	20	1 158	317	595	40	23	980	2 138
Rösrath	66	102	7	6	181	58	92	17	4	171	352
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	156	207	4	5	372	144	184	21	11	360	732
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	1 100	1 591	46	54	2 791	901	1 164	148	70	2 583	5 374
Übriger Regierungs-Bezirk Köln	1 143	1 251	37	72	2 503	971	1 091	210	70	2 342	4 845
Regierungs-Bezirk Köln zusammen	3 637	4 551	122	194	8 504	2 987	4 056	537	218	7 798	16 302
Dormagen	72	114	1	4	191	22	32	3	1	58	249
Übriger Landkreis Grevenbroich	82	86	2	2	172	57	61	4	1	123	295
Landkreis Grevenbroich zusammen	154	200	3	6	363	79	93	7	2	181	544
Opladen	89	130	1	3	223	65	115	10	6	196	419
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	121	116	1	6	244	64	78	15	5	162	406
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	210	246	2	9	467	129	193	25	11	358	825
Leverkusen	327	453	5	16	801	157	234	22	11	424	1 225
Düsseldorf	299	182	3	20	504	185	99	11	15	310	814
Essen	119	80	1	3	203	70	43	4	6	123	326
Übriger Regierungs-Bezirk Düsseldorf	843	607	15	54	1 519	477	336	59	27	899	2 418
Regierungsbezirk Düsseldorf zus.	1 952	1 768	29	108	3 857	1 097	998	128	72	2 295	6 152
Regierungs-Bezirk Aachen	395	322	12	25	754	337	278	34	29	678	1 432
Westfalen	1 087	609	15	62	1 773	678	392	73	39	1 182	2 955
Nordrhein-Westfalen zusammen	7 071	7 250	178	389	14 888	5 099	5 724	772	358	11 953	26 841
Schleswig-Holstein	168	116	1	6	291	112	82	14	8	216	507
Hamburg	240	112	2	17	371	97	73	8	18	196	567
Niedersachsen	568	305	7	26	906	325	242	39	25	631	1 537
Bremen	91	35	2	3	131	35	23	4	1	63	194
Hessen	556	363	14	27	960	296	289	51	40	676	1 636
Rheinland-Pfalz	627	516	20	36	1 199	544	411	71	26	1 052	2 251
Baden-Württemberg	616	401	10	21	1 048	394	311	38	29	772	1 820
Bayern	634	392	8	30	1 064	354	294	41	27	716	1 780
Saarland	83	53	2	4	142	57	37	5	—	99	241
Berlin (West)	382	155	4	29	570	136	106	15	21	278	848
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	11 036	9 698	248	588	21 570	7 449	7 592	1 058	553	16 652	38 222
Berlin (Ost)	4	1	—	—	5	2	—	1	—	3	8
Sowjetisch besetzte Zone	19	6	—	2	27	8	4	6	3	21	48
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	1	—	—	1	2	3	6	7	—	16	18
Niederlande	159	114	1	4	278	42	31	6	6	85	363
Belgien	165	52	1	6	224	46	23	5	4	83	307
Luxemburg	7	5	—	1	13	6	4	—	—	10	23
Frankreich	107	40	1	1	149	75	31	2	6	114	263
Österreich	135	32	1	9	177	61	28	12	8	109	286
Schweiz	90	39	—	—	129	103	33	3	—	139	268
Italien	1 520	1 444	1	2	2 967	183	257	8	1	449	3 416
Großbritannien	130	27	1	3	161	61	18	1	2	82	243
Nordische Staaten 1)	96	20	1	2	119	47	10	1	—	58	177
Ostblockstaaten 2)	27	55	4	1	87	28	70	30	2	130	217
Übriges Europa	529	600	4	2	1 135	224	351	34	8	617	1 752
Europa zusammen	14 025	12 133	263	622	27 043	8 338	8 463	1 174	593	18 568	45 611
Afrika	113	42	1	—	156	29	25	1	3	58	214
Amerika	229	121	1	5	356	117	123	12	9	261	617
Asien	555	492	1	2	1 050	61	136	13	4	214	1 264
Australien	55	24	1	3	83	23	32	—	6	61	144
Übrige Erdteile	952	679	4	10	1 645	230	316	26	22	594	2 239
Registerbereinigungen	845	373	16	106	1 340	276	206	30	50	562	1 902
Insgesamt	15 822	13 185	283	738	30 028	8 844	8 985	1 230	665	19 724	49 752

1) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — 2) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

62. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Männliche Personen									Weibliche Personen					Personen insgesamt			Stadtbezirk Stadtteil
	Zuzug			Wegzug			Wande- rungs- Gewinn + bzw. Verlust -	Zuzug		Wegzug			Wande- rungs- Gewinn + bzw. Verlust -	Zuzug	Wegzug	Wande- rungs- Gewinn + bzw. Verlust -		
	von auswärts	Umgang innerhalb der Stadt 1)	insgesamt	nach auswärts	Umgang innerhalb der Stadt 1)	insgesamt		von auswärts	Umgang innerhalb der Stadt 1)	insgesamt	nach auswärts	Umgang innerhalb der Stadt 1)		insgesamt	Zuzug	Wegzug	Wande- rungs- Gewinn + bzw. Verlust -	
Altstadt-Süd	4 934	5 367	10 301	3 535	5 706	9 241	+ 1 060	3 180	4 374	7 554	2 551	4 614	7 165	+ 389	17 855	16 406	+ 1 449	Altstadt-Süd Altstadt-Nord Deutz
Altstadt-Nord	4 786	4 414	9 200	3 567	4 942	8 509	+ 691	2 594	2 936	5 590	2 183	3 708	5 891	- 361	14 730	14 400	+ 330	
Deutz	1 270	1 383	2 653	899	1 306	2 205	+ 448	619	1 106	1 725	502	944	1 446	+ 279	4 378	3 651	+ 727	
Stadtteil Altstadt/Deutz	10 990	11 164	22 154	8 001	11 954	19 955	+ 2 199	6 393	8 416	14 809	5 236	9 266	14 502	+ 307	36 963	34 457	+ 2 506	Stadtteil Altstadt/Deutz
Bayenthal	387	473	860	348	495	843	+ 17	268	424	692	245	443	688	+ 4	1 552	1 531	+ 21	Bayenthal Marienburg Raderberg Raderthal Zollstock
Marienburg	367	288	655	258	291	549	+ 106	236	279	515	206	277	483	+ 32	1 170	1 032	+ 138	
Raderberg	169	273	442	169	309	478	- 36	129	264	393	147	325	472	- 79	835	950	- 115	
Raderthal	115	186	301	104	198	302	- 1	79	184	263	73	215	288	- 25	564	590	- 26	
Zollstock	810	976	1 786	557	1 043	1 600	+ 186	299	854	1 153	371	915	1 286	- 133	2 939	2 886	+ 53	
Stadtteil Bayenthal	1 848	2 196	4 044	1 436	2 336	3 772	+ 272	1 011	2 005	3 016	1 042	2 175	3 217	- 201	7 060	6 989	+ 71	Stadtteil Bayenthal
Klettenberg	378	535	913	397	630	1 027	- 114	317	500	817	379	546	925	- 108	1 730	1 952	- 222	Klettenberg Sülz Lindenthal Braunsfeld Müngersdorf
Sülz	1 058	1 462	2 520	1 059	1 522	2 581	- 61	941	1 381	2 322	1 019	1 458	2 477	- 155	4 842	5 058	- 216	
Lindenthal	1 458	1 327	2 785	1 347	1 301	2 648	+ 137	1 908	1 531	3 439	1 702	1 626	3 328	+ 111	6 224	5 976	+ 248	
Braunsfeld	516	516	1 032	515	442	957	+ 75	537	579	1 116	548	531	1 079	+ 37	2 148	2 036	+ 112	
Müngersdorf	567	379	946	559	382	941	+ 5	268	272	540	249	280	529	+ 11	1 486	1 470	+ 16	
Stadtteil Lindenthal	3 977	4 219	8 196	3 877	4 277	8 154	+ 42	3 971	4 263	8 234	3 897	4 441	8 338	- 104	16 430	16 492	- 62	Stadtteil Lindenthal
Ehrenfeld	2 046	2 621	4 667	1 368	2 979	4 347	+ 320	993	1 896	2 889	914	2 182	3 096	- 207	7 556	7 443	+ 113	Ehrenfeld Neu-Ehrenfeld Vogelsang Bickendorf Bocklemünd/Mengenich Ossendorf
Neu-Ehrenfeld	588	754	1 342	489	847	1 336	+ 6	438	655	1 093	335	727	1 062	+ 31	2 435	2 398	+ 37	
Vogelsang	321	618	939	225	487	712	+ 227	150	505	655	129	371	500	+ 155	1 594	1 212	+ 382	
Bickendorf	341	655	996	291	722	1 013	- 17	261	541	802	218	666	884	- 82	1 798	1 897	- 99	
Bocklemünd/Mengenich Ossendorf	193 169	126 234	319 403	45 141	90 320	135 461	+ 184 - 58	67 76	136 200	203 276	50 63	86 281	136 344	+ 67 - 68	522 679	271 805	+ 251 - 126	
Stadtteil Ehrenfeld	3 658	5 008	8 666	2 559	5 445	8 004	+ 662	1 985	3 933	5 918	1 709	4 313	6 022	- 104	14 584	14 026	+ 558	Stadtteil Ehrenfeld
Nippes	1 492	2 567	4 059	1 454	2 570	4 024	+ 35	1 087	2 167	3 254	1 194	2 321	3 515	- 261	7 313	7 539	- 226	Nippes Mauenheim Riehl Niehl Weidenpesch Longerich
Mauenheim	409	407	816	439	511	950	- 134	99	220	819	115	264	379	- 60	1 135	1 329	- 194	
Riehl	484	680	1 164	471	777	1 248	- 84	354	675	1 029	400	706	1 106	- 77	2 193	2 354	- 161	
Niehl	1 097	1 165	2 262	926	1 138	2 064	+ 198	334	762	1 096	300	694	994	+ 102	3 358	3 058	+ 300	
Weidenpesch Longerich	1 174 353	1 155 564	2 329 917	1 252 334	1 160 484	2 412 818	- 83 + 99	490 190	791 484	1 281 674	364 193	682 341	1 046 534	+ 235 + 140	3 610 1 591	3 458 1 352	+ 152 + 239	
Stadtteil Nippes	5 009	6 538	11 547	4 876	6 640	11 516	+ 31	2 554	5 099	7 653	2 566	5 008	7 574	+ 79	19 200	19 090	+ 110	Stadtteil Nippes
Fühlingen	302	261	563	270	325	595	- 32	55	59	114	42	76	118	- 4	677	713	- 36	Fühlingen Roggendorf/Thenhoven Worringen Blumenberg Chorweiler Heimersdorf Volkhoven/Weiler Merkenich Seeberg
Roggendorf/Thenhoven	70	87	157	66	74	140	+ 17	39	68	107	45	69	114	- 7	264	254	+ 10	
Worringen	697	359	1 056	635	371	1 006	+ 50	218	288	506	195	286	481	+ 25	1 562	1 487	+ 75	
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heimersdorf	184	567	751	132	246	378	+ 373	184	531	715	97	215	312	+ 403	1 466	690	+ 776	
Volkhoven/Weiler	130	84	214	102	80	182	+ 32	44	56	100	41	58	99	+ 1	314	281	+ 33	
Merkenich	484	366	850	258	393	651	+ 199	275	208	483	98	230	328	+ 155	1 333	979	+ 354	
Seeberg	68	508	576	11	24	35	+ 541	59	470	529	6	26	32	+ 497	1 105	67	+ 1 038	
Stadtteil Chorweiler	1 935	2 232	4 167	1 474	1 513	2 987	+ 1 180	874	1 680	2 554	524	960	1 484	+ 1 070	6 721	4 471	+ 2 250	Stadtteil Chorweiler
Poll	385	533	918	342	522	864	+ 54	223	423	646	254	380	634	+ 12	1 564	1 498	+ 66	Poll Humboldt-Gremberg Kalk Vingst Höhenberg Ostheim Merheim Brück Rath
Humboldt-Gremberg	217	554	771	203	589	792	- 21	166	564	730	179	582	761	- 31	1 501	1 553	- 52	
Kalk	1 040	1 483	2 523	714	1 523	2 237	+ 286	609	1 185	1 794	451	1 230	1 681	+ 113	4 317	3 918	+ 399	
Vingst	314	801	1 115	363	778	1 141	- 26	149	678	827	239	610	849	- 22	1 942	1 990	- 48	
Höhenberg	266	489	755	236	460	696	+ 59	274	394	668	202	443	645	+ 23	1 423	1 341	+ 82	
Ostheim	215	358	573	240	370	610	- 37	128	322	450	197	359	556	- 106	1 023	1 166	- 143	
Merheim	211	291	502	213	268	481	+ 21	230	198	428	184	227	411	+ 17	930	892	+ 38	
Brück	235	288	523	177	303	480	+ 43	195	227	422	140	278	418	+ 4	945	898	+ 47	
Rath	114	178	292	151	167	318	- 26	103	137	240	138	151	289	- 49	532	607	- 75	
Stadtteil Kalk	2 997	4 975	7 972	2 639	4 980	7 619	+ 353	2 077	4 128	6 205	1 984	4 260	6 244	- 39	14 177	13 863	+ 314	
Mülheim	1 590	1 982	3 572	1 401	2 513	3 914	- 342	937	1 763	2 700	938	2 192	3 130	- 430	6 272	7 044	- 772	Mülheim Buchforst Buchheim Holweide Dellbrück Höhenhaus Dünnwald Stammheim Flittard
Buchforst	157	322	479	155	258	413	+ 66	63	285	348	96	231	327	+ 21	827	740	+ 87	
Buchheim	884	858	1 742	654	662	1 316	+ 426	485	598	1 083	230	440	670	+ 413	2 825	1 986	+ 839	
Holweide	488	942	1 430	424	723	1 147	+ 283	221	751	972	256	560	816	+ 156	2 402	1 963	+ 439	
Dellbrück	598	729	1 327	548	676	1 224	+ 103	588	651	1 239	458	693	1 151	+ 88	2 566	2 375	+ 191	
Höhenhaus	378	790	1 168	332	727	1 059	+ 109	214	639	853	231	660	891	- 38	2 021	1 950	+ 71	
Dünnwald	374	770	1 144	292	426	718	+ 426	262	716	978	208	357	565	+ 413	2 122	1 283	+ 839	
Stammheim	805	970	1 775	860	728	1 588	+ 187	212	702	914	153	302	455	+ 459	2 689	2 043	+ 646	
Flittard	360	481	841	500	318	818	+ 23	193	508	701	196	279	475	+ 226	1 542	1 293	+ 249	
Stadtteil Mülheim	5 634	7 844	13 478	5 166	7 031	12 197	+ 1 281	3 175	6 613	9 788	2 766	5 714	8 480	+ 1 308	23 266	20 677	+ 2 589	
Gesamtstadt	36 048	44 176	80 224	30 028	44 176	74 204	+ 6 020	22 040	36 137	58 177	19 724	36 137	55 861	+ 2 316	138 401	130 065	+ 8 336	Gesamtstadt

1) einschließlich Umzüge innerhalb desselben Stadtbezirkes.

63. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der

Table with columns for 'Zuzug nach' (destination) and 'Wegzug von' (origin). Rows list various districts like Altstadt-Süd, Deutz, Bayenthal, etc. The final row shows 'Umgezogene Personen insgesamt' (Total persons moved) with a total of 10320.

Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk

Table with columns for 'Wegzug von' (origin) and 'Zuzug nach' (destination). Rows list districts like Roggendorf/Thenhoven, Worringen, Blumenberg, etc. The final row shows 'Umgezogene Personen insgesamt' (Total persons moved) with a total of 80313.

64. Gewanderte Personen nach Monaten

a = insgesamt b = darunter Ausländer

Monat		Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. Verlust		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Januar	a	2 998	1 660	4 658	2 008	1 402	3 410	+ 990	+ 258	+ 1 248
	b	1 320	348	1 668	676	160	836	+ 644	+ 188	+ 832
Februar	a	3 096	1 682	4 778	2 592	1 551	4 143	+ 504	+ 131	+ 635
	b	1 649	437	2 086	879	196	1 075	+ 770	+ 241	+ 1 011
März	a	3 411	1 742	5 153	3 091	1 881	4 972	+ 320	- 139	+ 181
	b	1 853	495	23 48	1 302	246	1 548	+ 551	+ 249	+ 800
April	a	3 366	2 275	5 641	2 650	1 809	4 459	+ 716	+ 466	+ 1 182
	b	1 404	445	1 849	961	245	1 206	+ 443	+ 200	+ 643
Mai	a	2 823	2 024	4 847	2 181	1 490	3 671	+ 642	+ 534	+ 1 176
	b	1 075	385	1 460	809	203	1 012	+ 266	+ 182	+ 448
Juni	a	2 596	1 701	4 297	2 222	1 507	3 729	+ 374	+ 194	+ 568
	b	1 225	393	1 618	850	209	1 059	+ 375	+ 184	+ 559
Juli	a	2 950	1 714	4 664	23 98	1 550	3 948	+ 552	+ 164	+ 716
	b	1 567	452	2 019	934	237	1 171	+ 633	+ 215	+ 848
August	a	3 093	1 812	4 905	2 292	1 625	3 917	+ 801	+ 187	+ 988
	b	1 562	456	2 018	876	248	1 124	+ 686	+ 208	+ 894
September	a	3 167	1 848	5 015	2 470	1 752	4 222	+ 697	+ 96	+ 793
	b	1 786	595	2 381	928	293	1 221	+ 858	+ 302	+ 1 160
Oktober	a	3 241	2 137	5 378	27 57	1 766	4 523	+ 484	+ 371	+ 855
	b	1 550	593	2 143	1 208	273	1 481	+ 342	+ 320	+ 662
November	a	2 874	1 855	4 729	2 485	1 584	4 069	+ 389	+ 271	+ 660
	b	1 334	580	1 914	1 056	229	1 285	+ 278	+ 351	+ 629
Dezember	a	2 433	1 590	4 023	2 882	1 807	4 689	- 449	- 217	- 666
	b	1 100	461	1 561	1 299	286	1 585	- 199	+ 175	- 24
Insgesamt 1965	a	36 048	22 040	58 088	30 028	19 724	49 752	+ 6 020	+ 2 316	+ 8 336
	b	17 425	5 640	23 065	11 778	2 825	14 603	+ 5 647	+ 2 815	+ 8 462
1964	a	36 857	21 255	58 112	35 635	21 082	56 717	+ 1 222	+ 173	+ 1 395
	b	17 864	4 369	22 233	13 813	2 881	16 694	+ 4 051	+ 1 488	+ 5 539

65. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	israelitisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
Zuzug							
ledig	männlich	10 231	5 009	39	3 111	836	19 226
	weiblich	6 079	3 558	14	630	390	10 671
verheiratet	männlich	7 802	3 167	55	3 573	830	15 427
	weiblich	4 567	2 895	39	1 375	312	9 188
verwitwet	männlich	145	123	5	22	18	313
	weiblich	615	529	18	88	43	1 293
geschieden	männlich	529	403	9	44	97	1 082
	weiblich	407	360	11	66	44	888
Insgesamt	männlich	18 707	8 702	108	6 750	1 781	36 048
	weiblich	11 668	7 342	82	2 159	789	22 040
	zusammen	30 375	16 044	190	8 909	2 570	58 088
Wegzug							
ledig	männlich	8 321	4 330	32	2 478	661	15 822
	weiblich	5 120	3 091	15	353	265	8 844
verheiratet	männlich	6 965	3 379	31	2 169	641	13 185
	weiblich	4 848	3 192	20	613	312	8 985
verwitwet	männlich	167	88	1	14	13	283
	weiblich	701	436	8	48	37	1 230
geschieden	männlich	342	289	4	30	73	738
	weiblich	320	283	2	24	36	665
Insgesamt	männlich	15 795	8 086	68	4 691	1 388	30 028
	weiblich	10 989	7 002	45	1 038	650	19 724
	zusammen	26 784	15 088	113	5 729	2 038	49 752

III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört seit Erscheinen des ersten Statistischen Jahrbuches von 1911 zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

Statistiken des Gesundheitsamtes

Ein großer Teil des Zahlenmaterials fällt beim Gesundheitsamt auf Grund gesetzlicher Meldevorschriften, zum Beispiel über Infektionskrankheiten, Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten, Heil- und Pflegepersonal, an. Maßgebend sind unter anderem das Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 (BGBl. Nr. 53, S. 1012) sowie das Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3. Juli 1934 (RGBl. I, S. 531).

Weitere Tabellen berichten über bestimmte Aufgabengebiete des Gesundheitsamtes, wie amtsärztliche Untersuchungen, Impfungen und Desinfektionen, sowie über die Inanspruchnahme von Einrichtungen im Rahmen der Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge sowie auf den Reihenuntersuchungen der Schulkinder.

Krankenhausstatistik

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik entstammen der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes, die in Anlehnung an die Grundsätze der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Kölner Krankenanstalten geführt wird. Neben der Belegung der Krankenanstalten mit Patienten und den geleisteten Pfl egetagen kommt der Nachweisung der vorhandenen Planbetten, das heißt solcher, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen, besondere Bedeutung zu.

Die Übersicht über den Einzugsbereich der städtischen Krankenanstalten wird nach den Bettkarten der entlassenen Patienten erstellt.

Einrichtungen zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse

Dem Gesundheitswesen hinzuzurechnen sind schließlich diejenigen Einrichtungen, die der Förderung der gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören neben den Bädern besonders das Sportwesen, das Bestattungswesen sowie das Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchung. Die Zahlenergebnisse über die Tätigkeit dieser Ämter werden durch sogenannte Pendellisten erfragt.

Krankenanstalten

66. Belegung der einzelnen Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten ^{1) 2)}	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in %	Pflegetage				
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder	Für Rechnung des Sozialamtes	Insgesamt	Durchschnittlich auf 1 Bett
Krankenanstalten								
Städtische								
Krankenanstalt Merheim ³⁾	755	7 816	88,0	30 611	183 405	2 177	216 193	321
Krankenhaus Worringen	72	1 221	79,2	1 943	18 326	538	20 807	289
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße	368	6 213	87,1	15 174	98 423	4 854	117 951	318
Tbc-Kinderkrankenhaus Godeshöhe	168	367	88,8	74	54 359	—	54 433	324
Zusammen 1965 ³⁾	1 363	15 617	87,4	47 802	354 513	7 069	409 384	319
1964 ⁴⁾	1 309	15 245	87,5	49 144	358 756	5 325	413 225	320
Universitäts-Kliniken								
Zusammen 1965	1 815	25 359	77,5	90 801	400 420	6 539	497 760	283
1964	1 815	25 909	80,0	139 254	336 512	39 732	515 498	293
Gemeinnützige und Private								
St. Agatha-Krankenhaus	190	2 394	89,2	10 229	50 192	1 097	61 518	325
St. Anna-Hospital	172	2 635	89,5	18 464	36 644	1 070	56 178	327
St. Antonius-Hospital	265	3 677	90,4	16 435	69 456	1 545	87 436	330
Krankenhaus der Augustinerinnen	364	4 559	87,7	20 900	91 884	4 389	117 173	320
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	165	2 609	87,0	10 931	41 822	1 519	54 272	317
Dreikönigen-Hospital	280	4 535	87,8	7 988	80 262	1 508	89 758	321
Eduardushaus	400	3 928	85,9	14 281	109 368	1 771	125 420	314
St. Elisabeth-Krankenhaus	550	8 086	92,1	40 800	141 230	2 258	184 288	336
Evang. Krankenhaus Kalk	240	4 370	86,5	13 287	61 051	763	75 101	316
Evang. Krankenhaus Lindenthal	177	3 904	83,5	19 958	52 821	969	73 748	305
St. Franziskus-Hospital	448	5 353	83,5	16 994	117 432	2 157	136 583	305
Frauenklinik Alteburger Straße	74	1 410	80,3	3 393	18 148	155	21 696	293
Heilig Geist-Krankenhaus	290	4 392	89,5	20 583	71 237	973	92 973	327
Hildegardis-Krankenhaus	325	4 340	87,6	23 816	75 780	3 969	103 565	320
St. Josef-Hospital	266	3 995	88,6	10 739	73 551	1 728	86 018	323
St. Marien-Hospital	330	4 311	85,0	24 063	72 218	2 385	98 666	310
St. Vinzenzhaus	243	2 895	80,2	12 823	56 746	1 595	71 164	293
St. Vinzenz-Hospital	399	5 162	84,3	21 389	99 113	1 881	122 383	307
Volksgarten-Krankenhaus	16	214	72,2	4 215	—	—	4 215	263
Zusammen 1965	5 194	72 769	86,9	311 288	1 318 955	31 732	1 661 975	317
1964	5 226	71 592	86,5	308 799	1 307 081	33 013	1 648 893	317
Insgesamt 1965³⁾								
1964 ⁴⁾	8 372	113 745	85,0	449 891	2 073 888	45 340	2 569 119	310
	8 350	112 746	85,3	497 197	2 002 349	78 070	2 577 616	312
Entbindungsabteilungen								
Universitäts-Frauenklinik								
1965	65	2 233	72,9	3 239	13 673	383	17 295	266
1964	65	2 214	76,8	4 385	12 118	1 764	18 267	281
Gemeinnützige und Private								
St. Anna-Hospital	38	1 221	90,2	3 478	9 019	15	12 512	329
Krankenhaus der Augustinerinnen	37	1 115	67,7	1 353	8 232	55	9 640	247
Dreikönigen-Hospital	20	741	82,0	306	5 572	111	5 989	299
St. Elisabeth-Krankenhaus	64	2 269	78,3	3 982	14 190	116	18 288	286
Evang. Krankenhaus Kalk	40	1 685	98,5	3 714	11 346	32	15 092	359
Evang. Krankenhaus Lindenthal	20	1 175	100,0	3 940	4 850	9	8 799	365
Frauenklinik Alteburger Straße	36	1 027	80,3	2 152	8 112	283	10 547	293
Heilig Geist-Krankenhaus	40	1 827	95,4	2 647	13 118	13	16 434	357
Hildegardis-Krankenhaus	25	1 154	85,4	735	6 402	2	9 051	348
St. Josef-Hospital	24	874	93,9	654	6 925	128	7 788	312
St. Vinzenz-Hospital	15	714	97,9	3 303	4 790	39	5 483	343
Zusammen 1965	359	13 802	87,2	26 264	92 556	803	119 623	318
1964	362	13 441	85,5	28 517	88 902	800	118 219	313
Insgesamt 1965								
1964	424	16 035	85,1	29 503	106 229	1 186	136 918	310
	427	15 655	84,2	32 902	101 020	2 564	136 486	308

¹⁾ Stand am Jahresende ohne Notbetten. — ²⁾ Zahl der Planbetten auf 1 000 Einwohner im Jahre 1965 (1964): Städtische Krankenanstalten 1,6 (1,6), Universitäts-Kliniken 2,2 (2,2), Gemeinnützige und Private 6,5 (6,6), Anstalten insgesamt 10,4 (10,4). — ³⁾ außerdem 40 Planbetten und 8 390 Pflegetage für Neugeborene kranker Mütter. — ⁴⁾ außerdem 40 Planbetten und 6 856 Pflegetage für Neugeborene kranker Mütter.

67. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten ¹⁾	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich
Krankenanstalten								
Städtische								
Krankenanstalt Merheim ²⁾	755	467	218	7 349	3 312	7 389	427	184
Krankenhaus Worringen	72	33	15	1 188	559	1 176	45	24
Kinderkrankenhaus Amsterdamer StraÙe	368	297	121	5 916	2 339	5 939	274	114
Tbc-Kinderkrankenhaus Godeshöhe	168	130	72	237	128	229	138	66
Zusammen 1965	1 363	927	426	14 690	6 338	14 733	884	388
1964	1 309	903	399	14 342	6 283	14 318	927	426
Universitäts-Kliniken								
Zusammen 1965	1 815	901	447	24 458	12 057	24 466	893	460
1964	1 815	866	493	25 043	12 403	25 008	901	447
Gemeinnützige und Private								
St. Agatha-Krankenhaus	190	139	57	2 255	879	2 251	143	64
St. Anna-Hospital	172	102	69	2 533	1 811	2 534	101	75
St. Antonius-Hospital	265	208	101	3 469	1 648	3 479	198	97
Krankenhaus der Augustinerinnen	364	265	142	4 294	2 496	4 288	271	163
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	165	116	67	2 493	1 352	2 474	135	74
Dreikönigen-Hospital	280	193	91	4 342	2 107	4 317	218	106
Eduardushaus	400	299	129	3 689	1 658	3 688	240	113
St. Elisabeth-Krankenhaus	550	407	234	7 679	4 482	7 700	386	219
Evang. Krankenhaus Kalk	240	149	85	4 221	2 495	4 217	153	86
Evang. Krankenhaus Lindenthal	177	145	65	3 759	2 468	3 787	117	64
St. Franziskus-Hospital	448	306	167	5 047	2 400	5 023	330	186
Frauenklinik Alteburger StraÙe	74	19	19	1 391	1 391	1 367	43	43
Heilig Geist-Krankenhaus	290	177	98	4 215	2 328	4 192	200	96
Hildegardis-Krankenhaus	325	206	111	4 134	2 052	4 126	214	110
St. Josef-Hospital	266	181	96	3 814	1 889	3 804	191	107
St. Marien-Hospital	330	199	112	4 112	2 357	4 107	204	122
St. Vinzenzhaus	243	146	61	2 749	1 173	2 741	154	44
St. Vinzenz-Hospital	399	291	156	4 871	2 625	4 880	282	157
Volksgarten-Krankenhaus	16	7	5	207	111	207	7	1
Zusammen 1965	5 194	3 495	1 865	69 274	37 722	69 182	3 587	1 927
1964	5 226	3 347	1 863	68 245	37 267	68 097	3 495	1 865
Insgesamt 1965	8 372	5 323	2 738	108 422	56 117	108 381	5 364	2 775
1964	8 350	5 116	2 755	107 630	55 953	107 423	5 323	2 738
Entbindungsabteilungen								
Universitäts-Frauenklinik								
1965	65	40	40	2 193	2 193	2 183	50	50
1964	65	40	40	2 174	2 174	2 174	40	40
Gemeinnützige und Private								
St. Anna-Hospital	38	27	27	1 194	1 194	1 195	26	26
Krankenhaus der Augustinerinnen	37	26	26	1 089	1 089	1 099	16	16
Dreikönigen-Hospital	20	17	17	724	724	729	12	12
St. Elisabeth-Krankenhaus	64	48	48	2 221	2 221	2 226	43	43
Evang. Krankenhaus Kalk	40	37	37	1 648	1 648	1 644	41	41
Evang. Krankenhaus Lindenthal	20	15	15	1 160	1 160	1 160	15	15
Frauenklinik Alteburger StraÙe	36	27	27	1 000	1 000	995	32	32
Heilig Geist-Krankenhaus	40	43	43	1 784	1 784	1 798	29	29
Hildegardis-Krankenhaus	25	31	31	1 123	1 123	1 126	28	28
St. Josef-Hospital	24	19	19	855	855	863	11	11
St. Vinzenz-Hospital	15	14	14	700	700	704	10	10
Zusammen 1965	359	304	304	13 498	13 498	13 539	263	263
1964	362	274	274	13 167	13 167	13 137	304	304
Insgesamt 1965	424	344	344	15 691	15 691	15 722	313	313
1964	427	314	314	15 341	15 341	15 311	344	344

¹⁾ Stand am Jahresende, ohne Notbetten — ²⁾ ohne Neugeborene kranker Mütter.

68. Einzugsbereich der städtischen Krankenanstalten

(Entlassene Patienten und deren Pflage tage)

	1964 1)				1963 1)			
	Personen		Pflage tage		Personen		Pflage tage	
	absolut	% 2)	absolut	% 2)	absolut	% 2)	absolut	% 2)
Regierungsbezirk Köln	12 686	88,7	317 570	85,3	12 141	89,1	340 219	87,2
davon Kreisfreie Stadt Köln	9 774	77,0	239 574	75,4	9 658	79,5	263 240	77,4
Kreisfreie Stadt Bonn	51	0,4	3 964	1,2	32	0,3	2 836	0,8
Landkreis Köln	862	6,8	21 181	6,7	700	5,8	21 476	6,3
darunter Brühl	108	12,5	3 433	16,2	74	10,6	2 208	10,3
Frechen	40	4,6	1 149	5,4	56	8,0	2 490	11,6
Landkreis Bonn	83	0,7	3 237	1,0	39	0,3	1 905	0,6
Landkreis Euskirchen	144	1,1	4 321	1,4	142	1,2	4 828	1,4
Landkreis Bergheim	194	1,5	4 501	1,4	229	1,9	8 196	2,4
Rhein.-Bergischer Kreis	1 346	10,6	33 305	10,5	1 139	9,4	30 329	8,9
darunter Bensberg	299	22,2	5 959	18,0	169	14,8	3 841	12,7
Bergisch Gladbach	296	22,0	7 099	21,3	233	20,5	6 496	21,4
Porz	430	31,9	10 897	32,7	413	36,3	11 264	37,1
Siegkreis	146	1,2	4 608	1,5	136	1,1	4 768	1,4
Oberbergischer Kreis	86	0,7	2 879	0,9	66	0,5	2 641	0,8
Regierungsbezirk Aachen	184	1,3	8 408	2,3	162	1,2	6 925	1,8
davon Kreisfreie Stadt Aachen	29	15,8	2 012	23,9	14	8,6	510	7,4
Landkreis Aachen	53	28,8	1 968	23,4	43	26,5	2 405	34,7
Landkreis Düren	60	32,6	2 437	29,0	50	30,9	2 087	30,1
übrig. Reg.-Bezirk Aachen	42	22,8	1 991	23,7	55	34,0	1 923	27,8
Regierungsbezirk Düsseldorf	722	5,1	22 953	6,2	617	4,5	19 408	5,0
davon Kreisfreie Stadt Leverkusen	166	23,0	4 361	19,0	152	24,6	4 705	24,2
Rhein-Wupper-Kreis	115	15,9	5 398	23,5	158	25,6	4 664	24,0
Landkreis Grevenbroich	127	17,6	2 822	12,3	98	15,9	3 081	15,9
übrig. Reg.-Bezirk Düsseldorf	314	43,5	10 372	45,2	209	33,9	6 958	35,9
Regierungsbezirk Arnberg	320	2,2	9 565	2,6	387	2,8	11 955	3,1
Regierungsbezirk Detmold	17	0,1	254	0,1	6	0,1	40	0,0
Regierungsbezirk Münster	31	0,2	933	0,2	17	0,1	667	0,2
Rheinland-Pfalz	185	1,3	8 280	2,2	161	1,2	7 215	1,8
Saarland	4	0,0	166	0,0	5	0,0	91	0,0
Übriges Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	110	0,8	2 978	0,8	101	0,8	3 162	0,8
Übrige	48	0,3	1 218	0,3	28	0,2	506	0,1
Insgesamt	14 307	100	372 325	100	13 625	100	390 188	100

1) Städtische Krankenanstalten: Köln-Merheim, Köln-Dellbrück, Godeshöhe, Köln-Worringen und Amsterdamer Straße sowie bis 15. Juli 1963 Köln-Weidenpesch.

2) Die Prozentzahlen für die Regierungsbezirke und sonstigen größeren Gebiete sind bezogen auf die Gesamtsumme, für die Kreise auf die Regierungsbezirke und für die Städte Brühl, Frechen, Bensberg, Berg. Gladbach und Porz auf die entsprechenden Landkreise.

69. Einzugsbereich der städtischen Krankenanstalten im Jahre 1964

(Entlassene Patienten und deren Pflegetage)

	Krankenanstalt Merheim ¹⁾				Kinderkrankenhaus Amsterdamer Str.				Krankenhaus Worringen				Insgesamt			
	Personen		Pflegetage		Personen		Pflegetage		Personen		Pflegetage		Personen		Pflegetage	
	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	absolut	%	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾
Regierungsbezirk Köln	6 710	86,9	214 947	84,1	5 120	87,8	106 991	85,2	905	86,8	16 470	85,3	12 735	87,3	338 408	84,5
davon Kreisfreie Stadt Köln	5 371	80,0	159 621	74,3	3 464	67,6	70 804	66,2	847	93,6	15 282	92,8	9 682	76,0	245 707	72,6
Kreisfreie Stadt Bonn	47	0,7	7 835	3,6	18	0,4	408	0,4	1	0,1	3	0,0	66	0,5	8 246	2,4
Landkreis Köln	279	4,1	12 002	5,6	583	11,4	11 846	11,1	49	5,5	983	6,0	911	7,1	24 831	7,3
darunter Brühl	17	6,1	1 458	12,1	78	13,4	2 378	20,1	—	—	—	—	95	10,4	3 836	15,4
Frechen	28	10,0	1 972	16,4	33	5,7	590	5,0	1	2,0	40	4,1	62	6,8	2 576	10,4
Landkreis Bonn	52	0,8	6 657	3,1	36	0,7	973	0,9	—	—	—	—	88	0,7	7 630	2,3
Landkreis Euskirchen	25	0,4	1 100	0,5	111	2,2	2 719	2,5	—	—	—	—	136	1,1	3 819	1,1
Landkreis Bergheim	52	0,8	1 971	0,9	133	2,6	2 571	2,4	4	0,4	88	0,5	189	1,5	4 630	1,4
Rhein.-Bergischer Kreis	750	11,2	19 393	9,0	634	12,4	13 627	12,7	4	0,4	114	0,7	1 388	10,9	33 134	9,8
darunter Bensberg	189	25,2	3 344	17,2	158	24,9	2 905	21,3	—	—	—	—	347	25,0	6 249	18,9
Bergisch Gladbach	130	17,3	4 535	23,4	162	25,6	3 810	28,0	1	25,0	26	22,8	293	21,1	8 371	25,3
Porz	241	32,1	6 570	33,9	153	24,1	3 162	23,2	—	—	—	—	394	28,4	9 732	29,4
Siegkreis	75	1,1	2 990	1,4	74	1,4	1 750	1,6	—	—	—	—	149	1,2	4 740	1,4
Oberbergischer Kreis	59	0,9	3 378	1,6	67	1,3	2 293	2,2	—	—	—	—	126	1,0	5 671	1,7
Regierungsbezirk Aachen	131	1,7	8 693	3,4	95	1,6	2 754	2,2	6	0,6	138	0,7	232	1,6	11 585	2,9
davon Kreisfreie Stadt Aachen	28	21,4	3 471	39,9	8	8,4	285	10,3	—	—	—	—	36	15,5	3 756	32,4
Landkreis Aachen	34	26,0	1 589	18,3	19	20,0	834	30,3	—	—	—	—	53	22,9	2 423	20,9
Landkreis Düren	45	34,3	1 754	20,2	34	35,8	787	28,6	3	50,0	102	73,9	82	35,3	2 643	22,8
übrige Reg.-Bezirk Aachen	24	18,3	1 879	21,6	34	35,8	848	30,8	3	50,0	36	26,1	61	26,3	2 763	23,9
Regierungsbezirk Düsseldorf	488	6,3	18 396	7,2	277	4,8	7 014	5,6	117	11,2	2 518	13,0	882	6,1	27 928	7,0
davon Kreisfreie Stadt Leverkusen	187	38,3	5 840	31,7	42	15,2	729	10,4	—	—	—	—	229	26,0	6 569	23,5
Rhein-Wupper-Kreis	82	16,8	3 116	16,9	34	12,3	819	11,7	—	—	—	—	116	13,1	3 935	14,1
Landkreis Grevenbroich	34	7,0	1 851	10,1	41	14,8	1 000	14,2	106	90,6	2 272	90,2	181	20,5	5 123	18,3
übrige Reg.-Bezirk Düsseldorf	185	37,9	7 589	41,3	160	57,7	4 466	63,7	11	9,4	246	9,8	356	40,4	12 301	44,1
Regierungsbezirk Arnsberg	113	1,5	2 848	1,1	208	3,6	5 765	4,6	4	0,4	64	0,4	325	2,2	8 677	2,2
Regierungsbezirk Detmold	14	0,2	263	0,1	3	0,1	25	0,0	—	—	—	—	17	0,1	288	0,1
Regierungsbezirk Münster	11	0,1	281	0,1	17	0,3	551	0,4	1	0,1	27	0,1	29	0,2	859	0,2
Rheinland-Pfalz	132	1,7	6 674	2,6	70	1,2	1 900	1,5	3	0,3	22	0,1	205	1,4	8 596	2,1
Saarland	5	0,1	113	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	0,0	113	0,0
Übriges Bundesgebiet einschließlich Berlin (West)	100	1,3	2 965	1,2	26	0,4	470	0,4	4	0,4	56	0,3	130	0,9	3 491	0,9
Übrige	16	0,2	364	0,1	14	0,2	164	0,1	2	0,2	25	0,1	32	0,2	553	0,1
Insgesamt	7 720	100	255 544	100	5 830	100	125 634	100	1 042	100	19 320	100	14 592	100	400 498	100

¹⁾ einschließlich Krankenhaus Dellbrück und Tbc-Kinderkrankenhaus Godeshöhe. — ²⁾ Die Prozentzahlen für die Regierungsbezirke und sonstigen größeren Gebiete sind bezogen auf die Ingesamtsomme, für die Kreise auf die Regierungsbezirke und für die Städte Brühl, Frechen, Bensberg, Berg.-Gladbach und Porz auf die entsprechenden Landkreise.

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

70. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte insgesamt	davon im Alter von						
		unter 1	1 bis unter 6	6 bis unter 14	14 bis unter 18	18 bis unter 20	20 bis unter 40 1)	40 und mehr
Diphtherie	6	—	2	2	—	—	2	—
Scharlach	577	2	323	223	16	3	8	2
Kinderlähmung	—	—	—	—	—	—	—	—
Wundstarrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—
Toxoplasmose	5	—	2	—	—	—	3	—
Übertragbare Hirnhautentzündung	29	8	17	3	—	—	1	—
Typhus	13	—	1	1	—	2	4	5
Paratyphus	9	—	2	1	—	1	4	1
Ruhr/Amöbenruhr	37	3	14	10	2	—	6	2
Botulismus	1	—	—	—	—	—	1	—
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	46	2	10	3	5	2	8	16
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	256	1	39	82	14	2	54	64
Ornithose	18	—	—	—	—	1	2	15
Brucellose	—	—	—	—	—	—	—	—
Mikrosporidie	—	—	—	—	—	—	—	—
Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—

1) außerdem ein Fall von Leptospirose und ein Fall von Aussatz.

71. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal 1)

	1965	1964
Ärzte zusammen	1781	1832
davon praktische Ärzte		
in freier Praxis	423	444
in Krankenanstalten	408	360
bei Behörden und sonst. Arbeitgebern	86	81
Fachärzte: in freier Praxis	553	625
in Krankenanstalten	253	260
bei Behörden und sonst. Arbeitgebern	58	62
Ärzte ohne Berufsausübung	216	206
darunter weiblich	138	141
Medizinalassistenten	176	146
Zahnärzte	565	577
darunter Assistenzärzte	58	50
Zahnärzte ohne Berufsausübung	81	59
Krankenschwestern und -pfleger	1799	1812
darunter in Krankenanstalten	1648	1649
als Gemeindegewerkschaft u. -brüder	121	122
Krankenpflegehelfer (innen)	64	—
Säuglings- und Kinderschwester in Krankenanstalten	316	320
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	38	47
Hebammen	84	86
darunter in Krankenanstalten	67	65
Med.-techn. Assistenten	376	343
darunter in Krankenanstalten	293	276
Med.-techn. Gehilfen	135	125
Diätküchenleiter und -assistenten	29	21
Heilpraktiker	38	40
Krankengymnasten	75	79
Masseure und med. Bademeister	210	201
Sonstige Heilhilfspersonen	616	543

1) einschließlich der in Krankenanstalten tätigen Personen.

72. Apotheken

	1965	1964
Vollapotheken	169	162
davon Privilegien-Realkonzession	2	2
mit verkäuflicher Konzession	23	26
mit Personalkonzession	49	53
mit Betriebserlaubnis	95	81
Genehmigte Krankenhausapotheken unter Leitung eines Apothekers	7 1)	7 1)
Dispensieranstalten	1	1
Homöopathische ärztliche Hausapotheken	1	1
Tätiges Personal der Vollapotheken		
Besitzer	137 2)	127
Pächter	34	38
Verwalter	—	2
Approbierte Assistenten	132	161
Kandidaten	40	28
Vorexamierte	108	95
Praktikanten	61	74
Helferinnen	153	177
Helferinnen-Anlernlinge	25	41

1) Vollapotheken. — 2) darunter 2 Mitinhaber.

73. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

	1965	1964
Amtsärztliche Untersuchungen		
Bescheinigungen	2 374	2 052
Gutachten	14 478	15 103
Besichtigungen	928	874
Untersuchungen der in Lebensmittelbetrieben Beschäftigten	6 112	4 408
Schutzimpfungen		
Pocken insgesamt	17 590 ¹⁾	18 467 ¹⁾
darunter Wiederimpfungen	6 043	6 318
Diphtherie-Pertussis-Tetanus-Polio (abgeschlossene Impfungen)	266	42
Diphtherie-Pertussis-Tetanus	24	2
Diphtherie-Tetanus-Polio	50	82
Diphtherie-Tetanus	305	290
Diphtherie	2	4
Tetanus	10	39
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Entlassschüler	3 137	15
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Neugeborene in Krankenhäusern und Entbindungsanstalten	14 503	14 264
Kinderlähmung (abgeschlossene Impfungen)	9	8
Kinderlähmung Oral-Schluckimpfung — Typ I	—	29 898
Kinderlähmung „ „ — Typ II	—	—
Kinderlähmung „ „ — Typ III	—	160 642
Kinderlähmung „ „ trivalenter Impfstoff	100 965	—
Desinfektionen		
Tuberkulose	284	358
Nicht-Tbc-Erkrankungen	1 048	1 085
Beratungsstelle für Schwangere		
Beratungen	2 603	2 516
Mütterberatungsstellen f. Säuglinge u. Kleinkinder		
Beratungen	20 384	20 333
Kleinkinderfürsorge		
Untersuchungen in Kindergärten	7 450	6 906
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	5 676	6 575
Schulgesundheitspflege		
Schulärzte	17	19
Reihenuntersuchungen von Schulkindern	37 318	35 431
Schulzahnärzte	8	7
Zahnuntersuchungen	82 025	87 906
Fürsorgestelle für Körperbehinderte		
Untersuchungen	5 768	5 285
Fürsorgestelle für Nervöse und Geisteskranke		
Ärztliche Untersuchungen	3 245	2 779
Fürsorgerrische Beratungen	3 386	3 837
Fürsorgestelle f. Alkoholranke u. Rauschgiftsüchtige		
Betreute Trinker (Neumeldungen)	268	193
darunter Frauen	102	48
Rauschgiftsüchtige (Neumeldungen)	78	92
darunter Frauen	41	42
Beratungsstelle für Geschlechtskranke		
Besucher	12 805	15 224
darunter Frauen	8 439	10 397
Tbc-Fürsorgestelle		
Röntgen-Aufnahmen	2 763	2 459
Schirmbildaufnahmen 7 x 7	1 850	1 017
Schirmbildaufnahmen 10 x 10	25 901	17 950
Schichtaufnahmen	977	775
Untersuchungen	19 091	20 161
darunter von Tbc-Kranken	2 787	2 800
Reihendurchleuchtungen	5 644	8 249
Krebsberatungsstellen		
des Gesundheitsamtes - Besucher	9 811	8 972
der Krankenhäuser - Besucher	4 842	5 257
Eheberatungsstelle		
Besucher	106	58

¹⁾ einschl. 4 247 (4317) Pockenschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte und Ärzte in Kinderheimen.

74. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtteil	Zahl der Fürsorgestellen	Untersuchungen von					
		Säuglingen (0—1 Jahr)				Kleinkindern (über 1 Jahr)	
		insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge		insgesamt	darunter uneheliche Kinder
insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge						
Altstadt/Deutz	9	3 558	175	813	35	136	13
Bayenthal	4	756	126	182	21	55	27
Lindenthal	8	1 764	93	367	10	73	1
Ehrenfeld	6	2 628	70	578	18	223	13
Nippes	14	2 877	132	745	37	259	21
Chorweiler	4	622	9	170	2	19	—
Kalk	13	2 884	178	675	27	285	34
Mülheim	12	4 013	118	999	31	232	16
Insgesamt 1965	70	19 102	901	4 529	181	1 282	125
1964	66	19 203	941	4 685	196	1 130	105

75. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht		1963		1964		1965	
		Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler
Volksschulen einschl. sonst. Sonderschulen	zusammen	18 299	30,8	21 117	35,6	24 332	40,3
	davon Jungen	9 144	30,6	10 689	35,7	12 283	40,2
	Mädchen	9 155	30,9	10 428	35,4	12 049	40,4
Sonderschulen für Lernbehinderte	zusammen	1 901	56,5	1 920	50,9	2 275	51,9
	davon Jungen	1 096	56,7	1 112	51,5	1 291	51,5
	Mädchen	805	56,3	808	50,2	984	52,5
Realschulen	zusammen	607	9,3	2 015	26,8	1 742	22,3
	davon Jungen	359	10,6	964	24,7	961	23,9
	Mädchen	248	7,9	1 051	29,1	781	20,6
Höhere Schulen	zusammen	1 359	9,2	3 130	20,4	2 766	17,5
	davon Jungen	799	9,7	1 560	18,6	1 282	14,9
	Mädchen	590	8,7	1 570	22,6	1 484	20,5
Berufs- und Berufsfachschulen	zusammen	4 629	12,4	7 249	19,2	6 203	16,6
	davon Jungen	2 143	10,6	3 575	17,3	3 528	16,9
	Mädchen	2 486	14,5	3 674	21,5	2 675	16,1
Insgesamt		26 825	22,0	35 431	28,6	37 318	29,6
davon Jungen		13 541	21,3	17 900	27,5	19 345	29,1
Mädchen		13 284	22,9	17 531	29,8	17 973	30,3

76. Kindergesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsandte Kinder	
	1965	1964
Kinderkrankenhaus Godeshöhe	64	64
Solbäder	896	811
Seebäder	426	336
Landerholungsheime	1 832	1 834
Insgesamt	3 218	3 045

77. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1)

Altersgruppe	1965			1964		
	Neuerkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	34	39	73	46	42	88
15 " " 20 "	24	20	44	21	25	46
20 " " 40 "	229	144	373	256	156	412
40 " " 60 "	205	76	281	260	108	368
60 Jahre und mehr	134	52	186	170	54	224
Insgesamt	626	331	957	753	385	1 138

1) Erst- und Wiedererkrankungen.

78. Tuberkulose-Fürsorge

	Bestand am 31. 12.					
	1965			1964		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Fürsorgefälle mit aktiver Tuberkulose						
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bazillennachweis	571	417	988	652	420	1 072
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane ohne Bazillennachweis	251	177	428	230	168	398
Nicht ansteckende, aber aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	2 560	1 843	4 403	2 597	1 949	4 546
Aktive Tuberkulose anderer Organe	436	551	987	425	541	966
Insgesamt	3 818	2 988	6 806	3 904	3 078	6 982
Überwachungsfälle						
Klinisch geheilte Tuberkulose der Atmungsorgane	4 910	3 410	8 320	4 917	3 462	8 379
Klinisch geheilte Tuberkulose anderer Organe	105	80	185	97	75	172
Exponierte und exponiert Gewesene	3 861	4 910	8 771	3 739	4 829	8 568
Unentschiedene Diagnosen	348	252	600	338	247	585
Insgesamt	9 224	8 652	17 876	9 091	8 613	17 704

79. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchungen			Neuerkrankte Personen ¹⁾							
	männl.	weibl.	zu- sam- men	männl.	weibl.	zu- sam- men	darunter an				
							Gonorrhöe		Lues		
							männl.	weibl.	männl.	weibl.	
Januar	393	710	1 103	109	38	147	93	30	16	8	
Februar	418	718	1 136	122	51	173	105	34	17	17	
März	423	780	1 203	175	42	217	160	37	15	5	
April	312	692	1 004	130	42	172	117	32	13	10	
Mai	276	676	952	110	25	135	92	19	18	6	
Juni	336	653	989	130	30	160	114	21	16	9	
Juli	313	735	1 048	136	38	174	121	28	15	10	
August	380	754	1 134	152	36	188	133	28	19	8	
September	434	717	1 151	202	48	250	182	40	20	8	
Oktober	410	704	1 114	163	43	206	147	31	16	12	
November	360	712	1 072	143	35	178	129	30	14	5	
Dezember	311	588	899	115	35	150	98	30	17	5	
Insgesamt	1965	4 366	8 439	12 805	1 687	463	5 150	1 491	360	196	103
	1964	4 827	10 397	15 224	2 021	622	2 643	1 719	481	302 ²⁾	141

¹⁾ bei der Gesundheits- und Beratungsstelle für Geschlechtskranke gemeldete Fälle. — ²⁾ einschl. ein Fall von Lymphogranuloma.

80. Städtische Schulzahnpflege

	Volksschulen, Sonderschulen für Lernbehinderte, Sonderschulen			Höhere und Realschulen	Kindergärten	Insgesamt
	1. — 4. Klasse	übrige Klassen	zusammen			
1963						
Erstuntersuchungen	32 824	22 921	55 745	8 933	3 688	68 366
Behandlungsbedürftige	7 534	6 070	13 604	2 449	1 665	17 718
Kontrolluntersuchungen	3 309	5 638	8 947	1 647	424	11 018
Behandlungsbedürftige	982	2 036	3 018	383	146	3 547
1964						
Erstuntersuchungen	35 662	21 751	57 413	18 783	6 575	82 771
Behandlungsbedürftige	8 807	6 604	15 411	5 749	2 704	23 864
Kontrolluntersuchungen	3 474	5 210	8 684	3 026	—	11 710
Behandlungsbedürftige	1 234	2 287	3 521	995	—	4 516
1965						
Erstuntersuchungen	32 652	20 210	52 862	15 654	5 676	74 192
Behandlungsbedürftige	6 625	3 621	10 246	3 693	2 329	16 268
Kontrolluntersuchungen	4 125	6 795	10 920	2 589	—	13 509
Behandlungsbedürftige	1 457	3 111	4 568	1 125	—	5 693

81. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der amtlichen Lebensmittelkontrolle						Untersuchungen für die Weinkontrolle				
	aus dem Stadtkreis Köln	darunter bean- standet	aus den Land- kreisen ¹⁾	darunter bean- standet	zu- sam- men Sp. 1 + 3	darunter beanstandet		Auslands- wein- kontrolle	darunter bean- standet	amtliche Wein- kontrolle	darunter bean- standet
						Anzahl	in % der Sp. 5				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1961	4 359	247	4 153	208	8 512	455	5,3	261	8	102	45
1962	4 551	245	4 250	270	8 801	515	5,9	357	9	120	72
1963	4 570	297	4 185	231	8 755	528	6,0	394	21	86	61
1964	4 584	281	4 393	221	8 977	502	5,6	239	21	46	34
1965	4 624	180	4 527	187	9 151	367	4,0	191	29	50	.

¹⁾ Landkreis Köln, Kreis Bergheim, Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis.

Sport

82. Besucher der städtischen Badeanstalten

	1965	1964
Besucher insgesamt	2 494 566	3 018 642
davon nach Art der Badeanstalten		
Hallenbäder zusammen	2 126 282	2 124 344
Agrippa-Bad	839 285	856 095
Neptunbad	285 098	294 841
Deutz-Kalker Bad	233 788	235 830
Dellbrücker Bad	13 477	14 890
Zollstocker Bad	35 634	36 294
Bezirksbad Köln-Sülz	343 507	329 465
Bezirksbad Köln-Nippes	375 493	356 929
Freibäder zusammen	368 284	894 298
Freibad im Stadion	193 974	471 629
Freibad Riehl	77 905	201 960
Freibad Brück	20 615	45 340
Freibad Vings t	75 790	175 369
nach Art der Bäder		
Schwimmbäder	1 935 400	1 931 787
Freibäder ¹⁾	367 925	894 000
Wannenbäder	52 455	52 354
Brausebäder	102 935	108 110
Sonstige Bäder	35 851	32 391
Teilnehmer am Schwimmunterricht	1 170	1 208

¹⁾ Mai bis September.

83. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten

	Stichtag	
	31. 3. 1965	31. 3. 1964
Zahl der Vereine	328	312
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	83	80
Handball	33	31
Leichtathletik	39	40
Tennis (einschl. Tischtennis und Hockey)	70	68
Turnen	44	51
Gymnastik	23	23
Radsport	17	19
Boxen	6	5
Schwerathletik (einschl. Judo)	23	17
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln und Kanusport)	92	91
Wintersport	15	9
Wandern	10	4
Faustball	13	22
Schießen	44	42
Sonstige Sportarten	114	112
Mitglieder		
männlich	54 023	55 259
weiblich	22 476	20 731
insgesamt	76 499	75 990
in % der Bevölkerung	9,1	9,1

84. Zahl und Größe der Sportflächen¹⁾

Stand 1. 6. 1965

Stadtteil	Ballspiel-, Leichtathletik-, Tennisplätze, Radrennbahnen, Rollschuh- und Eislaufbahnen	Turn-, Gymnastikhallen, Hallenbäder, Lehrschwimmbecken, Sport-, Mehrzweck- und Reithallen	Golfplätze, Sportflughafen, Freibäder, Regattabahn, Pferderennbahn, Schießstände	Sport-Jugendheime, Sportheime, Umkleehäuser, Klubhäuser, Bootshäuser	Insgesamt
Altstadt	Zahl 13 Größe netto 66 800 Größe brutto 95 240	Zahl 44 Größe netto 28 688 Größe brutto 58 795	Zahl 7 Größe netto 4 740 Größe brutto 26 060	Zahl 7 Größe netto 1 361 Größe brutto 1 411	Zahl 71 Größe netto 101 589 Größe brutto 181 506
Bayenthal	Zahl 17 Größe netto 66 300 Größe brutto 78 700	Zahl 7 Größe netto 1 762 Größe brutto 2 130	Zahl 5 Größe netto 146 520 Größe brutto 296 980	Zahl 19 Größe netto 6 470 Größe brutto 9 576	Zahl 48 Größe netto 221 052 Größe brutto 387 386
Lindenthal	Zahl 109 Größe netto 647 600 Größe brutto 1 005 400	Zahl 46 Größe netto 16 977 Größe brutto 22 710	Zahl 10 Größe netto 230 713 Größe brutto 288 085	Zahl 15 Größe netto 9 282 Größe brutto 12 462	Zahl 180 Größe netto 904 572 Größe brutto 1 328 657
Ehrenfeld	Zahl 36 Größe netto 163 200 Größe brutto 249 550	Zahl 20 Größe netto 6 436 Größe brutto 9 345	Zahl 11 Größe netto 253 160 Größe brutto 305 985	Zahl 14 Größe netto 5 098 Größe brutto 5 637	Zahl 81 Größe netto 427 894 Größe brutto 570 517
Nippes	Zahl 50 Größe netto 198 600 Größe brutto 340 800	Zahl 23 Größe netto 5 594 Größe brutto 6 915	Zahl 10 Größe netto 493 693 Größe brutto 543 140	Zahl 14 Größe netto 3 646 Größe brutto 4 611	Zahl 97 Größe netto 701 533 Größe brutto 895 466
Chorweiler	Zahl 4 Größe netto 30 000 Größe brutto 49 000	Zahl 7 Größe netto 1 473 Größe brutto 1 879	Zahl 4 Größe netto 7 200 Größe brutto 18 500	Zahl — Größe netto — Größe brutto —	Zahl 15 Größe netto 38 673 Größe brutto 69 379
Kalk	Zahl 60 Größe netto 222 400 Größe brutto 317 050	Zahl 21 Größe netto 7 641 Größe brutto 9 867	Zahl 13 Größe netto 141 540 Größe brutto 1 070 795	Zahl 13 Größe netto 2 743 Größe brutto 4 412	Zahl 107 Größe netto 374 324 Größe brutto 1 402 124
Mülheim	Zahl 30 Größe netto 167 000 Größe brutto 236 510	Zahl 27 Größe netto 9 317 Größe brutto 12 025	Zahl 11 Größe netto 269 419 Größe brutto 371 512	Zahl 14 Größe netto 2 392 Größe brutto 2 682	Zahl 82 Größe netto 448 128 Größe brutto 622 729
Insgesamt	Zahl 319 Größe netto 1 561 900 Größe brutto 2 372 250	Zahl 195 Größe netto 77 888 Größe brutto 123 666	Zahl 71 Größe netto 1 546 985 Größe brutto 2 921 057	Zahl 96 Größe netto 30 992 Größe brutto 40 791	Zahl 681 Größe netto 3 217 765 Größe brutto 5 457 764

¹⁾ netto = nutzbare Spielfläche, brutto = gesamte Fläche in qm.

85. Stadion

Monat	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssport-kurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	856	867	12 719	14 442	4	125	59 619
Februar	902	813	12 400	14 115	4	125	65 929
März	818	766	12 728	14 312	6	150	45 008
April	774	356	13 352	14 482	3	100	72 252
Mai	748	946	18 419	20 113	6	150	87 542
Juni	782	1 801	13 606	16 189	7	225	7 791
Juli	596	7 470	17 392	25 458	7	580	55 394
August	635	—	8 963	9 598	6	150	85 630
September	862	10 267	11 757	22 886	6	200	122 031
Oktober	933	4 263	15 101	20 297	6	225	58 356
November	697	713	13 709	15 119	6	150	71 269
Dezember	733	146	8 514	9 393	3	125	31 533
Insgesamt 1965	9 336	28 408	158 660	196 404	64	2 305	762 354
1964	10 165	50 015	157 751	217 931	54	4 357	837 973

86. Bundesjugendspiele

	Teilnehmer			Von den Teilnehmern waren					
	Jungen	Mädchen	zusammen	Sieger			Empfänger von Ehrenurkunden		
				Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Volksschulen	9 066	7 591	16 657	2 990	2 415	5 405	389	218	607
Realschulen	2 642	1 654	4 296	966	457	1 423	195	40	235
Höhere Schulen	1 334	1 481	2 815	487	584	1 071	117	86	203
Berufsschulen	3 860	427	4 287	385	47	432	66	12	78
Insgesamt 1965	16 902	11 153	28 055	4 828	3 503	8 331	767	356	1 123
1964	20 534	17 370	37 904	6 434	5 188	11 622	1 076	616	1 692

Friedhöfe und Krematorien

87. Friedhöfe

Friedhöfe	Fläche qm	Beerdigungen				Erworbene Grabstellen	Erworbene Urnen-gräber	Wieder erworbene Wahl-gräber	
		insgesamt	davon						
			in Wahl-gräbern	darunter Urnen	in Reihen-gräbern				darunter Urnen
Insgesamt	3 643 311	9 960	5 119	317	4 841	130	4 961	163	3 333
darunter Friedhof Melaten	393 887	1 507	1 032	70	475	17	825	31	965
Süd	661 000	1 955	949	67	1 006	23	905	31	691
West	441 400	1 571	658	65	913	50	670	38	267
Nord	483 640	1 894	973	34	921	22	1 019	20	647
Deutz	266 250	610	327	13	283	6	353	10	211
Kalk	158 390	676	329	5	347	3	401	2	196
Mülheim	222 965	1 194	528	32	666	4	436	17	199
Ost	606 500	553	323	31	230	5	352	14	157

88. Städtisches Krematorium

	1965	1964
Eingelicherte Personen insgesamt	1077	940
davon männlich	590	525
weiblich	487	415
darunter Ortsfremde	654	572
davon katholisch	95	84
evangelisch	602	534
israelitisch	—	1
sonstige	380	321
In Köln verblichene Urnen	385	345

IV. Soziale Angelegenheiten

Sozialhilfe

Nach dem Bundessozialhilfegesetz vom 1. Juni 1962 erhalten Hilfsbedürftige oder ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe - soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen - den notwendigen Lebensunterhalt als laufende bzw. einmalige Zuwendungen, und zwar

a) als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

b) als Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

Das Sozialamt liefert die Angaben über die Zahl der Fälle und die Kosten nach seinem Monats- und Jahresabrechnungen. Von der gleichen Stelle stammen auch die Übersichten über die Kriegsoffer und Schwerekörperbehinderten sowie die Antragsteller und Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen.

Jugendpflege und Jugendhilfe

Die Berichterstattung über die Jugendpflege und Jugendhilfe erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Köln, wobei seine Aufgaben der verschiedensten Art nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961, so insbesondere Pflegekinderaufsichten, Amtsvormundschaften, Adoptionen, Erziehungsbeistandschaften, Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Berücksichtigung finden. In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

Lastenausgleich

Im Lastenausgleich werden für Vertriebene, Kriegssach- und Währungsgeschädigte mannigfaltige Leistungen, wie Kriegsschadenrente, Hausrathilfe, Ausbildungshilfe, Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau, Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie zum Lebensunterhalt, gewährt. Zu den Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz gehören u. a. Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte.

Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahl der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Statistischen Landesamtes und des Versicherungsamtes der Stadt Köln zusammengestellt. Über Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld berichtet die Allgemeine Ortskrankenkasse. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse sowie die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Verwaltung.

Sozialhilfe

89. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe für Zugewanderte		Sonstige Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
Ausgaben DM					
Hilfe zum Lebensunterhalt	95 133	—	9 129 715	—	9 224 848
Laufende Leistungen	15 710	—	1 149 689	—	1 165 399
Einmalige Leistungen	—	13 106	—	4 753 777	4 766 883
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	—	13 106	—	4 753 777	4 766 883
zusammen	110 843	13 106	10 279 404	4 753 777	15 157 130
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	—	—	707	—	707
Ausbildungshilfe	10 000	7 543	84 952	96 887	199 382
Vorbeugende Gesundheitshilfe	—	—	16 650	—	16 650
Krankenhilfe	17 516	15 285	816 558	770 233	1 619 592
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	—	—	10 939	64 474	75 413
Eingliederungshilfe für Behinderte	2 903	—	401 876	32 762	437 541
Blindenhilfe	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	2 581	—	852 893	—	855 474
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 437	—	270 116	—	271 553
Hilfe für Gefährdete	—	—	78 140	—	78 140
Altenhilfe	1 104	—	576 828	—	577 932
Sonstige Hilfe	—	—	—	—	—
zusammen	35 541	22 828	3 109 659	964 356	4 132 384
Ausgaben insgesamt	146 384	35 934	13 389 063	5 718 133	19 289 514
Einnahmen DM					
Kostenbeitrag und Kostenersatz	—	—	143 282	120 002	263 284
Ersatzleistungen	21 070	9 512	1 470 624	2 547 580	4 048 786
Einnahmen insgesamt	21 070	9 512	1 613 906	2 667 582	4 312 070
Reinausgaben DM					
Ausgaben abzüglich Einnahmen	125 314	26 422	11 775 157	3 050 551	14 977 444

90. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)
	DM		
Krankenversorgung	634 495	157 068	477 427
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	25 555	40	25 515
Weihnachtsbeihilfen	618 307	—	618 307
Leistungen der Jugendhilfe ¹⁾	37 797	10 067	27 730
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	20 364	—	20 364
Sonstige Leistungen	1 617	—	1 617
Insgesamt	1 338 135	167 175	1 170 960

¹⁾ mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

91. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1965	1964
	DM	
Berufsfürsorge	—	—
Erziehungsbeihilfen für Kinder von Beschädigten	188 577	229 288
Erziehungsbeihilfen für Waisen	257 551	408 182
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (laufende und einmalige Leistungen)		
für Beschädigte	178 086	142 568
für Hinterbliebene	735 961	626 327
Sonstige Hilfen	243 477	—
Ausgaben insgesamt	1 603 652	1 406 365
Einnahmen insgesamt	252 365	131 284
Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	1 351 287	1 275 081

92. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

	Sozialhilfe für Zugewanderte und Ungarnflüchtlinge	Sonstige Sozialhilfe einschl. Heimpflege	Kriegsopferfürsorge	Zusammen	auf 1000 Einwohner
Januar	71	6 451	726	7 248	8,6
Februar	69	6 440	787	7 296	8,6
März	79	6 319	853	7 251	8,6
April	68	6 270	638	6 976	8,2
Mai	65	6 198	573	6 836	8,1
Juni	65	6 135	622	6 822	8,0
Juli	65	6 092	1 017	7 174	8,4
August	67	6 046	1 003	7 116	8,4
September	63	6 009	808	6 880	8,1
Oktober	64	6 082	1 305	7 451	8,7
November	80	6 250	1 292	7 622	8,9
Dezember	5	6 272	1 340	7 626	8,9

93. Kriegsopfer und Schwerverkörperbehinderte¹⁾

	Stand 31. 12.	
	1965	1964
Schwerkriegsbeschädigte zusammen	9 481	9 510
davon Blinde	101	96
Hirnverletzte	1 396	1 381
Sonstige Schwerekriegsbeschädigte	7 984	8 033
Leichtkriegsbeschädigte	8 358	8 637
Kriegsbeschädigte insgesamt	17 839	18 147
Zivilbeschädigte (Gleichgestellte)	4 467	4 346
Schwer-Unfallbeschädigte	449	437
Hinterbliebene		
Kriegerwitwen	10 782	10 963
Kriegervollwaisen	71	83
Kriegerhallwaisen	1 124	1 368
Kriegereltern	2 581	2 526

¹⁾ nur von der Sozialhilfe betreute rentenbeziehende Personen.

94. Städtische Altersfürsorge

	1963	1964	1965
In den städtischen Altenheimen untergebrachte Personen insgesamt	1 875	1 934	1 928
davon in den Altenheimen Riehl und zwar	1 661	1 685	1 678
im Wohnstift	623	658	662
im Versorgungsheim	309	306	296
im Pflegeheim	724	721	720
im Altenheim Mülheim	214	249	250
Von den untergebrachten Personen waren			
Männer	680	667	654
Frauen	1 195	1 267	1 274

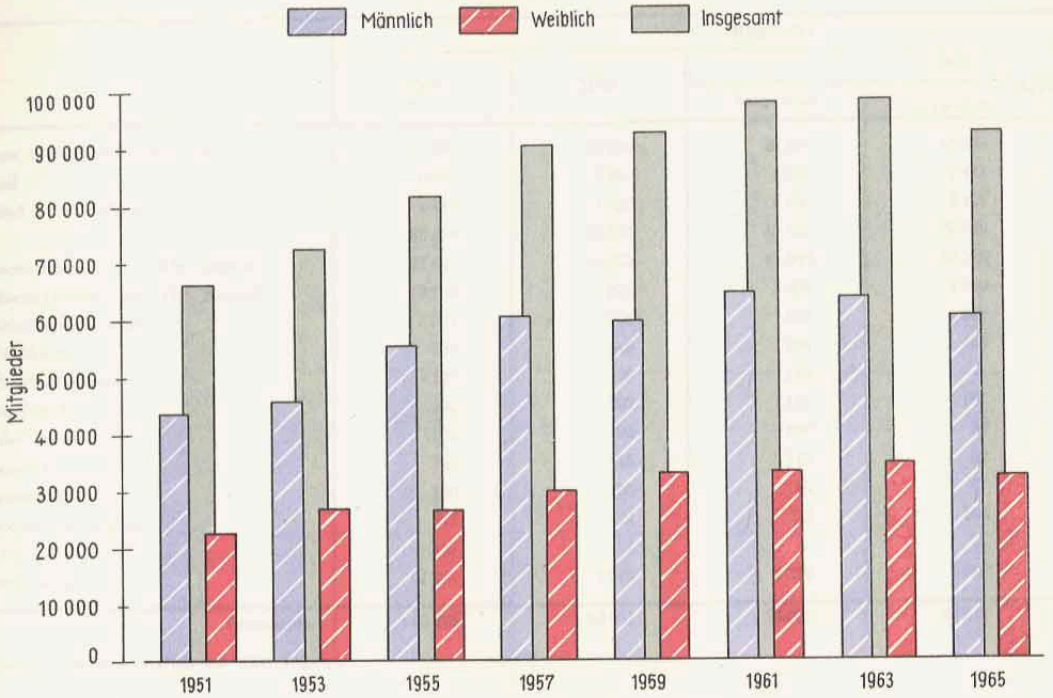
95. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte			
	Parteien		Personen	
	1965	1964	1965	1964
Sozialhäuser	2 609	2 551	12 024	11 672
Obdachlosensiedlungen	517	563	2 909	3 087
Wohnheime für Alleinstehende und Frauen mit Kindern	171	180	363	356
Wohnunterkünfte für Kinderreiche	120	—	683	—
Behelfsunterkünfte	293	359	1 490	1 877
zusammen	3 710	3 653	17 469	16 992
Anderweitig untergebracht einschl. Durchgangsverkehr	432	387	436	387
zusammen	4 142	4 040	17 905	17 379
Nach § 19 OBG in Normalwohnungen eingewiesen	21	39	54	121
Insgesamt	4 163	4 079	17 959	17 500

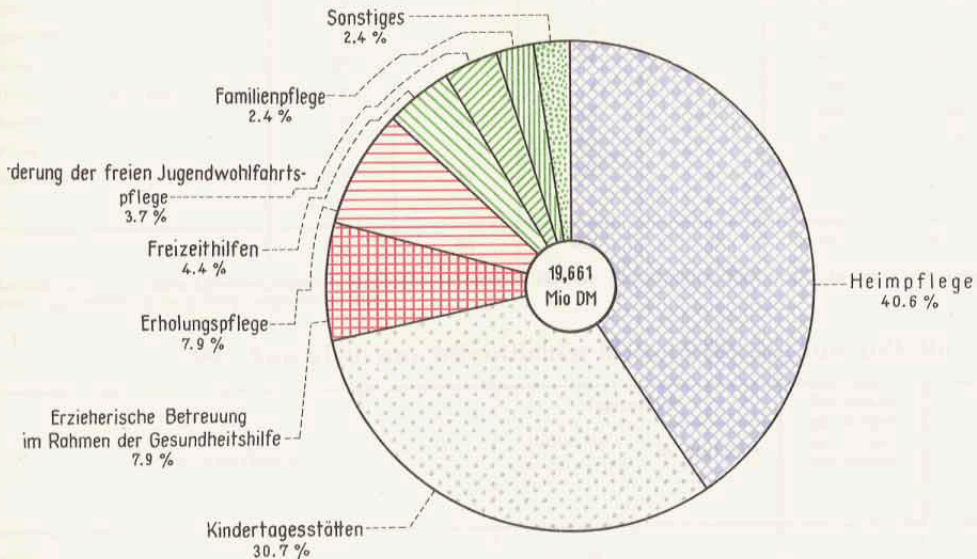
96. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen

	1961	1962	1963	1964	1965
Neugestellte Anträge	1 955	2 062	2 321	2 883	3 792
davon auf					
allgemeine Leistungen	219	195	364	695	613
Einzelleistungen	288	230	204	235	196
Sonderleistungen	1 176	1 185	1 404	1 562	1 885
Verdienstausschlagung	272	452	349	391	1 098
Aus dem Vorjahr übernommene Anträge	195	320	274	293	417
Anträge zusammen	2 150	2 382	2 595	3 176	4 209
davon					
wurden genehmigt	1 745	2 063	2 242	2 683	3 327
wurden abgelehnt	27	11	34	39	20
wurden zurückgezogen	58	34	26	37	104
sind erst bei Einberufung wirksam bzw. noch nicht entschieden	320	274	293	417	758
Geldestete Zahlungen	DM 1 031 310	1 542 142	1 688 862	3 192 732	5 367 939

Mitglieder der Jugendorganisationen



Ausgaben der Stadt Köln für die Jugendhilfe 1965 nach Ausgabeararten



Jugendpflege und Jugendhilfe

97. Jugendorganisationen

	Mitglieder				
	1963	1964	1965		
			insgesamt	männlich	davon weiblich
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	21 990	21 750	20 919	10 988	9 931
Evangelische Jugend	6 970	3 688	4 336	2 411	1 925
Sozialistische Jugend „Die Falken“	4 840	4 760	4 405	2 415	1 990
Sportjugend	36 959	37 150	40 887	27 049	13 838
Deutscher Gewerkschaftsbund Abt. Jugend	21 192	18 152	17 300	14 598	2 702
Deutsche Angestelltengewerkschaft Abt. Jugend	2 764	1 979	2 020	1 060	960
Touristenverein „Die Naturfreunde“	814	368	396	218	178
Bund Deutscher Pfadfinder	538	545	489	485	4
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	127	130	149	—	149
Deutsche Jungenschaft e.V.	202	202	171	162	9
Deutsche Jugend des Ostens	229	196	193	90	103
Deutsche Wanderjugend	155	118	113	52	61
Altutherischer Jugendkreis	160	105	115	67	48
Jugendgruppe Synagogengemeinde	217	214	223	100	123
Deutscher Senefelderbund ¹⁾	137	131	—	—	—
Verschiedene Jugendgruppen	1 181	1 343	1 335	1 019	316
Insgesamt	98 475	90 831	93 051	60 714	32 337

¹⁾ ab 1965 im Deutschen Gewerkschaftsbund Abt. Jugend.

98. Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtungen	Vorhandene Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche
Säuglingsheime	3	1	2	—	330	150	180	—
Kinderheime	7	2	5	—	1 200	550	650	—
Erziehungsheime	1	—	1	—	85	—	85	—
Beobachtungsheime	1	1	—	—	18	18	—	—
Kindergärten	145	27	113	5	9 822	1 490	8 054	278
Kinderhorte	75	21	54	—	2 375	855	1 520	—
Ferienkolonien und Zeltlagerplätze	2	1	1	—	350	180	170	—
Jugendherbergen	2	1	1	—	572	212	360	—
Jugendbildungsstätten	3	—	3	—	250	—	250	—
Jugendwohnheime	31	4	27	—	2 064	332	1 732	—
Jugendschutzstellen, Auffangheime	4	—	4	—	140	—	140	—
Schulkindergärten	24	12	12	—	595	300	295	—
Kinderspieltuben	26	1	25	—	1 630	70	1 560	—
Sonstige Einrichtungen ¹⁾	210	13	197	—	×	×	×	—
Insgesamt	494	84	445	5	19 431	4 157	14 996	278

¹⁾ sonstige Einrichtungen = Tages-Erholungsstätten, Jugendfreizeistätten (Heime der Offenen Tür u. ä.), betreute Kinderspielplätze, Jugendverbands- und -gruppenheime, Jugendbüchereien, Beratungsstellen usw.

99. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben ¹⁾	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten		DM	%
	DM		DM	DM	%
Familienpflege	465 685	—	—	465 685	2,4
Heimpflege	—	7 977 131	—	7 977 131	40,6
Kindertagesstätten	—	3 786 692	2 249 815	6 036 507	30,7
Erzieherische Betreuung im Rahmen der Gesundheitshilfe	—	1 285 393	269 039	1 554 432	7,9
Erholungspflege	—	370 170	1 189 021	1 559 191	7,9
Freizeithilfen	417 925	108 845	333 840	860 610	4,4
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	730 690	730 690	3,7
Sonstige Ausgaben	178 410	24 330	273 900	476 640	2,4
Ausgaben insgesamt	1 062 020	13 552 561	5 046 305	19 660 886	100

¹⁾ ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

100. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien ¹⁾

Träger	Vollunterbringung in Heimen, Herbergen, Zeltlagern usw.		Ferienspiele und Tagesausflüge		Insgesamt	
	Teilnehmer				1965	1964
	1965	1964	1965	1964		
Arbeiterwohlfahrt	493	597	2 768	2 921	3 261	3 518
Arbeitsgemeinschaft Jugendschutz	—	—	—	—	—	—
Caritas	2 593	2 577	3 016	2 921	5 609	5 498
Christlicher Verein Junger Männer	—	—	—	—	—	—
Familien-Ferienwerk	—	—	—	—	—	—
Ferienwerk der kath. Jugend	828	1 250	—	—	828	1 250
Innere Mission	310	226	845	827	1 155	1 053
Stadtverwaltung: Kindergärten und Horte	643	715	—	—	643	715
Stadtverwaltung: Schulamt	2 515	3 085	742	771	3 257	3 856
Synagogen-Gemeinde	—	—	19	65	19	65
Verschiedene ²⁾	897	1 191	—	—	897	1 191
Insgesamt	8 279	9 641	7 390	7 505	15 669	17 146

¹⁾ durchgeführt von den in der Vorspalte genannten Organisationen unter finanzieller Beteiligung der Stadt Köln und des Landes Nordrhein-Westfalen.
²⁾ Verein für Familienhilfe u. a.

101. Jugendhilfe

	1963	1964	1965
Pflegekinderaufsichten (31. 12.)			
insgesamt	6 666	8 568	8 573
davon Pflegekinder in Familienpflege	1 129	1 178	1 091
uneheliche, bei der Mutter lebende			
Kinder (Mündel)	5 537	7 390	7 482
Vormundschaften (31. 12.)			
insgesamt	13 081	13 213	13 626
davon Amtsvormundschaften	3 669	3 741	3 929
Einzelvormundschaften	5 975	6 032	6 230
Vereinsvormundschaften	3 437	3 440	3 467
Minderjährige unter Pflegschaft des Jugendamtes (31. 12.)	261	233	329
Adoptionen (im Jahr)			
Zur Vermittlung gemeldete Kinder	123	138	151
Zur Vermittlung gemeldete Bewerber	64	80	135
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)	110	127	171
insgesamt	135	204	267
davon freiwillige	105	172	209
gerichtliche	30	32	58
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	1 085	1 593	1 921
Anträge auf Fürsorgeerziehung (im Jahr)	101	77	68
Anträge auf freiwillige Erziehungshilfe (im Jahr)	181	123	169
Jugendgerichtshilfe (erl. Fälle im Jahr)	3 102	3 155	2 925
Heimatlose Jugend			
Vom Jugendamt erfaßte Jugendliche			
insgesamt (im Jahr)	1 521	1 327	1 216
darunter zu den Eltern zurückgeführt	338	331	337
in Arbeit vermittelt	116	24	16
in Jugendwohn- und Lehrlingsheimen			
untergebracht und Überführung in Heim-			
erziehung	757	669	802

102. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche

	1965		1964	
	Anzahl	% der Gesamtzahl	Anzahl	% der Gesamtzahl
Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen	2 517	100	2 612	100
davon Vollwaisen	35	1,4	34	1,3
Halbwaisen	193	7,9	189	7,2
uneheliche Kinder	1 005	39,9	1 069	40,9
sonstige	1 279	50,8	1 320	50,6
Art der Unterbringung				
Städtische Kinderheime	564	22,4	649	24,9
Privatkinderheime	1 449	57,6	1 473	56,4
Familienpflege (Stadt)	240	9,5	244	9,3
Familienpflege (Land)	22	0,9	32	1,2
Hospital und Ferienkolonien	2	0,1	10	0,4
Lehr-, Gesellen- od. sonstige Dienststellen	240	9,5	204	7,8

Lastenausgleich

103. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis 31. 12. 1962	1. 1. 1963 bis 31. 12. 1963	1. 1. 1964 bis 31. 12. 1964	1. 1. 1965 bis 31. 12. 1965
1. Eingegangene Feststellungsanträge insgesamt	237 103	3 314	19 487	2 064
Hauptentschädigung	Fälle 22 405	6 839	7 660	6 034
	DM 90 419 738	24 480 301	29 374 797	31 898 646
Hauptentschädigung Umwandlung durchgeführt	Fälle 2 180	293	195	394
	DM 11 040 301	1 431 006	1 056 486	2 221 571
2. Anträge auf Leistungen aus den Ausgleichsfonds				
2. 1 Kriegsschadenrente				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 21 393	182	244	92
davon bewilligte Fälle	12 330	280	204	123
abgelehnte Fälle	8 359	131	69	40
unerledigte Fälle ¹⁾	704	475	446	375
b) Leistungen				
Unterhaltshilfe ²⁾	Fälle ³⁾ 6 795	5 756	5 476	5 105
	DM 91 841 136	11 319 687	12 046 338	11 778 703
Entschädigungsrente	Fälle ³⁾ 1 482	2 941	2 878	2 779
	DM 23 244 404	2 863 701	2 732 614	2 582 143
Sterbegeld	Fälle 4 826	467	419	493
	DM 1 252 318	139 645	125 792	157 374
2. 2 Hausrathilfe				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 183 259	2 887	1 718	319
davon bewilligte Fälle	155 391	3 270	1 717	836
abgelehnte und zurückgezogene Fälle	22 933	987	1 240	464
unerledigte Fälle ¹⁾	4 930	3 560	2 321	1 340
b) Leistungen	Fälle 371 480 ⁴⁾	2 513	1 931	1 156
	DM 175 746 000	1 827 884	1 627 223	1 174 303
2. 3 Ausbildungshilfe⁴⁾				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 28 602	682	373	346
davon bewilligte Fälle	20 428	478	303	201
abgelehnte Fälle	8 036	160	191	116
unerledigte Fälle ¹⁾	138	182	61	90
b) Leistungen	Fälle ³⁾ 790	150	151	121
	DM 12 618 847	519 609	500 481	408 850
2. 4 Aufbendarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 6 397	49	33	25
davon bewilligte Fälle	2 376	25	7	7
abgelehnte Fälle	3 987	43	25	23
unerledigte Fälle ¹⁾	34	15	16	11
b) Leistungen	Fälle 2 475	25	7	7
	DM 28 375 260	472 900	172 500	142 600
2. 5 Aufbendarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 371	110	97	115
davon bewilligte Fälle	100	45	27	25
abgelehnte Fälle	264	51	59	73
unerledigte Fälle ¹⁾	7	21	32	49
b) Leistungen	Fälle 99	45	27	25
	DM 1 137 300	1 378 000	686 800	578 300
2. 6 Aufbendarlehen für den Wohnungsbau				
2. 61 „Wiederaufbau und Ersatzbau“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 3 226	5	10	5
davon bewilligte Fälle	2 649	6	5	8
abgelehnte Fälle	531	34	1	8
unerledigte Fälle ¹⁾	46	11	15	4
b) Leistungen	Fälle 2 813	6	5	8
	DM 38 780 000	45 600	25 200	309 300
2. 62 „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 23 791 ⁶⁾	1 174	435	1 182
davon bewilligte Fälle	22 523 ⁶⁾	1 122	413	1 111
abgelehnte Fälle	1 074	175	65	42
unerledigte Fälle ¹⁾	189	66	23	52
b) Leistungen	Fälle 21 328 ⁶⁾	1 122	413	1 111
	DM 79 615 600 ⁷⁾	4 214 100	2 654 200	7 262 700
2. 63 Sammeldarlehen				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 1 254	.	.	.
davon bewilligte Fälle	903	.	.	.
abgelehnte Fälle
unerledigte Fälle ¹⁾	351	.	.	.
b) Leistungen	Fälle 390	.	.	.
	DM 20 811 800	.	.	.

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Rechnungsjahres. — ²⁾ einschl. Unterhaltszuschuß. — ³⁾ Monatsdurchschnitt. — ⁴⁾ einschl. Ausbildungsbeihilfe aus dem Härtefonds. — ⁵⁾ darunter 32 331 Fälle 2. Rate. — ⁶⁾ einschl. 7 590 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen. — ⁷⁾ einschl. des Betrages der abgelösten Sammeldarlehen. — ⁸⁾ darunter 907 Fälle 2. Rate. — ⁹⁾ einschl. 334 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen.

noch: 103. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen		1. 9. 1952 bis 31. 12. 1962	1. 1. 1963 bis 31. 12. 1963	1. 1. 1964 bis 31. 12. 1964	1. 1. 1965 bis 31. 12. 1965
2. 7 Währungsausgleich					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	20 829	264	314	378
davon bewilligte Fälle		17 852	233	281	350
abgelehnte Fälle		2 758	72	69	81
unerledigte Fälle ¹⁾		219	178	142	89
b) Leistungen	Fälle	17 852	233	281	350
	DM	6 781 682	65 017	58 928	58 351
3. Härtefonds					
3. 1 Beihilfen zum Lebensunterhalt					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	227	35	39	349
davon bewilligte Fälle		120	12	31	53
abgelehnte Fälle		89	9	5	220
unerledigte Fälle ¹⁾		18	32	35	111
b) Leistungen					
Beihilfe zum Lebensunterhalt	Fälle ³⁾	47	92	104	104
	DM	805 546	227 219	254 615	330 097
Sterbegeld	Fälle	32	5	4	7
	DM	8 700	1 474	1 200	2 490
3. 2 Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	6 014	273	161	164
davon bewilligte Fälle		3 630	189	195	296
abgelehnte Fälle		2 152	59	9	17
unerledigte Fälle ¹⁾		232	257	214	115
b) Leistungen	Fälle	6 844 ⁸⁾	282	200	200
	DM	5 253 504	415 420	311 082	280 080
3. 3 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	653	36	31	21
davon bewilligte Fälle		332	21	15	8
abgelehnte Fälle		312	16	14	12
unerledigte Fälle ¹⁾		9	8	10	11
b) Leistungen	Fälle	332	21	15	8
	DM	5 234 500	454 300	324 600	170 600
3. 4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	996 ⁹⁾	3	8	7
davon bewilligte Fälle		888 ⁹⁾	15	4	6
abgelehnte Fälle		88	3	6	3
unerledigte Fälle ¹⁾		20	5	3	1
b) Leistungen	Fälle	879 ⁹⁾	15	4	6
	DM	3 361 400	80 200	26 900	36 700
3. 5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	42	16	7	9
davon bewilligte Fälle		12	9	1	1
abgelehnte Fälle		27	8	6	4
unerledigte Fälle ¹⁾		3	2	2	6
b) Leistungen	Fälle	12	9	1	1
	DM	146 700	320 000	10 000	5 000
4. Entschädigung für ehem. Kriegsgefangene					
4. 1 Hausratbeschaffungsbeihilfe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	5 182	5	3	5
davon bewilligte Fälle		777	4	3	—
abgelehnte Fälle		4 405	1	—	5
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	772	4	2	1
	DM	813 003	3 600	2 330	1 350
4. 2 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	269	3	3	4
davon bewilligte Fälle		94	—	—	—
abgelehnte Fälle		172	6	2	4
unerledigte Fälle ¹⁾		3	—	1	1
b) Leistungen	Fälle	95	—	—	—
	DM	1 000 400	—	—	—
4. 3 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	5	—	—	—
davon bewilligte Fälle		1	—	—	—
abgelehnte Fälle		4	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	1	—	—	—
	DM	3 000	—	—	—
4. 4 Aufbaudarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“					
a) Gestellte Anträge	insgesamt	478	6	13	5
davon bewilligte Fälle		376	6	10	3
abgelehnte Fälle		32	66	5	4
unerledigte Fälle ¹⁾		70	4	2	—
b) Leistungen	Fälle	376	6	10	3
	DM	1 410 700	30 000	45 600	18 600

Anmerkungen siehe Seite 71.

noch: 103. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen		1. 4. 1958	1. 1. 1963	1. 1. 1964	1. 1. 1965	
		bis 31. 12. 1962	bis 31. 12. 1963	bis 31. 12. 1964	bis 31. 12. 1965	
5. Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz und Beihilfen an Vertriebene im Ausland						
5. 1	Unterhaltsbeihilfe					
	a) Gestellte Anträge	insgesamt	5 625	151	104	115
	davon bewilligte Fälle		281	269	192	253
	abgelehnte Fälle		3 455	397	235	259
	unerledigte Fälle ¹⁾		1 889	1 374	1 051	654
	b) Leistungen	Fälle	175	362	558	724
		DM	283 301	368 016	447 213	925 251
5. 2	Kapitalbetrag an Stelle einer Unterhaltshilfe					
	a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	—	170	538
	davon bewilligte Fälle		—	—	101	387
	abgelehnte Fälle		—	—	5	87
	unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	64	128
	b) Leistungen	Fälle	—	—	84	388
		DM	—	—	276 050	1 242 865
5. 3	Hausratbeihilfe					
	a) Gestellte Anträge	insgesamt	9 925	227	128	350
	davon bewilligte Fälle		223	1	77	133
	abgelehnte Fälle		8 950	391	53	63
	unerledigte Fälle ¹⁾		752	587	585	739
	b) Leistungen	Fälle	221	1	58	132
		DM	311 058	1 350	84 550	187 150
5. 4	Ausbildungsbeihilfe					
	a) Gestellte Anträge	insgesamt	739	11	9	26
	davon bewilligte Fälle		15	—	—	1
	abgelehnte Fälle		495	22	95	115
	unerledigte Fälle ¹⁾		229	218	132	42
	b) Leistungen	Fälle	17	1	1	2
		DM	12 067	2 476	420	6 204
5. 5	Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft					
	a) Gestellte Anträge	insgesamt	302	6	3	90
	davon bewilligte Fälle		2	1	3	16
	abgelehnte Fälle		131	10	13	72
	unerledigte Fälle ¹⁾		169	164	151	153
	b) Leistungen	Fälle	2	1	5	16
		DM	14 000	25 000	115 800	352 400
5. 6	Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft					
	a) Gestellte Anträge	insgesamt	81	—	8	30
	davon bewilligte Fälle		—	—	—	7
	abgelehnte Fälle		32	—	5	20
	unerledigte Fälle ¹⁾		49	49	52	55
	b) Leistungen	Fälle	—	—	—	7
		DM	—	—	—	223 200
5. 7	Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte					
	a) Gestellte Anträge	insgesamt	—	66	27	31
	davon bewilligte Fälle		—	10	12	6
	abgelehnte Fälle		—	7	—	4
	unerledigte Fälle ¹⁾		—	49	64	85
	b) Leistungen	Fälle	—	14	12	4
		DM	—	88 678	63 485	36 248

¹⁾ Anmerkungen siehe Seite 71.

Krankenversicherung

104. Krankenkassenmitglieder ¹⁾

Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Orts- kranken- kasse		Innungs- kranken- kassen		Betriebs- kranken- kassen ²⁾		Kranken- kassen insgesamt	
	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964
	Anzahl der Krankenkassen	1	1	2	2	24	24	27
Gesamtzahl der Mitglieder	174 799	176 109	41 238	40 460	156 732	151 323	372 769	367 892
davon Versicherungs- pflichtige	118 327	120 431	34 224	34 087	120 969	116 333	273 520	270 851
Freiwillig Versicherte	16 746	16 193	3 286	3 012	16 043	16 510	36 075	35 720
Sonstige (Rentner)	39 726	39 480	3 728	3 361	19 720	18 480	63 174	61 321

¹⁾ ohne Ersatzkrankenkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschl. bundesunmittelbare Betriebskrankenkassen. — ²⁾ zusammengestellt nach den Unterlagen des Statistischen Landesamtes NW.

105. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse

Jahr	Arbeitsunfähigkeitsfälle			Krankengeldtage ¹⁾		Krankengeld	
	insgesamt	je 100 Mitglieder	durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	je Mitglied	je Arbeitsunfähigkeitsfall	je Mitglied DM	je Arbeitsunfähigkeitsfall DM
1955	85 836	61,5	24,3	10,20	16,6	56,04	91,19
1956	88 083	62,1	25,3	10,83	17,4	65,17	104,93
1957	104 223	74,1	23,7	12,66	17,1	97,94	132,33
1958	107 363	78,3	24,3	14,96	19,1	133,67	170,88
1959	111 491	81,1	24,8	15,39	19,0	141,54	173,68
1960	115 453	83,5	23,2	14,90	17,9	158,86	190,37
1961	127 722	91,5	21,4	15,04	16,4	178,14	193,53
1962	133 069	94,6	20,3	15,38	16,3	199,35	210,71
1963	122 199	88,3	21,9	15,39	17,4	193,03	218,63
1964	113 203	82,9	21,6	14,11	17,0	190,05	229,38
1965	113 610	84,1	21,5	14,36	17,1	209,98	249,64

¹⁾ dabei sind nicht berücksichtigt: Karenztage, Tage, für die das Krankengeld entfiel, weil Entgelt gezahlt wurde, und Tage, für die nach § 216 RVO das Krankengeld ruhte, sowie Verpflegungstage in Hospitälern, Erholungs- und Genesungsheimen.

106. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Gesamtzahl der Mitglieder	23 422	23 368	23 274	23 221	23 411	23 973	24 294	25 173
davon Versicherungspflichtige	18 203	17 815	17 239	16 514	16 181	16 221	15 699	16 471
Freiw. Mitglieder	640	690	871	1 328	1 589	2 030	2 617	2 480
Rentner	4 579	4 863	5 164	5 379	5 641	5 722	5 978	6 222
Durchschnittlicher Krankenstand (% ¹⁾)	5,71	5,78	5,63	5,34	5,29	7,00	5,07	5,39
Arbeitsunfähigkeitsfälle	16 169	15 760	16 471	16 376	17 092	19 324	16 293	18 539
Arbeitsunfähigkeitstage	369 705	346 185	356 208	334 941	390 496	478 747	389 499	425 501
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	22,9	22,0	21,6	20,5	22,8	24,8	23,9	22,9
davon Krankenhausfälle ²⁾	3 488	3 652	3 352	2 592	2 202	3 110	2 633	3 753
Krankenhauspflegetage	93 229	109 496	105 026	67 774	64 062	89 251	76 463	102 045
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	30	33	32	25	30	29	29	27
Gesamteinnahme je Mitglied ¹⁾	DM 350,97	DM 360,64	DM 392,97	DM 451,86	DM 473,31	DM 455,60	DM 507,24	DM 572,05
Gesamtausgabe je Mitglied	DM 337,86	DM 364,32	DM 395,01	DM 432,57	DM 472,84	DM 469,78	DM 486,61	DM 536,96

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder. — ²⁾ Die Heilverfahren der Rentenversicherungsträger wurden wegen der Kostenteilung bis 1.8.1961 als Krankenhausfälle mitgezählt. Durch die Einführung des § 183 Absatz 6 RVO entfällt die Anrechnung.

107. Eigenunfallversicherung¹⁾

	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Versicherte Personen	68 858	62 963	62 362	65 770	65 121	67 214	75 902	73 502
darunter Schüler der Berufs-, Fach- und Werkschulen	38 972	s 43 000	s 43 000	s 43 000	48 645	49 176	49 119	50 851
Gemeldete Unfälle insgesamt	1 333	1 403	1 309	1 246	1 174	1 210	1 203	1 133
davon Arbeitsunfälle	1 080	1 116	1 042	983	932	885	922	893
Wegeunfälle	253	287	267	263	242	325	281	290
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	8	16	13	7	4	6	11	7
Rentenfälle insgesamt	276	291	297	303	333	324	337	333
Rentenbewilligungen und -änderungen im RJ	60	49	89	54	62	83	79	83
Ausgaben für Renten	DM 435 000	DM 418 678	DM 386 456	DM 497 639	DM 521 630	DM 621 052	DM 668 652	DM 703 357
Krankengeld	DM 22 000	DM 28 371	DM 37 291	DM 16 176	DM 34 521	DM 40 015 ³⁾	DM 88 711	DM 90 633
ambulante Behandlungen ²⁾	DM 15 121	DM 21 256	DM 24 676	DM 22 935	DM 16 611	DM 9 408	DM 14 187	DM 20 325
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM 23 996	DM 22 369	DM 36 657	DM 37 707	DM 34 539	DM 32 877	DM 56 747	DM 65 605
Übrige Ausgaben	DM 46 627	DM 50 397	DM 42 194	DM 43 768	DM 32 819	DM 55 633	DM 85 663	DM 68 502
Anträge auf Zahlung von Kindergeld im RJ	27	32	39	56	91	71	43 ⁴⁾	— ⁴⁾
Aufwendungen für Kindergeld	DM 4 500	DM 7 200	DM 14 020	DM 11 640	DM 11 960	DM 18 689	DM 12 100 ⁴⁾	— ⁴⁾

¹⁾ vor 1962 Gemeindeunfallversicherung. — ²⁾ der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten. — ³⁾ ab 1. 7. 1963 einschl. Verletztengeld. ⁴⁾ nur die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1964. Nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) ist für die Kindergeldzahlung ab 1. Juli 1964 die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung zuständig.

V. Bau- und Wohnungswesen

Gebäude, Wohnungen und Wohnräume

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau — außer den Zählungsergebnissen — werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Statistischen Landesamtes NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 cbm umbauten Raumes oder — wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann — unter 25 000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch für den Wohnbau berücksichtigt. Angaben über Neubauten entfallen.

Für die Fortschreibung des Gebäudebestandes der Jahre 1956 bis 1960 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. September 1950 und für die Jahre 1961 und später die der Gebäudezählung vom 6. Juni 1961 zugrunde gelegt; bei der letzten Zählung nur für Wohngebäude.

Bei den Zahlen der Tabelle „Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte“ wurde zur Fortschreibung für die Jahre 1957 bis 1960 von den Feststellungen der Wohnungszählung 1956 ausgegangen. Die Wohnungsbestandszahlen am Ende der Berichtsjahre sind das fortgeschriebene Ergebnis der Gebäudezählung 1961, während für die Bestandszahlen der Wohnräume dieses Zeitabschnittes die im nächsten Absatz erläuterte Berechnung maßgebend war.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen“ wurde bis zum Jahresende 1960 nach der Wohnungszählung 1956 fortgeschrieben. Für die Jahre 1961 bis 1964 basiert die Zahl der Wohnungen auf der Gebäudezählung 1961; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis am 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet.

Die Stelle zur Beseitigung von Wohnungsnotständen berichtet vierteljährlich über die „Vergabe von Neubauwohnungen“.

In der Tabelle „Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Stadtbezirken und Stadtteilen“ wurden die Wohngebäude- und Wohnungszahlen der Gebäudezählung 1961 fortgeschrieben. Die Wohnräume sind nach der durchschnittlichen Wohnungsgröße in den Stadtbezirken zum Stande vom 31. Dezember 1961, die nach der Wohnungszählung 1956 fortgeschrieben wurde, berechnet.

Die Zahlen der Tabelle „Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen“ sind nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Volkszählung 1961 berechnet worden.

Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960.

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußabnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergaben im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von der Straßenbauabteilung, der Wasser- und Brückenbauabteilung und der Abt. Stadtentwässerung, der Direktion der Häfen, vom Grünflächenamt sowie von den Stadtwerken GmbH, Köln.

Bauüberhang

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt.

Grundeigentumswechsel

Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt. Mehrere benachbarte Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchsverträge bleiben unberücksichtigt.

Gebäude und Wohnungen

108. Gebäudebestand

ohne Notwohngebäude bzw. Unterkünfte, Klein- u. Behelfsbauten

Jahr ¹⁾	Gebäude insgesamt	davon	
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude
1939, 17. 5.	68 582	s 59 300	s 9 300
1950, 13. 9.	48 030	41 554	6 476
1956	66 245	54 559	11 686
1957	69 624	57 138	12 486
1958	73 064	59 800	13 264
1959	76 068	61 997	14 071
1960	78 699	64 135	14 564
1961, 6. 6.	.	59 970	.
1961	.	61 099	.
1962	.	63 067	.
1963	.	64 759	.
1964	.	66 805	.
1965	.	67 237	.

109. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen	
			je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	252 373 ²⁾	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	198 396	655 441	3,60	1,09
1957	215 584	716 128	3,44	1,03
1958	227 914	759 504	3,35	1,00
1959	238 464	797 704	3,28	0,98
1960	249 497	836 947	3,22	0,96
1961, 6. 6.	246 123	.	3,29	.
1961	251 994	846 226 ³⁾	3,24	0,96
1962	260 640	877 414	3,18	0,94
1963	269 083	907 024	3,11	0,92
1964	279 609	943 635	3,01	0,89
1965	285 312	964 989	2,99	0,89

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — Für die Jahre 1956 bis 1960 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. Die geringeren Bestandszahlen zum 6. 6. 1961 basieren auf dem Ergebnis der Gebäudezählung. Für die Jahre 1961 bis 1965 wurden deren Ergebnisse fortgeschrieben.

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. Für die Jahre 1957 bis 1960 fortgeschriebene Zahlen der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956. Der geringere Bestand an Wohnungen zum 6. 6. 1961 basiert auf dem Ergebnis der Gebäudezählung. Für die Jahre 1961 bis 1965 wurden deren Ergebnisse fortgeschrieben. — ²⁾ nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes. — ³⁾ berechnet siehe Fußnote 3, Tabelle 110.

110. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr ¹⁾	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche								
	Wohnungen						Wohnräume		
	insgesamt	davon mit					insgesamt	davon	
		1 und 2	3	4	5 und 6	7 und mehr		Küchen	Zimmer mit 6 und mehr qm
Wohnräumen einschließlich Küchen									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1956, 25. 9.	198 396	49 965	74 694	46 516	23 343	3 878	655 441	182 725	472 716
1957 ²⁾	215 584	52 392	81 686	51 979	25 416	4 111	716 128	200 731	515 397
1958	227 914	54 528	85 712	56 473	26 932	4 269	759 504	212 454	547 050
1959	238 464	56 220	89 025	60 280	28 429	4 510	797 704	222 525	575 179
1960	249 497	58 204	92 054	64 469	29 992	4 778	836 947	232 547	604 400
1961 ³⁾	251 994	58 513	92 028	66 174	30 441	4 838	846 226	234 151	612 075
1962	260 640	60 030	94 416	69 327	31 826	5 041	877 414	241 645	635 769
1963	269 083	61 796	96 569	72 472	33 046	5 200	907 024	248 634	658 390
1964	279 609	64 114	99 142	76 209	34 737	5 407	943 635	257 159	686 476
1965	285 312	65 498	99 346	78 861	35 990	5 617	964 989	261 523	703 466

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — ²⁾ Fortschreibung nach der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956. — ³⁾ Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2-9: berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen.

111. Vergabe von Neubauwohnungen nach Personenkreisen

Bedachter Personenkreis	1965					1964				
	Zahl der Fälle			Personen insgesamt	Wohnräume	Zahl der Fälle			Personen insgesamt	Wohnräume
	Familien	Einzelpersonen	zusammen			Familien	Einzelpersonen	zusammen		
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 098	28	1 126	2 628	2 367	620	53	673	2 331	2 020
Umsiedelte Vertriebene	10	1	11	28	26	22	2	24	72	67
Zuwanderer aus der sowjetischen Besatzungszone	232	13	245	660	627	399	40	439	1 031	986
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	798	73	871	2 806	2 480	892	181	1 073	3 011	2 659
Zurückgeführte Evakuierte	15	14	29	58	58	39	15	54	126	112
Sonstige	3 161	189	3 350	10 913	9 677	2 734	275	3 009	9 750	8 552
Insgesamt	5 314	318	5 632	17 093	15 235	4 706	566	5 272	16 321	14 396
darunter Kinderreiche	636	×	636	3 536	2 501	660	×	660	3 635	2 638
Umsiedler innerhalb des Landes	15	14	29	58	58	36	13	49	117	104

112. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	1965			1964		
	Wohngebäude ¹⁾	Wohnungen ^{1) 2)}	Wohnräume ^{2) 3)}	Wohngebäude ¹⁾	Wohnungen ^{1) 2)}	Wohnräume ^{2) 3)}
Altstadt-Süd	3 890	30 573	95 781	3 958	30 058	94 472
Altstadt-Nord	3 277	24 031	75 797	3 314	24 045	76 061
Deutz	1 100	7 638	24 851	1 094	7 321	23 928
Stadtteil Altstadt/Deutz	8 267	62 242	196 429	8 366	61 424	194 461
Bayenthal	694	2 651	9 317	694	2 536	8 945
Marienburg	674	1 501	6 739	675	1 427	6 481
Raderberg	317	2 068	6 405	362	2 095	6 452
Raderthal	440	1 185	3 895	447	1 179	3 861
Zollstock	1 135	7 461	24 229	1 280	7 433	24 108
Stadtteil Bayenthal	3 260	14 866	50 585	3 458	14 670	49 847
Klettenberg	1 075	5 215	19 569	1 072	5 181	19 461
Sülz	2 634	15 369	53 284	2 621	15 197	52 755
Lindenthal	3 000	12 293	45 742	2 954	11 964	44 729
Braunsfeld	1 040	4 511	16 949	1 034	4 426	16 645
Müngersdorf	765	1 981	7 340	755	1 939	7 164
Stadtteil Lindenthal	8 514	39 369	142 884	8 436	38 707	140 754
Ehrenfeld	2 551	15 259	45 680	2 579	15 001	44 790
Neu-Ehrenfeld	2 027	9 187	31 695	2 025	9 134	31 556
Vogelsang	1 534	2 977	11 330	1 437	2 871	10 731
Bickendorf	1 597	5 147	16 839	1 593	5 077	16 630
Bocklemünd/Mengenich	356	590	2 240	352	633	2 346
Ossendorf	468	1 488	5 048	460	1 465	4 934
Stadtteil Ehrenfeld	8 533	34 648	112 832	8 446	34 181	110 987
Nippes	3 423	19 180	64 090	3 397	18 825	62 956
Mauenheim	822	2 443	8 472	820	2 433	8 432
Riehl	678	4 645	16 406	830	4 766	16 804
Niehl	1 554	5 784	20 046	1 550	5 535	19 216
Weidenpesch	1 702	6 332	22 183	1 728	6 104	21 284
Longerich	1 499	2 946	11 711	1 478	2 840	11 209
Stadtteil Nippes	9 678	41 330	142 908	9 803	40 503	139 901
Fühligen	291	497	1 935	296	503	1 950
Roggendorf/Thenhoven	397	630	2 548	390	608	2 460
Worringen	1 466	2 824	11 084	1 426	2 769	10 791
Blumenberg	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 345	2 201	9 942	1 264	2 077	9 299
Volkhoven/Weiler	191	329	1 329	189	326	1 304
Merkenich	744	1 428	5 443	717	1 311	4 942
Seeberg	204	391	1 864	70	101	423
Stadtteil Chorweiler	4 638	8 300	34 145	4 352	7 695	31 169
Poll	1 215	2 720	9 615	1 255	2 708	9 501
Humboldt-Gremberg	753	4 706	14 214	750	4 687	14 145
Kalk	1 362	8 555	25 454	1 361	8 382	24 854
Vingst	823	4 286	14 602	822	4 239	14 430
Höhenberg	856	4 675	14 755	851	4 603	14 542
Ostheim	1 050	2 927	10 636	1 044	2 905	10 557
Merheim	896	1 992	7 259	894	1 983	7 209
Brück	1 384	2 330	8 891	1 419	2 318	8 731
Rath	1 053	1 684	6 253	1 051	1 682	6 211
Stadtteil Kalk	9 392	33 875	111 679	9 447	33 507	110 180
Mülheim	2 867	16 046	51 521	2 846	15 828	50 719
Buchforst	496	3 297	10 024	493	3 264	9 907
Buchheim	1 009	4 515	15 350	904	4 164	13 829
Holweide	1 872	5 200	18 118	1 776	5 051	17 425
Dellbrück	2 645	6 728	24 005	2 614	6 575	23 416
Höhenhaus	2 564	5 127	18 434	2 549	5 031	18 044
Dünnwald	1 493	3 739	13 514	1 406	3 364	12 001
Stammheim	824	2 917	10 919	734	2 645	9 670
Flittard	1 185	3 113	11 642	1 175	3 000	11 325
Stadtteil Mülheim	14 955	50 682	173 527	14 497	48 922	166 336
Gesamtstadt	67 237	285 312	964 989	66 805	279 609	943 635

¹⁾ Fortschreibung nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961. — ²⁾ in Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ³⁾ berechnet und fortgeschrieben unter Zugrundelegung der Wohnungsfeststellung bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 und nach der durchschnittlichen Wohnungsgröße in den Stadtbezirken lt. der Fortschreibung WZ 1956 zum Stande vom 31. 12. 1961 ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen.

113. Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnparteien ¹⁾			
	1965		1964	
	insgesamt	darunter mit 1 Person	insgesamt	darunter mit 1 Person
Altstadt-Süd	35 090	11 370	34 330	11 124
Altstadt-Nord	27 877	10 152	27 639	10 065
Deutz	8 530	2 365	8 184	2 269
Stadtteil Altstadt/Deutz	71 497	23 887	70 153	23 458
Bayenthal	2 968	845	2 945	838
Marienburg	1 930	529	1 877	514
Raderberg	2 242	492	2 275	499
Raderthal	1 560	380	1 559	380
Zollstock	8 698	2 052	8 648	2 040
Stadtteil Bayenthal	17 398	4 298	17 304	4 271
Klettenberg	6 155	1 748	6 229	1 769
Sülz	17 364	5 199	17 440	5 222
Lindenthal	13 651	4 038	13 508	3 996
Braunsfeld	4 573	1 111	4 513	1 096
Müngersdorf	2 513	646	2 515	646
Stadtteil Lindenthal	44 256	12 742	44 205	12 729
Ehrenfeld	16 147	4 298	16 040	4 269
Neu-Ehrenfeld	10 597	2 806	10 587	2 803
Vogelsang	3 610	716	3 432	681
Bickendorf	6 399	1 432	6 407	1 434
Bocklemünd/Mengenich	766	122	679	108
Ossendorf	1 731	294	1 762	299
Stadtteil Ehrenfeld	39 250	9 668	38 907	9 594
Nippes	21 968	5 612	21 936	5 604
Mauenheim	3 025	780	3 091	797
Riehl	5 344	1 178	5 465	1 205
Niehl	6 718	1 551	6 567	1 516
Weidenpesch	7 633	1 776	7 560	1 760
Longerich	3 470	692	3 355	670
Stadtteil Nippes	48 158	11 589	47 974	11 552
Fühlingen	722	170	727	171
Roggendorf/Thenhoven	731	123	719	121
Worringen	3 532	641	3 461	628
Blumenberg	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—
Heimersdorf	2 924	528	2 640	477
Volkhoven/Weiler	449	80	435	77
Merkenich	1 930	470	1 783	434
Seeberg	491	89	144	26
Stadtteil Chorweiler	10 779	2 101	9 909	1 934
Poll	3 671	851	3 625	841
Humboldt-Gremberg	5 418	899	5 416	898
Kalk	8 714	1 666	8 504	1 626
Vingst	4 778	548	4 739	544
Höhenberg	5 011	981	4 958	971
Ostheim	3 478	586	3 499	590
Merheim	2 562	689	2 527	680
Brück	3 040	725	3 019	720
Rath	2 119	491	2 142	497
Stadtteil Kalk	38 791	7 436	38 429	7 367
Mülheim	16 952	3 219	17 155	3 258
Buchforst	3 478	734	3 450	728
Buchheim	5 278	1 044	4 941	978
Holweide	6 176	1 443	5 935	1 387
Dellbrück	7 583	2 000	7 472	1 971
Höhenhaus	6 565	1 162	6 495	1 150
Dünnwald	4 161	808	3 828	743
Stammheim	3 533	679	3 251	625
Flittard	3 390	478	3 285	463
Stadtteil Mülheim	57 116	11 567	55 812	11 303
Gesamtstadt	327 245	83 288	322 693	82 208

¹⁾ Fortgerechnet nach dem in Art. II § 3 dd Abs. 3 Gesetz zur Änderung von Fristen des Gesetzes über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht genannten Verfahren unter Berücksichtigung der nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 fortgeschriebenen Einwohnerzahl.

Bautätigkeit

114. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren 1)	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch								Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
	Neubau				Wiederaufbau				Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude (Spalte 1, 5, 9)	Wohnungen (Spalte 2, 6, 10)	Wohnfläche 1000 qm	mit	
	Gebäude zusammen	Wohnungen	um-	ver-	Gebäude zusammen	Wohnungen	um-	ver-			um-	ver-				um-	ver-
			bautem Raum 1000 cbm	ansch. reinen Baukosten 1000 DM			bautem Raum 1000 cbm	ansch. reinen Baukosten 1000 DM	bautem Raum 1000 cbm	ansch. reinen Baukosten 1000 DM			bautem Raum (Spalte 3, 7, 11) 1000 cbm	ansch. reinen Baukosten (Spalte 4, 8, 12) 1000 DM			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Wohnbauten

a	258	1 397	479,0	46 350	2	24	7,8	698	—	3	1,2	271	260	1 424	97,7	488,0	47 319
b	141	911	327,2	30 298	1	15	5,4	510	—	—	—	—	142	926	64,8	332,6	30 808
c	44	454	156,8	15 928	6	71	24,8	3 053	—	5	—	206	50	530	33,0	181,6	19 187
d	594	3 040	1105,6	113 008	107	776	261,3	25 956	—	293	89,5	8 017	701	4 109	247,1	1456,4	146 981
e	25	207	50,6	4 947	1	6	1,6	176	—	—	—	—	26	213	9,5	52,2	5 123
f	32	185	85,8	7 031	1	1	0,4	50	1	49	9,8	1 153	34	235	13,5	96,0	8 234
zus.	1 094	6 194	2205,0	217 562	118	893	301,3	30 443	1	350	100,5	9 647	1 213	7 437	465,6	2606,8	257 652

Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude

a	—	—	—	—	1	—	5,6	750	—	—	—	—	1	—	—	5,6	750
b	7	2	27,8	2 913	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	0,2	27,8	2 913
c	1	1	4,7	595	1	—	5,8	580	—	—	5,0	1 100	2	1	0,1	15,5	2 275
d	6	—	34,6	3 574	2	1	3,1	355	—	—	3,6	403	8	1	0,0	41,3	4 332
e	4	3	30,4	3 420	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	0,2	30,4	3 420
f	20	31	161,1	21 500	—	—	—	—	—	—	—	—	20	31	1,1	161,1	21 500
zus.	38	37	258,6	32 002	4	1	14,5	1 685	—	—	8,6	1 503	42	38	1,6	281,7	35 190

Nichtwohnbauten: Schulen

a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	1	—	36,1	2 944	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	36,1	2 944
d	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
e	4	1	41,6	5 237	—	—	—	—	—	1	46,6	5 402	4	2	0,2	88,2	10 639
f	2	1	103,5	15 880	—	—	—	—	—	—	6,9	1 578	2	1	0,1	110,4	17 458
zus.	7	2	181,2	24 061	—	—	—	—	—	1	53,5	6 980	7	3	0,3	234,7	31 041

Nichtwohnbauten: Bürogebäude

a	2	—	2,4	264	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2,4	264
b	—	—	—	—	1	—	6,9	700	—	—	—	—	1	—	—	6,9	700
c	12	11	121,7	13 574	1	—	5,2	622	—	—	25,0	2 097	13	11	0,8	151,9	16 293
d	16	16	152,4	15 372	2	1	9,5	950	—	—	3,9	526	18	17	1,3	165,8	16 848
e	1	—	10,0	1 400	1	—	52,3	7 843	—	—	—	—	2	—	—	62,3	9 243
f	5	4	77,4	10 891	2	2	19,7	2 304	—	—	1,4	180	7	6	0,4	98,5	13 375
zus.	36	31	363,9	41 501	7	3	93,6	12 419	—	—	30,3	2 803	43	34	2,5	487,8	56 723

1) Anmerkungen siehe Seite 81.

noch: 114. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren 1)	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch								Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
	Neubau				Wiederaufbau												
	Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude (Spalte 1, 5, 9)	Wohnungen (Spalte 3, 6, 10)	Wohnfläche 1000 qm	mit	
			umbautem Raum 1000 cbm	veransch. reinen Baukosten 1000 DM			umbautem Raum 1000 cbm	veransch. reinen Baukosten 1000 DM			umbautem Raum (Spalte 3, 7, 11) 1000 cbm	veransch. reinen Baukosten (Spalte 4, 8, 12, 1000 DM)					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude

a	2	—	2,6	288	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2,6	288
b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c	80	12	814,2	52 256	6	6	107,5	12 688	—	2	593,8	24 591	86	20	1,4	1515,5	89 535
d	84	36	312,6	19 275	5	3	16,6	1 575	—	23	39,4	2 458	89	62	3,6	368,6	23 308
e	3	—	37,6	5 850	—	—	—	—	—	—	9,6	1 210	3	—	—	47,2	6 560
f	3	1	26,5	4 296	1	10	14,5	2 328	—	—	—	—	4	11	0,6	41,0	6 624
zus.	172	49	1193,5	81 465	12	19	138,6	16 591	—	25	642,8	28 259	184	93	5,6	1974,9	126 315

Sonstige Nichtwohnbauten

a	13	—	12,2	729	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	12,2	729
b	14	—	11,1	853	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	11,1	853
c	25	2	58,4	3 818	—	—	—	—	—	0,8	78	25	2	0,1	59,2	3 896	
d	13	—	8,0	397	—	—	—	—	—	0,5	40	13	—	—	8,5	437	
e	11	3	60,0	10 144	—	—	—	—	—	0,6	84	11	3	0,2	60,6	10 228	
f	35	26	271,0	27 943	—	—	—	—	—	9,2	1 502	35	26	1,8	280,2	29 445	
zus.	111	31	420,7	43 884	—	—	—	—	—	11,1	1 704	111	31	2,1	431,8	45 588	

Insgesamt

a	275	1 397	496,9	47 631	3	24	1,4	1 448	—	3	1,2	271	278	1 424	97,7	510,8	49 350
b	162	913	366,1	34 064	2	15	12,3	1 210	—	—	—	—	164	928	65,0	378,4	35 274
c	163	480	1 191,9	89 115	14	77	143,3	16 943	—	7	624,6	28 072	177	564	35,4	1 959,8	134 130
d	713	3 092	1 613,2	151 626	116	781	290,5	28 836	—	316	136,9	11 444	829	4 189	252,0	2040,6	191 906
e	48	214	230,2	30 498	2	6	53,9	8 019	—	1	56,8	6 696	50	221	10,1	340,9	45 213
f	97	248	725,3	87 541	4	13	34,6	4 682	1	49	27,3	4 413	102	310	17,5	787,2	96 636
zus.	1 458	6 344	4622,9	440 475	141	916	548,0	61 138	1	376	846,8	50 896	1 600	7 636	477,7	6 017,7	552 509
1964																	
zus.	2 172	6 566	5 051	462 237	146	946	363	34 681	1	220	330	30 817	2 319	7 732	518,0	5 744	527 735

1) Bauherren

a: Gemeinnützige Wohnungs- u. ländl. Siedlungsunternehmen.

b: Freie Wohnungsunternehmen.

c: Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen.

d: Sonstige private Bauherren.

e: Stadtverwaltung Köln.

f: Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter.

115. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart

Bauherr	Gebäude							Ins- gesamt
	Wohn- gebäude	Anstalts- gebäude	Schulen	Büro- gebäude	Gewerbl. u. landw. Be- triebsgeb.	Sonstige Gebäude		
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	347	—	—	—	1	14	362	
Freie Wohnungsunternehmen	441	1	—	—	2	14	458	
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	46	2	—	16	73	27	164	
Sonstige private Bauherren	724	7	—	6	91	27	855	
Stadt Köln	17	3	9	—	4	7	40	
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	31	8	—	5	3	38	85	
Rohzugang insgesamt 1965	1 606	21	9	27	174	127	1 964	
1964	2 059	18	7	37	254	249	2 624	

116. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohngebäude														Bau- kosten 1000 DM		
	Ge- bäude	davon mit									Wohn- ungen ins- gesamt	Wohn- räume	Wohn- fläche qm	Nutz- fläche qm		Um- bauter Raum 1000 cbm	
		1	2	3	4	5	6	7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr							
Rohzugang																	
nach Art der Erstellung																	
Neubau	1 443	685	121	54	83	21	173	171	101	34	6 432	23 906	430 016	47 183	2 405	215 079	
Wiederaufbau	162	2	4	19	35	17	16	36	25	8	1 265	3 505	65 981	18 674	403	35 620	
Umbau	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	92	42	1	22	
nach Art der Bauherren																	
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	347	192	9	4	3	—	73	40	20	6	1 444	5 872	101 432	6 020	542	46 408	
Freie Wohnungsunternehmen	441	281	1	2	33	—	58	33	23	10	1 790	7 446	128 580	1 604	668	57 795	
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	46	2	1	—	2	2	4	20	7	8	554	1 591	30 956	10 496	192	18 661	
Sonstige private Bauherren	724	189	106	64	79	36	54	108	73	15	3 693	11 774	222 724	47 217	1 337	121 323	
Stadt Köln	17	4	2	—	—	—	—	6	3	2	140	398	6 116	31	34	2 691	
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	31	20	6	3	1	—	—	—	—	1	77	334	6 281	531	36	3 843	
nach Art der Gebäude																	
Mehrfamilienhäuser	793	—	—	73	118	38	189	207	126	42	6 760	22 294	401 444	55 685	2 239	197 563	
Kleinsiedlerstellen	23	20	3	—	—	—	—	—	—	—	26	146	2 320	518	14	1 212	
Sonstige Einfamilienhäuser	790	668	122	—	—	—	—	—	—	—	912	4 975	92 325	9 696	556	51 946	
Bauernhäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rohzugang insgesamt 1965	1 606	688	125	73	118	38	189	207	126	42	7 698	27 415	496 089	65 899	2 809	250 721	
1964	2 059	775	180	115	90	34	330	342	140	53	10 130	35 285	648 334	64 859	3 503	279 926	

117. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Ge- bäude	Nutz- fläche qm	Woh- nungen	Wohn- räume	Wohn- fläche qm	Umbauter Raum 1000 cbm	Baukosten 1000 DM
Rohzugang							
nach Art der Erstellung							
Neubau	337	333 196	170	570	11 755	2 102	177 279
Wiederaufbau	21	22 668	26	76	1 631	123	12 967
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	15	6 102	1	4	95	16	1 196
Freie Wohnungsunternehmen	17	6 570	3	12	295	23	1 578
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	118	142 305	100	278	5 778	940	60 820
Sonstige private Bauherren	131	87 569	59	211	4 271	429	25 581
Stadt Köln	23	34 071	7	32	633	262	29 047
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	54	79 247	26	109	2 314	555	72 024
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	21	34 378	5	18	378	192	25 456
Schulen	9	24 548	4	20	378	201	23 674
Bürogebäude	27	43 192	37	94	2 142	243	29 210
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	174	188 214	127	418	8 401	1 170	68 946
Sonstige Gebäude	127	65 532	23	96	2 087	419	42 960
Rohzugang insgesamt 1965	558	355 864	196	616	13 386	2 225	190 246
1964	565	497 064	234	810	24 194	2 955	231 545

118. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe ¹⁾ in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen											Wohn- räume zu- sammen	Brutto- wohn- fläche qm
	Anzahl	davon mit Räumen ¹⁾											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr		
Rohzugang													
nach Art der Erstellung													
Neubau	6602	517	570	1 481	2 638	815	381	152	34	13	1	24 476	441 771
Wiederaufbau	1 291	305	204	349	357	67	5	4	—	—	—	3 581	67 612
Umbau	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	92
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	245	27	31	74	73	23	7	2	6	1	1	841	15 006
nach Art der Bauherren													
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	1 445	26	35	283	757	223	59	62	—	—	—	5 876	101 527
Freie Wohnungsunternehmen	1 793	69	18	349	782	319	212	41	3	—	—	7 458	128 875
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	668	181	60	151	240	30	5	1	—	—	—	1 901	37 266
Sonstige private Bauherren	3 982	569	618	1 052	1 246	288	114	50	35	9	1	12 790	241 402
Stadt Köln	147	—	60	54	17	16	—	—	—	—	—	430	6 749
Gebietskörperschaften und Orga- nisationen ohne Erwerbscharakter	104	4	14	15	27	29	3	4	2	5	1	447	86 62
nach Art der Gebäude													
Wohngebäude	7 924	797	787	1 874	2 982	888	388	155	40	11	2	28 213	510 359
Anstaltsgebäude	5	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	18	378
Schulen	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	20	378
Bürogebäude	40	15	3	8	12	1	1	—	—	—	—	104	2 29
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	143	35	8	20	68	7	4	—	—	1	—	451	8 981
Sonstige Gebäude	23	2	6	2	3	5	—	3	—	2	—	96	2 087
Rohzugang insgesamt 1965	81 39	849	805	1 904	3 069	905	393	158	40	14	2	28 902	524 481
1964	10 594	1 196	1 129	2 615	3 750	1 194	503	151	35	12	9	36 835	687 733

¹⁾ Küchen u. Zimmer, ohne Einzelräume außerhalb von Wohnungen. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

119. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

		1963	1964	1965
Rohzugang				
Wohnräume innerhalb von Wohnungen		29 800	36 835	28 902
davon				
Zimmer	über 10 qm	21 510	26 548	20 302
	6 bis 10 qm	1 236	1 696	1 825
Küchen	über 10 qm	1 775	1 938	1 435
	6 bis 10 qm	5 279	6 653	5 340
Zusammen über 10 qm		23 285	28 486	21 737
6 bis 10 qm		6 515	8 349	7 165
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden		26	64	105

120. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang					
	Umbau, Ausbau Erweiterung usw.		Abbruch		Insgesamt ¹⁾	
	1965	1964	1965	1964	1965	1964
Wohngebäude	1	—	1 173	13	1 174	13
Nichtwohngebäude	1	—	7	12	8	12
Wohnungen	53	28	2 383	40	2 436	68
Wohnräume	180	101	7 368	123	7 548	224

¹⁾ ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.

121. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in qm						Insgesamt
	Wohn- gebäuden	Anstalts- gebäuden	Schulen	Büro- gebäuden	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstigen Gebäuden	
Rohzugang insgesamt	67 409	34 597	25 868	44 282	241 958	66 093	480 207
davon							
nach Art der Erstellung							
Neubau	47 183	32 859	24 548	35 578	174 679	65 592	380 379
Wiederaufbau	13 674	1 519	—	7 614	13 535	—	41 342
Umbau	42	—	—	—	—	—	42
Sonstige Baumaßnahmen ¹⁾	1 510	219	1 320	1 090	53 744	561	58 444
nach Art der Bauherren							
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	6 020	—	—	—	250	5 852	12 122
Freie Wohnungsunternehmen	1 604	1 399	—	—	686	4 485	8 174
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	10 614	1 267	—	30 327	154 258	9 042	205 508
Sonstige private Bauherren	48 609	5 952	—	2 215	76 956	5 004	138 736
Stadt Köln	31	3 066	25 868	—	4 094	2 363	35 422
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	531	22 913	—	11 740	5 714	39 347	80 245

¹⁾ betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

122. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Bauherren	Erstellungsart	Baukosten in 1000 DM					Insgesamt
		Neubau	Wieder- aufbau	Umbau	zu- sammen	in Gebäudeteilen Sonstige Bau- maßnahmen	
Aufgewandte Baukosten insgesamt		392 358	48 587	22	440 967	24 917	465 884
davon							
Gemeinn. Wohnungsunternehmen		46 543	1 061	—	47 604	—	47 604
Freie Wohnungsunternehmen		58 640	733	—	59 373	—	59 373
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen		65 417	14 064	—	79 481	17 245	96 726
Sonstige private Bauherren		114 930	31 952	22	146 904	5 933	152 837
Stadt Köln		31 738	—	—	31 738	1 236	32 974
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter		75 090	777	—	75 867	503	76 370

123. Fertiggestellte Gebäude nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Art der Verwendung

Stadtbezirk Stadtteil	Gebäude						
	Insgesamt	davon					Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.
Wohn- gebäude		Anstalten	Schulen	Büro- gebäude			
Altstadt-Süd	120	93	5	1	4	11	6
Altstadt-Nord	57	34	2	—	7	10	4
Deutz	45	37	—	1	1	3	3
Stadtteil Altstadt/Deutz	222	164	7	2	12	24	13
Bayenthal	23	17	—	—	1	3	2
Marienburg	14	12	—	—	1	—	1
Raderberg	9	2	—	—	—	6	1
Raderthal	14	5	—	—	1	3	5
Zollstock	30	26	—	—	1	2	1
Stadtteil Bayenthal	90	62	—	—	4	14	10
Klettenberg	8	5	—	—	—	1	2
Sülz	30	27	—	—	—	2	1
Lindenthal	64	51	4	—	—	1	8
Braunsfeld	15	9	1	1	—	2	2
Müngersdorf	21	17	—	—	1	1	2
Stadtteil Lindenthal	188	109	5	1	1	7	15
Ehrenfeld	50	37	—	—	—	10	3
Neu-Ehrenfeld	12	6	—	—	—	6	—
Vogelsang	107	104	—	—	—	2	1
Bickendorf	26	13	—	—	—	10	3
Bocklemünd/ Mengenich	18	14	—	—	—	3	1
Ossendorf	29	26	—	—	—	1	2
Stadtteil Ehrenfeld	242	200	—	—	—	32	10
Nippes	51	42	—	—	—	3	6
Mauenheim	3	3	—	—	—	—	—
Riehl	9	5	—	—	1	—	3
Niehl	46	30	1	—	3	8	4
Weidenpesch	24	14	1	—	—	7	2
Longerich	26	23	—	—	1	1	1
Stadtteil Nippes	159	117	2	—	5	19	16
Fühlingen	3	1	—	—	—	2	—
Roggendorf/Thenhoven	27	8	—	—	—	19	—
Worringen	51	40	—	1	1	5	4
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	98	85	1	1	—	3	8
Volkhoven/Weiler	6	6	—	—	—	—	—
Merkenich	32	28	—	—	—	2	2
Seeberg	137	134	—	—	—	—	3
Stadtteil Chorweiler	354	302	1	2	1	31	17
Poll	23	16	—	—	2	4	1
Humboldt-Gremberg	5	5	—	—	—	—	—
Kalk	41	25	2	—	—	10	4
Vingst	11	7	2	—	—	1	1
Höhenberg	16	13	1	—	—	1	1
Ostheim	9	8	—	—	—	—	1
Merheim	7	6	—	—	—	—	1
Brück	33	31	—	—	—	1	1
Rath	14	12	—	—	—	2	—
Stadtteil Kalk	159	123	5	—	2	19	10
Mülheim	64	39	—	1	2	15	7
Buchforst	5	4	1	—	—	—	—
Buchheim	122	112	—	1	—	2	7
Holweide	106	99	—	—	—	3	4
Dellbrück	43	37	—	—	—	2	4
Höhenhaus	34	31	—	1	—	—	2
Dünnwald	96	91	—	1	—	2	2
Stammheim	111	106	—	—	—	—	5
Flittard	19	10	—	—	—	4	5
Stadtteil Mülheim	600	529	1	4	2	28	36
Gesamtstadt 1965	1 964	1 606	21	9	27	174	127
1964	2 624	2 059	18	7	37	254	249

124. Fertiggestellte Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Anzahl der Räume

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnungen										ins- gesamt	darin Wohn- räume
	mit											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr		
Räumen												
Altstadt-Süd	215	165	248	224	68	4	1	—	1	—	926	2 565
Altstadt-Nord	103	50	102	78	17	1	1	—	—	—	352	919
Deutz	114	30	79	182	23	—	—	—	—	—	428	1 254
Stadtteil Altstadt/Deutz	432	245	429	484	108	5	2	—	1	—	1 706	4 738
Bayenthal	11	15	50	52	5	2	1	—	1	—	137	452
Marienburg	—	23	8	47	11	3	—	—	—	—	92	331
Raderberg	—	—	3	30	—	—	—	—	—	—	33	129
Raderthal	1	1	2	14	—	1	—	1	—	—	20	79
Zollstock	41	23	34	112	18	—	—	—	—	—	228	727
Stadtteil Bayenthal	53	62	97	255	34	6	1	1	1	—	510	1 718
Klettenberg	8	2	11	12	4	1	—	—	—	—	38	119
Sülz	37	30	32	72	20	4	—	—	—	1	196	615
Lindenthal	59	59	82	113	28	4	3	3	1	—	352	1 093
Braunsfeld	6	13	43	31	9	6	2	—	—	—	110	380
Müngersdorf	—	14	19	5	6	4	1	3	2	—	54	208
Stadtteil Lindenthal	110	118	187	233	67	19	6	6	3	1	750	2 415
Ehrenfeld	36	36	114	138	48	—	—	—	—	—	372	1 242
Neu-Ehrenfeld	16	10	18	17	—	1	—	—	—	—	62	164
Vogelsang	2	5	21	34	15	39	16	8	—	—	140	696
Bickendorf	4	27	49	12	3	2	—	—	—	1	98	290
Bocklemünd/Mengenich	4	5	16	12	1	5	3	1	—	—	47	174
Ossendorf	—	6	27	20	17	—	1	—	—	—	71	265
Stadtteil Ehrenfeld	62	89	245	233	84	47	20	9	—	1	790	2 831
Nippes	36	53	125	164	20	—	1	—	—	—	399	1 280
Mauenheim	—	1	6	1	1	1	—	1	—	—	11	43
Riehl	24	—	3	11	2	1	1	—	—	—	42	100
Niehl	24	27	127	122	5	3	—	1	1	—	310	1 007
Weidenpesch	5	14	72	128	50	2	—	1	1	—	273	1 040
Longerich	3	—	21	37	29	—	22	1	—	—	113	521
Stadtteil Nippes	92	95	354	463	107	7	24	4	2	—	1 148	3 991
Fühligen	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2	10
Roggendorf/Thenhoven	—	—	8	12	1	1	—	1	—	—	23	91
Worringen	—	—	2	18	4	29	1	1	1	—	56	296
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	—	—	3	37	62	25	7	—	1	—	135	675
Volkhoven/Weiler	—	—	—	1	3	3	—	—	—	—	7	37
Merkenich	—	3	9	73	23	7	2	1	—	—	118	504
Seeberg	—	—	35	68	62	121	4	—	—	—	290	1 441
Stadtteil Chorweiler	—	3	57	210	155	187	14	3	2	—	631	3 054
Poll	1	2	4	70	2	1	1	1	—	—	82	328
Humboldt-Gremberg	2	2	10	14	—	—	—	—	—	—	28	92
Kalk	4	34	89	100	11	1	1	—	—	—	240	807
Vingst	1	6	12	41	—	—	—	—	—	—	60	213
Höhenberg	—	31	41	11	5	2	—	—	—	—	90	266
Ostheim	—	5	12	2	6	—	1	—	—	—	26	91
Merheim	1	2	2	3	3	1	2	2	—	—	16	74
Brück	—	4	6	57	7	5	5	5	1	—	90	403
Rath	—	—	4	4	—	3	1	3	1	—	16	86
Stadtteil Kalk	9	86	180	302	34	13	11	11	2	—	648	2 360
Mülheim	11	55	62	152	28	2	—	—	1	—	311	1 076
Buchforst	—	4	11	15	4	—	—	—	—	—	34	121
Buchheim	6	3	51	189	88	23	13	—	—	—	373	1 590
Holweide	2	13	13	42	58	29	2	2	—	—	161	729
Dellbrück	10	7	38	71	23	8	2	1	1	—	161	616
Höhenhaus	2	2	23	73	10	—	5	—	—	—	115	452
Dünnwald	7	2	108	169	82	16	3	1	1	—	389	1 555
Stammheim	5	3	43	159	6	19	55	1	—	—	291	1 313
Flittard	48	18	6	19	17	12	—	1	—	—	121	343
Stadtteil Mülheim	91	107	355	889	316	109	80	6	3	—	1 956	7 795
Gesamtstadt 1965	849	805	1 904	3 069	905	393	158	40	14	2	8 139	28 902
1964	1 196	1 129	2 615	3 750	1 194	503	151	35	12	9	10 594	36 835

125. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Fachgebiet	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1963 zusammen	1964 zusammen	1965			Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Allgemeine Verwaltung	1 195	1 136	1 299	576	307	2 182
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	27	85	—	9	97	106
Schulen	25 809	31 358	3 908	28 708	3 841	36 457
Kulturpflege	9 132	6 923	3 731	1 249	799	5 779
Sozial- und Jugendhilfe	5 544	10 058	1 590	2 641	1 582	5 813
Gesundheits- und Jugendpflege	10 469	7 548	1 737	3 977	1 363	7 077
Bau- und Wohnungswesen	612	1 054	—	564	287	851
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	6 499	10 381	4 832	2 402	1 524	8 758
Wirtschaftliche Unternehmen	10 318	6 179	722	1 708	1 224	3 654
Finanzen und Steuern	1 052	1 146	45	372	765	1 182
Insgesamt	70 657	75 868	17 864	42 206	11 789	71 859

126. Bautätigkeit des Tiefbauamtes

Fachgebiet	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1963 zusammen	1964 zusammen	1965			Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Straßenbau	43 728	53 561	1 262	29 198	13 421	43 881
Kanalbau	20 914	21 402	—	20 069	5	20 074
Wasserbau	326	326	48	9	277	334
Brückenbau	15 966	39 738	21	49 531	178	49 730
Insgesamt	80 934	115 027	1 331	98 807	13 881	11 019

127. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswerts

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrags								Aufträge insgesamt	
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate			
	Wert des Auftrags ohne Zulieferung bzw. Wert des vom Auftraggeber gestellten Materials in 1000 DM									
	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material
Straßenbauten	18 292	943	—	—	—	—	—	—	18 292	943
Straßenbrückenbauten	840	—	1 705	—	856	—	15 417	—	18 818	—
Tiefbauten an Bundes- wasserstraßen und an Häfen	—	—	1 615	—	808	—	—	—	2 423	—
Wasserwirtschaftliche Tiefbauten (einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten)	3 175	422	10 842	857	10 169	1 129	1 714	—	25 899	2 408
Sonstige Tiefbauten	831	144	10 587	889	1 193	515	23 694	—	36 305	1 549
Insgesamt 1965	23 138	1 509	24 749	1 747	13 026	1 644	40 824	—	101 736	4 900
1964	29 723	1 856	15 694	1 438	17 720	819	36 580	—	99 716	4 114

Bauüberhang

128. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt ¹⁾		davon										
			im Bau befindlich							noch nicht unter Dach		noch nicht be- gonnen	
			unter Dach (rohbaufertig)										
			teilweise bezogen			noch nicht bezogen							
			Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Wohnungen		Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen		
be- zogen	noch nicht be- zogen												

Wohngebäude

Insgesamt	1 921	9 593	9	83	45	905	3 918	433	2 326	574	3 221
davon											
nach Art der Erstellung											
Neubau	1 724	7 764	6	42	18	839	3 247	390	1 950	489	2 507
Wiederaufbau	196	1 377	3	5	21	66	510	43	315	84	526
Umbau	1	48	—	—	—	—	—	—	—	1	48
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	×	404	×	36	6	×	161	×	61	×	140
nach Art der Bauherren											
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	443	1 938	—	—	—	230	705	117	588	96	645
Freie Wohnungsunternehmen	396	1 314	1	10	4	238	632	109	445	48	223
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	56	514	1	1	7	15	166	11	58	29	282
Sonstige private Bauherren	974	5 424	7	72	34	393	2 180	189	1 206	385	1 932
Stadt Köln	16	118	—	—	—	8	64	2	7	6	47
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbs- charakter	36	285	—	—	—	21	171	5	22	10	92

Nichtwohngebäude

Insgesamt	471	351	5	15	13	155	90	112	96	199	137
davon											
nach Art der Erstellung											
Neubau	439	252	5	11	13	149	76	100	52	185	100
Wiederaufbau	32	65	—	—	—	6	6	12	34	14	25
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	×	34	×	4	—	×	8	×	10	×	12
nach Art der Bauherren											
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	24	2	—	—	—	3	—	5	—	16	2
Freie Wohnungsunternehmen	18	2	—	—	—	5	1	7	1	6	—
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	134	44	—	—	—	50	14	36	11	48	19
Sonstige private Bauherren	155	175	3	11	13	38	35	36	51	78	65
Stadt Köln	35	15	—	—	—	18	8	4	2	13	5
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbs- charakter	105	113	2	4	—	41	32	24	31	38	46

Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen

Insgesamt 1965	2 392	9 944	14	98	58	1 060	4 008	545	2 422	773	3 358
1964	2 953	10 606	20	26	41	1 116	4 379	558	2 698	1 259	3 462

¹⁾ ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

129. Bauüberhang 1965 im Vergleich zu 1964

Wohnungen

Baulicher Zustand der Wohnungen	1965	1964
Genehmigte, aber am 31. Dezember noch nicht abgenommene Wohnungen ¹⁾	9 944	10 606
davon fertiggestellte Wohnungen in erst teilweise fertiggestellten Gebäuden	98	26
noch nicht fertiggestellte Wohnungen in erst teilweise fertiggestellten Gebäuden	58	41
Wohnungen in rohbaufertigen Gebäuden	4 008	4 379
Wohnungen in noch nicht unter Dach befindlichen Gebäuden	2 422	2 698
Wohnungen in noch nicht begonnenen Bauvorhaben	3 358	3 462

¹⁾ ohne die Wohnungen derjenigen Bauvorhaben, deren Baugenehmigung am 31. 12. erloschen war.

130. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen	Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	642	282	Fühlingen	4	2
Altstadt-Nord	307	241	Roggendorf/Thenhoven	10	9
Deutz	175	84	Worringen	89	69
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 124	607	Blumenberg	—	—
Bayenthal	68	8	Chorweiler	—	—
Marienburg	32	9	Heimersdorf	116	18
Raderberg	38	7	Volkhoven/Weiler	3	6
Raderthal	11	2	Merkenich	89	29
Zollstock	122	27	Seeberg	582	—
Stadtteil Bayenthal	271	53	Stadtteil Chorweiler	843	133
Klettenberg	14	34	Poll	107	137
Sülz	267	80	Humboldt-Gremberg	131	337
Lindenthal	159	187	Kalk	158	134
Braunsfeld	101	12	Vingst	21	13
Müngersdorf	71	13	Höhenberg	166	70
Stadtteil Lindenthal	612	326	Ostheim	11	12
Ehrenfeld	380	74	Merheim	91	25
Neu-Ehrenfeld	66	109	Brück	147	92
Vogelsang	75	26	Rath	19	22
Bickendorf	114	36	Stadtteil Kalk	851	842
Bocklemünd / Mengenich	20	18	Mülheim	282	157
Ossendorf	109	77	Buchforst	18	1
Stadtteil Ehrenfeld	764	340	Buchheim	78	41
Nippes	314	94	Holweide	135	66
Mauenheim	23	19	Dellbrück	215	237
Riehl	27	44	Höhenhaus	72	95
Niehl	226	123	Dünnwald	87	61
Weidenpesch	118	56	Stammheim	212	22
Longerich	20	26	Flittard	294	15
Stadtteil Nippes	728	362	Stadtteil Mülheim	1 393	695
			Gesamtstadt 1965	6 586	3 358
			1964	7 144	3 462

Grundeigentumswechsel

131. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha P = Preis in 1000 DM

Art des Eigentumswechsels ¹⁾		Wohngrundstücke einschließl. Einzel- baustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland ²⁾	Sonstige Grundstücke ³⁾	Insgesamt
Kauf	Z	1 728	86	49	305	228	2 396
	F	90,61	36,85	15,98	205,40	42,60	391,44
	P	188 866	64 070	1 386	63 697	11 242	329 261
Kauf mit Renten- oder Wohn- rechtsvereinbarungen	Z	166	15	4	3	2	190
	F	9,09	1,95	0,39	0,94	0,21	12,58
Auseinandersetzung, Erbgang, Nachlaß, Übertragung, Ver- gleich	Z	475	10	28	43	20	576
	F	33,26	4,66	22,02	5,86	1,68	67,48
Schenkung	Z	113	3	5	8	4	133
	F	7,17	0,27	1,33	0,59	0,04	9,40
Tausch	Z	76	10	23	98	33	240
	F	5,17	0,40	8,52	34,46	5,71	54,26
Erbbaurecht	Z	111	3	.	43	.	157
	F	5,97	0,55	.	35,45	.	41,97
Abtretung von Straßenland (unentgeltlich)	Z	—	—	—	—	67	67
	F	—	—	—	—	7,82	7,82
Insgesamt	Z	2 669	127	109	500	354	3 759
	F	151,27	44,68	48,24	282,70	58,06	584,95
davon bebaut	Z	1 966	76	3	—	6	2 051
	F	101,80	24,36	3,12	—	0,20	129,48
Trümmergrundstücke	Z	183	.	—	.	.	186
	F	7,93	0,00	—	0,44	0,02	8,39
unbebaut	Z	520	50	106	499	347	1 522
	F	41,54	20,32	45,12	282,26	57,84	447,08

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (407 Fälle) und von Wohnungseigentum (253 Fälle). — ²⁾ soweit noch nicht parzelliert, sowie Bau-
plisse und Baumarken. — ³⁾ u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentliche Gebäude, Parkanlagen und Sportplätze.

132. Die verkauften Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha

Veräußerer ¹⁾		Erwerber									Insgesamt
		Stadt Köln	Sonstige Körper- schaften des öffentlichen Rechts	Gemein- nützige Wohnungs- unter- nehmen	Personal- und Kapital- gesell- schaften ²⁾	Selb- ständige	Arbeit- nehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Rentner und Pensio- näre	Ohne Beruf bzw. Berufs- angabe	Erben- und sonstige Personen- gemein- schaften	
Stadt Köln	Z	—	14	16	39	78	39	—	12	8	206
	F	—	5,17	17,00	38,37	7,81	1,78	—	0,98	1,19	71,80
Sonstige Behörden und Körper- schaften des öffentlichen Rechts	Z	11	—	—	4	12	24	5	5	—	61
	F	0,94	—	—	0,30	0,81	1,32	0,23	0,23	—	3,83
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Z	6	5	—	5	70	217	7	42	4	356
	F	0,15	0,70	—	13,15	2,51	7,30	0,25	1,43	0,14	25,63
Personal- und Kapital- gesellschaften ²⁾	Z	27	4	—	22	109	159	4	28	7	360
	F	9,24	2,56	—	16,29	10,59	5,83	0,12	1,19	0,49	46,31
Selbständige	Z	64	16	3	56	227	59	2	40	15	482
	F	28,79	3,02	0,59	38,08	14,06	3,36	0,11	1,99	0,51	90,51
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	62	2	—	21	65	58	2	20	6	286
	F	22,17	0,14	—	3,92	2,65	2,07	0,04	0,73	0,25	31,97
Rentner und Pensionäre	Z	8	—	3	4	29	16	—	10	3	73
	F	0,48	—	0,35	0,34	1,20	0,57	—	0,50	0,08	3,52
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	60	14	—	37	151	78	3	35	8	386
	F	7,18	15,91	—	13,59	10,40	4,68	0,12	1,70	0,29	53,87
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	41	7	—	20	102	36	—	17	13	236
	F	40,06	3,85	—	12,59	5,26	1,19	—	0,58	0,56	64,00
Insgesamt	Z	279	62	22	208	843	686	23	209	64	2 396
	F	109,01	31,35	17,94	136,54	54,79	28,10	0,87	9,33	3,51	391,44

¹⁾ ohne Veräußerer von Anteilen an Grundstücken und von Wohnungseigentum — ²⁾ ohne Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

133. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		davon (Fläche in ha)				
	Zahl der Grundst.	Fläche ha	Wohngrundstücke einschl. Einzelbaustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland ²⁾	Sonstige Grundstücke ³⁾
Altstadt-Süd	230	9,44	7,81	0,86	—	0,45	0,32
Altstadt-Nord	197	10,50	8,65	0,94	0,01	0,78	0,12
Deutz	41	4,14	1,21	0,75	—	2,18	0,00
Stadtteil Altstadt/Deutz	468	24,08	17,67	2,55	0,01	3,41	0,44
Bayenthal	26	2,71	1,50	0,03	—	1,11	0,07
Marienburg	37	2,96	2,86	—	—	0,08	0,02
Raderberg	47	2,08	2,03	—	—	0,04	0,01
Raderthal	15	0,62	0,33	—	—	0,02	0,27
Zollstock	38	7,84	1,36	0,27	—	4,66	1,55
Stadtteil Bayenthal	163	16,21	8,08	0,30	—	5,91	1,92
Klettenberg	42	1,89	1,32	—	—	0,52	0,05
Sülz	54	2,21	1,70	0,43	—	0,04	0,04
Lindenthal	84	5,91	3,52	0,09	1,43	0,84	0,03
Braunsfeld	48	7,04	2,62	2,34	—	2,00	0,08
Müngersdorf	42	6,82	2,22	1,09	0,31	0,46	2,74
Stadtteil Lindenthal	270	23,87	11,38	3,95	1,74	3,86	2,94
Ehrenfeld	115	13,69	3,27	8,94	—	1,13	0,35
Neu-Ehrenfeld	66	23,16	4,25	—	—	18,71	0,20
Vogelsang	78	12,11	4,01	6,61	—	0,62	0,87
Bickendorf	53	2,86	0,76	0,19	0,03	1,26	0,62
Bocklemünd/Mengenich	39	4,05	1,40	0,15	2,05	0,14	0,31
Ossendorf	83	16,45	3,47	2,60	—	0,55	9,83
Stadtteil Ehrenfeld	434	72,32	17,16	18,49	2,08	22,41	12,18
Nippes	128	15,18	4,52	0,19	—	0,74	0,73
Mauenheim	25	1,32	1,31	—	—	0,01	—
Riehl	22	2,14	0,89	—	—	1,13	0,12
Niehl	144	7,08	2,67	1,03	0,51	2,49	0,38
Weidenpesch	68	10,22	3,25	0,23	—	6,57	0,17
Longerich	114	5,87	3,76	0,50	0,06	1,01	0,54
Stadtteil Nippes	501	41,81	16,40	1,95	0,57	20,95	1,94
Fühligen	25	29,39	2,12	—	0,66	26,54	0,07
Roggendorf/Thenhoven	23	15,38	0,85	—	0,38	4,40	9,75
Worringen	130	30,87	5,19	0,08	9,27	15,76	0,57
Blumenberg	.	0,00	—	—	—	0,00	0,00
Chorweiler	.	28,44	—	—	—	28,44	—
Heimersdorf	122	40,40	3,37	0,06	0,02	22,65	14,30
Volkhoven/Weiler	26	22,66	1,23	—	—	21,05	0,38
Merkenich	106	53,20	3,34	12,60	9,52	26,86	0,88
Seeburg	21	4,94	0,16	—	—	4,73	0,05
Stadtteil Chorweiler	456	225,28	16,26	12,74	19,85	150,43	26,00
Poll	114	9,13	3,83	2,00	1,88	1,32	0,10
Humboldt-Gremberg	22	9,86	0,65	0,03	—	9,11	0,07
Kalk	70	2,20	1,65	0,40	—	0,05	0,10
Vingst	47	1,82	1,02	—	0,03	0,64	0,13
Höhenberg	27	1,72	0,80	0,46	—	0,01	0,45
Ostheim	85	5,02	2,86	0,01	1,51	0,41	0,23
Merheim	45	43,91	2,78	—	13,77	26,62	0,74
Brück	110	26,18	8,65	0,08	2,22	15,17	0,06
Rath	64	5,74	3,70	—	0,12	1,90	0,02
Stadtteil Kalk	584	105,58	25,94	2,98	19,53	55,23	1,90
Mülheim	121	12,42	4,23	0,20	—	3,74	4,25
Buchforst	9	0,19	0,18	—	—	—	0,01
Buchheim	139	7,30	6,18	0,24	0,04	0,75	0,09
Holweide	147	8,31	5,41	0,08	—	1,96	0,86
Dellbrück	152	13,83	9,00	1,13	0,37	3,00	0,33
Höhenhaus	156	10,66	7,96	—	0,22	1,78	0,70
Dünnwald	64	9,40	3,02	—	3,75	2,23	0,40
Stammheim	57	11,99	1,59	0,07	0,04	6,20	4,09
Flittard	38	1,70	0,81	—	0,04	0,84	0,01
Stadtteil Mülheim	883	75,80	38,38	1,72	4,46	20,50	10,74
Gesamtstadt 1965	3 759	584,95	151,27	44,63	48,24	282,70	58,06
1964	3 196	486,40	168,54	24,02	41,86	140,30	111,68

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (407 Fälle) und von Wohnungseigentum (253 Fälle), einschl. Trümmergrundstücke. — ²⁾ soweit noch nicht parzelliert, sowie Bauspläne und Baumasken. — ³⁾ u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentl. Gebäude, Parkanlagen, Sportplätze.

134. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		davon		
	Zahl der Grundstücke	Fläche ha	bebaute Grundstücke	Trümmergrundstücke Fläche ha	unbebaute Grundstücke
Altstadt-Süd	230	9,44	4,91	3,71	0,82
Altstadt-Nord	197	10,50	7,02	2,51	0,97
Deutz	41	4,14	1,83	0,04	2,27
Stadtteil Altstadt-Deutz	468	24,08	13,76	6,26	4,06
Bayenthal	26	2,71	1,42	—	1,29
Marienburg	37	2,96	2,73	—	0,23
Raderberg	47	2,08	1,64	—	0,44
Raderthal	15	0,62	0,26	—	0,36
Zollstock	38	7,84	0,60	—	7,24
Stadtteil Bayenthal	163	16,21	6,65	—	9,56
Klettenberg	42	1,89	1,28	—	0,61
Sülz	54	2,21	1,34	—	0,87
Lindenthal	84	5,91	2,40	0,13	3,38
Braunsfeld	48	7,04	3,99	—	3,05
Müngersdorf	42	6,82	1,96	—	4,86
Stadtteil Lindenthal	270	23,87	10,97	0,13	12,77
Ehrenfeld	115	13,69	9,67	0,09	3,93
Neu-Ehrenfeld	66	23,16	2,50	—	20,66
Vogelsang	78	12,11	4,00	0,02	8,09
Bickendorf	53	2,86	0,78	—	2,08
Bocklemünd/Mengenich	39	4,05	0,51	—	3,54
Ossendorf	83	16,45	2,02	—	14,43
Stadtteil Ehrenfeld	434	72,32	19,48	0,11	52,73
Nippes	128	15,18	2,68	0,11	12,39
Mauenheim	25	1,32	0,72	0,10	0,50
Riehl	22	2,14	0,70	—	1,44
Niehl	144	7,08	1,99	—	5,09
Weidenpesch	68	10,22	2,88	—	7,34
Longerich	114	5,87	3,06	—	2,81
Stadtteil Nippes	501	41,81	12,03	0,21	29,57
Fühligen	25	29,39	0,23	—	29,16
Roggendorf/Thenhoven	23	15,38	0,56	—	14,82
Worringen	130	30,87	1,44	—	29,43
Blumenberg	.	0,00	—	—	0,00
Chorweiler	.	28,44	—	—	28,44
Helmersdorf	122	40,40	1,24	—	39,16
Volkhoven/Weiler	26	22,66	0,62	—	22,04
Merkenich	106	53,20	10,74	—	42,46
Seeburg	21	4,94	—	—	4,94
Stadtteil Chorweiler	456	225,28	14,83	—	210,45
Poll	114	9,13	2,30	0,10	6,73
Humboldt-Gremberg	22	9,86	0,34	0,10	9,42
Kalk	70	2,20	1,18	0,65	0,37
Vingst	47	1,82	0,94	0,07	0,81
Höhenberg	27	1,72	0,68	0,03	1,01
Ostheim	85	5,02	2,59	—	2,43
Merheim	45	43,91	2,48	—	41,43
Brück	110	26,18	4,84	—	21,34
Rath	64	5,74	3,18	—	2,56
Stadtteil Kalk	584	105,58	18,53	0,95	86,10
Mülheim	121	12,42	2,29	0,71	9,42
Buchforst	9	0,19	0,14	—	0,05
Buchheim	139	7,30	5,48	0,02	1,80
Holweide	147	8,31	4,24	—	4,07
Dellbrück	152	13,83	7,80	—	6,03
Höhenhaus	156	10,66	7,01	—	3,65
Dünnwald	64	9,40	4,63	—	4,77
Stammheim	57	11,99	0,99	—	11,00
Flittard	38	1,70	0,65	—	1,05
Stadtteil Mülheim	883	75,80	33,23	0,73	41,84
Gesamtstadt 1965	3 759	584,95	129,48	8,39	447,08
1964	3 196	486,40	209,58	9,00	267,82

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (407 Fälle) und von Wohnungseigentum (253 Fälle).

135. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach ihrem baulichen Zustand

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt ¹⁾		bebaute Grundstücke	davon	
	Zahl der Grundstücke	Fläche ha		Trümmergrundstücke	unbebaute Grundstücke
				Fläche ha	
Altstadt-Süd	162	6,97	3,62	2,84	0,51
Altstadt-Nord	115	4,78	2,75	1,24	0,79
Deutz	23	2,08	0,51	0,04	1,53
Stadtteil Altstadt/Deutz	300	13,83	6,88	4,12	2,83
Bayenthal	19	1,71	0,42	—	1,29
Marienburg	22	2,28	2,16	—	0,12
Raderberg	36	1,40	1,04	—	0,36
Raderthal	13	0,33	0,24	—	0,09
Zollstock	21	6,76	0,16	—	6,60
Stadtteil Bayenthal	111	12,48	4,02	—	8,46
Klettenberg	27	0,97	0,78	—	0,19
Stülz	37	1,29	0,85	—	0,44
Lindenthal	60	3,87	1,80	0,13	1,94
Braunsfeld	29	5,66	2,81	—	2,85
Müngersdorf	28	6,20	1,52	—	4,68
Stadtteil Lindenthal	181	17,99	7,76	0,13	10,10
Ehrenfeld	72	9,16	6,05	0,04	3,07
Neu-Ehrenfeld	31	2,40	0,57	—	1,83
Vogelsang	54	9,14	2,13	—	7,01
Bickendorf	29	2,47	0,42	—	2,05
Bocklemünd/Mengen ch	20	2,69	0,28	—	2,41
Ossendorf	71	15,49	1,81	—	13,68
Stadtteil Ehrenfeld	277	41,35	11,26	0,04	30,05
Nippes	68	10,72	1,28	0,07	9,37
Mauenheim	12	0,27	0,21	—	0,06
Riehl	12	0,57	0,40	—	0,17
Niehl	53	3,61	1,52	—	2,09
Weidenpesch	40	2,59	1,15	—	1,44
Longerich	91	4,10	2,30	—	1,80
Stadtteil Nippes	276	21,86	6,86	0,07	14,93
Fühligen	15	27,32	—	—	27,32
Roggendorf/Thenhoven	12	8,89	0,21	—	8,68
Worringen	62	21,73	0,60	—	21,13
Blumenberg	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—
Heimersdorf	88	37,60	0,56	—	37,04
Volkhoven/Weiler	11	21,49	—	—	21,49
Merkenich	65	42,78	8,68	—	34,10
Seeberg	21	4,94	—	—	4,94
Stadtteil Chorweiler	274	164,75	10,05	—	154,70
Poll	57	4,39	1,52	0,09	2,78
Humboldt-Gremberg	15	9,49	0,14	0,10	9,25
Kalk	36	1,22	0,79	0,17	0,26
Vingst	35	1,40	0,69	—	0,71
Höhenberg	19	1,33	0,57	0,03	0,73
Ostheim	77	4,62	2,22	—	2,40
Merheim	36	28,53	1,46	—	27,07
Brück	77	21,45	3,25	—	18,20
Rath	43	4,09	1,84	—	2,25
Stadtteil Kalk	395	76,52	12,48	0,39	63,65
Mülheim	56	9,00	1,07	0,55	7,38
Buchforst	8	0,18	0,13	—	0,05
Buchheim	124	5,84	4,62	—	1,22
Holweide	111	5,54	2,59	—	2,95
Dellbrück	83	6,52	3,81	—	2,71
Höhenhaus	106	5,71	4,83	—	0,88
Dünnwald	46	4,88	0,77	—	4,11
Stammheim	27	4,02	0,38	—	3,64
Flittard	21	0,97	0,40	—	0,57
Stadtteil Mülheim	582	42,66	18,60	0,55	23,51
Gesamtstadt	1965	2 396	391,44	77,91	308,23
	1964	2 009	357,89	166,76	185,15

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen, von Anteilen an Grundstücken und von Wohnungseigentum.

136. Umlegungsausschuß

Stand	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme
30. 9. 1959	73	132	2 074	34	53	914
30. 9. 1960	86	244	2 294	49	81	1 327
30. 9. 1961	98	314	2 580	64	180	1 722
30. 9. 1962	115	353	2 867	79	216	2 120
31.12. 1963	121	385	3 011	97	263	2 382
31.12. 1964	128	474	3 084	99	270	2 400
31.12. 1965	134	688	3 200	104	297	2 513

VI. Wirtschaft

Arbeitsmarkt

Die Angaben über den Arbeitsmarkt sind nach den Berichten des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich räumlich mit dem Stadtgebiet. Nachdem das Arbeitsamt die Kartei der insgesamt beschäftigten Arbeitnehmer nicht mehr fortführt, beschränken sich seine Angaben auf die beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer, die Arbeitslosen, die Arbeitsvermittlung und die Zahl der offenen Stellen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; das heißt, die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen und beschäftigten Ausländer nach.

Landwirtschaft

Bodennutzung: Die Gliederung der Wirtschaftsfläche land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten und Anbauflächen auf dem Ackerland werden jährlich festgestellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 (BGBl. I, S. 405). Erfasst werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 0,5 ha Wirtschaftsfläche sowie die Erwerbsgärtnereien. Ergebnisse für das Stadtgebiet werden nur in den Jahren gewonnen, in denen eine totale Durchführung der Erhebung angeordnet wird. Die gleiche Rechtsgrundlage gilt für die jährlichen Erhebungen über den erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen. Nach diesem Gesetz wurde in den Monaten September/Oktober 1965 eine allgemeine Obstbaumzählung durchgeführt. Die letzte Zählung fand im Jahre 1951 statt.

Viehzählung: Die Ergebnisse über den Viehbestand entstammen Erhebungen, die auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (BGBl. I, S. 522) in den kreisfreien Städten alle zwei Jahre stattfinden.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von den Kölner Molkereien zur Verfügung gestellt.

Industrie und Gewerbe

Industrieberichterstattung: Die Ergebnisse beruhen auf den Meldungen aller Industriebetriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit zehn und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Statistische Landesamt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I, S. 720).

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten. Beschäftigte sind alle im Betrieb Tätigen einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, nicht aber die Heimarbeiter. Als geleistete Arbeiterstunden werden alle von den Arbeitern einschließlich der gewerblichen Lehrlinge geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden gezählt. Löhne und Gehälter sind als Bruttosummen einschließlich Zuschläge und Gratifikationen, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung ausgewiesen. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Zuwendungen und Spesenersatz. Umsatz im Sinne der Industriestatistik ist die in Rechnung gestellte, aus eigener Produktion stammende Lieferung. Die Umsatzangaben beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Umsätze für Handelsware werden nicht erfasst. Auslandsumsätze sind Direktumsätze mit ausländischen Abnehmern sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren, soweit dies einwandfrei erkannt wird.

Bauberichterstattung: Diese Statistik gibt über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes Aufschluß. Zum Bauhauptgewerbe gehören die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips-, Verputzergewerbe, Spezialbau, Isolierung und Abbruch. Die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten berichten monatlich; jährlich findet außerdem eine Totalerhebung im Bauhauptgewerbe statt. Erhebung und Aufbereitung führt in Nordrhein-Westfalen das Statistische Landesamt durch.

Erhebungseinheit ist der Baubetrieb, nicht die Baustelle. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe erfaßt. Als Beschäftigte zählen die tätigen Inhaber, Angestellten, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfenden Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Geleistete Arbeitsstunden sind die von den Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden. Löhne und Gehälter sind Bruttosummen einschließlich der Lohn- und Gehaltszuschläge und Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Als Umsätze gelten die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Handelsumsätze sind nicht einbezogen.

Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern: Bestands- und Bewegungszahlen stellt das Amtsgericht jährlich zur Verfügung.

Messen und Ausstellungen: Hierüber wird nach Angaben der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH berichtet.

Geld- und Kreditwesen

Die Geschäftsergebnisse der Sparkasse der Stadt Köln werden dem Geschäftsbericht der Sparkasse entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank — werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Postscheckverkehr, Postsparkasse und Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr beziehen sich auf den Oberpostdirektionsbezirk, gehen also über das Gebiet der Stadt Köln hinaus. Die Insolvenzen von Kölner Unternehmen nach den Meldungen des Amtsgerichts enthalten nur diejenigen Fälle, bei denen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde.

Versorgung

In die Versorgung Kölns mit Gas und Wasser teilen sich die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln (GEW-Werke) und die Rheinische Energie AG, Werke Köln (Rhenag).

Die Gasversorgung des linksrheinischen Stadtgebiets, der rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst, Mülheim sowie des Ortsteils Rodenkirchen der Gemeinde Rodenkirchen und des Ortsteils Junkersdorf (Teil) der Gemeinde Lövenich liegt in Händen der GEW-Werke. Die Rhenag beliefert die rechtsrheinischen Stadtbezirke Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim und Vingst. Die bezogene Gasmenge wird in Normalkubikmetern gemessen, die abgegebene Menge in Betriebskubikmetern. Als Normalkubikmeter wird ein Kubikmeter Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule und trockenem Zustand bezeichnet; Betriebskubikmeter ist ein Kubikmeter Gas bei den jeweils herrschenden Temperatur- und Luftdruckverhältnissen.

Die Elektrizitätsversorgung erfolgt durch die GEW-Werke. Das Versorgungsgebiet umfaßt die gesamte Stadt, die Stadt Porz und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

Die Wasserversorgung des linksrheinischen Köln obliegt den GEW-Werken, die außerdem Wasser an die Gemeinde Stommeln, an die Amtsgemeinde Pulheim als Weiterverteiler und an die Gemeinde Rodenkirchen liefern. Das rechtsrheinische Stadtgebiet ist an das Wassernetz der Rhenag angeschlossen.

Preise und Löhne

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Marktort Köln wurden Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen übernommen.

Von der Produkten- und Warenbörse zu Köln werden auf Grund der Vorschriften des Börsengesetzes Preise für Getreide, Futtermittel, Heu, Stroh, Kartoffeln und Eier festgestellt. Die Preise für Käse und für Butter werden von den bei der Kölner Börse bestehenden staatlichen Notierungskommissionen für diese Waren ermittelt.

Seit über 40 Jahren werden in Köln Einzelhandelspreise ermittelt, während einiger Jahre nach dem ersten Weltkrieg ist in Köln auch ein eigener Lebenshaltungskostenindex berechnet worden.

Die heutige Statistik der Preise, die für die Durchführung von Wirtschaftsanalysen sowie die Verfolgung wirtschafts- und sozialpolitischer Zwecke unentbehrlich ist, wird auf Grund fortlaufender und systematisch vorgenommener Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden die Einzelhandelspreise und sonstigen Preise für die Lebenshaltung in etwa 190 Geschäften monatlich für rund 250 Waren und Dienstleistungen ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden monatlich die Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen, Neubauwohnungen und Neustbauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch die Mieten in freifinanzierten Wohnungen in die Erhebung einbezogen. Die vom Amt ermittelten Preise werden einem öffentlichen Preisausschuß, dem Vertreter des Einzelhandels, der Gewerkschaften und der Hausfrauen angehören, vorgelegt.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird im Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen für das Land auf der Basis 1962 = 100 für eine Vierpersonen-Arbeitnehmerfamilie der mittleren Verbrauchergruppe berechnet. Er ist nach neun Bedarfsgruppen gegliedert. Das monatliche Durchschnittseinkommen dieser Indexfamilie betrug, auf das Jahr 1962 bezogen, 750,— DM brutto. Das Verbrauchsschema für den Preisindex der Lebenshaltung wird mit Hilfe der repräsentativ durchgeführten Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte aufgebaut und kontrolliert. Die Wirtschaftsrechnungen beschränken sich auch auf die Gruppe der Arbeitnehmer und umfassen ebenfalls einen Vierpersonenhaushalt mit zwei Kindern unter 14 Jahren.

Zu den Preisindices für Bauwerke veröffentlicht das Statistische Bundesamt vierteljährlich Indexziffern, und zwar für das Bundesgebiet ohne Berlin. Aus diesen Veröffentlichungen sind die wichtigsten Indexziffern über Wohn- und Nichtwohngebäude sowie Straßen- und Wirtschaftswegebau übernommen worden.

Die Tabellen über im Land Nordrhein-Westfalen gezahlte Löhne und Gehälter sind den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen (Statistische Berichte N I 1) entnommen.

Die Löhne und Gehälter werden nach Geschlecht und Leistungsgruppen gesondert ermittelt.

Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, als qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit erworben. In den Tarifen werden Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfach Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen

Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einsetzen und verantwortlich unterweisen. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitsmarkt

137. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Stand 30. September

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer						
	insgesamt	darunter aus Herkunftsland					
		Italien	Griechenland	Spanien	Türkei	Portugal	
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	55	32	—	—	6	—	
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	326	194	38	24	15	6	
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	16 428	3 811	1 425	981	8 340	81	
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	6 662	1 629	2 109	1 119	690	85	
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	4 769	2 360	300	434	374	74	
Handel, Geld- und Versicherungswesen	2 041	580	191	104	128	27	
Dienstleistungen	1 736	457	192	301	148	87	
Verkehrswesen	2 067	646	39	544	210	223	
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	1 734	595	80	93	92	46	
Insgesamt	1965	35 818	10 304	4 374	3 600	10 003	629
	1964	29 364	8 350	3 503	3 163	7 441	324

138. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose ¹⁾			Arbeitsvermittlung	Offene Stellen ¹⁾
	insgesamt	darunter Frauen			
		Anzahl	%		
Januar	1 602	261	16,3	5 276	9 696
Februar	1 470	255	17,3	6 929	10 467
März	1 395	233	16,7	6 444	10 555
April	1 446	247	17,1	5 562	10 376
Mai	1 401	262	18,7	6 501	10 932
Juni	1 243	214	17,2	5 519	11 494
Juli	1 120	183	16,3	7 148	11 629
August	1 142	198	16,3	6 296	11 325
September	1 115	167	14,9	7 063	11 252
Oktober	1 272	196	15,1	7 344	10 388
November	1 321	170	12,9	6 842	9 698
Dezember	1 315	139	10,6	4 744	8 589

¹⁾ Stand am Monatsende

139. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	26	2	28	22	1	23	22	—	22	25	2	27
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner und -aufbereiter	2	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	7	—	7	4	—	4	4	—	4	4	—	4
Bauberufe	86	—	86	78	—	78	76	—	76	102	—	102
Metallerzeuger und -bearbeiter	59	5	64	53	3	56	68	4	72	87	4	91
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	124	1	125	97	—	97	94	3	97	109	1	110
Elektriker	24	2	26	28	5	33	31	12	43	26	3	29
Chemiewerker	49	4	53	45	8	53	33	6	39	43	5	48
Kunststoffverarbeiter	—	2	2	3	1	4	2	1	3	2	3	5
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	14	—	14	11	—	11	14	—	14	20	—	20
Papierhersteller und -verarbeiter	1	3	4	2	1	3	1	1	2	5	—	5
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	13	2	15	11	1	12	10	3	13	8	—	8
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	13	14	27	11	11	22	8	7	15	11	7	18
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	11	—	11	9	—	9	9	1	10	12	—	12
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	25	12	37	23	16	39	9	8	17	7	9	16
Warennachscher, Versandfertigmacher, Lagerverwalter	11	6	17	10	3	13	15	4	19	20	1	21
Ungelernte Hilfskräfte	163	25	193	133	11	144	93	10	103	163	14	177
Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	29	—	29	36	—	36	39	1	40	43	—	43
Technische Sonderfachkräfte	4	2	6	2	1	3	4	2	6	2	—	2
Maschinisten und zugehörige Berufe	19	—	19	21	—	21	16	—	16	17	—	17
Handelsberufe	51	21	72	44	29	73	43	10	53	43	15	58
Verkehrsberufe	104	3	107	93	5	98	93	4	97	130	3	133
Gaststättenberufe	23	6	29	22	9	31	9	2	11	32	6	38
Hauswirtschaftliche Berufe	—	9	9	1	7	8	—	5	5	—	12	12
Reinigungsberufe	21	26	47	12	34	46	13	30	43	12	18	30
Körperpfleger	—	1	1	—	3	3	3	—	3	3	1	4
Dienst- und Wachberufe	63	1	64	57	—	57	62	—	62	64	—	64
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	158	70	228	159	48	207	144	36	180	146	20	166
Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer	6	—	6	5	—	5	7	—	7	5	—	5
Sozialpflegeberufe	1	1	2	3	4	7	2	3	5	1	2	3
Gesundheitsdienstberufe	4	5	9	7	5	12	5	3	8	5	6	11
Erziehungs- und Lehrberufe, Wissenschaft, Geistesleben	10	4	14	7	6	13	2	4	6	14	3	17
Künstlerische Berufe	35	2	37	16	1	17	13	6	19	14	4	18
Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	—	4	4	2	1	3	3	1	4	—	—	—
Insgesamt 1965	1 162	233	1 395	1 029	214	1 243	948	167	1 115	1 176	139	1 315
1964	1 267	291	1 558	1 079	234	1 313	959	246	1 205	1 199	219	1 418

Landwirtschaft

140. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha

Fruchtart	1965	1964	Ø1961—1965
Sommerroggen	25,0	34,8	29,1
Winterweizen	31,2	37,2	34,2
Sommerweizen	34,6	33,4	33,3
Wintergerste	36,9	39,7	36,5
Sommergerste	31,8	34,4	32,2
Hafer	31,5	34,8	33,9
Sommernenggetreide	24,0	37,6	32,5
Frühkartoffeln	198,2	232,5	194,0
Spätkartoffeln einschl. mittelfrühe und mittelspäte	200,4	258,5	230,8

141. Durchschnittliche Obsterträge

Obstart	Ertrag je Baum, Strauch bzw. qm			
	1965	1964	1963	JD. 1693-1965
	kg			
Äpfel	11,7	35,8	21,8	23,1
Birnen	11,9	35,7	25,0	24,2
Süßkirschen	10,0	25,0	24,7	19,9
Sauerkirschen	6,0	12,0	19,3	12,4
Pflaumen, Zwetschen	15,0	25,0	20,3	20,1
Mirabellen, Renekloden	6,0	20,0	38,3	21,4
Aprikosen	1,0	8,0	12,0	7,0
Pfirsiche	2,0	15,0	14,8	10,6
Walnüsse	5,0	9,7	15,8	10,2
Johannisbeeren	1,8	3,7	2,7	2,7
Stachelbeeren	1,5	2,5	2,0	2,0
Himbeeren (qm)	0,3	1,0	2,6	1,3

142. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland

Nach der Anbauerhebung von Gemüse und Erdbeeren im Juli

Art	Anbaufläche in ha ¹⁾							
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Weißkohl	6,71	7,03	4,82	4,08	5,08	6,72	5,75	4,54
Rotkohl	6,05	8,75	5,50	4,54	6,48	8,61	7,89	6,84
Wirsing	18,70	18,16	18,83	15,68	11,78	11,56	11,33	11,05
Blumenkohl	2,24	2,33	1,73	1,65	0,63	2,46	9,54	5,34
Rosenkohl	2,69	2,75	4,40	2,45	2,54	2,65	1,16	1,83
Grünkohl	5,47	3,98	5,82	7,77	2,92	4,65	2,43	2,42
Kohlrabi	5,64	6,02	7,73	5,10	5,15	4,20	5,28	4,87
Grüne Pflückerbsen	1,69	1,43	1,19	0,68	0,66	0,47	0,31	0,73
Grüne Pflückbohnen	6,62	7,63	4,85	3,37	3,34	2,78	2,52	2,17
Dicke Bohnen	5,94	5,35	6,18	3,83	3,63	1,85	1,95	1,95
Spinat	15,24	12,92	11,41	6,72	7,16	7,13	5,54	4,24
Salat	22,39	15,19	14,78	10,09	8,95	7,02	8,38	6,19
Möhren	13,33	6,40	8,61	3,96	3,34	4,74	3,42	3,35
Zwiebeln	4,90	3,14	3,45	1,29	1,65	1,51	1,06	0,90
Sellerie	7,35	5,11	5,04	2,68	2,83	3,44	2,64	2,75
Porree (Lauch)	7,72	5,16	6,08	4,89	3,98	4,85	4,39	4,38
Rote Rüben	1,89	1,71	2,85	0,59	0,87	0,64	0,66	0,50
Rhabarber	4,47	3,17	3,19	1,13	1,44	1,57	1,24	0,97
Sonstige Gemüsearten	4,07	2,72	2,45	2,30	1,73	1,74	2,26	2,83
Gemüse zusammen	143,11	118,95	118,91	82,80	74,16	78,59	77,75	67,85
Erdbeeren	4,48	4,19	4,89	4,66	4,65	3,91	3,77	2,68
Gemüse und Erdbeeren insgesamt	147,59	123,14	123,80	87,46	78,81	82,50	81,52	70,53

¹⁾ Zahl der Betriebe mit Anbau : 1958: 96; 1959: 100; 1960: 105; 1961: 90; 1962: 86; 1963: 75; 1964: 72; 1965: 51.

143. Viehhalter und Zahl der Tiere ¹⁾

Nach der Dezember-Viehzählung 1965

Art der Tiere	Viehhalter			Tiere bzw. Bienenvölker		
	1965	1963	1965 in % von 1963	1965	1963	1965 in % von 1963
Pferde	73	101	72,3	658	686	95,9
Rindvieh	119	136	87,5	1 918	2 253	85,1
darunter Milchkühe	88	107	82,2	993	1 113	88,8
Schweine	186	248	75,0	3 941	3 672	107,3
Schafe	18	32	56,3	3 032	2 487	121,9
Ziegen	12	21	57,1	23	38	60,5
Federvieh	1 716	2 686	63,9	85 309	83 227	102,4
Bienenvölker	180	169	106,5	1 648	1 655	99,6

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhöfe.

144. Nutztviehbestand nach Art und Alter ¹⁾

Art und Alter der Tiere	Anzahl		Art und Alter der Tiere	Anzahl	
	1965	1963		1965	1963
Pferde insgesamt	658	686	Färren, Kalbinnen und Starke 2 Jahre und mehr	73	36
davon unter 1 Jahr	6	11	Kühe nur zur Milchgewinnung 2 Jahre und mehr	933	1 113
1 bis unter 3 Jahre	169	193	Schlacht- und Mastkühe 2 Jahre und mehr	40	156
3 bis unter 5 Jahre	127	176	Schafe insgesamt	3 032	2 487
5 bis unter 14 Jahre	269	243	davon unter 1 Jahr, männlich	996	563
14 Jahre und mehr	87	63	unter 1 Jahr, weiblich	974	560
Schweine insgesamt	3 941	3 672	zur Zucht benutzte Schafböcke 1 Jahr und mehr	10	30
davon Ferkel unter 8 Wochen	895	585	zur Zucht benutzte weibliche Schafe 1 Jahr und mehr	895	1 242
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	1 862	1 275	Hammel und übrige Schafe 1 Jahr und mehr	157	92
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und mehr	856	1 392	Ziegen insgesamt	23	38
Zuchtsauen	42	64	davon unter 1 Jahr	8	5
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr, trächtig	15	93	1 Jahr und mehr, männlich	5	10
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr, nicht trächtig	158	126	1 Jahr und mehr, weiblich	10	23
1 Jahr und mehr, trächtig	87	114	Federvieh insgesamt	85 309	83 227
1 Jahr und mehr, nicht trächtig	26	23	davon Junghennen unter 1/2 Jahr	8 554	7 104
Eber 1/2 Jahr und mehr	26	23	Legehennen	30 903	31 843
Rindvieh insgesamt	1 918	2 253	1/2 bis unter 1 Jahr	41 243	39 465
davon Kälber unter 3 Monate	168	162	1 Jahr und mehr	3 167	3 141
Jungvieh	97	88	Schlacht- und Masthähne und -hühner	580	683
3 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	163	124	Gänse	697	846
3 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	86	131	Enten	165	145
1 bis unter 2 Jahre, männlich	189	271	Truthähne und -hühner		
1 bis unter 2 Jahre, weiblich	3	3	Bienenstöcke	1 648	1 655
zur Zucht benutzte Bullen	13	9			
1 bis unter 2 Jahre	2	1			
2 Jahre und mehr	151	159			
Zugochsen und Zugstiere 2 Jahre und mehr					
Schlacht- und Masttiere 2 Jahre und mehr					

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhöfe.

145. Obstbaumzählung 1965

Art der Obstbäume	Zahl der Obstbäume					
	nach Standortgruppen ¹⁾				zusammen	
	I A	I B	II	III		
Apfelbäume						
Hoch- und Halbstämme	ertragfähig	876	577	1 059	31 791	34 303
	noch nicht ertragfähig	258	253	38	2 783	3 332
Viertelstämme und Buschbäume	ertragfähig	5 000	124	676	46 918	52 718
	noch nicht ertragfähig	4 796	8	226	4 314	9 344
Spindelbüsche, Spindeln, Spaliere und Hecken	ertragfähig	73	41	82	20 809	21 005
	noch nicht ertragfähig	-	6	-	3 855	3 861
Birnbäume						
Hoch- und Halbstämme	ertragfähig	619	237	626	21 736	23 218
	noch nicht ertragfähig	87	8	8	1 523	1 626
Viertelstämme und Buschbäume	ertragfähig	20	47	170	18 777	19 014
	noch nicht ertragfähig	25	2	1	1 217	1 245
Spindeln, Spaliere und Hecken	ertragfähig	86	-	145	6 670	6 901
	noch nicht ertragfähig	322	-	-	1 306	1 628
Süßkirschbäume (alle Formen)	ertragfähig	26	70	195	7 859	8 150
	noch nicht ertragfähig	8	9	35	616	668
Sauerkirschbäume (alle Formen)	ertragfähig	250	375	387	21 161	22 173
	noch nicht ertragfähig	369	4	22	2 452	2 847
Pflaumen-, Zwetschgenbäume (alle Formen)	ertragfähig	106	430	983	28 581	30 100
	noch nicht ertragfähig	25	16	44	1 974	2 059
Mirabellenbäume (alle Formen)	ertragfähig	6	44	68	3 955	4 073
	noch nicht ertragfähig	8	3	12	274	297
Reneklodenbäume (alle Formen)	ertragfähig	-	28	62	3 102	3 192
	noch nicht ertragfähig	8	4	10	128	150
Aprikosenbäume (alle Formen)	ertragfähig	-	4	12	949	965
	noch nicht ertragfähig	-	-	-	71	71
Pfirsichbäume (alle Formen)	ertragfähig	35	110	391	24 950	25 486
	noch nicht ertragfähig	25	45	12	3 881	3 963
Walnußbäume (alle Formen)	ertragfähig	4	30	42	991	1 067
	noch nicht ertragfähig	14	3	8	107	132
Ertragfähige Obstbäume zusammen		7 101	2 117	4 898	238 249	252 365
Noch nicht ertragfähige Obstbäume zusammen		5 945	361	416	24 501	31 223
Obstbäume insgesamt		13 046	2 478	5 314	262 750	283 588

¹⁾ I A: Intensiver Obstbau in reinen Beständen auf mindestens 10 Ar. I B: Intensiver Obstbau in gemischten Beständen auf mindestens 10 Ar. II: Sonstiger Obstbau auf der Feldflur. III: Obstbäume in Haus- und Kleingärten einschließlich Schreber- und Siedlungsgärten.

146. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsart und -größe 1)

Größenklasse ha	Landwirtschaftliche Betriebe		Erwerbsgartenbau- betriebe		Forstwirtschaftliche und sonstige Betriebe 2)		Insgesamt		
	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	
nach der selbstbewirtschafteten Fläche									
0,5 bis unter 2	34	44,91	51	54,11	41	34,12	126	133,14	
2 " " 5	15	53,69	15	42,74	6	16,65	36	113,08	
5 " " 10	19	138,49	.	19,67	5	33,25	27	191,41	
10 " " 20	64	948,51	.	13,59	.	26,13	67	988,23	
20 " " 50	47	1 469,80	—	—	.	68,81	49	1 538,61	
50 " " 100	24	1 725,47	—	—	—	—	24	1 725,47	
100 und mehr	7	962,69	—	—	.	2 363,04	9	3 325,73	
Gesamtstadt 1965	210	5 343,56	70	130,11	58	2 542,00	338	8 015,67	
nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche									
0,5 bis unter 2	34	42,33	51	48,29	23	20,68	108	111,30	
2 " " 5	12	40,74	12	33,65	3	7,35	27	81,74	
5 " " 10	20	145,77	.	13,69	4	25,70	26	185,16	
10 " " 20	63	919,46	.	13,33	.	24,15	66	956,94	
20 " " 50	47	1 443,00	—	—	.	39,50	48	1 482,50	
50 " " 100	25	1 797,53	—	—	—	—	25	1 797,53	
100 und mehr	6	800,93	—	—	—	—	6	800,93	
Gesamtstadt 1965	207	5 189,76	66	108,96	33	117,38	306	5 416,10	

1) nach der Vorerhebung zur Bodennutzungserhebung im Februar 1965. Betriebe mit 0,5 und mehr ha Wirtschaftsfläche. — 2) Betriebe, deren Inhaber die Landwirtschaft im Nebenberuf ausüben, sowie landwirtschaftliche Neben- und Hilfsbetriebe gewerblicher Unternehmer.

147. Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche nach Betriebsart und -größe sowie nach Besitzverhältnissen 1)

Betriebsart und Betriebsgröße	Betriebe mit Eigentumsflächen										Reine Pachtbetriebe zusammen	
	Anteil der Eigentumsfläche an der selbstbewirtschafteten Fläche in %											
	100		75 bis unter 100		50 bis unter 75		25 bis unter 50		unter 25		Betriebe	Fläche ha
Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha			
nach der Betriebsart												
Landwirtschaftliche Betriebe	20	47,99	7	584,06	13	258,21	22	584,69	108	2 185,42	40	1 683,20
Erwerbsgartenbaubetriebe	29	69,49	6	10,67	4	9,47	9	13,13	3	9,11	20	18,87
Sonstige Betriebe	29	76,71	—	—	—	—	—	—	4	15,43	20	71,77
nach der Betriebsgröße (selbstbewirtschaftete Fläche)												
unter 2 ha	59	74,40	4	4,23	.	1,37	8	5,59	11	12,70	42	34,86
2 bis " 5 "	12	31,56	.	6,44	7	22,89	5	12,39	6	26,75	3	10,00
5 " " 20 "	7	88,23	5	239,14	4	50,08	11	157,40	62	764,00	9	115,91
20 " " 100 "					4	193,34	7	422,44	36	1406,51	23	1 259,46
100 ha und mehr	—	—	.	344,92	—	—	—	—	—	—	3	353,61
Insgesamt 1965	78	194,19	13	594,73	17	267,68	31	597,82	115	2 209,96	80	1773,84

1) ohne forstwirtschaftliche Betriebe; desweiteren siehe Fußnoten 1 und 2 der Tabelle 146.

148. Anlieferung von Milch

Nach Angaben der Milchversorgung Köln-Milchhof EGmbH und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar		von Landmolkereien	insgesamt		
	aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln				
kg						
Januar	354 492	5 585 634	2 666 999	8 607 125	1 043 457	9 650 582
Februar	334 402	5 449 327	2 733 564	8 517 293	928 462	9 445 755
März	382 787	6 649 369	2 418 018	9 450 174	1 740 587	11 190 761
April	360 871	6 879 779	2 194 971	9 435 621	1 697 141	11 132 762
Mai	388 725	7 546 707	2 168 423	10 103 855	1 933 325	12 037 180
Juni	371 764	6 938 802	2 565 346	9 875 912	1 359 100	11 235 012
Juli	363 214	6 775 901	3 103 572	10 242 687	1 244 080	11 486 767
August	333 537	6 242 332	2 526 107	9 101 976	1 211 908	10 313 884
September	294 711	5 500 746	3 451 765	9 247 222	819 700	10 066 922
Oktober	296 429	5 456 698	3 532 972	9 286 099	790 210	10 076 309
November	297 785	5 109 922	3 064 176	8 471 883	693 118	9 165 001
September	300 827	5 331 000	3 039 137	8 660 964	1 187 482	9 848 446
Insgesamt 1965	4 079 544	73 456 217	33 465 050	111 000 811	14 648 570	125 649 381
1964	4 600 756	72 040 955	32 834 485	109 476 196	19 960 850	129 437 046

Industrie und Gewerbe

149. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtumsatz in 1000 DM	
	1964	1963	1964	1963
	Landwirtschaft	113	106	15 813
Produzierendes Gewerbe zusammen	6 690	6 461	11 548 512	10 905 750
davon				
Industrie	1 225	1 251	10 337 512	9 857 630
Produzierendes Handwerk	4 307	4 039	1 051 865	906 188
sonstiges Produzierendes Gewerbe	1 158	1 171	159 135	141 932
Großhandel	2 833	2 824	8 462 679	7 778 121
Handelsvermittlung	1 506	1 435	156 328	131 758
Einzelhandel	6 914	6 841	4 926 054	4 518 077
übrige Wirtschaftsbereiche	9 346	9 010	3 071 491	2 602 261
Insgesamt	27 402	26 677	28 180 877	25 946 124

¹⁾ nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr.

150. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtumsatz in 1000 DM	
	1964	1963	1964	1963
	Nahrungs- und Genufmittel verschiedener Art	1 534	1 525	788 373
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	508	509	33 158	31 382
Milch, Fettwaren, Eier	130	125	21 353	20 566
Wein und Spirituosen	42	45	7 747	7 665
Bier und alkoholfreie Getränke	64	60	7 912	6 092
Tabakwaren	486	474	78 946	73 014
Textilwaren verschiedener Art	403	399	84 809	84 748
Schnittwaren	21	22	21 905	20 604
Oberbekleidung verschiedener Art	40	45	127 112	117 977
Herrenoberbekleidung	19	16	28 290	29 214
Damenoberbekleidung	64	64	40 094	36 445
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	133	132	53 810	42 729
Schuhe und Schuhwaren	104	102	70 270	64 875
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	52	53	15 773	12 508
Hausrat aus Metall und Kunststoffen	84	87	19 000	16 645
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	23	21	14 890	16 553
Schneidwaren und Bestecke	14	16	2 160	2 095
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	130	127	54 923	46 156
Möbel	152	151	114 727	104 129
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	152	149	13 361	17 652
Lederwaren (ohne Schuhe)	43	43	44 488	41 161
Galanteriewaren	23	23	2 961	2 032
Apotheken	160	155	62 715	59 713
Drogerien	231	231	35 853	33 812
Brennstoffe	240	247	36 951	38 674
Mineralölzeugnisse (Tankst.-Absatz in eigenem Namen)	126	133	29 266	24 375
Sämereien und Düngemittel	26	27	3 270	3 301
Blumen und Pflanzen	252	247	18 855	18 303

¹⁾ nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr.

151. Industrierichterstattung nach Monaten

Monat	Zahl der erfaßten Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt DM	darunter Auslandumsatz DM
Januar	647	141 834	39 706	102 128	17 058 324	80 676 450	55 592 184	661 827 748	141 324 968
Februar	649	142 555	39 840	102 715	16 325 020	75 829 973	46 013 274	666 908 253	136 603 244
März	650	143 278	40 010	103 268	17 371 964	80 501 785	46 541 176	756 490 893	154 088 920
April	649	144 464	40 711	103 753	17 842 469	86 206 471	47 646 145	738 147 872	147 301 943
Mai	647	144 557	40 820	103 737	17 130 625	83 846 782	46 798 082	745 989 422	163 543 207
Juni	645	144 154	40 671	103 483	16 738 746	85 582 639	48 315 358	746 261 184	151 623 420
Juli	644	144 287	40 788	103 499	17 616 090	89 838 342	49 561 144	778 710 642	150 934 964
August	644	144 233	40 837	103 446	14 832 238	92 389 765	51 707 032	567 219 600	82 690 453
September	644	144 172	40 912	103 260	17 741 377	89 768 348	48 513 259	809 190 219	144 536 184
Oktober	643	143 509	41 024	102 485	17 312 116	85 313 008	49 591 265	782 409 791	135 180 981
November	643	143 187	40 923	102 264	16 985 584	95 700 041	61 491 140	792 669 516	155 760 810
Dezember	642	141 926	40 778	101 148	17 608 783	92 657 615	55 344 345	826 121 267	197 873 816
Insgesamt 1965	645 ¹⁾	143 517 ¹⁾	40 585 ¹⁾	102 932 ¹⁾	204 563 336	1 038 311 219	607 114 404	8 871 946 407	1 761 462 310
1964	652 ¹⁾	139 703 ¹⁾	38 994 ¹⁾	100 709 ¹⁾	203 920 041	934 942 207	532 952 145	8 135 181 313	1 643 240 940

¹⁾ Jahresdurchschnitt

152. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen

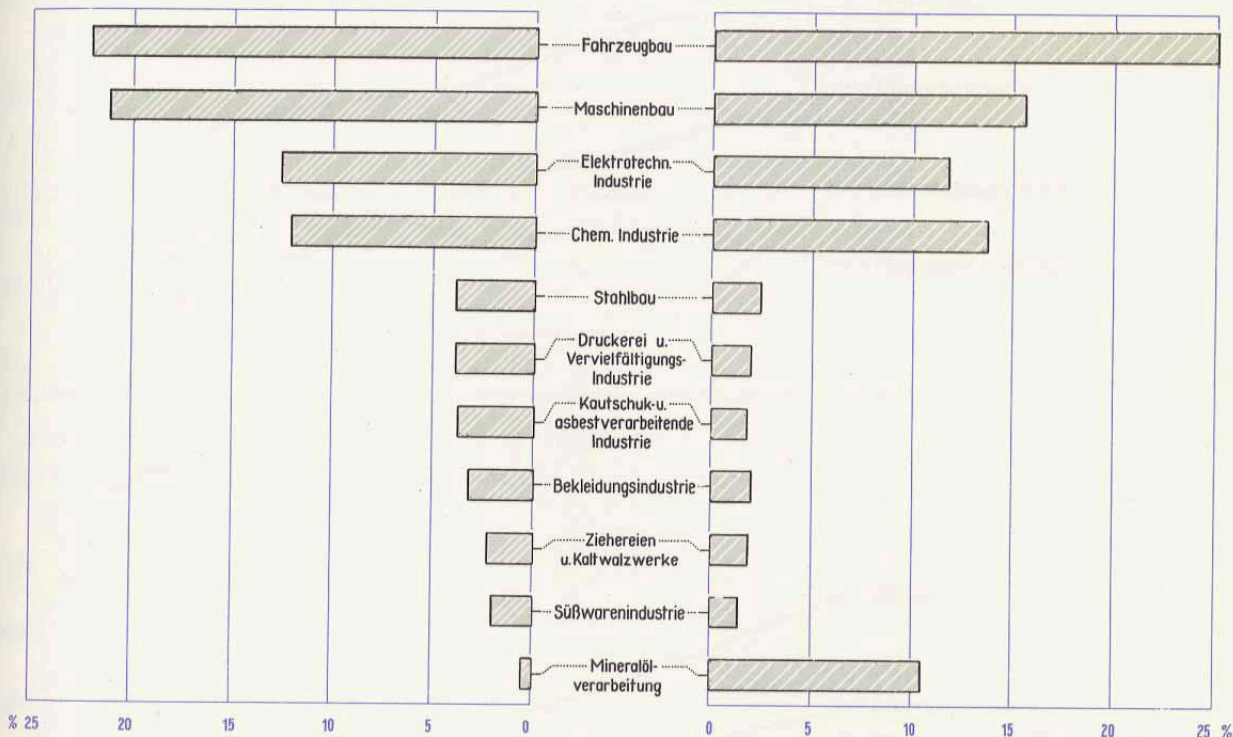
Kennziffer Industrie- gruppe bzw. -zweig	Industrie- gruppe bzw. -zweig	Zahl der erfaßten Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Gesamtumsatz (o. Handelsware) In- und Ausland DM
			insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				
22 00	Mineralölverarbeitung	4	719	243	477	1 037 711	6 609 163	4 484 604	934 802 526
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	6	3 179	616	2 563	4 831 614	27 522 901	8 719 472	166 307 509
31 00	Stahlbau	47	5 659	1 383	4 276	9 464 807	47 823 674	17 639 046	213 263 284
32 00	Maschinenbau	73	30 457	9 521	20 936	44 658 804	214 970 715	138 339 001	1 386 565 527
33 00	Fahrzeughau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	15	31 723	7 908	23 814	42 941 539	262 061 982	154 979 709	2 217 630 255
36 00	Elektrotechnische Industrie	51	18 245	5 506	12 739	25 815 685	121 585 471	72 136 633	1 037 718 277
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	57	17 415	6 976	10 433	20 886 819	103 390 952	99 008 515	1 216 223 354
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	72	5 552	918	4 634	9 267 375	52 676 440	13 621 852	172 158 585
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	5	5 447	893	4 541	8 934 122	44 616 202	12 221 502	156 206 775
64 00	Bekleidungsindustrie	63	4 633	1 059	3 574	6 324 045	21 087 451	10 512 472	180 381 689
68 27	Stoffwarenindustrie	8	2 941	706	2 234	4 154 502	14 543 059	8 669 665	128 620 490
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		401	125 970	35 734	90 226	178 317 023	916 888 010	540 332 471	7 809 878 301
Übrige Industriegruppen		244	17 547	4 851	12 706	26 246 313	121 423 209	66 781 933	1 062 068 106
Insgesamt 1965		645	143 517	40 585	102 932	204 563 336	1 038 311 219	607 114 404	8 871 946 407
1964		652	139 703	38 994	100 709	203 920 041	934 942 207	532 952 145	8 135 181 313

Anteile ausgewählter Industriegruppen an der Beschäftigtenzahl und am Umsatz der Kölner Industrie 1965

Beschäftigte

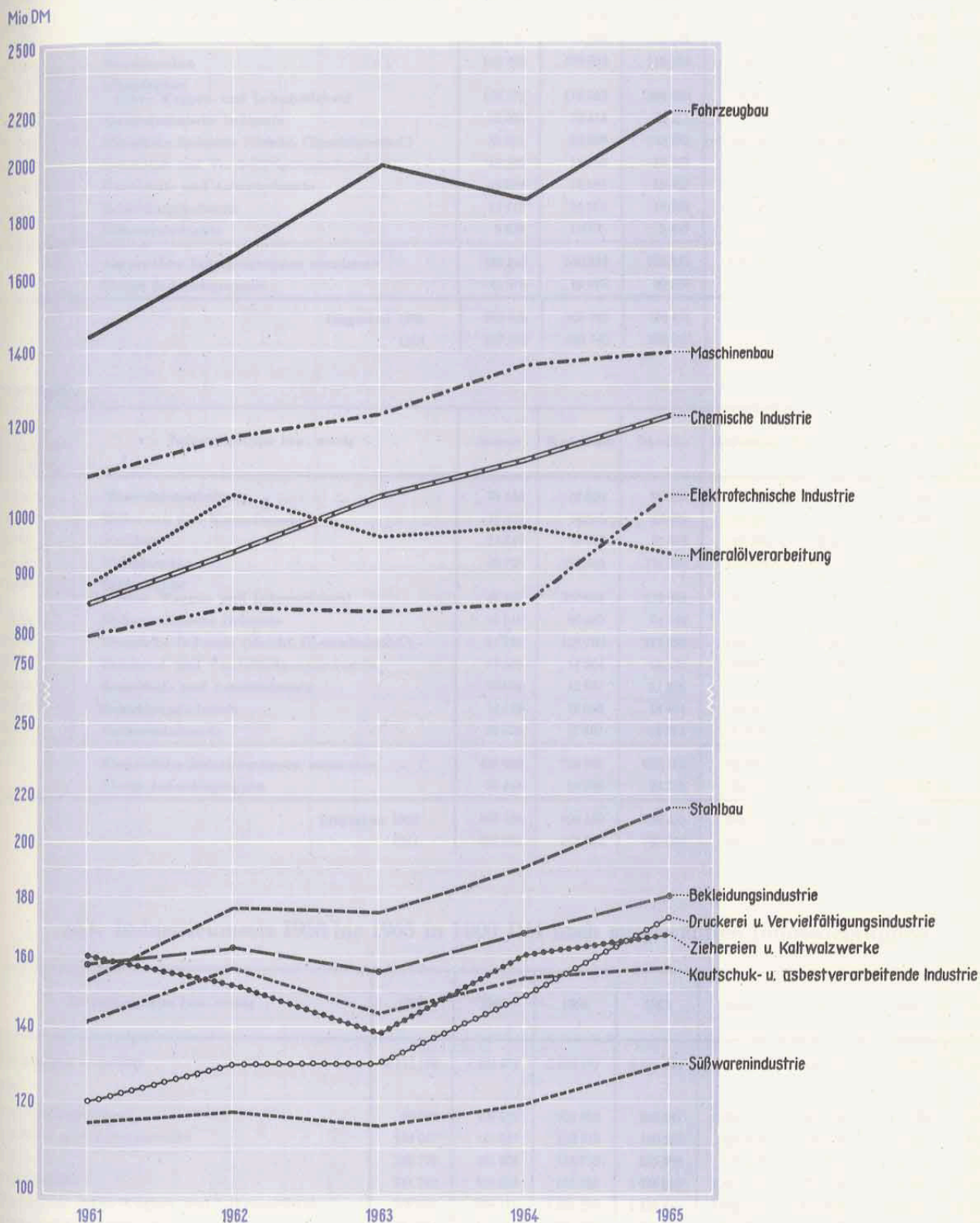
Umsätze

Industriegruppe:



Umsatz ausgewählter Industriegruppen 1961 bis 1965

(logarithmischer Maßstab)



153. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
22 00	Mineralölverarbeitung	72 559	63 797	68 486	79 751	78 362	79 690	83 582
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	12 938	13 822	15 989	15 404	14 679	13 872	14 429
31 00	Stahlbau	12 027	10 758	15 781	15 146	12 001	13 088	13 757
32 00	Maschinenbau	102 308	109 334	118 104	106 983	112 436	135 101	101 464
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	163 172	176 023	208 938	198 075	200 955	202 046	223 715
36 00	Elektrotechnische Industrie	85 084	72 414	81 311	78 216	93 450	79 974	87 980
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	85 851	90 209	102 082	103 151	94 743	87 275	117 798
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	12 185	11 788	13 149	14 464	15 140	13 464	13 416
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	12 888	13 561	15 801	14 614	12 927	12 722	11 601
64 00	Bekleidungsindustrie	12 449	14 121	16 535	16 143	14 322	11 814	12 827
68 27	Süßwarenindustrie	8 688	11 007	9 448	8 894	8 213	9 001	7 490
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	580 149	586 833	665 624	650 841	657 228	658 048	688 058
	Übrige Industriegruppen	81 679	80 075	90 867	87 307	88 761	88 213	90 653
	Insgesamt 1965	661 828	666 908	756 491	738 148	745 989	746 261	778 711
	1964	637 738	593 743	650 008	715 966	645 548	686 937	665 126

(Fortsetzung)

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamt- umsatzes
22 00	Mineralölverarbeitung	76 154	85 858	80 204	84 815	81 545	934 803	10,5
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	12 222	14 855	13 833	12 186	12 079	166 308	1,9
31 00	Stahlbau	13 349	16 672	21 359	26 306	43 019	213 263	2,4
32 00	Maschinenbau	93 735	106 340	106 699	117 646	176 416	1 386 566	15,6
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	47 437	217 083	213 641	197 600	168 945	2 217 630	25,0
36 00	Elektrotechnische Industrie	94 246	96 835	74 848	97 966	95 394	1 037 718	11,7
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	97 191	116 760	112 389	110 367	98 407	1 216 223	13,7
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	13 493	14 984	16 424	15 685	17 967	172 159	1,9
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	10 634	12 047	11 964	13 118	14 330	156 207	1,8
64 00	Bekleidungsindustrie	14 765	18 033	18 404	16 584	14 335	180 382	2,0
68 27	Süßwarenindustrie	10 576	17 407	18 371	11 408	8 117	128 620	1,5
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	483 802	716 925	688 135	703 681	730 554	7 809 878	88,0
	Übrige Industriegruppen	83 418	92 265	94 275	88 988	95 567	1 062 068	12,0
	Insgesamt 1965	567 220	809 190	782 410	792 669	826 121	8 871 946	100
	1964	522 861	713 838	740 002	733 266	830 148	8 135 181	100

154. Industrieumsatz 1958 bis 1965 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen

Industriegruppe bzw. -zweig	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Industriegruppen insgesamt	4 111 140	4 924 472	5 876 197	6 761 892	7 530 753	7 845 934	8 135 181	8 871 946
darunter								
Mineralölverarbeitung	10 032	409 872	751 023	876 287	1 039 222	962 364	973 173	934 803
Ziehereien und Kaltwalzwerke	134 047	143 527	158 413	160 230	150 924	136 700	159 617	166 308
Stahlbau	165 773	161 659	135 739	152 088	175 132	172 961	188 842	213 263
Maschinenbau	741 782	828 538	911 259	1 076 346	1 171 218	1 222 123	1 351 345	1 386 566
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	738 669	868 171	1 101 290	1 438 448	1 669 441	1 977 273	2 858 666	2 217 630
Elektrotechnische Industrie	554 621	613 294	696 046	788 786	868 097	857 772	875 310	1 037 718
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	601 778	659 422	757 930	844 713	928 934	1 026 045	1 111 782	1 216 223
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	87 874	96 044	109 831	119 662	128 672	129 208	147 074	172 159
Kautschuk- und Asbestindustrie	106 920	115 019	132 061	140 997	155 912	143 269	152 744	156 207
Bekleidungsindustrie	128 345	130 621	147 100	156 992	162 212	156 237	166 374	180 382
Süßwarenindustrie	115 547	113 885	113 251	115 598	117 498	114 342	119 384	128 620

155. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1965 und Juni 1964

(Totalerhebung)

	Bauhauptgewerbe insgesamt		darunter Bauhandwerk	
	1965	1964	1965	1964
Beschäftigte				
Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	1 095	1 068	933	913
Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	3 463	3 309	831	811
Facharbeiter	15 048	15 633	6 771	7 247
davon				
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 066	1 075	337	351
Hilfspolierere, Hilfsschachtmeister u. Hilfsmeister	1 425	1 460	474	517
Maurer	3 338	3 912	1 951	2 229
Betonbauer einschl. Einschaler	1 134	1 087	209	274
Zimmerer	2 249	2 224	827	770
Übrige Facharbeiter ¹⁾	4 601	4 346	2 592	2 704
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	1 235	1 529	381	402
Helfer und Hilfsarbeiter	9 450	10 572	4 203	4 415
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	241	274	96	108
Beschäftigte insgesamt	29 297	30 856	12 834	13 494
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000				
Wohnungsbau	1 541	1 715	1 210	1 277
Landwirtschaftlicher Bau	15	—	12	—
Gewerblicher und industrieller Bau	1 347	1 619	333	327
Verkehrs- und öffentlicher Bau	1 838	1 871	554	587
davon im Hochbau	557	565	161	169
im Straßenbau	486	509	224	208
im Tiefbau	795	797	169	210
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	4 741	5 205	2 109	2 191

¹⁾ einschl. Dachdecker, Isolierer, Gipsler, Putzer. — ²⁾ einschl. Schlosser, Kran- und Baggerführer.

156. Betriebe und Beschäftigte im Bauhauptgewerbe nach Gewerbebezweigen Juni 1965 und Juni 1964

(Totalerhebung)

Gewerbebezweig	Betriebe		Beschäftigte	
	1965	1964	1965	1964
Hoch- und Ingenieurhochbau	342	354	9 037	9 904
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Brunnenbau)	104	97	3 276	3 206
Straßenbau	56	55	2 640	2 898
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	47	45	8 966	9 462
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	4	396	451
Isolierbau	62	53	1 551	1 454
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	3	4	28	43
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	20	18	333	303
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	179	173	2 063	2 103
Zimmerei und Ingenieurholzbau	28	31	234	265
Dachdeckerei	130	133	773	767
Bauhauptgewerbe insgesamt	975	967	29 297	30 856
darin heimatvertrieben und zugewandert	81	69	965	984

157. Das Bauhauptgewerbe¹⁾

Beschäftigte, Gehälter und Löhne

Monat	Beschäftigte						Gehälter DM	Löhne DM
	Tätige Inhaber und Mitinhaber ²⁾	Kaufm. und techn. Angestellte	Poliere, Schacht- meister und Meister, Facharbeiter	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbl. Lehrlinge, Anlernlinge u. Praktik.	Insgesamt		
Januar	282	3 155	12 767	7 552	197	23 953	4 031 829	17 012 401
Februar	282	3 162	12 650	7 699	211	24 004	3 858 357	15 818 185
März	277	3 135	12 816	7 971	206	24 405	3 719 498	17 870 008
April	273	3 189	12 982	8 250	202	24 896	3 896 840	20 787 780
Mai	274	3 214	13 028	8 190	197	24 903	4 111 248	21 831 926
Juni	272	3 181	12 789	8 417	201	24 860	4 072 908	22 777 939
Juli	264	3 144	12 764	8 482	201	24 855	4 074 356	22 179 821
August	264	3 201	13 311	8 203	205	25 184	4 093 807	21 567 704
September	264	3 178	13 293	8 153	194	25 082	4 034 020	22 079 248
Oktober	259	3 184	13 363	8 306	173	25 285	4 156 371	25 456 374
November	264	3 193	13 328	7 986	172	24 943	4 459 085	22 556 035
Dezember	268	3 211	12 983	7 502	157	24 121	5 033 585	19 296 401
Insgesamt	1965	Ø 270	Ø 3 179	Ø 13 006	Ø 8 059	Ø 24 708	45 777 129	249 629 121
	1964	Ø 295	Ø 3 095	Ø 13 593	Ø 8 612	Ø 25 815	49 541 904	249 233 822

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. — ²⁾ ab Juli 1965 ohne nichtbezahlte mithelfende Familienangehörige.

158. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe¹⁾ nach Art der Bauvorhaben

Monat	Wohnungs- bau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentl. und Verkehrs-Bau			Insgesamt	
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)		
Geleistete Arbeitsstunden								
Januar	883 628	—	1 038 294	381 785	350 375	601 318	3 255 400	
Februar	819 696	—	1 058 831	356 765	290 330	566 950	3 092 572	
März	907 551	—	1 198 035	418 613	352 949	656 679	3 533 827	
April	1 043 018	19 491	1 224 290	467 643	407 331	707 140	3 868 913	
Mai	1 087 508	400	1 299 500	474 858	392 112	739 480	3 993 853	
Juni	1 131 616	—	1 268 775	501 384	445 280	728 790	4 075 845	
Juli	1 127 651	—	1 290 779	404 676	439 801	772 213	4 035 120	
August	1 058 245	1 260	1 297 599	415 260	465 472	796 558	4 034 394	
September	1 089 265	1 200	1 308 157	444 767	440 683	782 240	4 066 312	
Oktober	1 057 884	300	1 334 673	460 151	473 908	797 522	4 124 438	
November	1 020 211	300	1 304 691	441 556	447 951	798 611	4 013 320	
Dezember	866 373	683	1 152 870	427 758	351 651	650 834	3 450 169	
Insgesamt	1965	12 092 646	23 634	14 776 494	5 195 216	4 857 843	8 598 335	45 544 168
	1964	13 047 706	8 612	1 6147 507	5 635 676	5 399 052	8 640 680	48 879 233

Monat	Wohnungs- bau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Umsatz in DM			Insgesamt	
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)		
Umsatz in DM								
Januar	12 940 088	—	15 420 170	7 424 465	9 743 790	8 808 456	54 336 969	
Februar	13 631 646	—	19 935 339	6 649 541	8 347 913	9 269 688	57 834 127	
März	13 010 466	—	20 066 166	7 825 399	5 907 085	9 712 252	56 521 368	
April	15 377 611	220 646	22 086 077	8 790 430	5 661 018	8 876 226	61 012 008	
Mai	14 892 779	5 440	21 224 939	8 407 841	6 750 126	10 118 158	61 399 283	
Juni	16 193 166	—	18 936 817	8 774 051	6 158 205	14 082 351	64 144 590	
Juli	16 926 331	—	18 488 102	6 412 838	8 322 630	12 779 604	62 929 505	
August	18 457 289	23 470	19 466 287	7 005 634	10 787 826	13 424 982	69 165 488	
September	16 462 603	36 887	23 185 051	8 565 229	10 100 485	12 598 247	70 948 502	
Oktober	19 708 506	—	22 167 308	7 721 891	9 700 885	15 230 936	74 529 526	
November	17 249 419	18 302	26 533 295	7 816 416	9 365 303	13 744 747	74 727 482	
Dezember	16 600 515	13 410	29 464 659	11 399 329	12 779 794	15 241 816	85 499 523	
Insgesamt	1965	191 450 419	318 155	256 974 210	96 793 064	103 625 060	143 887 463	793 048 371
	1964	192 881 758	65 709	238 218 393	92 865 490	112 625 842	125 179 521	761 836 713

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, ab Juli 1965 ohne nichtbezahlte mithelfende Familienangehörige.

159. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register — Rechtsform	1964 Bestand am 31. 12.	1965		
		Eintragungen	Löschungen	Bestand am 31. 12.
1. Handelsregister Abt. A Einzelfirmen, offene Handelsgesellschaften, Kommanditges., sonstige juristische Personen	5 810	233	144	5 899
2. Handelsregister Abt. B Aktiengesellschaften Kommanditgesellschaften aA Gesellschaften mbH Versicherungsvereine aG	251 4 2 357 7	3 — 258 —	1 — 86 —	253 4 2 529 7
3. Genossenschaftsregister	102	2	—	104
4. Güterrechtsregister	26 927	160	10	27 077
5. Musterregister	1 053	107	32	1 128
6. Schiffsregister Pfandrechte, die im Schiffbaureg. eingetragen wurden Seeschiffe Binnenschiffe Schiffsbauwerk-Register	2 8 242 3	6 1 5 3	— — 2 2	8 9 245 4
7. Vereinsregister	1 983	106	32	2 057

160. Gewerbean- und -abmeldungen

Monat	1965		1964	
	An- meldungen	Ab- meldungen	An- meldungen	Ab- meldungen
Januar	348	290	341	362
Februar	310	170	290	218
März	378	108	345	246
April	348	591	377	273
Mai	352	310	319	199
Juni	350	276	294	218
Juli	393	366	325	302
August	302	343	278	227
September	373	275	291	229
Oktober	408	433	327	254
November	268	277	310	263
Dezember	336	169	262	273
Insgesamt	4 166 ¹⁾	3 608 ²⁾	3 759 ¹⁾	3 064 ²⁾

¹⁾ außerdem 1965: 2 539; 1964: 2 270 Zusatzanmeldungen. - ²⁾ außerdem 1965: 107; 1964: 263 Zusatzabmeldungen.

161. Messen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche qm brutto	Aussteller		Vertretene ausländische Staaten
		Inland	Ausland	
18. 2. — 21. 2. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	120 000	1 375	565	23
23. 4. — 25. 4. Internationale Baby- und Kindermesse	21 000	239	127	13
24. 6. — 27. 6. INTERZUM — Internationale Zubehör- und Werkstoff-Messe	35 000	347	125	23
27. 8. — 29. 8. Internationale Herren-Mode-Woche	27 500	314	175	16
10. 9. — 12. 9. Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse	72 000	1 153	404	21
14. 10. — 17. 10. Internationaler Wäsche- und Mieder-Salon	23 000	130	123	20
15. 10. — 17. 10. Internationale Baby- und Kinder-Messe	26 500	292	156	13
24. 10. — 26. 10. SPOGA — Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel	51 500	385	313	22

162. Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche qm brutto	Aussteller		Vertretene ausländische Staaten
		Inland	Ausland	
10. 7. — 18. 7. IFFA — Internationale Fleischer-Fachausstellung	53 600	421	128	11
26. 8. — 29. 8. Internationale Bekleidungsmaschinen-Ausstellung	7 500	78	34	9
25. 9. — 3. 10. ANUGA — Allgemeine Nahrungs- und Genussmittel-Ausstellung	122 000	1 185	1 403	59
24. 10. — 27. 10. Westdeutsche Büro-Fachausstellung	26 000	319	—	—

Geld- und Kreditwesen

163. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse

		1962	1963	1964	1965
Sparverkehr					
Gutschriften	1000 DM	579 455	660 334	778 499	965 045
Lastschriften	1000 DM	477 210	514 553	628 249	769 676
Einlagenbestand am Jahresende	1000 DM	845 870	991 717	1 141 991	1 337 360
Zahl der Sparbücher		570 735	622 503	678 427	737 827
Giroverkehr					
Einlagenbestand am Jahresende ¹⁾	1000 DM	457 373	444 484	424 946	433 946
Zahl der Konten		125 855	140 305	153 927	180 394
Zahl der Buchungen		16 564 404	17 843 111	19 866 027	22 022 458
Gesamteinlagenbestand am Jahresende	1000 DM	1 303 243	1 436 201	1 566 937	1 771 306

¹⁾ einschl. Depositen und Gehaltsscheckeinlagen.

164. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch DM	Ende 1965		Ende 1964	
	Sparkonten	Spareinlagen DM	Sparkonten	Spareinlagen DM
unter 300	374 743	20 436 791	369 187	26 937 837
300 bis unter 1 000	116 400	63 093 024	102 240	63 340 642
1 000 „ „ 3 000	135 192	224 692 183	113 267	195 868 078
3 000 „ „ 5 000	46 017	184 657 955	38 325	155 567 310
5 000 „ „ 10 000	39 229	281 440 355	34 184	246 092 000
10 000 „ „ 30 000	22 464	325 725 561	18 578	265 953 394
30 000 „ „ 50 000	2 515	77 102 426	1 513	55 831 438
50 000 und mehr	1 267	160 211 727	953	132 401 038
Insgesamt	737 827	1 337 360 022	678 427	1 141 991 737

165. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Monat	Giroverkehr (einschl. der Einzahlung von Nichtgirokonto- inhabern für Girokonten)	Wechselverkehr (Inlandswechsel und -schecks)	Devisenverkehr (Auslandswechsel und -schecks und Verkehr mit ausländischen Korrespondenten)	Lombard- verkehr	Insgesamt
	1000 DM				
Januar	18 893 255	305 534	79 530	110 863	19 389 182
Februar	17 759 047	206 149	66 920	1 616	18 033 732
März	20 709 362	393 434	105 538	2 996	21 211 330
April	18 570 079	314 841	62 658	20 532	18 968 110
Mai	18 895 938	387 224	165 185	666	19 449 013
Juni	21 500 473	387 238	73 123	155 731	22 116 565
Juli	21 225 208	345 115	83 363	24 678	21 677 364
August	19 847 528	329 243	69 333	968	20 247 072
September	20 348 773	456 076	64 922	12 026	20 881 797
Oktober	18 890 448	321 060	38 013	21 802	19 271 323
November	19 807 970	328 650	70 575	5 740	20 212 935
Dezember	25 950 607	349 196	47 424	461 950	26 809 177
Insgesamt 1965	242 398 688	4 123 760	925 584	819 568	248 267 600
1964	209 032 237	3 060 353	965 560	225 228	213 283 378

166. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen	
	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	522 305	1 712 535	270 813	1 310 788
Februar	556 337	1 689 745	278 364	1 248 768
März	649 325	2 029 873	315 218	1 388 043
April	599 645	1 767 664	326 336	1 503 728
Mai	602 215	1 765 583	308 684	1 372 919
Juni	592 954	1 942 396	301 953	1 450 599
Juli	605 126	1 922 817	340 250	1 876 676
August	592 064	1 852 567	343 367	1 425 123
September	555 611	1 991 259	324 115	1 373 275
Oktober	596 500	1 829 638	329 579	1 425 795
November	629 939	1 991 173	333 923	1 390 355
Dezember	680 054	2 287 112	391 148	2 000 993
Insgesamt 1965	7 182 075	22 782 362	3 863 750	17 767 062
1964	6 977 289	20 775 974	3 045 692	16 005 440

167. Sparverkehr der Postsparkasse Köln

Zeitabschnitt	Einzahlungen		Rückzahlungen		Es entfielen auf eine	
	Anzahl	Betrag DM	Anzahl	Betrag DM	Einzahlung Betrag DM	Rückzahlung Betrag DM
1. Vierteljahr 1965	187 836	38 722 935	187 474	29 453 424	206,15	157,11
1964	162 902	32 747 899	182 321	27 937 160	201,03	153,23
2. Vierteljahr 1965	155 303	36 642 814	213 738	35 210 762	235,94	164,74
1964	186 141	35 766 513	210 447	32 498 718	192,15	154,43
3. Vierteljahr 1965	154 102	40 531 004	121 892	37 666 113	263,01	309,01
1964	164 758	39 590 331	221 825	35 163 346	240,29	158,52
4. Vierteljahr 1965	137 888	30 249 530	202 434	36 065 048	219,38	178,16
1964	167 034	31 917 785	211 442	33 700 941	191,09	159,39
Insgesamt 1965	635 129	146 146 283	725 538	138 395 347	230,10	190,75
1964	680 835	140 022 528	826 035	129 300 165	205,66	156,53

168. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck- konten (Bestand am Monatsende)	Gutschriften		Lastschriften		Buchungen insgesamt	
		Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	221 128	6 010 935	3 175 912	4 286 643	3 181 885	10 327 578	6 357 797
Februar	221 536	5 900 883	2 976 672	4 490 217	2 982 387	10 391 100	5 959 059
März	221 979	6 399 925	3 272 030	4 716 788	3 282 958	11 116 713	6 554 988
April	222 851	6 426 785	3 220 004	4 649 413	3 219 226	11 076 198	6 439 230
Mai	223 216	6 170 053	3 230 681	4 626 304	3 216 722	10 796 357	6 447 403
Juni	223 544	5 834 606	3 310 895	4 517 752	3 308 569	10 352 358	6 619 464
Juli	223 849	6 307 787	3 500 169	5 293 697	3 488 270	11 601 484	6 988 439
August	224 107	5 980 805	3 304 855	4 671 455	3 325 580	10 652 260	6 630 435
September	223 353	5 859 956	3 338 032	4 517 528	3 341 781	10 377 484	6 679 813
Oktober	222 147	6 218 865	3 323 440	4 576 083	3 322 384	10 794 948	6 645 824
November	221 823	6 570 323	3 455 375	4 559 343	3 411 628	11 129 666	6 867 003
Dezember	222 021	7 304 671	4 040 342	5 235 831	4 038 536	12 540 502	8 078 878
Insgesamt 1965	×	75 015 594	40 148 407	56 141 054	40 119 926	131 156 648	80 268 333
1964	×	72 606 408	36 736 757	54 940 167	36 709 063	127 546 575	73 445 822

169. Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
	Anzahl		Betrag in 1000 DM		Anzahl		Betrag in 1000 DM	
Januar	1 899 456	38 408	448 421	6 555	687 786	12 887	124 911	967
Februar	1 864 338	44 560	476 347	8 005	675 683	9 389	117 781	812
März	2 090 397	52 953	534 046	9 743	760 996	14 175	145 878	1 061
April	2 275 416	57 989	521 542	10 608	736 038	13 747	140 135	963
Mai	1 988 735	50 072	527 886	11 727	746 156	13 669	152 248	980
Juni	1 786 185	49 685	527 818	11 786	742 567	12 541	137 265	1 023
Juli	2 056 756	56 529	567 124	14 276	949 983	12 095	190 729	1 058
August	1 720 377	70 926	541 223	13 281	730 038	9 999	134 420	941
September	1 837 876	68 326	531 286	12 842	728 485	13 174	132 217	989
Oktober	2 052 031	57 945	529 714	13 110	758 102	14 745	136 256	1 087
November	2 129 200	56 169	555 921	12 023	677 154	14 806	127 626	1 086
Dezember	2 432 892	68 990	624 388	14 013	905 118	17 027	162 964	1 405
Insgesamt 1965	24 133 659	672 552	6 385 716	137 969	9 098 106	158 254	1 702 430	12 372
1964	23 810 987	493 789	5 747 814	100 596	8 998 032	151 509	1 596 257	11 206

170. Konkurse und Vergleichsverfahren im Kölner Stadtgebiet

	1965	1964	1965	1964
	Konkurse		Vergleiche	
A. Beantragte Verfahren	407	376	20	17
B. Eröffnete Verfahren	61	45	6	8
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	38	47	1	1
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen :				
1. nach der Rechtsform :				
Nicht in das Handelsregister ein- getragene Erwerbsunternehmen	43	36	2	4
In das Handelsregister eingetra- gene Einzelkaufleute	—	2	—	2
Offene Handelsgesellschaften	1	1	1	—
Kommanditgesellschaften	6	8	1	2
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	—	—	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	13	10	2	1
Sonstige Kapitalgesellschaften	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	1	—	—	—
Natürliche Personen	25	19	1	—
Nachlässe	10	15	—	—
Eingetragene Vereine	—	1	—	—
2. nach dem Wirtschaftsbereich :				
Industriebetriebe	3	5	—	—
Handwerksbetriebe	36	24	3	2
Großhandel	7	3	—	4
Einzelhandel	10	13	1	3
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	6	11	2	—
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	37	36	1	—

171. Zahlungsbefehle

Zeitabschnitt	1960	1961	1962	1963	1964	1965
	Anzahl					
1. Vierteljahr	28 604	27 953	30 526	34 229	35 285	30 813
2. „	32 860	31 937	32 792	35 081	37 384	33 554
3. „	32 994	31 255	34 545	35 607	34 243	30 738
4. „	33 827	33 792	35 946	36 797	33 934	31 415
Insgesamt	128 285	124 937	133 809	141 714	140 846	126 520

Versorgung

172. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen in den Schlachthöfen ¹⁾

Viehgattung	Auftrieb von Schlachttieren in den Schlachthöfen			davon					
				Schlachtungen in den Schlachthöfen			in andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
Stück									
Ochsen	8 432	8 157	12 956	7 375	6 459	11 554	1 057	1 698	1 402
Bullen	19 085	15 594	11 242	14 496	11 393	7 845	4 589	4 201	3 397
Kühe	33 806	31 716	26 589	28 614	25 517	20 469	5 192	6 199	6 120
Färsen	12 522	9 799	6 857	9 232	7 277	4 312	3 290	2 522	2 545
Rinder zusammen	73 845	65 266	57 644	59 717	50 646	44 180	14 128	14 620	13 464
Kälber	43 598	35 883	29 983	40 737	31 326	27 305	2 861	4 557	2 678
Schafe	4 756	4 029	4 293	4 322	3 811	4 226	434	218	67
Ziegen	34	45	29	32	44	28	2	1	1
Schweine	308 796	299 048	284 884	250 519	245 361	233 160	58 277	53 687	51 724
Pferde	1 400	1 295	1 144	1 208	1 078	926	192	217	218
Tiere insgesamt	432 429	405 566	377 977	356 535	332 266	309 825	75 804	73 300	68 152

¹⁾ einschließlich Haus- und Notschlachtungen.

173. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt

Kalenderjahr	Inlandszufuhr				Auslandseinfuhr					
	Norddeutschland	Westdeutschland	Süddeutschland	Insgesamt	Niederlande	Belgien	Dänemark	USA	Übriges Ausland	Insgesamt
kg										
1958	7 477 459	192 984	433 331	8 103 774	482 072	—	392 641	—	—	874 713
1959	7 997 616	157 844	457 247	8 612 707	698 588	40 377	244 944	88 455	—	1 072 364
1960	7 371 579	316 175	351 810	8 039 564	2 019 134	3 399	257 034	112 995	—	2 392 562
1961	9 222 448	307 036	182 896	9 712 380	2 572 535	7 651	205 676	80 620	—	2 866 482
1962	9 601 678	195 964	138 956	9 936 598	2 250 325	137 025	119 544	40 445	—	2 547 339
1963	10 421 953	66 228	89 730	10 577 911	1 619 682	8 759	93 121	50 180	16 303	1 788 045
1964	13 439 592	49 130	174 262	13 662 984	519 070	4 789	31 922	38 470	4 196	598 447
1965	13 964 182	240 323	361 537	14 566 042	1 477 755	121 068	138 514	60 273	464 919	2 262 529

174. Gasversorgungsnetz

		1965			1964		
		GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge des Rohrnetzes	km	978	336	1 314	976	341	1 317
Niederdruckleitungen	km	64	24	88	60	24	84
Mitteldruckleitungen	km	—	—	—	—	—	—
Hochdruckleitungen	km	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	km	1 042	360	1 402	1 036	365	1 401
Straßenleuchten	Anzahl	5 717	2 397	8 114	7 596	3 358	10 954
Belieferte Hausanschlüsse	"	36 090	10 844	46 934	36 451	11 453	47 904
Angeschlossene Gaszähler	"	128 483	22 862	151 345	131 160	23 096	154 256

- ¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Gasversorgungsgebiet: Linkerheinisches Stadtgebiet sowie die rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst und Mülheim sowie von der Gemeinde Rodenkirchen der Ortsteil Rodenkirchen und von der Gemeinde Lövenich der Ortsteil Junkersdorf (teilweise).
- ²⁾ Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Gasversorgung in den rechtsrheinischen Stadtbezirken Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flitard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim, Vingst.

175. Gasaufkommen und -abgabe

	Einheit	1965	1964	1965	1964
		GEW ¹⁾		Rhenag ²⁾	
Eigenerzeugung	1000 Nm ³	—	—	—	—
Fremdbezug	" "	260 901	239 207	20 054	18 183 ³⁾
Gasaufkommen insgesamt	" "	260 901	239 207	20 054	18 183
Nutzbare Abgabe	" "	256 924	233 629	19 693	17 995
davon an Wiederverkäufer	" "	66 183	60 056 ⁴⁾	—	—
Letztverbraucher	" "	190 741	173 573	19 693	17 995
davon an Industrie	1000 Bm ³	63 238	57 907	598	619
Handel und Gewerbe	" "	24 065	23 762	3 194	3 337
Haushalt	" "	58 997	53 246	13 487	10 384
Straßenbeleuchtung	" "	8 977	9 323	3 015	3 898
Öffentl. Einrichtungen	" "	21 143	24 995	—	340

- ¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz. — ²⁾ Versorgung im Stadtgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz. — ³⁾ größtenteils Ankauf von GEW. — ⁴⁾ Rhenag; Gasgesellschaft Aggertal mbH; Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke.

176. Elektrizitätsversorgungsnetz¹⁾

		1965	1964
Freileitungen			
(Streckenlänge ohne Hausanschlüsse)	km	463	473
Kabel einschl. Ortsnetze			
(ohne Hausanschlüsse)	km	4 628	4 371
Tarifabnehmer	Anzahl	407 590	397 000
Sonderabnehmer	"	316	316
Öffentl. Beleuchtung			
Angeschl. Leuchten	"	26 121	21 604

177. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe¹⁾

	1965	1964
	1000 kWh	
Eigenerzeugung	139 846	152 012
Fremdbezug	2 286 312	2 076 754
Elektrizitätsaufkommen insgesamt	2 426 158	2 228 766
Nutzbare Abgabe	2 341 859	2 147 792
davon an Wiederverkäufer	142 802	132 976
Letztverbraucher	2 199 057	2 014 816
davon an		
Industrie	1 089 091	1 013 729
Verkehr	84 788	75 711
Öff. Einrichtungen	153 878	139 213
Haushalt	535 271	466 943
Landwirtschaft	3 966	3 598
Gewerbe	332 063	315 622

- ¹⁾ Elektrizitätsversorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Kreisfreie Stadt Köln, Stadt Porz a. Rh. und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

- ¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußn. 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz.

178. Wasserversorgungsnetz

	1965			1964		
	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschlüsse) km	1 083	516	1 599	1 029	507	1 536
Hausanschlüsse Zahl	55 758	33 433	89 191	52 925	32 710	85 635
Hydranten "	11 372	4 163	15 535	10 897	4 091	14 988
Wasserzähler "	53 783	27 953	81 736	r 50 933	27 351	r 78 284

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Köln sowie die Gemeinde Stommeln, als Weiterverteiler die Amtsgemeinde Pulheim und die Gemeinde Rodenkirchen.

²⁾ Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Versorgung im rechtsrheinischen Stadtgebiet Köln.

179. Wasseraufkommen und -abgabe

	1965			1964		
	GEW ¹⁾	Rhenag ¹⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ¹⁾	Zusammen
1000 m ³						
Eigene Förderung	49 652	61 569	111 221	49 203	61 968	111 171
Fremdbezug	—	11	11	—	9	9
Wasseraufkommen insgesamt	49 652	61 580	111 232	49 203	61 977	111 180
Nutzbare Abgabe	44 583	59 090	103 673	44 821	59 005	103 826
davon an						
Haushalte	25 080	7 848	32 928	25 076	8 890	33 966
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	10 224	49 352	59 576	10 204	49 002	59 206
sonst. öffentl. Zwecke	7 733	1 900	9 279	7 552	1 113	8 665
Weiterverteiler	1 546	—	1 546	1 989	—	1 989

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 bzw. 2 der Tabelle Wasserversorgungsnetz.

Preise und Löhne

180. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln

Gattung	Schlachtviehklasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) von Dezember 1964 bis Dezember 1965	
		Preise jeweils zum 21. des Monats — in DM je 50 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	315,99	311,50	313,20	321,80	306,50	306,10	302,10	297,90	287,40	277,50	272,90	277,60	- 41,60	- 13,0
Kühe	B	237,33	239,90	245,00	257,50	246,50	246,20	240,60	236,60	226,50	221,00	207,20	197,30	- 29,10	- 12,9
Kälber	B	411,52	392,50	400,60	429,30	430,20	374,20	359,80	371,20	378,60	435,80	453,20	460,70	+ 17,10	+ 3,9
Schweine	C	266,31	267,40	268,20	274,10	268,10	264,20	264,20	292,30	306,90	322,00	320,10	300,20	+ 23,60	+ 8,5
Fleisch															
von Kühen	B	480,00	480,00	495,00	515,00	500,00	510,00	510,00	510,00	480,00	480,00	460,00	445,00	- 25,00	- 5,3
von Kälbern	B	630,00	595,00	630,00	650,00	670,00	620,00	550,00	620,00	600,00	630,00	700,00	700,00	+ 50,00	+ 7,7
von Schweinen	C	360,00	355,00	360,00	360,00	360,00	360,00	360,00	380,00	405,00	423,00	423,00	400,00	+ 35,00	+ 9,6

181. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg												
Deutsche Butter (Einstandspreise des Großhandels, lose Ware, einschließlich Verpackung, franko seiner Empfangsstation)	683	683	683	683	683	683	683	683	683	683	683	683
Deutsche Markenbutter	-685	-685	-685	-685	-685	-685	-685	-685	685	-685	-685	-685
Inlandseier (Einkaufspreise des Großhandels frei rhein.-westf. Station, Stückpreis in Pf. einschließlich Verpackung, für die letzten getätigten Abschlüsse ohne KVP)	17	14	16 1/4	19 1/4	17 3/4	16	18 1/4	20 1/2	20 3/4	20	23 1/4	26 3/4
Gewichtsklasse B, Standard	-15 3/4	-14 1/2	-16 3/4	-18 1/2	-18		-17 1/2	-21	-21 1/4	-20 1/4	-24	-27
Auslandseier (Abgabepreise des Einfuhrhandels an den Großhandel, ab Lager. Stückpreis in Pf. einschließlich Verpackung, ohne KVP)	15	14	16	18 3/4	18	16	17 3/4	20 1/2	20 3/4	19 3/4	22 1/4	27
Gewichtsklasse B, holl. Frischeier, Standard	-14 1/2	-14 1/4	-16 1/4	-18 1/4		-16 1/4	-17 1/2	-20 3/4	-21	-20	-22 1/2	-27 1/4
Deutscher Käse (Einstandspreise des Großhandels, einschließlich Verpackung, franko seiner Empfangsstation, für I. Sorte)	310	310	310	310	310	310	310	310	312	315	317	322
Gouda 45 % 5-6 Wochen	-320	-320	-320	-318	-318	-318	-318	-318	-322	-325	-327	-332
Edamer, Brotform 45 % 4-5 Wochen	320	322	322	320	320	320	320	320	325	325	332	335
	-330	-332	-332	-330	-330	-330	-330	-330	-335	-335	-342	-345
Tilsiter 45 % 6-7 Wochen	320	320	320	320	320	320	320	320	322	330	330	330
	-330	-330	-330	-330	-330	-330	-330	-330	-332	-340	-340	-340
Auslandskäse (Abgabepreise des Einfuhrhandels an den Großhandel, franko einschließlich Verpackung, für I. Sorte)	323	322	322	322	325	322	325	327	333	337	340	340
Holländischer Käse	-333	-332	-332	-332	-335	-332	-335	-337	-343	-347	-350	-350
Gouda, Fabrikkäse 48 % 5-6 Wochen	316	318	318	318	315	315	317	317	324	327	330	330
Edamer, Kugel 40 %	-326	-328	-328	-328	-325	-325	-327	-327	-334	-337	-340	-340
Edamer, Brotform 40 %	318	318	318	318	315	315	317	317	324	327	330	330
	-328	-328	-328	-328	-325	-325	-327	-327	-334	-337	-340	-340
Dänischer Käse	348	348	348	346	350	350	352	352	352	356	358	358
Danbo, Maribo, Samsö 45 %	-358	-358	-358	-356	-360	-360	-362	-362	-362	-366	-368	-368
Havarti 45 %	353	353	353	351	355	355	360	357	357	360	360	360
	363	-363	-363	-361	-365	-365	-370	-367	-367	-370	-370	-370
Französischer Käse	305	295	295	300	300	295	295	290	292	300	310	315
Gouda 48 %	-315	-305	-305	-310	-305	-305	-305	-295	-297	-310	-320	-325
Edamer, Kugel 40 %	285	280	285	280	-	270	280	-	282	-	300	-
	-295	-290	-295	-290		-280	-290		-292		-310	
Edamer, Brotform, groß und klein 40 %	283	-	290	-	-	-	-	-	282	295	300	-
	-298		-300						-292	-305	-310	
Belgischer Käse	306	308	306	310	312	300	308	310	312	325	327	325
Gouda 48 %	-316	-318	-316	-320	-322	-310	-318	-320	-322	-335	-337	-335
Kartoffeln (Großhandelseinstandspreise, Frachtparität Köln, einschl. Sack, Ware nach Berliner Bedingungen)	18,50	17,50	17,00	19,00	23,50	-	-	-	-	20,00	20,00	23,00
Mehlig festkochende Sorten	-19,50	18,00	-17,50	-20,00	-25,00					-21,00	-22,00	-25,00
Vorwiegend festkochende Sorten	21,00	20,00	19,50	21,00	26,50	-	-	-	19,00	21,00	24,00	27,00
	-22,00	-20,50	-20,00	-21,50	-28,00				-20,00	-22,00	-25,00	-28,50
Speisefrühkartoffeln, rund	-	-	-	-	-	-	25,00	14,50	-	-	-	-
							-26,00	-16,00				
Speisefrühkartoffeln, lang	-	-	-	-	-	-	26,00	-	-	-	-	-
							-27,00					
Salatkartoffeln	24,00	23,00	22,50	26,00	-	-	-	-	21,50	23,00	26,00	30,00
	-25,00	-23,50	-23,00	-27,00					-23,50	-24,00	-27,00	-31,00

noch 181. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg											
Stroh												
(Großhandelseinstandspreise ab rhein. Station)												
Roggen-, Weizenstroh, zweifach gepreßt	5,30 -5,80	5,30 -5,80	5,30 -5,50	5,30 -5,50	5,30 -5,50	5,30 -5,50	5,30 -5,50	5,30 -5,50	5,30 -5,50	5,30 -5,50	5,30 -5,50	5,30 -5,50
Gersten-, Haferstroh, zweifach gepreßt	5,00 -5,40	5,00 -5,40	5,00 -5,40	5,00 -5,40	5,00 -5,40	5,00 -5,40	5,00 -5,40	5,00 -5,40	5,00 -5,40	5,00 -5,40	5,00 -5,40	5,00 -5,40
Brotgetreide												
Inland: (Mühleneinkaufspreise, franko Raum Köln)												
Weizen	47,00 -47,25	47,30 -47,50	48,00	48,25 -48,50	48,75	—	—	—	45,50	46,50 -46,75	47,25	47,75 -48,00
Roggen	42,10	42,50	42,90	43,25	43,40 -43,60	—	—	39,95	40,40	40,85	41,27	41,70
Länder außerhalb der EWG: (Großhandelsabgabepreise, waggounfrei/frei Fuhre Parität Köln)												
Weizen, manitoba II	58,00 -58,25	58,25 -58,50	58,00 -58,25	57,50 -57,75	57,00 -57,25	57,25 -57,50	57,50 -57,75	58,25 -58,50	58,00 -58,25	59,25 -59,75	59,75 -60,25	59,50 -59,75
Futter- und Industriegetreide												
(Großhandelsabgabepreise)												
Inland: waggounfrei / frei Fuhre Raum Köln												
Futterhafer	39,00 -39,75	40,00 -40,50	40,00 -40,50	40,00 -40,50	40,50 -41,00	41,25 -41,75	41,50 -42,00	—	36,75 -37,00	37,50 -38,00	38,00 -38,50	39,00 -39,50
Futtergerste, Wintergerste	41,50 -42,00	42,25 -42,75	42,50 -43,00	42,50 -43,00	43,00 -43,50	43,50 -44,00	—	38,75 -39,25	39,75 -40,00	40,25 -40,75	41,00 -41,50	41,75 -42,25
Futtergerste, Sommergerste	42,50 -43,00	43,25 -43,75	43,50 -44,00	43,50 -44,00	44,00 -44,50	44,50 -45,00	—	—	40,75 -41,00	41,25 -41,50	—	42,75 -43,25
Braugerste	44,25 -44,50	44,25 -44,50	—	—	—	—	—	—	44,00	44,00 -44,50	44,00 -44,50	—
EWG: waggounfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Franz. Gerste	—	—	—	—	45,25 -45,50	45,25 -45,50	—	45,75 -46,00	—	—	—	—
Holl. Hafer	40,75 -41,00	41,75 -42,00	41,75 -42,00	41,00 -41,25	42,25 -42,50	42,50 -42,75	43,00 -43,25	—	—	—	—	—
Franz. Mais	44,25 -44,75	—	—	44,25 -44,50	44,50 -45,00	44,50 -45,00	44,25 -44,75	44,25 -44,75	43,75 -44,00	43,75 -44,00	44,75 -45,00	44,75 -45,00
Drittländer: waggounfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Plata-Mais	47,50 -47,75	49,50 -49,75	—	49,00 -49,25	48,50 -49,00	—	47,00 -47,25	47,25 -47,50	47,75 -48,00	48,75 -49,00	50,25 -50,50	50,75 -51,00
Plata-Cinquantino-Mais	54,50 -55,00	55,75 -56,00	56,00 -56,50	56,00 -56,50	56,00 -56,50	56,00 -56,50	55,00 -55,50	52,00 -52,50	51,75 -52,25	51,75 -52,25	53,50 -54,00	55,50 -56,00
US-Gelbmais	44,75 -45,00	46,00 -46,25	46,00 -46,25	44,50 -44,75	44,50 -45,00	44,50 -45,00	44,25 -44,75	44,25 -44,75	43,75 -44,00	43,75 -44,00	43,50 -43,75	44,25 -44,50
Milicorn	43,25 -43,75	43,50 -44,00	—	—	—	43,00 -43,25	42,75 -43,00	44,00 -44,50	42,00 -42,75	42,00 -42,75	42,00 -42,50	42,75 -43,25
Futtermittel (Großhandelsabgabepreise)												
Mühlennachprodukte: waggounfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Weizenkleie m. PS	31,25 -31,50	32,75 -33,25	31,25 -31,50	30,25 -30,50	30,75 -31,00	32,00 -32,25	33,25 -33,50	33,75 -34,00	30,25 -30,75	29,75 -30,25	29,00 -29,50	33,25 -33,75
Weizenbollmehl m. PS	31,75 -32,00	33,50 -34,00	32,75 -33,00	32,25 -32,50	32,75 -33,00	33,75 -34,00	35,75 -36,00	35,75 -36,00	33,50 -34,00	32,00 -32,50	30,25 -30,75	34,25 -34,75
Weizennachmehl m. JS	34,00 -38,00	36,00 -40,00	35,00 -39,00	35,00 -39,00	35,00 -39,00	37,00 -40,00	39,00 -42,00	41,00 -43,00	40,00 -42,00	38,00 -41,00	36,00 -39,00	37,00 -40,00
Roggenkleie m. PS	—	—	29,50 -29,75	29,00 -29,50	29,00 -29,25	29,50 -29,75	30,00 -30,25	29,75 -30,00	28,00 -28,50	27,25 -27,75	26,00 -26,50	30,50 -31,00
Roggenbollmehl m. PS	—	—	30,50 -30,75	30,00 -30,50	30,00 -30,25	30,50 -30,75	31,00 -31,25	30,75 -31,00	29,00 -29,50	28,25 -28,75	27,00 -27,50	31,50 -32,00
Gerstenfuttermehl m. S	—	—	39,50 -40,00	39,50 -40,00	39,50 -40,00	39,00 -39,50	39,50 -40,00	39,50 -40,00	39,50 -40,00	39,50 -40,00	39,50 -40,00	40,00 -40,50
Haferschälkleie mit PS	17,75 -18,00	19,00	18,75 -19,00	—	18,75 -19,00	19,75	19,00	19,00 -19,25	18,75	18,50	18,50 -19,00	19,25 -19,75

noch 181. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse ¹⁾

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg											
Zuckerh. Futtermittel: frei Fuhrre rhein. Fabrik												
Brühschnitzel m. PS	23,25 -24,25	24,50 -25,00	25,00 -25,50	25,25 -25,75	27,25 -27,75	27,00 -27,50	26,75 -27,00	—	—	—	—	—
Trockenschnitzel m. PS	22,00 -22,50	22,25 -22,75	23,50 -24,00	25,00 -25,25	—	—	—	—	—	—	—	32,00 -32,50
Melasseschnitzel m. PS	22,00 -22,50	22,25 -22,75	23,50 -24,00	25,00 -25,25	—	—	—	—	—	—	—	32,00 -32,50
Eiweißhaltige und sonstige Futtermittel:												
waggonfrei / frei Fuhrre Niederrhein												
Fischmehl m. S	66,00 -70,00	66,00 -70,00	70,00 -74,00	74,00 -75,00	78,00 -80,00	85,00 -89,00	91,00 -94,00	93,00 -96,00	95,00 -102,00	94,00 -99,00	88,00 -93,00	92,00 -97,00
Dorschmehl m. S	77,00 -78,00	77,00 -78,00	78,00 -79,00	79,00 -80,00	81,00 -83,00	—	—	—	—	—	—	—
Grünmehl m. S	29,00 -29,50	29,00 -29,50	29,00 -29,50	—	—	27,00 -27,50	26,50 -27,00	27,00 -27,50	27,00 -27,50	27,75 -28,50	27,75 -28,50	27,75 -28,50
Futterhaferlocken m. PS	71,00 -72,00	71,00 -73,00	71,00 -73,00	71,50 -73,50	71,50 -73,50	71,50 -73,50	71,50 -73,50	71,50 -73,50	71,50 -73,50	71,50 -73,50	71,50 -73,50	71,50 -73,50
Ulkuhen und -schrote: waggonfrei / frei												
Fuhrre Niederrhein												
Erdnußschrot m. S. 48-50%ige Ware	46,00 -46,50	46,50 -47,00	—	—	42,00 -42,50	42,00 -42,50	44,00 -44,50	44,00 -44,50	44,00 -44,50	45,00 -45,50	45,50 -46,00	46,00 -46,50
Sojaschrot m. S	40,50 -40,75	42,50 -43,00	43,75 -44,25	40,50 -41,00	40,00 -40,50	40,00 -40,50	42,25 -42,75	41,25 -41,75	40,50 -41,00	43,50 -44,00	44,00 -44,50	—
Leinmehl, 36-38 %, m. S	43,50 -44,00	43,50 -44,00	44,00 -44,50	44,00 -44,50	44,00 -44,50	45,00 -45,50	46,00 -46,50	46,00 -46,50	46,00 -46,50	46,50 -47,00	46,00 -46,50	49,00 -50,00
Kraftfuttermische: waggonfrei / frei Fuhrre												
Werk incl. Verpackung												
Legemehle	46,50 -49,00	46,50 -49,00	46,50 -49,00	46,50 -49,00	46,50 -49,00	46,50 -49,00	47,00 -49,00	47,00 -49,00	47,00 -49,00	47,00 -49,00	47,00 -49,00	47,00 -49,50
Geflügelkörnerfutter	46,50 -47,50	47,00 -48,00	47,00 -48,00	48,00 -49,00	48,00 -49,00	48,00 -49,00	48,00 -49,00	48,00 -49,00	47,00 -48,00	46,50 -47,50	46,50 -47,50	48,00 -48,50
Alleinfutter für Legehennen	47,50 -48,50	47,50 -48,50	47,50 -48,50	47,50 -48,50	47,50 -48,50	47,50 -48,50	48,00 -48,50	48,00 -48,50	48,00 -48,50	48,00 -48,50	48,00 -48,50	48,00 -49,00
Kükenfutter	57,50 -59,50	57,50 -59,50	57,50 -59,50	57,50 -59,50	57,50 -59,00	57,50 -59,00	57,50 -59,00	57,50 -59,00	57,50 -59,00	57,50 -59,00	57,50 -59,00	57,50 -59,00
Junghennenfutter	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,00	47,00 -48,50
Geflügelmastfutter	52,50 -53,00	52,50 -53,00	52,50 -53,00	52,50 -53,00	52,50 -53,00	52,50 -53,00	53,00 -53,50	53,00 -53,50	53,00 -53,50	53,00 -53,50	53,00 -53,50	53,00 -54,00
Eiweißkonzentrat für Geflügel	63,00 -66,00	63,00 -66,00	63,00 -66,00	63,00 -66,00	63,00 -66,00	64,00 -67,00	68,00 -71,00	68,00 -71,00	70,00 -75,00	70,00 -75,00	70,00 -75,00	72,00 -75,00
Schweinemastfertigfutter	44,00 -48,50	44,00 -48,50	44,00 -48,50	44,00 -48,50	44,00 -48,50	44,00 -48,50	44,50 -48,50	44,50 -48,50	44,50 -48,50	44,50 -48,50	44,50 -48,50	44,50 -48,50
Eiweißkonzentrat für Schweine	63,00 -76,00	63,00 -76,00	63,00 -76,00	63,00 -76,00	63,00 -76,00	65,00 -76,00	69,00 -80,00	69,00 -80,00	71,00 -85,00	71,00 -85,00	71,00 -85,00	73,00 -85,00
Kälberaufzuchtfutter	51,00 -54,00	51,00 -54,00	51,00 -54,00	51,00 -54,00	51,00 -54,00	51,00 -54,00	51,00 -54,00	51,00 -54,00	51,00 -54,00	51,00 -54,00	51,00 -54,00	52,00 -55,00
Kälbernährmehl	54,00 -61,00	54,00 -61,00	54,00 -61,00	54,00 -61,00	54,00 -61,00	54,00 -61,00	54,00 -61,00	54,00 -61,00	54,00 -61,00	54,00 -61,00	54,00 -61,00	55,00 -61,00
Herdbuchfutter II, in Brocken	38,50 -39,50	39,50 -40,50	39,50 -40,50	39,50 -40,50	39,50 -40,50	39,50 -40,50	42,00 -42,50	42,00 -42,50	42,00 -42,50	42,00 -43,00	42,50 -43,00	44,50 -45,50
Herdbuchfutter III, in Brocken	40,00 -41,00	41,00 -42,00	41,00 -42,00	41,00 -42,00	41,00 -42,00	40,50 -41,50	42,00 -43,50	42,00 -43,50	42,00 -43,50	42,50 -44,00	43,00 -44,00	45,50 -46,50

¹⁾Die Notierungen für Butter und Käse erfolgen durch Notierungskommissionen des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Kölner Produkten- und Warenbörse.

182. Einzelhandelspreise für Lebensmittel¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Weizenmehl, inl., Type 405	1 kg	1,06	1,06	1,06	1,05	1,06	1,06	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05	1,05
Vollreis, unglasiert	"	1,30	1,28	1,28	1,28	1,30	1,30	1,31	1,31	1,29	1,32	1,32	1,32
Weizengrieß	"	1,26	1,27	1,27	1,27	1,28	1,28	1,28	1,27	1,27	1,27	1,27	1,27
Haferflocken, entspelzt	"	1,28	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25
Makkaroni, Grießware	"	1,63	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,61	1,61	1,61	1,61
Ortsübliches Roggenbrot	"	1,13	1,13	1,14	1,15	1,15	1,16	1,18	1,18	1,18	1,19	1,19	1,19
Helles Mischbrot	"	1,13	1,14	1,15	1,16	1,16	1,19	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21
Weißbrot	"	1,26	1,26	1,27	1,29	1,30	1,33	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34	1,35
Brötchen	"	1,94	1,94	1,94	1,98	2,03	2,08	2,16	2,16	2,17	2,17	2,17	2,17
Bohnenkaffee, geröstet, mittl. Sorte	"	15,88	16,01	16,01	16,01	16,01	16,01	16,12	16,12	15,27	16,32	16,32	16,32
Schwarzer Ceylon-Tee, mittl. Sorte	50 g	1,33	1,33	1,33	1,31	1,31	1,31	1,38	1,38	1,36	1,36	1,36	1,36
Mehrfuchtmarmelade, im Glas	450 g	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95	0,98	0,97	0,99	0,99	0,99	0,99
Bienenhonig, inl., im Glas	½ kg	4,85	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	4,83	4,83	4,77	4,77	4,77	4,77
Speiseerbsen, trocken, gelb o. grün, I. S.	1 kg	1,61	1,67	1,71	1,67	1,67	1,67	1,69	1,69	1,73	1,73	1,73	1,73
Sauerkraut, lose oder in Dosen	"	1,09	1,05	1,04	1,03	1,03	1,09	1,06	1,06	1,29	1,32	1,33	1,31
Erbsen, junge, fein	1/1 Dose	1,57	1,55	1,57	1,54	1,52	1,52	1,54	1,54	1,55	1,61	1,62	1,62
Mirabellen	"	1,75	1,75	1,75	1,77	1,87	1,90	1,88	1,81	1,75	1,75	1,76	1,77
Apfelsmus, I. Sorte, tafelfertig	"	0,87	0,86	0,86	0,85	0,85	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86
Sultaninen, mittl. Sorte	1 kg	2,47	2,47	2,47	2,51	2,53	2,53	2,61	2,61	2,64	2,64	2,62	2,62
Trockenpflaumen, Gr. 80/100	"	3,62	3,62	3,62	3,62	3,62	3,60	3,60	3,64	3,65	3,70	3,70	3,70
Flaschenbier, gängigste Sorte	1 Ltr.	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,26	1,28	1,28	1,28	1,30
Vollmilch, lose, ab Laden	1 Ltr.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,77	7,77	7,78	7,77	7,76	7,75	7,66	7,67	7,69	7,70	7,70	7,75
Margarine, Sondermarker	"	2,71	2,71	2,78	2,82	2,82	2,87	2,90	2,91	2,93	2,93	2,93	2,94
Eier, Klasse B, inl.	1 St	0,24	0,21	0,22	0,24	0,24	0,23	0,24	0,24	0,26	0,26	0,27	0,31
Emmentaler Käse, 45% Fetts. Tr.	1 kg	6,41	6,47	6,46	6,46	6,51	6,57	6,64	6,64	6,69	6,69	6,69	6,75
Edamer Käse, 40-45% Fett i. Tr.	"	4,82	4,82	4,88	4,85	4,86	4,87	4,87	4,87	4,85	4,81	4,81	4,83
Pflanzenöl, lose oder in Dosen	"	2,40	2,29	2,29	2,33	2,34	2,35	2,34	2,24	2,23	2,23	2,23	2,23
Schweineschmalz, inl., avogel. Flomen	"	2,44	2,45	2,38	2,46	2,41	2,41	2,39	2,42	2,46	2,45	2,50	2,53
Speisekartoffeln	5 kg	1,74	1,78	1,81	1,85	2,11	2,17	2,34	1,87	1,86	1,92	2,01	2,14
Weißkohl	1 kg	0,57	0,56	0,55	0,56	0,72	0,78	0,99	0,56	0,70	0,66	0,59	0,73
Rotkohl	"	0,60	0,58	0,57	0,58	0,72	0,85	0,97	0,68	0,75	0,66	0,64	0,78
Wirsingkohl	"	0,70	0,74	0,90	1,20	1,24	0,84	1,08	0,76	0,72	0,66	0,66	0,77
Spinat	"	0,95	1,20	1,70	1,60	0,94	1,00	1,27	1,50	1,19	0,69	0,87	1,04
Mohrrüben	"	0,78	0,75	0,77	0,76	1,22	1,66	1,42	0,88	0,82	0,85	0,78	0,96
Tomaten	"	2,53	2,37	2,36	2,50	2,90	2,20	2,48	1,37	1,49	1,51	2,23	1,83
Blumenkohl	1 St	1,05	0,91	1,09	0,93	1,33	1,07	1,06	1,48	1,30	1,00	1,05	1,09
Bohnen	1 kg	—	—	—	—	1,55	2,28	3,03	1,93	1,53	1,91	—	—
Salat	1 St	0,71	0,64	0,65	0,49	0,43	0,40	0,37	0,38	0,40	0,34	0,43	0,54
Zwiebeln	1 kg	0,76	0,80	0,84	0,92	1,05	1,04	0,93	0,91	0,87	0,82	0,77	0,80
Erbsen (Schoten)	"	—	—	—	—	1,77	1,94	1,60	1,45	—	—	—	—
Tafeläpfel, mittl. Preislage	"	1,23	1,23	1,28	1,20	1,50	—	—	1,43	1,13	1,20	1,36	1,43
Kochäpfel	"	0,69	0,69	0,75	0,80	0,96	—	—	0,87	0,82	0,77	0,78	0,79
Rindfleisch, z. Schmoren, o. Knochen	"	10,69	10,71	10,75	10,87	10,87	10,83	10,83	10,83	10,83	10,92	10,83	10,69
Rindfleisch, z. Kochen, v. d. Querrippe	"	6,53	6,59	6,61	6,71	6,69	6,59	6,62	6,63	6,59	6,67	6,63	6,77
Kalbfleisch, Rücken mit Nierenstück	"	9,29	9,12	9,15	9,21	9,23	9,27	9,27	9,23	9,92	10,17	10,23	10,21
Hammelfl., Bauch, Brust, w. gewachsen	"	5,92	6,18	6,26	6,28	6,28	6,33	6,26	6,16	6,11	6,19	6,19	6,25
Schweinefleisch, Kotelett	"	7,92	7,67	7,73	7,85	8,11	8,28	8,43	8,54	8,83	8,63	8,84	8,70
Schweinefl., fr. Bauchfl., wie gewachsen	"	4,55	4,43	4,45	4,48	4,48	4,44	4,37	4,46	4,61	4,68	4,86	4,92
Schinken, gekochter	"	12,16	12,13	12,18	12,21	12,21	12,09	12,43	12,43	12,95	13,08	13,47	13,53
Speck, fetter, geräucherter, inl.	"	3,53	3,67	3,67	3,64	3,59	3,58	3,44	3,31	3,52	3,75	4,05	4,05
Streichleberwurst, mittl. Sorte	"	4,77	4,77	4,85	4,81	4,81	4,81	4,90	4,88	4,88	5,00	4,92	4,92
Jagd- oder Schinkenwurst	"	7,55	7,67	7,59	7,60	7,64	7,60	7,60	7,61	7,58	7,61	7,64	7,67
Streichmettwurst	"	6,99	6,96	7,01	6,91	6,91	6,93	6,89	6,95	7,03	7,00	7,01	7,09
Suppenhuhn, kochfertig	"	4,80	4,78	4,73	4,78	4,82	4,81	4,88	4,87	4,89	4,88	4,91	4,98
Brathähnchen, bratfertig	"	5,14	5,08	4,96	4,96	4,96	4,94	5,03	4,99	5,02	5,04	5,11	5,14
Salzheringe	"	2,46	2,49	2,44	2,48	2,53	2,47	2,43	2,44	2,49	2,69	2,87	2,92
Seefisch, Kabeljau	"	3,20	3,53	3,44	3,49	3,59	3,38	4,05	3,97	4,00	3,95	3,77	4,03
Fischilet, Seelachs o. Rothbarsch	"	4,06	4,23	4,09	4,26	4,13	4,50	4,61	4,55	4,57	4,46	4,60	4,81

1) Festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

183. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Herrenanzugstoff, wollenes Kammgarn, mitdl. Qualität	1 m	32,60	32,90	32,90	33,10	33,10	33,10	32,60	32,60	32,60	32,60	32,60	32,60
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, wollenes Kammgarn	1 St	158,00	159,00	159,00	159,00	162,00	162,00	163,00	163,00	163,00	163,00	163,00	166,00
Dralon, Trevira oder Diolen	1 St	170,00	171,00	171,00	171,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00	172,00
Berufsanzug, zweiteilig, Körper o. Drell, Gr. 48	1 St	21,50	21,70	21,70	21,90	21,90	22,00	22,60	22,70	22,70	22,70	22,70	22,70
Damenkleid, Wollst., mitdl. Qual., Gr. 44	1 St	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	72,10	73,90	73,90
Baumwollstoff, hochveredelt (Waschkleid)	1 St	37,00	37,00	37,00	37,00	37,30	37,30	37,30	37,30	37,10	37,10	37,25	37,25
Dralon, Trevira oder Diolen	1 St	66,20	66,20	66,20	66,20	66,20	66,20	66,20	66,20	66,20	66,20	66,20	66,20
Kittelschürze, Baumwollg. mitdl. Qual.	1 St	15,63	15,63	15,63	15,63	15,63	15,63	15,86	15,86	15,86	15,83	15,83	15,83
Knabenanzug für 12jährigen, Sportform, Wollstoff, gute Qualität	1 St	77,90	77,90	77,90	77,90	77,90	77,90	83,70	83,70	83,70	83,70	86,00	86,00
Herrenoberhemd, mit festem Kragen, Popeline, mittlere Qualität	1 St	18,30	18,30	18,21	18,12	18,12	18,12	18,06	18,15	18,20	18,20	18,20	18,20
Sport- und Arbeitshemd, Baumwolle	1 St	12,06	12,17	12,63	12,66	12,66	12,66	12,66	12,66	12,69	12,69	12,69	12,69
Damengarnitur, zweiteilig, Gr. 44, Baumwolle, mitdl. Qualität	1 Garn.	5,79	5,63	5,63	5,63	5,63	5,63	5,78	5,78	5,78	5,78	6,05	6,05
Dralon oder Perlon, mitdl. Qualität	1 Garn.	9,06	9,06	9,06	9,06	9,06	9,06	9,06	9,06	9,06	9,06	9,25	9,25
Mädchen-Achselhemd für 7jährige, Baumwolle, mitdl. Qualität	1 St	2,76	2,76	2,76	2,76	2,71	2,71	2,71	2,71	2,71	2,71	2,71	2,71
Mädchenschlupfer für 7jährige, Baumwolle, mitdl. Qualität	1 St	2,10	2,10	2,10	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12
Knabenpullover für 12jährigen, Wolle, mitdl. Qualität	1 St	22,20	22,40	22,51	22,51	22,51	22,50	22,50	22,70	22,80	23,20	23,60	23,60
Herrensocken, Wolle, mitdl. Qualität	1 Paar	4,55	4,55	4,57	4,59	4,62	4,62	4,68	4,68	4,68	4,74	4,74	4,74
Damenstrümpfe, mittlere Qualität, Perlon, I. Wahl	1 Paar	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,02	3,21	3,21	3,21	3,21	3,21	3,21
Bettwäschestoff, Linon, 80 cm breit	1 m	1,76	1,76	1,76	1,76	1,78	1,78	1,78	1,78	1,78	1,78	1,78	1,78
Bettbezug, Linon, 130 x 200 cm	1 St	13,36	13,39	13,39	13,39	13,39	13,46	13,46	13,46	13,96	13,96	13,96	13,96
Bettlaken, Haustuch, 150 x 240 cm	1 St	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,06	10,11
Handtuch, Gerstenkorn, weiß, einfach, baumw. Qualität	1 St	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68	1,68
Geschirrtuch, Halbleinen, 55 x 75 cm	1 St	1,78	1,78	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,82	1,83	1,83	1,84	1,86
Arbeitsschuhe, hohe Schnürstiefel, Gr. 42, Formgummisohle	1 Paar	22,30	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80	23,25	23,25	23,25
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, Gr. 42, Boxcalf, I. Qualität	1 Paar	40,90	40,30	40,30	41,20	41,20	41,20	41,20	41,20	41,20	41,70	41,70	41,70
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Gr. 38, Boxcalf, I. Qualität	1 Paar	36,60	36,60	36,60	36,90	36,90	36,90	36,90	36,90	36,90	37,10	37,10	37,40
Kinderschuhe, Schnürstiefel, Roßchevreau, Gr. 24	1 Paar	16,67	16,70	16,79	16,79	16,79	16,79	16,79	16,79	16,79	16,91	16,91	17,02

¹⁾ Festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

184. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Küchen- oder Zimmertisch, naturlasert	1 St	70,70	71,60	71,60	71,60	71,90	71,90	71,90	72,20	72,20	72,20	72,20	72,80
Küchenstuhl, Buche, naturlasert	1 St	21,30	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	21,80	22,00	22,00	22,00	22,00	22,20
Kleiderschrank, furn., zweit., ca. 120 cm br.	1 St	186,00	189,00	189,00	189,00	189,00	189,00	189,00	190,00	190,00	190,00	190,00	191,00
Schlafzimmer, Eiche, Birke oder Birnbaum, furniert, mittlere Ausführung	1 Einr.	885,00	895,00	895,00	895,00	900,00	900,00	900,00	904,00	904,00	904,00	904,00	909,00
Porzellanteller, glattweiß	1 St	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,43	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44
Porzellantasse mit Untertasse, glattweiß	1 St	1,21	1,21	1,21	1,21	1,23	1,23	1,23	1,22	1,22	1,22	1,22	1,22
Porzellan-Kaffee., etwa 1,5 l Inh., glattw.	1 St	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50	5,50	5,56	5,56	5,56	5,56	5,56	5,56
Plastikschüssel, etwa 5 l Inhalt	1 St	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95	2,95	2,94
Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inh.	1 St	2,05	2,05	2,05	2,05	2,07	2,07	2,07	2,05	2,05	2,05	2,01	2,01
Haushaltsbecher, unverz., ca. 0,25 l Inh.	1 St	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,42	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43	0,43
Fleischtopf m. D., email., ca. 24 cm Dm.	1 St	12,94	12,94	12,94	13,09	13,01	12,68	12,86	12,86	12,86	13,30	13,23	13,33
Schmortopf mit Deckel, Rein-Aluminium, etwa 20 cm Durchmesser	1 St	6,83	6,83	6,83	6,96	6,96	6,96	6,96	6,96	6,96	6,96	6,96	6,99
Waschtopf mit Deckel und Einsatzsieb, emailiert, etwa 30-42 cm Durchmesser	1 St	23,85	23,85	23,85	23,88	23,90	23,91	24,21	24,21	24,28	24,28	24,28	24,19
Wanne, verzinktes Eisenblech, oval, etwa 70 cm Längsdurchmesser	1 St	19,28	19,28	19,44	19,44	19,44	19,44	19,44	19,44	19,44	19,44	19,44	19,42
Dauerbrandofen, Warmluft-Allesbrenner, aus emailiertem Guß, mit Unterlegplatte	1 St	275,00	275,00	277,00	277,00	277,00	277,00	283,00	285,00	285,00	285,00	285,00	285,00
Gasherd, 3flammig, emailiert, Backofen m. Thermostat, Abdeckpl. u. Gerätewagen	1 St	380,00	380,00	380,00	380,00	382,00	385,00	390,00	390,00	390,00	388,00	388,00	388,00
Elektrischer Strom, Arbeitspreis ²⁾	1 kWh	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
Gas, Kubikmeterpreis ³⁾	1 cbm	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller	50 kg	7,35	7,36	7,32	6,98	6,86	6,91	6,91	6,93	6,99	7,11	7,25	7,23
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	4,30	4,25	4,23	3,88	3,71	3,70	3,71	3,73	3,79	3,98	4,14	4,16

¹⁾ Festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen. — ²⁾ bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr bis Juni von 3,20 DM, ab Juli von 3,70 DM für eine Zweizimmerwohnung mit Küche. — ³⁾ bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 1,- DM für eine Zweizimmerwohnung mit Küche.

185. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien ¹⁾ in Nordrhein-Westfalen

Mittlere Verbrauchergruppe — Basis: J.D. 1962 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung, Erholung	Verkehr	Gesamt-Lebenshaltung
Januar	108,1	100,2	116,4	106,8	103,7	106,8	106,3	108,4	105,5	107,4
Februar	107,8	100,1	116,5	106,9	104,0	107,1	106,4	108,9	105,5	107,5
März	108,8	100,2	116,7	106,8	104,1	107,5	106,6	109,6	106,0	108,0
April	109,1	100,2	117,3	105,0	104,3	107,7	106,6	109,9	106,0	108,1
Mai	111,0	100,2	117,3	105,3	104,7	108,0	106,7	110,3	106,0	108,9
Juni	112,7	100,2	117,8	105,6	104,9	108,2	107,1	110,4	106,0	109,7
Juli	112,9	100,3	118,3	105,9	104,9	108,4	107,3	110,5	106,0	109,9
August	112,1	100,4	118,9	106,3	105,0	108,5	107,3	111,5	106,0	109,8
September	111,6	100,5	119,2	106,9	105,2	109,1	107,7	112,6	106,5	109,8
Oktober	111,4	100,6	119,9	107,8	105,4	109,7	108,2	112,9	106,5	110,0
November	112,6	100,7	120,3	108,2	105,6	110,1	109,3	113,1	106,5	110,6
Dezember	113,8	102,7	120,5	108,3	105,7	110,4	110,2	113,4	106,6	111,4
Jahresdurchschn. 1965	111,0	100,5	118,3	106,7	104,8	108,5	107,5	111,0	106,1	109,3
1964	106,1	100,4	112,5	104,3	102,5	105,3	104,3	106,5	105,1	105,6
1963	103,6	100,3	106,2	102,6	101,6	103,0	102,3	103,7	104,2	103,3

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen.

186. Preisindices für Wohn- und Nichtwohngebäude ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet — ohne Berlin)

1958 = 100

Zeit	Ein- (Zwei-) Familiengebäude		Mehrfamiliengebäude		Wohngebäude insgesamt					Nichtwohngebäude ²⁾				
	Bauleistungen am Gebäude	Baunebenleistungen ²⁾	Bauleistungen am Gebäude	Baunebenleistungen ²⁾	Bauleistungen am Gebäude	davon				Baunebenleistungen ²⁾	Bürogebäude	Gewerbl. Betriebsgebäude	Landw. Betriebsgebäude	Gemischtgenutzte Gebäude
						Erd- und Grundbau	Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten	Haus-techn. Anlagen					
1963 D	139,9	132,0	140,7	136,2	140,3	143,5	142,5	140,5	130,8	134,1	138,2	135,3	134,7	139,5
1964 D	147,4	138,0	148,2	142,7	147,8	146,7	150,0	148,6	137,6	140,3	144,7	141,2	141,0	146,7
1965 D	153,9	143,2	154,8	148,3	154,4	143,8	155,4	156,7	146,9	145,8	150,1	146,5	146,3	152,4
1963 Februar	136,5	129,4	137,2	133,0	136,9	140,3	138,7	136,8	129,2	131,2	135,2	132,5	131,8	136,2
Mai	140,0	132,1	140,8	136,4	140,4	144,2	143,0	140,5	130,0	134,3	138,3	135,3	135,0	139,7
August	141,2	133,0	142,0	137,4	141,6	144,5	144,1	141,8	131,5	135,2	139,3	136,5	135,9	140,8
November	141,8	133,5	142,6	137,9	142,2	144,8	144,3	142,8	132,6	135,7	139,9	136,7	136,2	141,4
1964 Februar	142,8	134,4	143,5	138,6	143,2	144,6	145,1	144,0	134,0	136,5	140,6	137,0	136,8	142,3
Mai	148,1	138,5	148,9	143,2	148,5	149,1	151,4	148,9	136,2	140,9	145,3	141,8	141,9	147,5
August	148,8	138,9	149,6	144,0	149,2	147,3	151,7	150,1	138,1	141,5	146,0	142,4	142,3	148,0
November	149,8	140,0	150,6	144,8	150,2	145,7	151,7	151,4	142,0	142,4	146,7	143,4	142,8	148,9
1965 Februar	150,3	140,3	151,1	145,3	150,7	142,5	151,7	152,2	144,8	142,8	147,0	143,4	143,0	149,0
Mai	154,7	143,6	155,5	148,9	155,1	144,9	156,5	157,3	146,7	146,3	150,8	147,0	147,0	153,1
August	155,2	144,2	156,1	149,3	155,7	144,1	156,7	158,2	147,7	146,8	151,3	147,7	147,6	153,5
November	155,5	144,5	156,3	149,5	155,9	143,5	156,6	158,9	148,3	147,0	151,4	148,0	147,7	153,8

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ — Reihe 5. — ²⁾ Baunebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsleistungen). — ³⁾ Bauleistungen am Gebäude.

187. Preisindices für Wohngebäude - Bauleistungen am Gebäude ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet — ohne Berlin)

Zeit ²⁾	1913	1914	1936	1954	1958	Basisjahr 1958 Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %
	= 100					
1949	263,8	245,8	200,2	87,5	75,7	×
1950	251,9	234,7	191,1	83,5	72,3	- 4,5
1951	291,3	271,4	220,9	96,6	83,6	+ 15,6
1952	310,5	289,3	235,6	103,0	89,1	+ 6,6
1953	300,0	279,5	227,7	99,5	86,1	- 3,4
1954	301,7	281,2	228,8	100,0	86,6	+ 0,6
1955	317,8	296,1	241,2	105,4	91,2	+ 5,3
1956	326,5	304,2	247,7	108,3	93,7	+ 2,7
1957	338,0	314,9	256,5	112,1	97,0	+ 3,5
1958	348,4	324,7	264,3	115,5	100,0	+ 3,1
1959	366,9	341,9	278,6	121,6	105,3	+ 5,3
1960	394,5	367,6	299,5	130,8	113,2	+ 7,5
1961	424,4	395,4	322,2	140,7	121,8	+ 7,6
1962	461,3	429,8	350,2	152,9	132,4	+ 8,7
1963	488,8	455,4	371,1	162,0	140,3	+ 6,0
1964	514,9	479,8	391,0	170,7	147,8	+ 5,3
1965	538,0	501,3	408,5	178,3	154,4	+ 4,5
1964 Februar	499,0	464,9	378,8	165,4	143,2	+ 4,6
1964 Mai	517,4	482,1	392,9	171,5	148,5	+ 5,8
1964 August	519,9	484,4	394,7	172,3	149,2	+ 5,4
1964 November	523,3	487,7	397,4	173,4	150,2	+ 5,6
1965 Februar	525,1	489,3	398,7	174,0	150,7	+ 5,2
1965 Mai	540,4	508,6	410,3	179,1	155,1	+ 4,4
1965 August	542,5	505,5	411,9	179,8	155,7	+ 4,4
1965 November	543,2	506,2	412,4	180,0	155,9	+ 3,8

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1965. — ²⁾ ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt.

188. Preisindices für den Straßen- und Wirtschaftswegebau ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet — ohne Berlin)

Art der Bauarbeit	Wägungs- anteil	1965					1964					Zu-(+)/bzw. Abn.(-) von Nov. 1964 bis Nov. 1965
		Februar	Mai	August	November	Durch- schnitt	Februar	Mai	August	November	Durch- schnitt	
		1960 = 100										
Bundesfernstraßen												
Typ F 1 (RQ 28,5)												
Bauleistungen insgesamt	1000	110,3	110,1	109,3	109,0	109,7	116,9	118,4	114,9	112,8	115,8	- 3,4
davon												
Erdarbeiten	303,94	112,2	111,7	110,9	110,6	111,4	120,8	122,6	118,0	115,2	119,2	- 4,0
Unterbauarbeiten	192,85	111,5	112,0	111,6	111,5	111,7	117,5	118,7	115,6	113,9	116,4	- 2,1
Deckenarbeiten	503,21	108,8	108,4	107,5	107,2	108,0	114,3	115,7	112,8	110,9	113,4	- 3,3
davon												
Asphaltarbeiten	326,94	108,3	107,3	106,2	105,4	106,8	114,8	116,1	112,6	110,9	113,6	- 5,0
Betonarbeiten	176,27	109,6	110,4	109,8	110,5	110,1	113,5	115,1	113,1	110,9	113,2	- 0,4
Bundes-, Landes- bzw. Staatsstraßen												
Typ F 2 (RQ 11,5)												
Bauleistungen insgesamt	1000	111,4	111,0	110,4	110,2	110,8	.	.	.	113,6	116,5	- 3,0
davon												
Erdarbeiten	242,21	113,1	112,5	111,7	111,2	112,1	.	.	.	116,0	119,7	- 4,1
Unterbauarbeiten	424,46	114,6	114,4	114,1	113,9	114,3	.	.	.	116,4	118,7	- 2,2
Deckenarbeiten	333,33	106,0	105,6	104,7	104,7	105,3	.	.	.	108,2	111,3	- 3,2
davon												
Asphaltarbeiten	213,43	104,0	102,9	101,8	101,5	102,6	.	.	.	106,7	110,3	- 4,9
Betonarbeiten	119,90	109,6	110,4	109,8	110,5	110,1	.	.	.	110,9	113,2	- 0,4
Hauptwirtschaftswege												
Typ G 1 (RQ 4,0) mit Kleinpflasterdecke												
Bauleistungen insgesamt	1000	122,8	124,9	124,9	124,6	124,3	121,5	125,2	123,6	123,5	123,5	+ 0,9
davon												
Erdarbeiten	65,40	111,8	111,0	110,1	109,2	110,5	121,6	123,8	118,6	115,1	119,8	- 5,1
Unterbauarbeiten	220,80	125,0	125,7	125,5	125,5	125,4	124,5	127,8	126,0	125,9	126,1	- 0,3
Deckenarbeiten	713,80	123,1	125,9	126,0	125,7	125,2	120,5	124,5	123,3	123,5	123,0	+ 1,8
davon												
Steinsitzerarbeiten	713,80	123,1	125,9	126,0	125,7	125,2	120,5	124,5	123,3	123,5	123,0	+ 1,8

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1965 und 1964.

189. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	1956	1957 ²⁾	1958 ²⁾	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
	Bruttostundenverdienst (Pfg)									
Männliche Facharbeiter	259	269	84	295	318	350	387	416	451	498
„ angelernte Arbeiter	232	249	262	276	300	331	364	388	417	455
„ Hilfsarbeiter	196	212	224	237	259	285	316	337	364	397
zusammen	237	251	266	279	302	333	368	395	427	469
Weibliche Facharbeiter	} 146	166	184	195	219	241	269	293	318	348
„ angelernte Arbeiter		157	170	180	201	227	255	276	299	328
„ Hilfsarbeiter		130	141	153	163	183	208	232	251	271
zusammen	138	150	163	173	193	218	245	265	287	315
Insgesamt	219	235	249	262	285	315	350	375	407	447
Bruttowochenverdienst (DM)										
Männliche Facharbeiter	126	126	130	134	145	162	177	189	203	225
„ angelernte Arbeiter	114	117	121	127	139	153	165	176	188	206
„ Hilfsarbeiter	95	99	102	107	117	130	142	152	162	178
zusammen	116	118	122	127	138	154	167	179	192	212
Weibliche Facharbeiter	} 66	73	77	83	93	102	112	120	128	142
„ angelernte Arbeiter		68	71	76	85	96	107	113	120	134
„ Hilfsarbeiter		59	62	65	70	78	88	93	104	109
zusammen	63	66	69	74	82	92	103	109	115	129
Insgesamt	105	109	113	118	129	143	157	168	180	199

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten. —

²⁾ nach der Reform der Verdiensterhebung in den Industrie-Leistungsgruppen 1, 2 und 3.

190. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienste in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufmännische und technische Angestellte zusammen			
	1957	1963	1964	1965	1957	1963	1964	1965	1957	1963	1964	1965
Männlich II	843	1 202	1 273	1 360	896	1 253	1 330	1 428	865	1 223	1 297	1 389
III	620	895	950	1 031	693	991	1 068	1 151	647	927	993	1 077
IV	437	631	674	742	530	761	831	907	460	662	716	787
V	366	572	602	645	402	609	666	741	373	578	613	661
zusammen	591	876	932	1 015	705	1 023	1 099	1 188	629	923	991	1 077
Weiblich II	658	993	1 036	1 107	756	1 057	1 035	1 088	669	995	1 036	1 107
III	479	688	735	794	531	797	823	877	482	692	736	798
IV	319	493	523	571	384	592	631	680	321	496	526	574
V	275	455	476	512	311	477	516	560	277	456	478	514
zusammen	353	550	582	634	439	648	687	742	356	553	586	638
Insgesamt	454	695	732	799	681	992	1 067	1 152	497	751	800	873

¹⁾ Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

191. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Wochenarbeitszeit nach bezahlten Stunden									
	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Männliche Facharbeiter	48,7	47,0	45,9	45,4	45,8	46,3	45,6	45,4	45,1	45,1
„ angelernte Arbeiter	49,1	47,0	46,0	46,0	46,2	46,2	45,3	45,3	44,9	45,2
„ Hilfsarbeiter	48,4	46,6	45,6	45,2	45,3	45,6	45,0	44,9	44,4	44,8
zusammen	48,7	47,0	45,9	45,6	45,8	46,1	45,4	45,3	44,9	45,1
Weibliche Facharbeiter	} 45,2	43,7	42,1	42,7	42,3	42,2	41,8	41,1	40,4	40,9
„ angelernte Arbeiter		43,5	41,9	42,4	42,3	42,3	42,0	41,1	40,1	41,0
„ Hilfsarbeiter		45,9	44,2	42,9	42,8	42,6	42,4	42,0	41,5	40,3
zusammen	45,5	43,9	42,4	42,6	42,4	42,3	42,0	41,3	40,2	41,1
Insgesamt	48,1	46,4	45,3	45,1	45,3	45,5	44,9	44,7	44,2	44,5

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

VII. Verkehr

Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik wird auf Grund eines Bundesgesetzes geführt (Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBl. I, S. 6). Sie erfaßt: monatlich die Zahl der Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland des Fremden; jährlich am 1. April die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die in dem am 1. April beginnenden Berichtsjahr ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar oder zweckentfremdet sind.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Fremde, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Fremde länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

Öffentliche Verkehrsträger

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Bei den beförderten Personen sind die zahlenden Fahrgäste nach der Zahl der ausgegebenen Fahrscheine sowie die Inhaber von Zeitkarten nach einem Schlüssel entsprechend oft berücksichtigt.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen oder Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Hafenverkehr

Rechtsgrundlage für die Binnenschiffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird auf Grund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Ausladeerklärungen aufbereitet. Sie bezieht die städtischen Häfen und die Ladestellen einiger größerer Firmen ein. Die Ergebnisse der Binnenschiffahrtsstatistik werden außerdem in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Hafenbericht der Stadt Köln festgehalten.

Luftverkehr

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abgang gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

Fremdenverkehr

192. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen

	Betriebe		Betten		Fremde		Übernachtungen	
	1965	1964	1965	1964	1965	1964	1965	1964
Hotels	127	126	5 853	5 725	650 244	642 934	1 158 411	1 132 863
Pensionen	46	51	820	862	76 939	89 492	150 295	165 862
Gasthöfe	32	33	514	556	39 435	40 074	84 417	81 298
Ständige Privatzimmer ¹⁾	1	1	73	73	1 127	1 543	3 114	3 043
Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer ²⁾	5	5	820	809	186 709	191 433	261 056	267 427
Insgesamt	211	216	8 080	8 025	954 454	965 476	1 657 293	1 650 493

¹⁾ Alle Vermieter von ständigen Privatzimmern wurden in der Statistik als eine meldende Berichtsstelle zusammengefaßt. — ²⁾ Mai bis Oktober einschließlich Campingplätze.

193. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Hotels und Gasthöfe		Pensionen und ständige Privatzimmer		Massenquartiere, Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer ¹⁾		Insgesamt	
	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen
Januar	45 528	84 537	6 264	11 739	7 234	8 770	59 026	105 046
Februar	47 619	93 632	6 528	13 570	10 632	17 388	64 779	124 590
März	47 399	85 982	6 184	12 347	9 905	12 126	63 488	110 455
April	53 192	91 809	6 690	12 445	11 676	15 085	71 558	119 339
Mai	63 324	108 998	7 049	13 778	12 969	18 009	83 342	140 785
Juni	65 935	111 085	7 060	14 397	19 643	26 579	92 638	152 061
Juli	79 531	139 430	7 702	14 390	35 931	49 477	123 164	203 297
August	71 596	118 095	7 677	14 506	32 671	43 884	111 944	176 485
September	66 851	133 262	6 704	14 323	20 032	36 451	93 587	184 036
Oktober	62 956	125 979	7 144	14 674	11 744	16 187	81 844	156 840
November	50 554	89 052	4 905	9 450	7 321	8 745	62 780	107 247
Dezember	35 194	60 967	4 159	7 790	6 951	8 355	46 304	77 112
Insgesamt 1965	689 679	1 242 828	78 066	153 409	186 709	261 056	954 454	1 657 293
1964	683 008	1 214 161	91 035	1 68 905	191 433	267 427	965 476	1 650 493

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

194. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten

Wohnsitz	Monat												Insgesamt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1965	1964
Belgien und Luxemburg	1 340	2 254	1 666	2 709	3 304	3 541	5 820	5 160	2 649	2 045	1 331	1 427	33 246	32 674
Dänemark	176	290	253	517	654	1 872	5 297	1 444	874	755	215	106	12 453	11 638
Frankreich	1 334	2 211	1 718	4 340	3 396	5 588	6 950	7 785	4 018	2 293	1 440	1 212	42 285	42 261
Großbritannien und Irland	982	1 497	1 433	3 185	2 949	5 741	9 854	12 319	5 458	2 235	1 393	833	47 879	47 411
Italien	810	1 081	835	1 173	1 491	1 343	4 475	3 333	1 766	1 294	969	593	19 213	17 789
Niederlande	1 414	1 704	1 498	2 042	1 977	2 902	4 718	6 223	2 664	2 090	1 342	911	29 485	34 183
Österreich	415	461	418	655	850	922	1 351	1 389	975	800	396	235	8 867	8 615
Schweden	222	397	314	923	597	1 516	2 312	1 609	933	664	396	226	10 109	12 077
Schweiz	736	760	736	1 170	2 060	1 305	2 433	1 720	1 433	1 266	833	435	14 887	15 299
Spanien	343	299	329	537	650	677	944	838	603	542	488	286	6 536	7 765
Übriges Europa	1 336	1 484	1 582	2 021	1 785	2 833	4 471	3 417	2 322	2 157	1 861	1 158	26 417	23 628
Ver. Staaten von Amerika	1 129	1 381	1 418	3 308	6 490	8 350	13 500	10 262	6 873	3 660	1 392	1 002	58 795	59 423
Übriges Amerika	817	673	494	897	1 894	2 218	2 425	2 429	1 644	1 212	586	413	15 702	18 210
Afrika	336	165	218	428	408	504	1 005	858	756	392	274	397	5 741	6 092
Asien	405	520	394	415	693	825	960	1 646	877	690	416	273	8 114	9 328
Australien	63	85	107	295	345	546	480	622	290	205	101	71	3 210	2 871
Nicht näher bezeichn. Ausland	73	79	93	83	91	149	174	254	195	234	167	75	1 667	1 939
Insgesamt 1965	11 931	15 341	13 506	24 693	29 634	40 852	67 169	61 358	34 330	22 534	13 600	9 653	344 606	×
1964	12 090	14 663	15 570	23 481	29 996	39 670	68 959	61 320	35 187	23 599	15 717	10 951	×	351 203

195. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben

Wohnsitz	Hotels und Gasthöfe		Pensionen und ständige Privatzimmer		Massenquartiere Jugendherbergen und zusätzliche Privatzimmer ¹⁾		Insgesamt	
	Unter-gebrachte Fremde	Über-nachtungen	Unter-gebrachte Fremde	Über-nachtungen	Unter-gebrachte Fremde	Über-nachtungen	Unter-gebrachte Fremde	Über-nachtungen
Inland								
Zusammen 1965	436 697	828 805	58 501	111 897	114 561	159 141	609 759	1 099 843
1964	423 593	783 673	69 592	126 968	121 014	171 961	614 199	1 082 602
Ausland								
Belgien und Luxemburg	26 002	38 130	1 986	4 188	5 258	7 568	33 246	49 886
Dänemark	4 654	7 826	487	685	7 312	8 850	12 453	17 361
Finnland	3 048	5 328	188	315	1 117	1 232	4 353	6 875
Frankreich	31 412	51 031	1 739	3 522	9 134	15 909	42 285	70 462
Griechenland	2 815	4 902	736	1 501	227	448	3 778	6 851
Großbritannien	27 744	44 287	1 958	3 106	16 781	20 786	46 483	68 179
Irland	752	1 363	77	98	567	617	1 396	2 078
Großbritannien und Irland zusammen	28 496	45 650	2 035	3 204	17 348	21 403	47 879	70 257
Island	281	651	16	21	140	209	437	881
Italien	13 583	24 517	1 569	6 676	4 061	7 519	19 213	38 712
Niederlande	19 153	29 004	2 058	3 707	8 274	11 409	29 485	44 120
Norwegen	2 282	4 529	108	145	889	1 105	3 279	5 779
Österreich	6 844	13 133	835	1 711	1 188	1 899	8 867	16 743
Polen	915	2 488	53	67	41	93	1 009	2 648
Portugal	1 279	2 405	184	355	1 112	1 343	2 575	4 103
Schweden	7 955	13 521	523	886	1 631	1 883	10 109	16 290
Schweiz	12 790	22 433	684	1 363	1 413	2 354	14 887	26 150
Sowjetunion	494	1 294	29	76	104	279	627	1 649
Spanien	5 454	10 291	527	1 544	555	923	6 536	12 758
Tschechoslowakei	567	1 190	94	212	72	146	733	1 548
Türkei	4 641	7 898	1 754	2 984	230	709	6 625	11 591
Übriges Europa	2 025	4 115	454	1 805	522	775	3 001	6 695
Europa zusammen	174 690	290 336	16 059	34 967	60 628	86 056	251 377	411 359
Republik Südafrika	1 652	3 336	75	102	426	610	2 153	4 048
Übriges Afrika	1 859	4 075	251	619	1 478	1 960	3 588	6 654
Afrika zusammen	3 511	7 411	326	721	1 904	2 570	5 741	10 702
Japan	3 016	4 721	113	215	381	497	3 510	5 433
Übriges Asien	2 710	6 342	422	1 372	1 472	2 533	4 604	10 247
Asien zusammen	5 726	11 063	535	1 587	1 853	3 030	8 114	15 680
Australien	1 369	2 880	123	167	1 718	2 084	3 210	5 131
Kanada	3 133	5 936	257	379	893	1 210	4 283	7 525
Vereinigte Staaten von Amerika	52 995	75 808	1 513	2 346	4 287	5 610	58 795	83 764
Nordamerika zusammen	56 128	81 744	1 770	2 725	5 180	6 820	63 078	91 289
Mexiko	2 259	3 386	28	32	85	187	2 372	3 605
Übriges Mittelamerika	664	1 297	138	166	95	106	897	1 569
Mittelamerika zusammen	2 923	4 683	166	198	180	293	3 268	5 174
Argentinien	1 472	3 102	86	105	199	307	1 757	3 514
Brasilien	1 452	2 887	77	91	80	107	1 609	3 085
Chile	628	1 208	24	33	39	45	691	1 286
Übriges Südamerika	3 649	5 593	101	163	343	497	4 093	6 253
Südamerika zusammen	7 201	12 790	288	392	661	956	8 150	14 138
Amerika zusammen	66 252	99 217	2 224	3 315	6 021	8 069	74 497	110 601
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 355	3 003	288	727	24	106	1 667	3 836
Zusammen 1965	252 903	413 910	19 555	41 484	72 148	101 915	344 606	557 309
1964	259 345	430 361	21 439	41 899	70 419	95 466	351 203	567 726
Ohne Angaben								
1965	79	113	10	28	—	—	89	141
1964	70	127	4	38	—	—	74	165
Insgesamt								
1965	689 679	1 242 828	78 066	153 409	186 709	261 056	954 454	1 657 293
1964	683 008	1 214 161	91 035	168 905	191 433	267 427	965 476	1 650 498

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

Öffentliche Verkehrsträger

196. Kölner Verkehrs-Betriebe

	1965			1964
	Straßen- und Vorortbahnen	Omnibusse	Insgesamt	Insgesamt
Linienzahl ¹⁾	22	33	55	52
Linienlänge in km ¹⁾	306,1	317,7	623,8	621,9
Betriebsstreckenlänge in km ¹⁾	119,6	246,0	365,6	366,0
Zurückgelegte Wagenkilometer	23 090 329	17 060 025	40 150 354	38 124 016
Geleistete Personenkilometer	573 138 245	355 903 232	929 041 477	932 282 051
Angebotene Platzkilometer	3 726 445 569	1 761 984 476	5 488 430 045	4 992 312 890
Beförderte Personen auf Einzelfahrausweise des Grundtarifs	69 570 134	40 416 677	109 986 811	112 274 063
Fahrausweise der Ermäßigungs- und Vergünstigungstarife	43 754 241	22 360 971	66 115 212	64 405 610
Freifahrausweise	4 392 126	2 262 658	6 654 784	6 793 838
Schwerkriegsbeschädigtenausweise	1 687 300	867 700	2 555 000	2 562 000
Insgesamt	119 403 801	65 908 006	185 311 807	186 035 511

¹⁾ Stand am 31. 12.

197. Im Straßenbahnverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten

Monat	Von den Kölner Verkehrs-Betrieben beförderte Personen auf				Beförderte Personen insgesamt
	Einzelfahrausweise des Grundtarifs	Fahrausweise der Ermäßigungs- und Vergünstigungstarife und im Sonderverkehr	Freifahrausweise	Schwerkriegsbeschädigtenausweise	
Januar	5 514 210	3 678 574	371 212	143 220	9 707 216
Februar	4 968 249	2 578 144	337 280	129 360	8 013 033
März	6 202 499	5 516 784	371 573	143 220	12 234 076
April	5 875 409	3 600 614	361 812	138 600	9 976 435
Mai	5 937 871	3 571 564	375 179	143 220	10 027 834
Juni	5 668 370	3 263 262	365 690	138 600	9 435 922
Juli	5 896 082	3 793 690	373 623	143 220	10 206 615
August	5 408 029	2 331 434	374 631	144 220	8 258 314
September	5 620 337	3 581 369	360 780	138 600	9 701 086
Oktober	6 162 716	4 090 120	371 719	143 220	10 767 775
November	5 963 896	3 683 074	359 367	138 600	10 144 937
Dezember	6 352 466	4 065 612	369 260	143 220	10 930 558
Insgesamt 1965	69 570 134	43 754 241	4 392 126	1 687 300	119 403 801
1964	71 612 100	42 729 440	4 483 936	1 690 700	120 516 176

198. Im städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten

Monat	Von den Kölner Verkehrs-Betrieben beförderte Personen auf				Beförderte Personen insgesamt
	Einzelfahrausweise des Grundtarifs	Fahrausweise der Ermäßigungs- und Vergünstigungstarife	Freifahrausweise	Schwerkriegsbeschädigtenausweise	
Januar	3 289 104	1 876 200	191 230	73 780	5 430 314
Februar	3 015 750	1 337 421	173 750	66 640	4 593 561
März	3 677 958	2 787 168	191 417	73 780	6 730 333
April	3 474 870	1 823 621	186 388	71 400	5 556 279
Mai	3 452 709	1 845 046	193 274	73 780	5 564 809
Juni	3 304 726	1 681 355	188 385	71 400	5 245 866
Juli	3 431 285	1 925 817	192 472	73 780	5 623 354
August	3 149 231	1 188 309	192 992	72 780	4 603 312
September	3 299 676	1 840 610	185 905	71 400	5 397 591
Oktober	3 473 085	2 089 821	191 491	73 780	5 828 177
November	3 331 761	1 887 998	185 129	71 400	5 476 288
Dezember	3 516 512	2 077 605	190 225	73 780	5 858 122
Insgesamt 1965	40 416 677	22 360 971	2 262 658	867 700	65 908 006
1964	40 661 963	21 676 170	2 309 902	871 300	65 519 335

199. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Nach dem Fahrplan	Werktäglich abfahrende Omnibusse				Außerdem Fahrten der Touring-Ges. — wöchentlich —
	Bundespost	Bundesbahn	Wupper-Sieg AG	Insgesamt	
Sommer 1961	203	83	29	315	30
Winter 1961/62	209	80	29	318	6
Sommer 1962	231	86	29	346	31
Winter 1962/63	234	83	27	344	6
Sommer 1963	228	81	27	336	32
Winter 1963/64	232	73	27	332	6
Sommer 1964	222	81	41	344	32
Winter 1964/65	216	75	41	332	6
Sommer 1965	215	83	41	339	43
Winter 1965/66	225	80	40	345	6

200. Köln - Frechen - Benzlrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								Empfang und Versand insgesamt t
		Empfang				Versand				
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	
Januar	292 938	26 698	671	34 150	61 519	133 311	909	185 001	319 221	380 740
Februar	290 127	23 666	580	34 741	58 987	73 825	1153	147 044	222 022	281 009
März	351 605	29 777	686	33 924	64 387	94 434	1159	162 340	257 933	322 320
April	305 273	28 332	637	33 461	62 430	114 358	1135	185 977	301 470	363 900
Mai	307 980	25 795	687	35 468	61 950	159 073	1000	203 174	363 247	425 197
Juni	349 064	30 277	644	37 131	68 052	168 531	1039	186 714	356 284	424 336
Juli	303 579	29 392	712	33 130	63 234	195 971	1521	198 500	395 992	459 226
August	273 923	30 876	635	32 103	63 614	183 541	1342	152 693	337 576	401 190
September	343 631	70 152	674	34 745	105 571	187 075	1376	181 899	370 350	475 921
Oktober	308 663	92 507	729	38 117	131 353	200 268	1442	187 110	388 820	520 173
November	305 006	69 096	664	32 959	102 719	197 399	1152	195 601	394 157	496 876
Dezember	351 571	46 761	706	32 341	79 808	195 534	834	185 926	382 294	462 102
Insgesamt 1965	3 783 360	503 329	8 025	412 270	923 624	1 903 320	14 062	2 171 984	4 089 366	5 012 990
1964	3 604 934	279 257	9 102	377 263	665 622	2 271 744	12 113	1 992 384	4 276 241	4 941 863

201. Köln - Bonner Eisenbahnen

Monat	Personenverkehr (beförderte Personen)				Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen		
	Rheinufer- bahn	Vorgebirgs- bahn	Bahn Köln-Sülz- Berrenrath	Beförderte Personen insgesamt	Empfang t	Versand t	Empfang und Versand zusammen t
Januar	520 657	579 166	12 193	1 112 016	11 715	953	12 688
Februar	449 622	546 042	6 063	1 001 727	11 054	1 509	12 563
März	501 512	567 008	13 372	1 081 892	15 329	1 398	16 727
April	480 730	542 229	13 372	1 036 331	11 122	1 510	12 632
Mai	527 714	572 257	14 947	1 114 948	10 380	1 461	11 841
Juni	482 906	557 820	12 908	1 053 634	9 991	1 386	11 377
Juli	489 323	524 286	10 810	1 024 419	9 303	1 730	11 033
August	416 607	455 510	9 745	881 862	9 953	1 194	11 147
September	444 596	530 319	16 553	991 468	14 814	1 691	16 505
Oktober	513 668	550 075	13 905	1 077 648	14 266	1 797	16 063
November	502 438	590 404	17 112	1 109 954	14 369	1 641	16 010
Dezember	499 268	522 342	5 890	1 027 500	20 180	1 709	21 889
Insgesamt 1965	5 829 041	6 537 488	146 870	12 513 399	152 476	17 979	170 455
1964	5 824 532	6 597 805	188 169	12 610 506	138 306	19 961	158 267

202. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn ¹⁾

Monat	Bundespost		Bundesbahn	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	279 962	618 230	244 038	426 558
Februar	264 154	536 847	223 874	420 092
März	294 950	577 544	257 200	424 586
April	272 992	536 419	242 495	490 608
Mai	276 678	532 935	257 405	495 189
Juni	264 641	511 783	255 385	411 963
Juli	279 875	449 519	274 516	457 588
August	269 652	565 418	279 079	482 768
September	275 184	583 193	264 057	442 121
Oktober	278 582	508 995	248 417	487 552
November	266 127	596 363	240 910	487 175
Dezember	277 719	545 707	247 415	491 050
Insgesamt 1965	3 300 516	6 562 953	3 034 791	5 517 250
1964	3 386 506	6 310 327	3 118 328	5 000 124

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der OPD Köln und die das Stadtgebiet Köln berührenden Linien der Bundesbahn.

203. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

	1965	1964
Postämter, Zweigstellen ¹⁾ usw.	85	91
Bahnpostämter	2	2
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Fernmeldezeugamt	1	1
Briefverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen ²⁾	617 220 304	590 012 777
Eingelieferte Einschreibesendungen	3 890 013	3 378 941
Eingelieferte Wertbriefsendungen	55 068	56 089
Paketverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	7 334 027	7 138 241
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	51 065	45 700
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	92 323	97 509
Zahlkarten und Postanweisungen		
Einzahlungen	Stück 7 703 755	7 594 808
Zahlungs- und Postanweisungen		
Auszahlungen	Stück 2 447 250	2 540 547
Telegrammverkehr		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	772 799	783 625
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	637 749	640 387
In Durchgang bearbeitete Telegramme	777 416	782 437
Fernsprechwesen		
Hauptanschlüsse	133 965	123 760
Nebenanschlüsse	107 267	99 925
Öffentliche Sprechstellen	758	695
Ortsgespräche	152 705 267	.
Ferngespräche (abgehende und durchgehende Gespräche)	60 151 232	.
Vereinfachter Selbstwähl-Ferndienst	59 808 902	.
Ton-Rundfunkgenehmigungen²⁾	998 827	972 604
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen²⁾	725 226	652 760

¹⁾ einschließlich Annahmestellen. — ²⁾ OPD-Bezirk.

204. Personen- und Güterverkehr

V = Versand

	Köln-Hbf.	K.-Bocklemünd	K.-Bonnot	K.-Dellbrück	K.-Deutz	K.-Deutz Nord	K.-Dünwald	K.-Ehrenfeld	K.-Eifelort	K.-Gereon	K.-Hafen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Personenverkehr im allgem. Verkehr verkaufte Karten	5 388 828	7 478	—	55 357	600 513	—	—	117 477	—	—	—
Gepäckverkehr											
abfertigte Sendungen V	76 164	93	—	654	8 318	—	—	716	—	—	—
E	92 226	158	—	656	7 664	—	—	479	—	—	—
Gewicht t V	1 894	2	—	157	175	—	—	16	—	—	—
E	2 352	3	—	179	138	—	—	10	—	—	—
Gepäckaufbewahrung											
Handgepäck	880 467	61	—	273	11 935	—	—	950	—	—	—
Fahrräder und Kleinkrafträder	—	930	—	18	14 973	—	—	5 609	—	—	—
Expresgutverkehr											
abfertigte Sendungen V	674 892	4 453	—	6 464	169 204	—	—	119 444	—	—	—
E	478 446	3 854	—	6 175	51 491	—	—	59 335	—	—	—
Gewicht t V	12 015	63	—	140	3 282	—	—	2 188	—	—	—
E	9 856	54	—	1 078	1 053	—	—	1 048	—	—	—
Öffentl. Güterverkehr Eil- u. Frachtstückgut											
abfertigte Sendungen V	—	1 411	247 177	13 170	59 313	13 629	—	126 622	81 007	355 352	—
E	—	2 678	48 672	12 210	67 895	23 048	2	96 437	30 604	299 872	—
Gewicht t V	—	165	27 503	1 477	6 161	3 081	—	13 761	8 212	24 346	—
E	—	308	4 663	1 190	6 322	2 347	1	10 866	3 169	25 805	—
Wagenladungen											
abfertigte Sendungen V	—	1 184	15 679	961	24 179	1 965	105	3 685	1 597	2 644	1 935
E	—	317	24 228	1 969	10 527	3 612	831	2 758	3 157	6 389	3 911
Gewicht t V	—	24 930	102 407	7 373	472 524	24 728	958	33 110	13 981	22 425	24 144
E	—	3 118	259 102	32 201	467 955	68 459	18 126	27 779	26 765	47 685	58 115
Milch											
abfertigte Sendungen V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	—	—	—	—	—	91	—	—	—	108	—
Gewicht t V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	—	—	—	—	—	27	—	—	—	31	—
Tierverkehr Vieh und Geflügel											
abfertigte Sendungen V	—	—	—	1	—	39	—	—	—	35	—
E	—	—	—	—	—	—	—	—	1	146	—
Nichtöffentlicher Güterverkehr Dienstgutverkehr											
abfertigte Sendungen V	—	63	1 765	98	2 393	3 693	—	1 736	2 489	3 793	—
E	—	116	1 483	53	4 268	4 124	3	6 703	4 232	5 689	—
Gewicht t V	—	680	4 643	1 123	11 150	5 262	—	27 764	14 214	13 867	—
E	—	1 595	6 190	870	48 957	3 310	49	74 086	48 303	31 595	—
Militärverkehr											
abfertigte Sendungen V	—	—	309	158	69	250	—	288	11	858	—
E	—	—	32	58	14	135	—	317	8	977	—
Gewicht t V	—	—	51	377	16	51	—	780	8	125	—
E	—	—	24	146	2	30	—	594	1	418	—
Umladegut Gewicht t Eil- und Frachtstückgut Wagenladungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	469 479 2 083	—

auf den Kölner Bundesbahnhöfen

E = Empfang

	K.-Kalk	K.-Kalk Nord	K.-Kalk Süd	K.-Longerich	K.-Mülheim	K.-Nippes	K.-Stad	K.-Viehhof	K.-West	K.-Worringen	Insgesamt	
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	1964	1963
Personenverkehr im allgem. Verkehr verkaufte Karten	42 795	—	—	51 507	282 373	35 021	132 465	—	56 563	60 160	6 830 537	6 525 262
Gepäckverkehr												
abfertigte Sendungen V	—	—	164	726	3 181	47	1 335	—	494	505	92 397	90 045
E	—	—	251	1 347	2 705	58	860	—	399	544	107 347	96 630
Gewicht t V	—	—	3	4	82	1	31	—	12	9	2 386	2 178
E	—	—	6	34	78	1	25	—	11	10	2 847	2 679
Gepäckaufbewahrung												
Handgepäck	—	—	333	738	2 939	22	2 748	—	1 296	3 027	904 789	915 064
Fahrräder und Kleinkrafträder	—	—	2 954	3 333	10 168	1 674	9 156	—	5 433	9 342	63 590	64 532
Expresgutverkehr												
abfertigte Sendungen V	—	—	—	7 414	37 596	3 347	59 580	—	95 738	535	1 178 667	1 152 470
E	—	—	—	4 802	29 483	2 758	43 941	—	10 019	2 242	692 546	672 565
Gewicht t V	—	—	—	106	664	58	1 094	—	1 588	16	21 214	20 253
E	—	—	—	90	476	47	677	—	121	29	14 529	13 014
Öffentl. Güterverkehr Eil- u. Frachtstückgut												
abfertigte Sendungen V	—	13 663	2 301	3 770	42 498	32 188	—	245	—	442	992 788	947 240
E	—	6 569	2 216	7 060	44 127	35 162	—	289	—	3 018	679 859	665 101
Gewicht t V	—	1 821	425	328	5 904	3 254	—	52	—	40	96 530	93 940
E	—	1 162	279	575	5 454	3 404	—	128	—	211	65 884	65 457
Wagenladungen												
abfertigte Sendungen V	—	6 727	1 152	1 125	4 023	1 928	—	60	—	135	69 084	69 042
E	—	5 122	1 634	1 245	8 490	4 058	—	140	—	278	78 666	76 288
Gewicht t V	—	60 565	12 544	29 175	51 768	26 453	—	197	—	2 364	909 646	903 989
E	—	95 956	27 984	27 067	151 062	45 924	—	1 429	—	4 965	1 363 692	1 345 318
Milch												
abfertigte Sendungen V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht t V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	199	394
Tierverkehr Vieh und Geflügel												
abfertigte Sendungen V	—	1	—	8	2	—	—	117	—	—	203	171
E	—	5	—	—	4	1	—	6 603	—	3	6 763	7 247
Nichtöffentlicher Güterverkehr Dienstgutverkehr												
abfertigte Sendungen V	—	796	509	982	1 236	22 881	—	—	—	18	42 452	47 421
E	—	881	397	243	1 631	27 748	—	—	—	76	57 647	58 103
Gewicht t V	—	8 436	1 772	17 192	3 354	95 189	—	—	—	141	204 787	213 293
E	—	11 503	3 737	2 373	10 938	149 148	—	—	—	867	393 521	410 348
Militärverkehr												
abfertigte Sendungen V	—	—	29	151	89	295	—	—	—	—	2 507	1 981
E	—	—	3	703	34	251	—	—	—	—	2 532	2 507
Gewicht t V	—	—	236	350	335	1 678	—	—	—	—	3 997	3 397
E	—	—	1	1 339	472	1 765	—	—	—	—	4 792	3 727
Umladegut Gewicht t Eil- und Frachtstückgut Wagenladungen	—	306 273 672	—	—	—	—	—	—	—	—	775 752 2 755	721 573 988

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

205. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen		Bestand	
		1965	1964
1. Straßen			
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	1 007,013	.
Klassifizierte Straßen			
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	68,798	66,800
Landstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	43,191	43,848
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	58,938	58,938
Bundesstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Bundes)	km	21,299	23,258
Landstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Landes NW)	km	42,782	41,194
Bundesstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,071	0,062
Landstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,434	0,426
Kreisstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,131	0,131
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes	km	1 242,657	.
2. Bürgersteige, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen	km	130,300	.
3. Radwege	km	191,435	.
4. Parkflächen			
Parkplätze			
	Anzahl	422	.
	qm	194 528	.
	Zahl der Stellplätze	10 179	.
Parkstreifen			
	qm	158 412	.
	Zahl der Stellplätze	11 382	.
Parkspuren			
	qm	20 142	.
	Zahl der Stellplätze	1 549	.
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze			
	Anzahl	3	.
	qm	56 040	.
	Zahl der Stellplätze	2 952	.
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen			
	qm	43 975	.
	Zahl der Stellplätze	3 124	.
5. Öffentliche Parkbauten			
Parkhäuser und Hochgaragen			
	Anzahl	14	.
	Zahl der Einstellplätze	5 717	.
Tiefgaragen			
	Anzahl	3	.
	Zahl der Einstellplätze	415	.
6. Parkuhren			
	Anzahl	2 544	2 344
7. Verkehrssicherungsanlagen			
Verkehrssignalanlagen			
Standlichtanlagen			
	Anzahl	294	282
Beleuchtete Verkehrszeichen			
Transparente für Fußgängerüberwege	"	50	14
Sonstige Verkehrszeichentransparente	"	230	225
Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrsinselsicherungen			
	"	385	265
Fahrbahnmarkierungen			
Markierte Fußgängerüberwege (Zebrastrreifen)	"	1 874	1 755
Leitlinien zur Führung des Kfz-Verkehrs	m	223 760	201 200
Verkehrsnägel	Anzahl	116 890	102 900
Verkehrszeichen gem. StVO.	"	86 190	74 650

206. Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung 1)

Monat	Krafträder	Personen- kraftwagen	Lastkraft- wagen und sonstige Kfz	Zug- maschinen	Kraftfahrzeuge		Einwohner auf 1 fahr- berechtigtes Kraft- fahrzeug
					insgesamt	auf 1000 Einwohner	
Januar	4 274	141 237	15 357	1 291	162 159	192,6	5,2
Februar	4 051	142 428	15 457	1 252	163 188	193,4	5,2
März	3 992	143 628	15 412	1 252	164 284	194,5	5,1
April	3 976	144 651	15 523	1 296	165 446	195,8	5,1
Mai	4 021	147 920	15 515	1 302	168 758	199,3	5,0
Juni	4 104	149 399	15 431	1 314	170 248	200,7	5,0
Juli	3 799	149 640	15 502	1 316	170 257	200,5	5,0
August	3 779	150 023	15 506	1 315	170 623	200,7	5,0
September	3 631	150 674	15 566	1 240	171 111	200,9	5,0
Oktober	3 513	151 032	15 592	1 240	171 377	200,9	5,0
November	3 276	151 041	15 516	1 248	171 081	200,3	5,0
Dezember	3 077	150 908	15 467	1 234	170 686	199,6	5,0

207. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge

Art des Führerscheins und -ausweises	1963		1964		1965	
	Zahl der ausgestellten Führerscheine und -ausweise					
	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge
Führerschein Klasse 1	1 075	—	609	4	208	3
„ Klasse 2	281	—	139	1	1 020	—
„ Klasse 3	16 593	3 606	13 465	4 892	17 043	6 205
„ Klasse 4	890	2	1 082	15	976	6
„ Klasse 5 (Moped)	779	9	757	7	485	13
Internationaler Führerschein	5 912	701	r 6 408	935	7 547	1 149
Ausweis für Omnibusfahrer	—	—	79	—	134	—
Ausweis für Droschkenfahrer	323	2	297	5	423	14
Insgesamt	25 853	4 320	22 836	5 859	27 836	7 390

208. Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

		1965	1964
Unfälle ²⁾	insgesamt	8 948	.
davon in geschlossener Ortslage		8 335	.
in nicht geschlossener Ortslage		613	.
davon mit Personenschaden		5 884	6 249
nur mit Sachschaden ²⁾		3 064	.
Von den 5 884 (6 249) Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich			
auf einer Bundesautobahn		253	340
auf einer Bundesstraße		1 480	1 616
auf einer Landstraße I. Ordnung		634	162
auf einer Landstraße II. Ordnung		338	104
auf anderen Straßen		3 179	4 027
infolge eines Zusammenstoßes zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger		2 402	2 565
u. a. auf Straßenkreuzungen		1 574	1 593
auf schienengleichen Wegübergängen		2 679	2 915
		2	2

¹⁾ Tabellen Nr. 208 — 210 nach Angaben des Statistischen Landesamtes (Statistische Berichte H I 1 — m)
²⁾ ohne Bagatelunfälle (ab 1964); ab 1965 ohne Unfälle mit Sachschaden unter 1 000 DM.

209. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern

	1965	1964
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden insgesamt	5 884	6 249
Hieran beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	12 206	13 048
davon Kraftfahrzeuge zusammen	9 154	r 9 814
darunter Krafträder	276	r 438
Kraftroller	179	r 291
Personenkraftwagen	7 675	7 926
Kraftomnibusse, Obusse	104	122
Liefer- und Lastwagen	829	937
Sattelschlepper, Zugmaschinen	53	r 63
Sonstige Kraftfahrzeuge	38	r 37
Straßenbahnen	149	122
Eisenbahnen	17	1
Fahrräder	690	806
Mopeds	396	r 439
Fußgänger	1 790	1 851
Sonstige Verkehrsteilnehmer	10	15

210. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung

Verunglückte . . .	1965				1964			
	Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte		
		mit stationäre(r) Behandlung	ohne	zusammen		mit stationäre(r) Behandlung	ohne	zusammen
auf Krafträdern, -rollern	4	131	335	466	14	193	570	763
auf Personenkraftwagen usw.	50	671	3 542	4 213	62	730	3 663	4 393
auf sonstigen Kraftfahrzeugen	4	58	214	272	7	48	317	365
auf Fahrrädern	19	161	476	637	24	159	571	730
auf Mopeds und Fahrrädern mit Hilfsmotor	6	101	296	397	7	111	319	430
als Fußgänger	110	668	980	1 648	116	737	962	1 699
andere	—	6	38	44	—	2	6	8
Insgesamt	193	1 796	5 881	7 677	230	1 980	6 408	8 388
davon bis 15 Jahren	18	287	949	1 236	15	292	644	936
über 15 Jahren	175	1 509	4 932	6 441	215	1 688	5 764	7 452

211. Straßenverkehrsunfälle 1956-1965 1)

Monat	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964 ²⁾	1965 ²⁾
Januar	1 065	1 235	1 090	1 242	1 412	1 570	1 606	1 790	1 559	1 468
Februar	1 077	1 197	1 149	1 021	1 452	1 544	1 564	1 763	1 613	1 406
März	1 046	1 246	1 164	1 505	1 490	1 868	1 921	1 577	1 676	1 617
April	1 166	1 318	1 197	1 526	1 806	1 955	1 773	1 666	1 775	1 820
Mai	1 280	1 473	1 351	1 515	1 881	1 841	2 121	1 860	1 742	1 763
Juni	1 433	1 381	1 283	1 584	1 648	1 882	1 666	1 714	1 721	1 685
Juli	1 559	1 594	1 456	1 497	1 992	2 002	1 971	1 870	1 884	1 940
August	1 488	1 410	1 412	1 534	1 631	1 723	1 760	1 697	1 594	1 396
September	1 445	1 287	1 450	1 671	1 650	1 894	1 820	1 768	1 893	1 656
Oktober	1 520	1 206	1 699	1 934	2 019	2 052	2 087	2 005	2 106	1 767
November	1 407	1 214	1 470	1 589	1 810	2 007	1 990	1 949	1 858	1 723
Dezember	1 356	1 235	1 620	1 639	1 674	2 004	2 072	1 742	1 802	2 114
Insgesamt	15 842	15 796	16 341	18 257	20 465	22 342	22 351	21 401	21 253	20 355

1) einschließlich Bagatellunfälle. — 2) nach Meldungen der Polizei.

212. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle 1)

Unfallursache	Verursachende Verkehrsteilnehmer					Unfallursachen insgesamt
	Kfz.	Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Fußgänger	Sonstige Einwirkung	
Verkehrstüchtigkeit	1 378	60	1	×	×	1 439
Vorfahrt/Verkehrsregelung	3 307	193	19	×	×	3 519
Einordnen	1 074	63	2	×	×	1 139
Einbiegen/Ein- oder Ausfahren/Wenden	2 220	109	4	×	×	2 333
Überholen/Vorbeifahren/Begegnen	2 996	94	19	×	×	3 109
Zu schnelles Fahren	2 152	60	15	×	×	2 227
Verhalten gegenüber Fußgängern	492	33	5	×	×	530
Zu dichtes Auffahren	1 611	42	21	×	×	1 674
Zeichengeben/Beleuchtungsvorschriften	148	21	5	×	×	174
Halten / Parken	165	×	2	×	×	167
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	522	×	4	×	×	526
Nichtbenutzen des Radweges	×	26	×	×	×	26
zusammen	16 065	701	97	×	×	16 863
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung	27	2	×	×	×	29
Technische Mängel/Wartungsmängel	221	7	1	×	×	229
zusammen	248	9	1	×	×	258
Verhalten von Fußgängern	×	×	×	1 519	×	1 519
Straßenverhältnisse	×	×	×	×	774	774
Witterungseinflüsse	×	×	×	×	81	81
Hindernisse	×	×	×	×	84	84
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	×	×	×	×	×	×
Sonstige Ursachen	140	33	32	×	×	210
Insgesamt	16 453	748	130	1 519	939	19 789

1) von der Polizei im Zeitpunkt des Unfalles festgestellte Unfallursachen.

213. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6 - 22 Uhr

Verkehrszählung		Deutzer Brücke	Mülheimer Brücke	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln	Severinsbrücke	Autobahnbrücke Leverkusen	Brücken insgesamt
		Über die Brücken verkehrende Kraftfahrzeuge					
1956 (September)	Anzahl %	38 648 ¹⁾ 46,4	34 668 ²⁾ 41,6	9 984 ³⁾ 12,0	—	—	83 300 100
1957 (Juli)	Anzahl %	45 463 48,7	36 829 39,5	11 054 11,8	—	—	93 346 100
1958 (Juni)	Anzahl %	48 335 47,2	38 142 37,3	15 889 15,5	—	—	102 366 100
1959 (September)	Anzahl %	50 240 45,1	43 170 38,7	18 090 16,2	—	—	111 500 100
1960 (September)	Anzahl %	37 257 28,4	47 554 36,3	21 397 16,3	24 770 ⁴⁾ 18,9	—	130 978 100
1961 (September)	Anzahl %	40 024 28,5	47 387 33,8	24 514 17,5	28 288 20,2	—	140 213 100
1962 (September)	Anzahl %	38 863 25,5	51 774 33,9	29 552 19,4	32 417 21,2	—	152 606 100
1963 (März)	Anzahl %	38 955 26,1	48 742 32,6	27 975 18,8	33 634 22,5	—	149 306 100
1963 (Juni)	Anzahl %	42 691 26,4	50 111 31,0	32 450 20,1	36 280 22,5	—	161 532 100
1963 (September)	Anzahl %	44 821 25,9	54 565 31,5	33 753 19,5	40 048 23,1	—	173 187 100
1963 (Dezember)	Anzahl %	42 183 25,0	52 936 31,4	30 342 18,1	43 011 25,5	—	168 472 100
1964 (März)	Anzahl %	41 827 24,0	57 935 33,2	34 063 19,5	40 746 23,3	—	174 571 100
1964 (Juni)	Anzahl %	38 745 21,8	53 890 30,3	40 870 23,0	44 202 24,9	—	177 707 100
1964 (September)	Anzahl %	42 379 22,8	58 683 31,6	38 263 20,6	46 460 25,0	—	185 785 100
1964 (Dezember)	Anzahl %	43 015 24,0	53 779 30,1	33 549 18,7	48 615 27,2	—	178 958 100
1965 (März)	Anzahl %	41 977 22,7	57 061 31,0	41 018 22,2	44 549 24,1	—	184 605 100
1965 (Juni)	Anzahl %	48 447 24,5	56 469 28,7	43 241 21,9	49 229 24,9	—	197 386 100
1965 (September)	Anzahl %	49 466 23,9	50 611 24,5	34 662 16,7	46 133 22,3	26 027 ⁴⁾ 12,6	206 899 100
1965 (Dezember)	Anzahl %	49 461 24,4	47 486 23,5	32 634 16,1	48 482 23,9	24 556 12,1	202 619 100

¹⁾ Inbetriebnahme am 16. 10. 1948, — ²⁾ Inbetriebnahme am 8. 9. 1951, — ³⁾ Inbetriebnahme am 9. 12. 1954, — ⁴⁾ Inbetriebnahme am 9. 11. 1959.
⁵⁾ Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

214. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung im September 1965

Uhrzeit	Mülheimer Brücke			Deutzer Brücke			Severinsbrücke			Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln			Autobahnbrücke Leverkusen			Brücken insgesamt			
	nach rechts-rhein.	nach links-rhein.	zu-samm.	nach rechts-rhein.	nach links-rhein.	zu-samm.	nach rechts-rhein.	nach links-rhein.	zu-samm.	nach rechts-rhein.	nach links-rhein.	zu-samm.	nach rechts-rhein.	nach links-rhein.	zu-samm.	nach rechts-rhein.	nach links-rhein.	zu-samm.	%
Verkehrende Kraftfahrzeuge																			
6 - 7	1 936	1 124	3 060	1 077	958	2 035	1 395	769	2 164	1 171	1 011	2 182	1 268	410	1 678	6 847	4 272	11 119	5,4
7 - 8	2 347	1 652	3 999	2 633	1 772	4 405	3 466	1 628	5 094	1 564	1 616	3 180	1 214	775	1 989	11 224	7 443	18 667	9,0
8 - 9	1 898	1 279	3 177	1 619	1 536	3 155	2 048	1 242	3 290	1 255	1 303	2 558	952	792	1 744	7 772	6 152	13 924	6,7
9 - 10	1 745	1 446	3 191	1 633	1 386	3 019	1 472	1 094	2 566	1 096	1 052	2 148	856	927	1 783	6 802	5 905	12 707	6,1
10 - 11	1 498	1 447	2 945	1 662	1 360	3 022	1 365	1 027	2 392	980	954	1 934	810	703	1 513	6 315	5 491	11 806	5,7
11 - 12	1 368	1 517	2 885	1 311	1 439	2 750	1 172	1 057	2 229	885	943	1 828	678	655	1 333	5 414	5 611	11 025	5,3
12 - 13	1 314	1 387	2 701	1 288	1 443	2 731	1 078	1 198	2 276	855	948	1 803	688	627	1 315	5 223	5 603	10 826	5,2
13 - 14	1 377	1 486	2 863	1 185	1 527	2 712	1 209	1 220	2 429	914	1 133	2 047	743	734	1 477	5 428	6 100	11 528	5,6
14 - 15	1 727	1 513	3 240	1 408	1 510	2 918	1 381	1 316	2 697	969	965	1 934	904	771	1 675	6 389	6 075	12 464	6,0
15 - 16	1 474	1 802	3 276	1 530	1 612	3 142	1 447	1 290	2 737	989	1 198	2 187	822	977	1 799	6 262	6 879	13 141	6,4
16 - 17	1 934	2 295	4 229	2 035	2 019	4 054	2 186	2 051	4 237	1 387	1 535	2 922	962	1 290	2 252	8 504	9 190	17 694	8,6
17 - 18	1 946	2 637	4 583	1 868	2 703	4 571	1 981	3 182	5 163	1 632	1 604	3 236	1 105	1 415	2 520	8 532	11 541	20 073	9,7
18 - 19	1 669	2 023	3 692	1 450	2 197	3 647	1 170	2 187	3 357	1 257	1 391	2 648	910	1 232	2 142	6 456	9 030	15 486	7,5
19 - 20	1 431	1 646	3 077	1 631	1 544	3 175	1 308	1 459	2 767	828	1 016	1 844	662	750	1 412	5 860	6 415	12 275	5,9
20 - 21	1 033	1 229	2 262	1 218	1 228	2 446	975	828	1 803	501	776	1 277	450	410	860	4 177	4 471	8 648	4,2
21 - 22	621	810	1 431	777	907	1 684	479	453	932	268	666	934	247	288	535	2 392	3 124	5 516	2,7
Insgesamt	25 318	25 293	50 611	24 325	25 141	49 466	24 132	22 001	46 133	16 551	18 111	34 662	13 271	12 756	26 027	103 597	103 302	206 899	100

215. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum
nach Fahrzeugart und Uhrzeit
Verkehrszählung im September 1965

Uhrzeit	Mülheimer Brücke						Deutzer Brücke					
	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen 1)	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen	Außer- dem Mopeds	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen 1)	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen	Außer- dem Mopeds
6-7	2 563	137	285	75	3 060	150	1 862	83	43	47	2 035	114
7-8	3 359	216	388	36	3 999	74	4 125	185	55	40	4 405	118
8-9	2 270	279	609	19	3 177	21	2 732	292	108	23	3 155	40
9-10	2 332	267	570	22	3 191	36	2 609	320	69	21	3 019	23
10-11	2 047	294	587	17	2 945	29	2 582	338	67	35	3 022	32
11-12	2 026	286	544	29	2 885	23	2 357	288	79	26	2 750	33
12-13	1 973	220	475	33	2 701	31	2 350	306	61	14	2 731	45
13-14	2 087	247	489	40	2 863	36	2 329	281	75	27	2 712	35
14-15	2 405	287	509	39	3 240	82	2 448	352	90	28	2 518	38
15-16	2 467	266	496	47	3 276	79	2 725	287	102	28	3 142	49
16-17	3 501	228	408	92	4 229	83	3 668	259	70	57	4 054	117
17-18	3 574	173	347	89	4 583	64	4 246	177	84	64	4 571	85
18-19	3 241	134	245	72	3 692	59	3 378	148	65	56	3 647	49
19-20	1 259	105	179	29	3 077	29	2 571	108	58	38	3 175	28
20-21	2 079	69	87	27	2 262	30	2 302	86	33	25	2 446	22
21-22	1 312	30	71	18	1 431	15	1 554	56	50	24	1 684	14
Zusammen	40 400	3 233	6 289	684	50 611	841	44 238	3 566	1 109	553	49 466	837
in %	79,8	6,4	12,4	1,4	100,0	×	89,5	7,2	2,2	1,1	100,0	×

Uhrzeit	Severinsbrücke						Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln				
	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen 1)	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen	Außer- dem Mopeds	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen 1)	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen
6-7	1 829	116	158	61	2 164	88	1 612	140	417	13	2 182
7-8	4 350	284	405	55	5 094	55	2 412	251	500	17	3 180
8-9	2 448	308	516	18	3 290	20	1 747	236	567	8	2 558
9-10	1 721	293	543	9	2 566	13	1 368	191	579	10	2 148
10-11	1 695	233	456	8	2 392	12	1 216	125	587	6	1 934
11-12	1 517	242	459	11	2 229	18	1 137	124	556	11	1 828
12-13	1 591	255	406	24	2 276	31	1 131	165	504	3	1 803
13-14	1 675	251	476	27	2 429	18	1 270	118	655	4	2 047
14-15	1 884	258	531	24	2 697	15	1 272	132	526	4	1 934
15-16	1 996	244	477	20	2 737	27	1 446	155	576	10	2 187
16-17	3 472	265	466	34	4 237	77	2 163	205	543	11	2 922
17-18	4 600	213	291	59	5 163	53	2 481	259	476	20	3 236
18-19	2 998	152	185	22	3 357	64	2 122	121	387	18	2 648
19-20	2 523	106	117	21	2 767	40	1 463	89	279	13	1 844
20-21	2 635	75	76	17	1 803	18	962	46	265	4	1 277
21-22	830	36	47	19	932	13	553	80	292	9	934
Zusammen	36 764	3 331	5 609	429	46 133	602	24 355	2 437	7 709	161	34 662
in %	79,7	7,2	12,2	0,9	100,0	×	70,3	7,0	22,2	0,5	100,0

Uhrzeit	Autobahnbrücke Leverkusen					Brücken insgesamt					
	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen 1)	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen	Personen- kraft- wagen	Liefer- wagen	Last- kraft- wagen 1)	Kraft- räder	Kraft- fahrzeuge zusammen	Außer- dem Mopeds
6-7	1 013	54	596	15	1 678	8 879	530	1 499	211	11 119	352
7-8	1 450	104	430	5	1 585	15 696	1 040	1 778	153	18 667	247
8-9	1 113	98	530	3	1 744	10 310	1 213	2 330	71	13 924	81
9-10	1 072	92	615	4	1 783	9 102	1 163	2 376	66	12 707	72
10-11	919	68	518	8	1 513	8 459	1 058	2 215	74	11 806	73
11-12	848	60	418	7	1 333	7 885	1 000	2 056	84	11 025	74
12-13	732	83	495	5	1 315	7 777	1 029	1 941	75	10 826	107
13-14	831	92	547	7	1 477	8 192	989	2 242	105	11 528	89
14-15	1 034	102	536	3	1 675	9 043	1 131	2 192	98	12 464	130
15-16	1 200	107	479	13	1 799	9 834	1 059	2 130	118	13 141	155
16-17	1 623	124	497	8	2 252	14 427	1 081	1 984	202	17 694	277
17-18	1 962	102	443	13	2 520	17 263	924	1 641	245	20 073	242
18-19	1 708	90	330	14	2 142	13 447	645	1 212	182	15 486	172
19-20	1 162	52	193	5	1 412	10 883	460	826	106	12 275	97
20-21	662	26	170	2	860	7 640	302	631	75	8 648	70
21-22	393	11	124	2	535	4 647	213	584	72	5 516	42
Zus.	17 727	1 265	6 921	114	26 027	Insgesamt					
in %	68,1	4,9	26,6	0,4	100,0	163 484	13 837	27 637	1 941	206 899	2 280
						in % 79,0	6,7	13,4	0,9	100,0	×

1) Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

216. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart

Verkehrszählung im September 1965, 6—22 Uhr

Brücke/Verkehrsrichtung ¹⁾		Personen- kraftwagen	Liefer- wagen	Last- kraftwagen ²⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge insgesamt
Mülheimer Brücke	I	20 200	1 589	3 119	385	25 293
	II	20 200	1 649	3 170	299	25 318
Deutzer Brücke	I	22 300	1 904	647	290	25 141
	II	21 933	1 662	462	263	24 325
Severinsbrücke	I	17 390	1 641	2 800	170	22 001
	II	19 374	1 690	2 809	259	24 132
Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln	I	12 625	1 278	4 113	95	18 111
	II	11 730	1 159	3 596	66	16 551
Autobahnbrücke Leverkusen	I	8 741	646	3 306	63	12 756
	II	8 986	619	3 615	51	13 271
Brücken insgesamt	I	81 256	7 058	13 985	1 003	103 302
	II	82 228	6 779	13 652	938	103 597

1) Verkehrsrichtung I = Ost-West, Verkehrsrichtung II = West-Ost. — 2) Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

Hafenverkehr

217. Verkehr der Rheinfähren

Jahr	Fähren ¹⁾	Beförderte Personen		
		insgesamt	davon auf	
			Einzelfahr-scheinen	Mehrfahrten-karten
1947	6	18 630 996	7 968 591	10 662 405
1957	8	1 713 601	1 192 770	520 831
1958	8	1 133 684	1 109 909	23 775
1959	8	1 158 584	1 137 854	20 730
1960	8	1 123 570	1 100 050	23 520
1961	8	1 219 761	1 201 791	17 970
1962	8	1 333 003	1 317 433	15 570
1963	7	1 290 461	1 277 936	12 525
1964	6	1 356 993	1 342 248	14 745
1965	5	1 115 947	1 102 327	13 620

1) Stand am 1. Juli.

218. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen

		Stand am 31. 12.		Stand am 31. 12.			
		1965	1964	1965	1964		
Kailänge insgesamt	km	25,5	23,7	Überdachte Lagerfläche	qm	161 100	161 100
davon Köln-Rheinau	km	8,7 (3,3) ¹⁾	8,9 (3,1) ¹⁾	davon hafeneigene	qm	107 800	100 500
Deutz	km	3,8 (3,0)	3,8 (2,7)	Fassungsvermögen	t	167 000	8 000
Mülheim	km	1,7 (1,1)	1,7 (1,0)	Nutzbare Landfläche	qm	450 900	450 900
Niehl I	km	9,8 (4,6)	8,2 (3,2)	davon als Freilagerfläche vermietet	qm	363 000	360 000
Ölhafen Niehl II	km	1,5 (0,9)	1,1 (0,5)	Umschlag-einrichtungen			
Wasserfläche insgesamt	ha	66,3	62,7	Kräne		61	62
davon Köln-Rheinau	ha	5,9	5,9	Mobilkran		1	1
Deutz	ha	10,4	10,4	Elektroaufzüge		17	17
Mülheim	ha	—	—	Sack-Elevatoren		2	2
Niehl I	ha	43,7	40,1	Verladebrücken		1	2
Ölhafen Niehl II	ha	6,3	6,3	Hafenbahnen			
Hafeneigene Landfläche insgesamt	ha	202,3	202,3	Gleislängen	km	58	60
davon Köln-Rheinau	ha	17,1	17,1	Bundesbahnanschlüsse		4	4
Deutz	ha	37,5	37,5	Privatgleisanschlüsse		18	20
Mülheim	ha	9,3	9,3	Lokomotiven		7	7
Niehl I	ha	132,9	132,9	Güterwagen		17	23
Ölhafen Niehl II	ha	5,5	5,5				

1) dem Umschlag dienende Kailänge.

219. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen

Umschlagart/Richtung	1965	1964	
	t	t	
Empfang aus Richtung			
	Niederrhein Oberrhein	3 942 764 866 993	3 698 498 732 282
	zusammen	4 809 757	4 430 780
Versand in Richtung			
	Niederrhein Oberrhein	1 344 954 1 660 236	1 392 422 1 845 901
	zusammen	3 005 190	3 238 323
Gesamtverkehr			
	zu Berg zu Tal	5 603 000 2 211 947	5 544 399 2 124 704
	Insgesamt	7 814 947	7 669 103

220. See-Binnenschiffverkehrsverkehr

		Schiffe		Gütermenge t
		Anzahl	Tragfähigkeit t	
Empfang	1965	325	146 506	52 369
	1964	335	152 622	40 001
Versand	1965	444	188 773	53 338
	1964	398	174 419	43 502
Insgesamt	1965	769	335 279	105 707
	1964	753	327 041	83 503

221. Güterverkehr der Hafengebäuden

	Gütermenge (t)			Wagenladungen			
	Empfang	Versand	Insgesamt	Empfang	Versand	Insgesamt	
Köln	121 314	28 273	149 587	7 390	2 259	9 649	
Deutz	126 788	116 662	243 450	8 521	6 279	14 800	
Mülheim	227 096	54 687	281 783	9 733	3 486	13 219	
Zusammen ¹⁾	1965	475 198	199 622	674 820	25 644	12 024	37 668
	1964	506 657	154 164	660 821	25 967	10 354	36 321
Niehl ²⁾	1965	462 764	620 181	1 082 945	17 779	24 826	42 605
	1964	215 699	417 442	633 141	8 898	17 446	26 344
Insgesamt	1965	937 962	819 803	1 757 765	43 423	36 850	80 273
	1964	722 356	571 606	1 293 962	34 865	27 800	62 665

¹⁾ Hafengebäude Köln, Kleinbahn Köln-Deutz-Porz-Zündorf, Werftkleinbahnen Köln-Mülheim-Süd und Köln-Mülheim-Nord. — ²⁾ Köln - Frechen - Benzlarther Eisenbahn als Zubringerbahn zum Niehler Hafen.

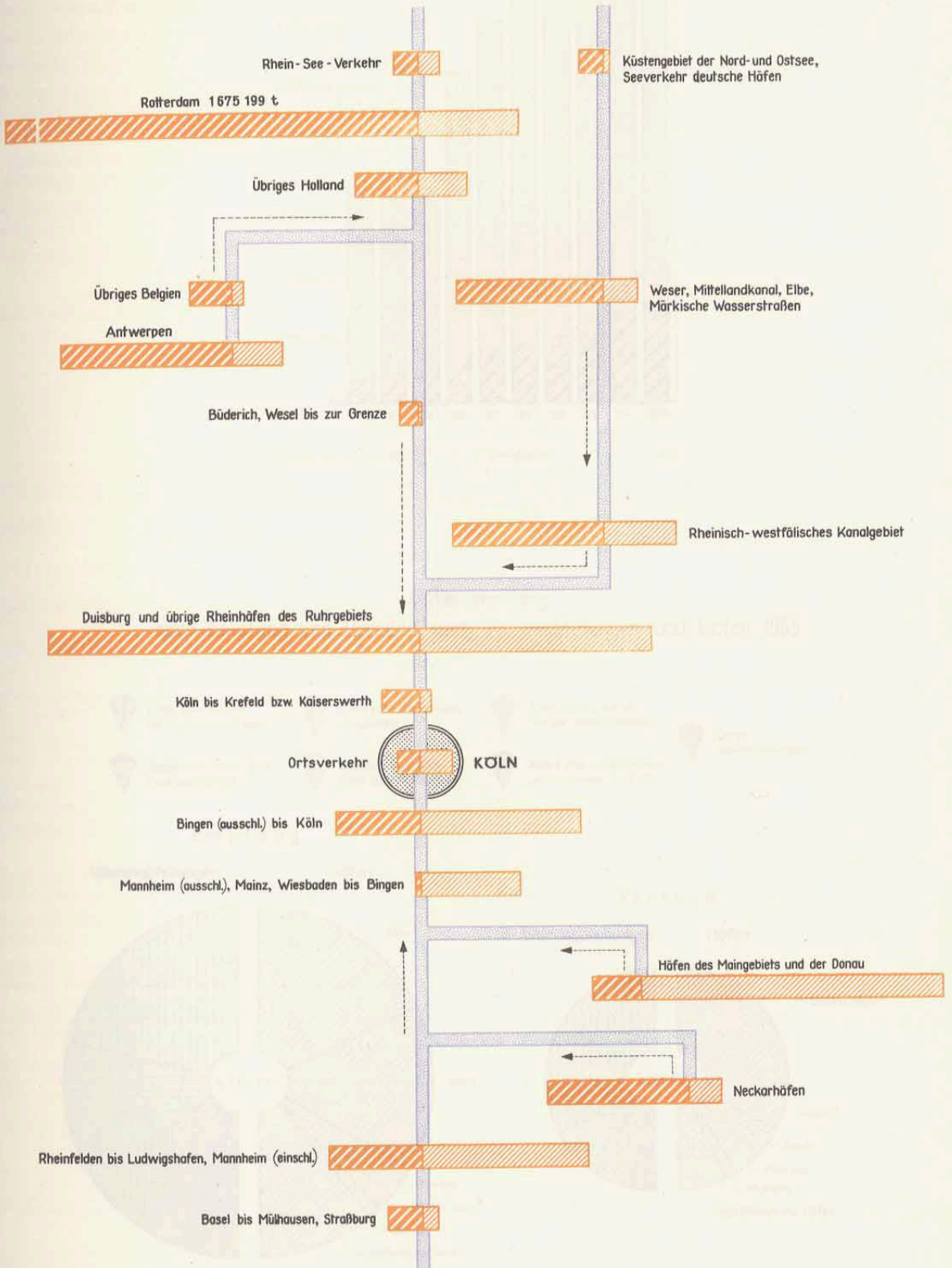
222. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen

Flaggen	Schiffe mit eigener Triebkraft ¹⁾		Schiffe ohne eigene Triebkraft		Insgesamt			
	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe		Gütermenge t	
					1965	1964	1965	1964
Deutschland	7 811	4 279 803	1 217	1 074 724	9 028	10 288	5 354 527	4 930 796
Belgien	761	170 196	23	29 442	784	910	199 638	229 863
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—
England	7	194	—	—	7	1	194	81
Frankreich	113	56 155	66	84 177	179	461	140 332	263 564
Luxemburg	8	945	1	719	9	4	1 664	1 581
Niederlande	4 947	1 247 708	634	675 667	5 581	6 639	1 923 375	2 039 184
Norwegen	10	5 010	—	—	10	7	5 010	3 292
Österreich	15	1 404	—	—	15	7	1 404	495
Schweiz	546	152 519	57	36 284	603	743	188 803	200 247
Ausland zusammen	6 407	1 634 131	781	826 289	7 188	8 772	2 460 420	2 738 307
Gesamtverkehr	14 218	5 913 934	1 998	1 901 013	16 216	19 060	7 814 947	7 669 103

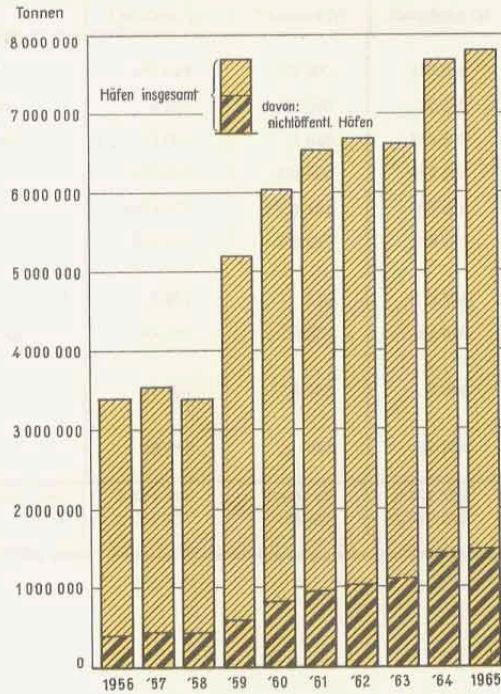
¹⁾ einschließlich See-Binnenschiffverkehrsverkehr.

Güterempfang und -versand in den Kölner Häfen nach Verkehrsbezirken

— Schematische Darstellung —



Güterumschlag in den Kölner Häfen 1956 bis 1965



Statistisches Amt Köln · 65

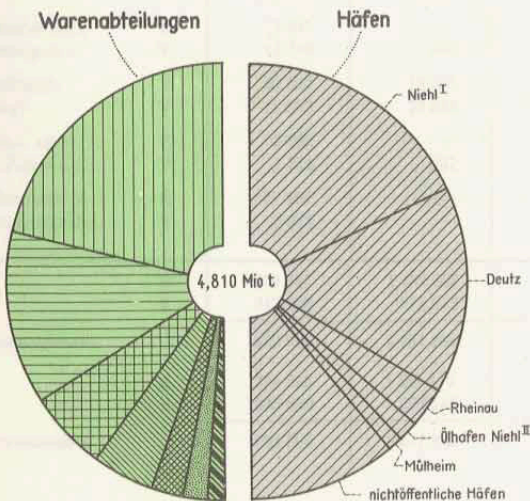
Schaubild 12

3352

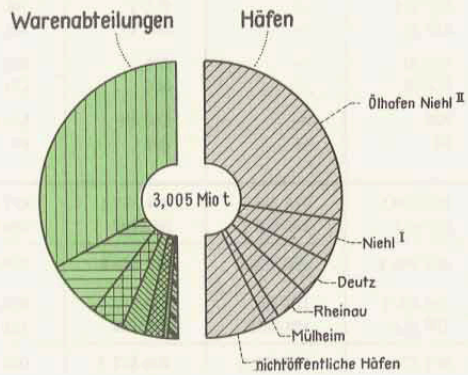
Güterumschlag nach Empfang und Versand, nach Warenabteilungen und Häfen 1965



Empfang



Versand



223. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen

Warenabteilung	Inland ¹⁾		Ausland		In- und Ausland zusammen	
	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Rohstoffe)	280 649	87 292	169 050	77 093	449 699	164 385
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	9 995	17 343	24 175	24 542	34 170	41 885
Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	63 003	1 646	115 626	2 189	178 629	3 835
Steine und Erden, Salz, Erze und Schrott	405 097	174 500	842 874	49 752	1 247 971	224 252
Kohle, Mineralöl und Destillationserzeugnisse	1 224 972	1 934 134	808 504	45 357	2 033 476	1 979 491
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	348 082	223 650	219 781	179 974	567 863	403 624
Kalk, Zement, keramische und ähnliche mineralische Erzeugnisse	3 284	845	3 561	17 552	6 845	18 397
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	65 562	26 358	144 815	108 678	210 377	135 036
Metallwaren, Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Fahrzeuge	11 194	1 521	8 694	29 524	19 888	31 045
Sonstige Halb- und Fertigwaren, sowie besondere Transportgüter	13 080	824	47 759	2 416	60 839	3 240
Insgesamt 1965	2 424 918	2 468 113	2 384 839	537 077	4 809 757	3 005 190
1964	2 084 328	2 445 462	2 346 452	792 861	4 430 780	3 238 323

¹⁾ einschließlich Sowjetische Besatzungszone und Berlin sowie deutsche Gebiete unter polnischer Verwaltung.

224. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen

Warenabteilung	In den Häfen umgeschlagene Gütermenge (t)							
	Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Ölhafen Niehl II	Nichtöffentl. Häfen	Insgesamt	
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Rohstoffe)	E	65 347	277 208	6 139	101 005	—	—	449 699
	V	32 192	131 467	436	290	—	—	164 385
Futtermittel, pflanzliche und tierische Öle und Fette	E	3 860	—	15	30 295	—	—	34 170
	V	1 266	38 488	—	2 131	—	—	41 885
Andere pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	E	48 733	23 067	64 176	13 508	—	29 145	178 629
	V	935	—	1 140	1 760	—	—	3 835
Steine und Erden, Salz, Erze und Schrott	E	44 590	344 848	7 435	691 496	—	159 602	1 247 971
	V	31 054	6 698	132	71 212	—	115 161	224 252
Kohle, Mineralöl und Destillationserzeugnisse	E	1 801	409 351	681	827 620	148 416	645 607	2 033 476
	V	5 930	2 969	694	217 949	1 658 354	93 595	1 979 491
Chemische Erzeugnisse, Düngemittel	E	21 925	407 787	200	51 428	—	86 523	567 863
	V	133 649	73 467	14 279	3 038	710	178 481	403 624
Kalk, Zement, keramische und ähnl. mineralische Erzeugnisse	E	2 345	—	2 691	1 809	—	—	6 845
	V	14 329	788	364	2 916	—	—	18 397
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	E	50 647	19 336	15 302	7 270	—	117 822	210 377
	V	18 562	18 513	65 204	1 203	—	31 554	135 036
Metallwaren, Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Fahrzeuge	E	2 602	—	598	475	—	16 213	19 888
	V	2 274	257	7 172	706	—	20 636	31 045
Sonstige Halb- und Fertigwaren sowie besondere Transportgüter	E	37 987	—	8 952	13 502	—	398	60 839
	V	2 938	—	69	145	—	88	3 240
Insgesamt 1965	E	279 387	1 481 597	106 189	1 738 408	148 416	1 005 310	4 809 757
	V	243 129	272 642	89 490	301 350	1 659 064	439 515	3 005 190
Empfang und Versand zusammen		522 966	1 754 239	195 679	2 039 758	1 807 480	1 494 825	7 814 947
Insgesamt 1964	E	275 958	1 381 410	105 979	1 498 417	166 151	1 002 865	4 430 780
	V	228 636	296 543	109 481	226 248	1 956 494	420 921	3 238 323
Empfang und Versand zusammen		504 594	1 677 953	215 460	1 724 665	2 122 645	1 423 786	7 669 103

Luftverkehr

225. Hubschrauberplatz Köln

Monat	Hubschrauber		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	27	27	28	39	—
Februar	17	17	40	25	1
März	34	34	54	35	—
April	31	31	79	53	—
Mai	53	53	128	108	4
Juni	51	51	118	104	2
Juli	37	37	129	98	3
August	45	45	140	104	4
September	48	48	105	104	8
Oktober	34	34	102	106	5
November	28	26	46	38	—
Dezember	23	23	30	37	3
Insgesamt 1965	428	426	999	851	30
1964	562	562	1 024	923	83

226. Verkehr auf dem Köln-Bonner Flughafen Wahn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	1 284	1 277	16 939	17 452	7 479	78 602	82 535	23 271	202 784	290 401	322 135
Februar	1 743	1 746	17 389	17 316	6 230	73 712	81 673	24 928	211 772	274 677	352 957
März	1 697	1 685	19 265	19 383	7 405	82 923	91 067	28 053	251 206	289 601	361 645
April	2 110	2 133	23 943	23 913	8 027	85 522	88 386	17 598	219 876	288 205	366 565
Mai	2 325	2 327	28 617	26 709	8 312	77 817	84 134	18 123	214 683	277 611	339 730
Juni	1 763	1 764	28 803	26 959	8 250	69 750	80 181	20 943	199 176	266 886	326 388
Juli	1 860	1 866	31 993	30 771	8 631	81 623	104 555	21 945	221 870	294 703	341 545
August	1 801	1 802	29 313	29 495	9 350	70 396	91 459	27 773	214 950	265 045	306 942
September	1 793	1 796	32 192	31 681	9 723	83 727	98 734	22 170	287 592	306 515	392 887
Oktober	1 877	1 887	35 771	33 753	8 557	89 779	97 237	24 115	312 546	330 237	355 985
November	1 422	1 422	23 497	20 803	7 132	74 180	95 775	33 153	315 766	321 213	428 693
Dezember	1 232	1 233	20 853	19 892	8 262	100 643	142 745	45 002	294 152	325 234	391 896
Insgesamt 1965	20 907	20 938	308 575	298 127	97 358	968 674	1 138 481	307 074	2 946 373	3 530 328	4 287 368
1964	18 214	18 286	251 934	246 814	96 033	902 689	1 036 799	314 046	2 046 910	2 860 222	3 434 195

227. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn

Nach dem jeweiligen Sommerflugplan

Zielflughafen bzw. Abflughafen	1963		1964		1965	
	Starts	Landungen	Starts	Landungen	Starts	Landungen
Berlin	34	34	35	35	35	35
Bremen	7	7	7	7	—	—
Frankfurt/M.	32	32	32	32	35	35
Hamburg	14	14	21	14	20	13
Hannover	3	3	3	3	6	—
München	14	14	14	14	20	27
Nürnberg	—	—	7	7	—	—
Stuttgart	—	—	—	—	—	—
Amsterdam	6	6	7	7	6	6
Athen—Istanbul— Teheran	—	—	2	2	—	—
Athen—Kairo	—	—	—	—	2	2
Brüssel	10	10	11	11	11	11
Budapest—Bukarest	2	2	2	2	2	2
Genf	—	—	7	7	—	—
Kopenhagen—Göteborg	—	—	r 7	r 7	7	7
London	14	14	14	14	14	14
New York	7	7	7	7	7	7
Paris	7	7	7	7	7	7
Prag	1	1	—	—	—	—
Rotterdam	7	7	7	7	7	7
Zürich	7	7	7	7	7	7
Insgesamt	165	165	r 197	r 190	186	180

VIII. Schule und Wissenschaft

Die Zahlen über die Volks-, Real-, höheren und berufsbildenden Schulen werden in jährlichen Erhebungen des Statistischen Amtes ermittelt.

Zu den Tabellen seien nach den Erläuterungen im Statistischen Jahrbuch des Landes Nordrhein-Westfalen, 1964, folgende Bemerkungen vorangestellt:

Volksschulen

Volksschulen sind allgemeinbildende Schulen, zu deren Besuch alle Kinder, die das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Volksschulpflicht dauert acht Jahre. Weltanschaulich sind die Volksschulen gegliedert in katholische, evangelische und Gemeinschaftsschulen.

Sonderschulen für Lernbehinderte und Sonderschulen sind Schulen mit dem Bildungsziel der Volksschule für Kinder, die wegen geistiger Schwäche, körperlicher Mängel oder gemeinschaftsschwierigen Verhaltens eine Volksschule nicht oder nicht mit genügendem Erfolg besuchen können.

Realschulen

Realschulen sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraussetzen und sechs Schuljahrgänge umfassen. Mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule erwirkt der Schüler die sogenannte mittlere Reife.

Höhere Schulen

Höhere Schulen sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Volksschule voraussetzen. Als Vollanstalt umfaßt die höhere Schule neun Schuljahrgänge und schließt mit der Reifeprüfung ab. Das Reifezeugnis berechtigt zum Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule.

Es wird unterschieden nach städtischen, staatlichen und privaten Lehranstalten, und zwar solchen für Jungen und Mädchen.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Unterricht, zu deren Besuch sämtliche Jugendlichen nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet sind, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen. Berufs-Aufbauschulen können vom zweiten Lehrjahr an besucht werden und führen zur Fachschulreife (Berechtigung zum Besuch der Ingenieurschulen).

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen oder hauswirtschaftlichen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

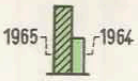
Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Übriges Bildungswesen


Die Ergebnisse zur Universitätsstatistik, der Staatlichen Hochschule für Musik, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Pädagogischen Hochschule Rheinland-Abt. Köln, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln sowie der Volkshochschule und der Staatlichen Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen werden von den Verwaltungen dieser Institute usw. zur Verfügung gestellt.


Klassenbildung in der Oberstufe der Kölner Volksschulen 1965 gegen 1964


Klassen mit



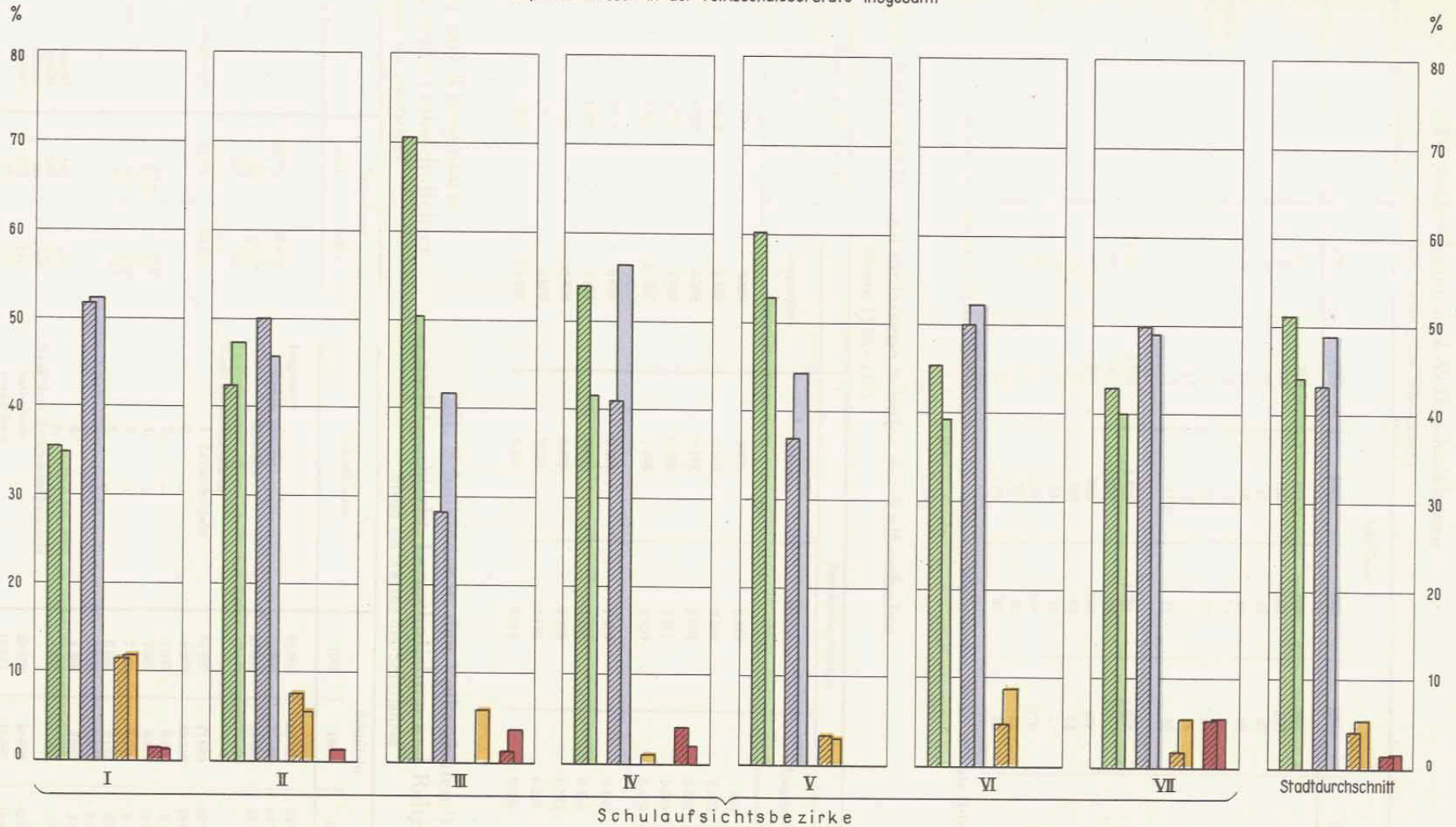
1965 1964







1 Jahrgang in 1 Klasse 2 Jahrgängen in 1 Klasse 3 Jahrgängen in 1 Klasse 4 Jahrgängen in 1 Klasse
in % der Klassen in der Volksschuloberstufe insgesamt



Allgemeinbildende Schulen

228. Volksschulen und Volksschulklassen

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr					
	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Volksschulen (Systeme) insgesamt	177	180	184	189	191	196
davon Katholische Schulen	99	100	100	102	105	106
Evangelische Schulen	39	39	41	42	43	44
Gemeinschaftsschulen	9	10	10	10	10	10
Aufbauzüge an Volksschulen ¹⁾	2	2	2	2	—	—
Sonderschulen für Lernbehinderte ²⁾	15	15	15	17	18	21
Heimschulen	10	10	5	5	5	5
Sonderschulen	3	4	11 ³⁾	11	10	10
Volksschulklassen insgesamt	1 649	1 689	1 679	1 751	1 837	1 926
davon in Katholischen Schulen	1 008	1 017	1 005	1 032	1 092	1 120
Evangelischen Schulen	373	389	392	396	407	417
Gemeinschaftsschulen	61	68	69	68	73	82
Aufbauzügen ¹⁾	14	14	14	16	—	—
Sonderschulen für Lernbehinderte ²⁾	138	142	135	156	170	212
Heimschulen	37	39	15	22	22	23
Sonderschulen	18	20	49	61	73	72

¹⁾ Seit Ostern 1964 sind die Aufbauzüge den Realschulen angegliedert. — ²⁾ bis 1964 Hilfsschulen — ³⁾ darunter 5 Sonderschulen, die bis 1961 als Heimschulen geführt wurden.

229. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen

Ostern 1956 - 1965

Jahr	Eingeschulte Schüler			Entlassene Schüler		
	Jungen	Mädchen	Insgesamt	Jungen	Mädchen	Insgesamt
1956	4 632	4 694	9 326	3 605	3 513	7 118
1957	4 616	4 514	9 130	3 343	3 186	6 529
1958	4 846	4 660	9 506	3 278	3 310	6 588
1959	4 845	4 793	9 638	3 023	2 921	5 944
1960	5 095	4 922	10 017	2 656	2 820	5 476
1961	5 055	4 773	9 828	3 221	2 978	6 199
1962	5 114	4 860	9 974	3 263	3 192	6 455
1963	5 309	5 030	10 339	3 329	3 203	6 532
1964	5 062	4 815	9 877	3 215	3 120	6 335
1965	5 845	5 647	11 492	3 133	3 219	6 352

230. Schulkinder und Klassenstärke in den Volksschulen sowie Volksschullehrer

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr	
	1965	1964
Schulkinder in		
Volksschulen	59 011	57 972
Heimschulen	543	518
Sonderschulen für Lernbehinderte ¹⁾	4 380	3 769
Sonderschulen	868	858
Insgesamt	64 802	63 117
Durchschnittliche Klassenstärke in		
Volksschulen	36,4	36,9
Heimschulen	23,6	23,5
Sonderschulen für Lernbehinderte ¹⁾	20,7	22,2
Sonderschulen	12,1	11,8
Hauptamtliche Lehrkräfte		
an Volksschulen	männl. 462	464
weibl. 990	950	
an Sonderschulen	männl. 90	92
weibl. 177	142	
Technische Lehrerinnen	48	65
Zusammen männl.	552	556
weibl.	1 215	1 157
Lehrkräfte insgesamt	1 767	1 713

231. Schulkinder in den Volksschulen ¹⁾ nach Geschlecht, Lernschuljahren und Religion

Stand am Anfang des Schuljahres

Schulkinder	Schuljahr		
	1963	1964	1965
Insgesamt	62 869	63 117	64 802
davon Jungen	31 809	32 065	33 072
Mädchen	31 060	31 052	31 730
Nach Lernschuljahren			
1. Lernschuljahr	10 937	11 639	12 130
2. „	9 939	10 210	10 943
3. „	8 947	9 298	9 945
4. „	9 361	8 877	9 414
5. „	7 741	6 720	6 187
6. „	6 003	5 751	5 897
7. „	5 330	5 576	5 246
8. „	4 368	4 689	4 528
9. „	243	357	512
Nach dem Religionsbekenntnis			
katholisch	43 839	44 019	45 378
evangelisch	18 271	18 267	18 466
israelitisch	71	56	48
sonstige und ohne Religion	688	775	910

¹⁾ bis 1964 Hilfsschulen.

¹⁾ einschließlich Sonderschulen und Aufbauzüge; ab 1964 ohne Aufbauzüge.

232. Nicht versetzte Schüler der Volksschulen¹⁾

Ostern 1965 nicht versetzte Schüler ²⁾ im . . .	Jungen		Mädchen		Insgesamt	
	Anzahl	in % der Jungen des Schul- jahrganges	Anzahl	in % der Mädchen des Schul- jahrganges	Anzahl	in % der Schüler des Schul- jahrganges
1. Schuljahrgang	324	5,5	314	5,7	638	5,6
2. „	250	5,0	193	4,0	443	4,5
3. „	195	4,4	154	3,6	349	4,0
4. „	184	4,5	146	3,7	330	4,1
5. „	117	4,0	104	3,5	221	3,7
6. „	48	2,0	29	1,1	77	1,5
7. „	41	1,7	15	0,6	56	1,1
8. „	1	0,0	7	0,3	8	0,2
Insgesamt	1 160	4,0³⁾	962	3,3³⁾	2 122	3,6³⁾

¹⁾ Normalschulen einschließlich Heimschulen. — ²⁾ bzw. Schüler, die im 8. Schuljahrgang das Klassenziel nicht erreichten.

³⁾ jeweils in % aller Jungen bzw. Mädchen sowie der Schüler an den Volksschulen insgesamt.

233. Schulentlassene Volksschüler nach Beendigung der Volksschulpflicht¹⁾

Entlassene Schüler im . . .		1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965
9. Schuljahrgang und niedriger	m	174	215	258	216	226	269	234
	w	177	177	178	235	209	239	243
	zusammen	351	392	436	451	435	508	477
in % aller Schüler		0,6	0,7	0,7	0,8	0,7	0,9	0,8
7. Schuljahrgang	m	447	423	521	446	512	446	450
	w	403	391	417	449	444	436	462
	zusammen	850	814	938	895	956	882	912
in % aller Schüler		1,5	1,4	1,6	1,5	1,6	1,5	1,6
8. Schuljahrgang	m	2 105	1 751	2 055	2 057	2 147	1 962	1 866
	w	2 097	1 842	2 079	2 130	2 324	2 121	2 099
	zusammen	4 202	3 593	4 134	4 187	4 471	4 083	3 965
in % aller Schüler		7,3	6,2	7,1	7,2	7,7	7,0	6,8
9. Schuljahrgang ²⁾	m	45	11	27	157	185	197	252
	w	51	18	5	72	44	64	129
	zusammen	96	29	32	229	229	261	381
in % aller Schüler		0,2	0,1	0,1	0,4	0,4	0,4	0,6

¹⁾ 1959 bis 1963: Volksschulen einschließlich Aufbauzüge; 1964: Volksschulen und Heimschulen. — ²⁾ freiwilliger Schuljahrgang.

234. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen

vom 1. Mai 1964 bis 15. Mai 1965

	Schüler		
	Jungen	Mädchen	Insgesamt
Volksschulen			
Schülerbestand am 1. Mai 1964	29 377	29 113	58 490
Zugänge insgesamt	8 955	8 758	17 713
darunter Schulanfänger, die Ostern 1965 schulpflichtig und eingeschult wurden	5 845	5 647	11 492
Abgänge insgesamt	8 320	8 329	16 649
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht aus dem			
9. Schuljahrgang und mehr	252	129	381
8. „ „	1 866	2 099	3 965
7. „ „	450	462	912
6. „ „ und niedriger	234	243	477
Schülerbestand am 15. Mai 1965	30 012	29 542	59 554
Sonderschulen			
Schülerbestand am 1. Mai 1964	2 688	1 939	4 627
Zugänge insgesamt	1 431	1 014	2 445
darunter erstmalige Aufnahmen	958	674	1 632
Abgänge insgesamt	1 059	765	1 824
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht	331	286	617
Schülerbestand am 15. Mai 1965	3 060	2 188	5 248
Realschulen ¹⁾			
Schülerbestand am 1. Mai 1964	3 898	3 613	7 511
Zugänge insgesamt	956	993	1 949
darunter Ostern 1965 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	828	826	1 654
Abgänge insgesamt	827	807	1 634
darunter nach Erreichen des Schulzieles	441	416	857
Schülerbestand am 15. Mai 1965	4 027	3 799	7 826
Höhere Schulen ²⁾			
Schülerbestand am 1. Mai 1964	8 382	6 956	15 338
Zugänge insgesamt	1 616	1 679	3 295
darunter Ostern 1965 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	1 185	1 316	2 501
Abgänge insgesamt	1 398	1 408	2 806
darunter nach Erreichen des Schulzieles	560	392	952
Schülerbestand am 15. Mai 1965	8 600	7 227	15 827

¹⁾ ohne Abendrealschule. — ²⁾ Städtische, staatliche und private Lehranstalten (ohne Abendgymnasium und Institut zur Erlangung der Hochschulreife).

235. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen

Stand 15. Mai 1965

Schule	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen								Hauptamtliche Lehrkräfte		
		insgesamt	darunter Ortsfremde	nach Klassen						ins- gesamt	darunter männl.	
				5.	6.	7.	8.	9.	10.			
Realschulen für Jungen												
Severinswall	13	423	130	64	72	72	69	68	78	19	16	
Dagobertstraße	18	531	31	74	92	103	85	82	95	25	24	
Dechenstraße	12	419	22	89	87	76	56	63	48	18	16	
Lassallestraße	13	484	5	104	79	87	81	59	74	20	19	
Euskirchener Straße	12	393	2	59	85	72	66	63	45	18	17	
Albert-Schweitzer-Schule	12	413	41	72	89	68	62	62	60	17	15	
Geilenkircher Straße	10	329	70	69	71	41	43	53	52	13	11	
Zusammen	90	2 992¹⁾	301	531	578	519	462	450	452	130	118	
Realschulen für Mädchen												
Severinswall	12	390	88	70	73	73	55	60	59	18	2	
Edith-Stein-Schule	16	477	11	122	95	72	79	42	67	24	1	
Dechenstraße	12	429	21	85	82	78	63	59	62	18	—	
Elly-Heuss-Knapp-Schule	15	502	6	83	80	77	75	85	102	21	2	
Euskirchener Straße	13	435	23	72	76	86	64	66	71	17	3	
Käthe-Kollwitz-Schule	13	449	53	69	74	90	85	70	61	19	4	
Aachener Straße	8	296	72	85	68	44	34	40	25	11	1	
Zusammen	89	2 978²⁾	274	586	548	520	455	422	447	128	13	
Realschulen für Jungen und Mädchen												
Rommerscheider Straße	10	360	—	87	106	79	54	34	—	13	6	
Geschwister-Scholl-Schule	12	377	104	45	98	72	72	43	47	18	5	
Gotenring	12	401	1	139	147	30	32	25	28	17	12	
Zusammen	34	1 138³⁾	105	271	351	181	158	102	75	48	23	
Aufbaurealschulen												
Frankstraße	Jungen	11	398	71	—	—	172	92	67	67	14	12
	Mädchen	9	320	56	—	—	113	75	66	66	14	3
Zusammen		20	718	127	—	—	285	167	133	133	28	15
Realschulen insgesamt⁴⁾												
	Jungen	·	4 027	426	672	761	797	646	593	558	·	·
	Mädchen	·	3 799	381	716	716	708	596	514	549	·	·
Insgesamt		233	7 826	807	1 388	1 477	1 505	1 242	1 107	1 107	334	169

1) darunter 10 Mädchen. — 2) darunter 20 Jungen. — 3) darunter 511 Mädchen. — 4) außerdem 1 Abendrealschule mit 97 Jungen und 22 Mädchen.

236. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Höheren Schulen¹⁾

Stand 15. Mai 1965

Lehranstalten ²⁾	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen											Hauptamtliche Lehrkräfte			
		insge- samt	darunter Orts- fremde	nach Klassen										männl.	weibl.	zus.
				VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI				
Städtische Lehranstalten für Jungen																
Gymnasium Köln-Nippes (N)	25	630	12	102	97	71	79	82	67	55	42	35	38	1	39	
„ Albertus-Magnus (Na)	20	562	105	80	78	73	89	63	71	41	35	32	30	—	30	
„ Hansaring (Na)	25	651	95	82	98	91	84	64	75	68	41	48	35	—	35	
„ Kreuzgasse (A u. N)	23	650	195	91	89	83	74	76	67	69	44	57	35	—	35	
„ Humboldt (Na)	19	559	149	76	85	63	67	75	70	50	41	32	29	—	29	
„ Schiller (N)	22	656	88	107	113	79	107	67	80	44	30	29	29	3	32	
„ Köln-Deutz (N)	20	559	63	82	68	64	74	54	63	43	70	41	25	1	26	
„ Johann-Gottfried-Herder(N)	32	838	119	104	90	103	84	77	60	132	107	81	39	2	41	
„ Köln-Mülheim (Na)	27	775	61	117	108	98	105	77	85	90	44	51	38	1	39	
„ Montessori i/E (N)	7	229	33	75	58	36	31	29	—	—	—	—	7	2	9	
„ Köln-Chorweiler i/E	1	45	—	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Aufbaugymnasium	13	335	151	—	—	—	85	76	70	38	34	32	12	8	20	
Zusammen	234	6 489³⁾	1 071	961	884	761	879	740	703	630	488	438	317	18	335	
Städtische Lehranstalten für Mädchen																
Königin-Luise-Schule (N)	21	730	112	120	104	117	105	88	81	51	33	31	6	36	42	
Kaiserin-Augusta-Schule (A u. N)	26	716	150	116	101	102	88	94	86	50	46	33	7	34	41	
Elisabeth-von-Thüringen-Schule (N)	22	635	85	107	111	93	87	63	61	39	43	31	7	24	31	
Mädchengymnasium Köln-Deutz (N)	19	499	64	99	71	63	63	40	50	67	27	19	8	20	28	
Kaiserin-Theophanu-Schule (N)	19	683	154	105	117	84	74	73	74	75	42	44	8	38	46	
Mädchengymnasium Köln-Mülheim (N)	28	1 023	57	165	160	134	124	129	110	67	66	68	13	44	57	
Zusammen	135	4 291⁴⁾	631	712	664	593	541	487	462	349	257	226	49	196	245	
Staatliche Lehranstalten für Jungen																
Dreikönigsgymnasium (A u. N)	23	609	107	85	70	86	64	72	71	58	63	40	34	—	34	
Apostelgymnasium (A u. N)	26	708	161	66	92	100	80	81	91	74	64	60	38	—	38	
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (A u. N)	25	669	213	74	109	90	76	86	71	57	65	41	38	3	41	
Gymnasium Köln-Mülheim (A)	19	443	53	63	62	64	57	45	42	43	25	42	28	—	28	
Zusammen	93	2 429	534	288	333	340	277	284	275	232	217	183	138	3	141	
Staatliche Lehranstalt für Mädchen																
Hildegard-von-Bingen-Schule (N)	21	854	208	115	106	103	106	96	96	100	78	54	9	36	45	
Private Lehranstalten für Mädchen																
Ursulinenschule (N)	15	651	112	89	94	87	96	84	92	55	19	35	5	23	28	
Irmgardisschule (N)	14	510	176	71	63	91	72	63	73	28	28	21	4	19	23	
Liebfrauensschule (N)	12	603	137	79	71	81	76	62	74	55	62	43	3	23	26	
Zusammen	41	1 764	425	239	228	259	244	209	239	138	109	99	12	65	77	
Höhere Lehranstalten insgesamt																
Städtische	369	10 780	1 702	1 673	1 548	1 354	1 420	1 227	1 170	979	745	664	366	214	580	
Staatliche	114	3 283	742	403	439	443	383	380	371	332	295	237	147	39	186	
Private	41	1 764	425	239	228	259	244	209	239	138	109	99	12	65	77	
Insgesamt	524	15 827	2 869	2 315	2 215	2 056	2 047	1 816	1 780	1 449	1 149	1 000	525	318	843	

1) ohne Institut zur Erlangung der Hochschulreife und Abendgymnasium. — 2) A = Altsprachliches, N = Neusprachliches, Na = Naturwissenschaftliches Gymnasium, i/E = im Entstehen. — 3) darunter 331 Mädchen. — 4) darunter 13 Jungen.

Berufsbildende Schulen

237. Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen in Köln nach dem Stande vom 15. Mai 1965

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Berufsschulen									
Kaufm. Berufsschule I	1 472	900	2 372	20	2	22	4	1	5
Kaufm. Berufsschule II	128	1 978	2 106	2	24	26	7	3	10
Kaufm. Berufsschule III	1 102	346	1 448	15	7	22	1	1	2
Kaufm. Berufsschule IV	625	1 546	2 171	11	16	27	5	2	7
Kaufm. Berufsschule V	34	1 871	1 905	4	20	24	10	6	16
Kaufm. Berufsschule VI	863	655	1 518	12	4	16	20	1	21
Kaufm. Berufsschule VII	721	1 022	1 743	8	2	10	21	5	26
Gewerbl. Berufsschule Ia (Bau- und Holzgewerbe)	1 633	235	1 868	23	—	23	22	—	22
Gewerbl. Berufsschule Ib (Gestaltendes Handwerk)	1 547	492	2 039	23	2	25	28	1	29
Gewerbl. Berufsschule II (Nahrungs-, Verkehrs- und Bekleidungs-gewerbe)	3 355	118	3 473	42	—	42	38	—	38
Gewerbl. Berufsschule IIIa (Mechanik und Elektrotechnik)	3 410	6	3 416	31	—	31	7	—	7
Gewerbl. Berufsschule IIIb (Maschinen- und Stahlbau)	2 202	83	2 285	29	—	29	5	—	5
Gewerbl. Berufsschule IIIc (Kraftfahrzeuggewerbe)	2 313	6	2 319	26	—	26	10	—	10
Gewerbl. Berufsschule IV (Gewerbl.Lehrmädchen und Anlernlinge)	13	2 295	2 308	1	36	37	—	1	1
Gewerbl. Berufsschule V (Arbeiterinnen)	—	1 736	1 736	1	31	32	—	—	—
Hauswirtschaftliche Berufsschule	—	1 172	1 172	—	25	25	—	4	4
Rheinische Landesgehörlosenschule	32	14	46	1	—	1	1	—	1
Bergmännische Berufsschule Siegen	3	—	3	—	—	—	5	—	5
Insgesamt	19 453	14 475	33 928	249	169	418	184	25	209
Berufs-Aufbauschulen									
Kaufmännische, Lindenstraße (Voll- und Teilzeitschule)	105	11	116	—	—	—	2	—	2
Gewerbliche, I, Eitorfer Straße (Vollzeitschule)	168	—	168	3	—	3	2	—	2
Gewerbliche, I, Eitorfer Straße (Teilzeitschule)	339	2	341	—	—	—	7	—	7
Gewerbliche II, Humboldtstraße (Vollzeitschule)	—	43	43	—	3	3	—	—	—
Hauswirtschaftliche, Weinsbergstraße (Vollzeitschule)	—	31	31	—	5	5	—	—	—
Kathol. Berufsfachschule, Sachsenring (Vollzeitschule)	—	39	39	—	—	—	1	—	1
Insgesamt	612	176	788	3	8	11	12	—	12
Berufsfachschulen									
Höhere Handelsschule III für Jungen und Mädchen	123	179	302	4	8	12	2	2	4
Höhere- und Handelsschule VI für Jungen und Mädchen	242	65	307	9	8	17	1	1	2
Handelsschule I für Jungen	330	—	330	12	3	15	—	—	—
Handelsschule II für Mädchen	—	213	213	—	8	8	—	—	—
Handelsschule IV für Mädchen	—	302	302	1	14	15	—	1	1
Handelsschule V für Mädchen	—	198	198	—	8	8	1	—	1
Handelsschule VII für Mädchen	—	323	323	7	11	18	1	—	1
Gewerbliche für Metallberufe	75	—	75	6	—	6	1	—	1
Gewerbliche für Bau- und Holzgewerbe	50	4	54	—	—	—	3	—	3
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	—	288	288	1	20	21	1	2	3
Haushaltungsschule der Städtischen Kinderheime	—	17	17	—	1	1	2	3	5
Haushaltsschule der Stadt Köln	—	19	19	—	1	1	—	—	—
Frauenfachschule	—	23	23	—	2	2	2	3	5
Private Lehranstalten (3)	—	305	305	1	18	19	7	6	13
Insgesamt	820	1 936	2 756	41	102	143	21	18	39
Fachschulen									
Kölner Werkschulen	206	189	395	33	5	38	5	1	6
Höhere Wirtschaftsfachschule	372	18	390	18	2	20	10	1	11
Höhere Fachschule für Dolmetscher und Übersetzer	130	280	410	5	3	8	5	3	8
Höhere Fachschule für die Bekleidungsindustrie	—	50	50	—	6	6	5	1	6
Rheinische Musikschule — Konservatorium der Stadt Köln	145	131	276	19	7	26	28	7	35
Höhere Fachschule für Sozialarbeit	—	78	78	1	4	5	9	2	11
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe ²⁾	—	136	136	—	6	6	—	2	2
Bildungsanstalt für sozialpädagogische Frauenberufe	—	112	112	—	7	7	10	6	16
Private Kaufmännische Lehranstalten (3)	366	29	395	13	1	14	37	5	42
Krankenpflegeschulen (19)	38	618	656	—	—	—	146	74	220
Kinderkrankenpflegeschulen (4)	—	162	162	—	—	—	17	17	34
Wochenpflegeschulen (4)	—	25	25	—	—	—	13	9	22
Schulen für med.-techn. Assistentinnen (3)	2	172	174	—	—	—	20	19	39
Schulen für Diätassistentinnen (3)	—	22	22	—	—	—	7	8	15
Sonstige private Fachschulen (9)	378	517	895	27	15	42	46	24	70
Insgesamt	1 637	2 539	4 176	116	56	172	358	179	537

¹⁾ Hauptamtlich und hauptberuflich sind Lehrkräfte, die an der Schule voll beschäftigt sind. Nebenamtlich sind Lehrkräfte, die bei einer anderen Schulart (z. B. Volksschule) hauptamtlich beschäftigt sind. Nebenberuflich sind Lehrkräfte, die einem anderen Beruf angehören (z. B. Geistliche, Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen. — ²⁾ hierzu gehören die Höhere Fachschule für Hauswirtschaft, Fachschule für Wirtschaftlerinnen sowie die Fachschule für Hauswirtschaftsmeisterinnen.

Hochschulen

238. Studierende an der Universität zu Köln

Fakultät	Geschlecht	Immatrikulierte Studierende im Wintersemester			
		1962/63	1963/64	1964/65	1965/66
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	männlich	5 411	6 826	7 293	7 074
	weiblich	855	936	994	921
Juristische Fakultät	männlich	1 832	1 755	1 646	1 916
	weiblich	181	156	165	209
Medizinische Fakultät	männlich	1 471	1 319	1 350	1 244
	weiblich	523	507	483	436
Philosophische Fakultät	männlich	2 457	2 526	2 538	2 744
	weiblich	1 389	1 438	1 591	1 759
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	männlich	1 663	1 790	1 967	1 805
	weiblich	328	358	388	330
Insgesamt	männlich	12 834	14 216	14 794	14 818 ¹⁾
	weiblich	3 276	3 395	3 621	3 667 ²⁾
	zusammen	16 110	17 611	18 415	18 485
Außerdem Beurlaubte Gasthörer		201	222	186	226
		1 352	1 380	1 308	1 203

¹⁾ einschl. 35 Studierende ohne Angabe der Fakultät. — ²⁾ einschl. 12 Studierende ohne Angabe der Fakultät.

239. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Wintersemester 1965/66

nach ständigem Wohnsitz

Geschlecht	Herkunftsgebiet									Insgesamt
	Nordrhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Hessen	Bayern	Übriges Bundes- gebiet	Berlin (West)	Ausland	
männlich	11 687	562	525	328	169	145	262	93	35	13 806
weiblich	2 973	143	106	75	51	33	64	21	7	3 473
zusammen	14 660	705	631	403	220	178	326	114	42	17 279

nach Geburtsjahrgängen

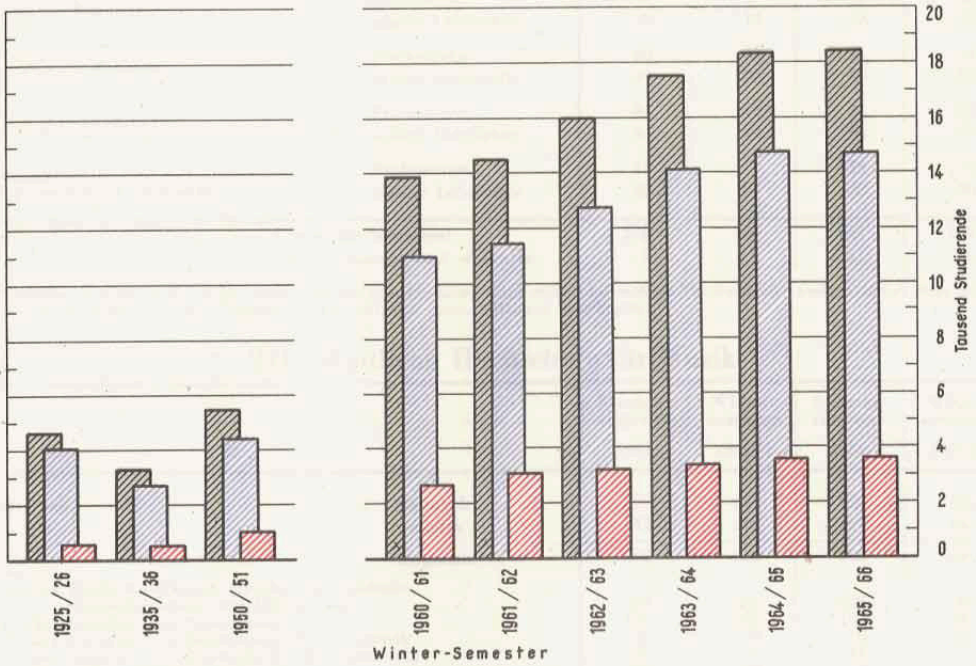
Geschlecht	Geburtsjahrgänge										Insgesamt
	1947 und später	1946 und 1945	1944 und 1943	1942 und 1941	1940 und 1939	1938 und 1937	1936 und 1935	1934 und 1933	1932 und 1931	1930 und früher	
männlich	2	629	2 828	3 884	3 314	1 574	717	337	153	368	13 806
weiblich	2	440	1 085	956	540	210	94	36	24	86	3 473
zusammen	4	1 069	3 913	4 840	3 854	1 784	811	373	177	454	17 279

nach der Religionszugehörigkeit

Geschlecht	Religionszugehörigkeit						Insgesamt
	katholisch	evangelisch	israelitisch	sonstige	gemeinschaftslos	ohne Angabe	
männlich	6 642	6 533	8	63	338	222	13 806
weiblich	1 694	1 622	1	9	89	58	3 473
zusammen	8 336	8 155	9	72	427	280	17 279

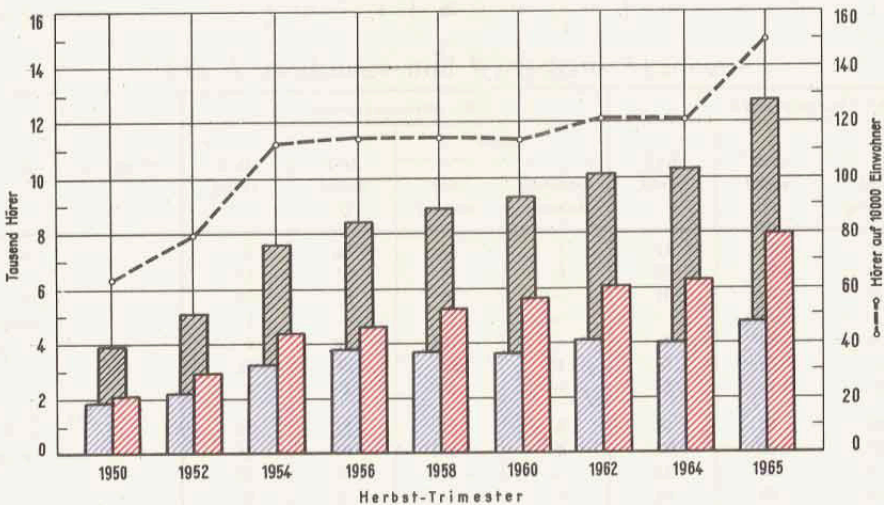
Studierende an der Universität zu Köln

Männlich
 Weiblich
 Insgesamt



Hörer der Volkshochschule Köln

Männlich
 Weiblich
 Insgesamt



240. Lehrkräfte an der Universität zu Köln

Fakultät	Lehrkräfte ¹⁾	Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1964	1964/65	1965	1965/66
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Professoren	53	51	50	51
	andere Lehrkräfte	32	30	29	33
Juristische Fakultät	Professoren	40	43	41	40
	andere Lehrkräfte	20	19	18	18
Medizinische Fakultät	Professoren	80	83	85	84
	andere Lehrkräfte	48	50	56	55
Philosophische Fakultät	Professoren	84	82	94	91
	andere Lehrkräfte	81	80	85	90
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Professoren	73	72	73	72
	andere Lehrkräfte	28	30	30	35
Lehrkräfte insgesamt		539	540	561	569
Gastprofessoren und -dozenten		5	7	11	8

¹⁾ Professoren sind ordentliche, außerordentliche, Honorar- und außerplanmäßige Professoren; andere Lehrkräfte sind Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte.

241. Staatliche Hochschule für Musik

		Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1964	1964/65	1965	1965/66
Studierende	männlich	309	290	295	315
	weiblich	213	212	207	203
	Insgesamt	522	502	502	518
davon der Hochschulklassen, einschl. Opernschule, Opernchorschule und Bühnentanz		224	223	233	269
des Institutes für Schulmusik		173	161	160	144
des Institutes für Katholische Kirchenmusik		27	20	26	27
des Institutes für Evangelische Kirchenmusik		15	11	11	11
des Privatmusiklehrerseminars		13	13	9	8
der Orchesterschule		70	74	63	59
des Seminars für Rundfunk- und Filmmusik (in Verbindung mit dem Hauptfach)		25	21	19	15
Lehrkräfte		96	101	104	104

242. Staatliche Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen

	15. 5. 1965					15. 5. 1964				
	Studierende		Lehrkräfte			Studierende		Lehrkräfte		
	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen	371	6	24	3	6	366	8	26	3	5
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen	1238	1	66	17	13	1196	2	63	15	16

243. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1965				Wintersemester 1965/66			
	Vollhörer	Teilhörer ¹⁾	Hörer		Vollhörer	Teilhörer ²⁾	Hörer	
			insgesamt	darunter weiblich			insgesamt	darunter weiblich
Stadtverwaltung	10	25	35	1	13	25	38	—
Regierung	18	14	32	3	28	7	35	—
Finanzverwaltung	18	2	20	—	16	—	16	—
Justizverwaltung	1	—	1	—	—	—	—	—
Bundesbahn	6	96	102	—	5	32	37	—
Bundespost	25	43	68	11	23	54	77	5
Polizei	2	1	3	—	2	7	9	3
Sonstige Behörden im Reg.-Bez. Köln	57	15	72	3	39	34	73	1
Versicherungen	46	73	119	3	43	27	70	4
Banken	33	30	63	—	31	14	45	7
Sparkassen	22	47	69	2	28	23	51	3
Krankenkassen	6	46	52	—	9	4	13	—
Handel und Industrie	352	202	554	47	426	313	739	49
Sonstige	27	27	54	5	19	8	27	2
Insgesamt	623	621	1244	75	682	548	1230	74

¹⁾ außerdem an der Abendkasse 95 verkaufte Eintrittskarten. — ²⁾ außerdem an der Abendkasse 73 verkaufte Eintrittskarten.

244. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommersemester 1964	Wintersemester 1964/65	Sommersemester 1965	Wintersemester 1965/66
Schüler				
männlich	186	221	205	247
weiblich	178	197	179	258
Insgesamt	364	418¹⁾	384¹⁾	505¹⁾
davon in				
Fachklassen	255	302	300	309
Sem. für Schulmusik	2	18	20	29
Pädagog. Institut	—	—	—	25
Chorleiterlehrgang	12	12	12	10
Sem. für Musiklehrer	19	19	23	22
Bühnentanz mit Vorschule	64	53	29	59
Seminar f. musische Bildung	12	14	—	13
Neue Musik	—	—	—	38
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	21	23	31	31
Lehrbeauftragte	29	32	35	42
Insgesamt	50	55	66	73

¹⁾ außerdem Abendschule im Wintersemester 1964/65 = 73, Sommersemester 1965 = 37, Wintersemester 1965/66 = 59 Schüler.

245. Pädagogische Hochschule Rheinland Abteilung Köln

	1965	1964
Studierende		
Studenten	336	326
Studentinnen	820	765
Insgesamt	1 156	1 091
Hauptamtliche Lehrkräfte		
Dozenten ¹⁾	36	34
Dozentinnen ¹⁾	7	9
Insgesamt	43	43

¹⁾ einschließlich Hilfskräfte.

246. Deutsche Sporthochschule Köln

	1965			1964		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Studierende	615	278	893	594	291	885
Lehrpersonen insgesamt	57	18	75	59	23	82
davon Professoren	8	2	10	1	—	1
Oberstudienräte	1	—	1	1	—	1
Studienräte	1	1	2	—	—	—
Dozenten	4	3	7	5	2	7
Wissenschaftliche Assistenten	2	—	2	2	—	2
Hochschulsportlehrer	7	4	11	8	14	22
Sportlehrausbilder	8	6	14	18	5	23
Wissenschaftliche Lehrbeauftragte	14	—	14	13	1	14
Sportlehrbeauftragte	11	2	13	10	1	11
Künstlerische Lehrbeauftragte	1	—	1	1	—	1

247. Volkshochschule

	Sommer- trimester 1964	Herbst- trimester 1964	Winter- trimester 1964/65	Sommer- trimester 1965	Herbst- trimester 1965
Hörer					
nach dem Geschlecht					
männlich	3 036	3 989	3 997	3 247	4 775
weiblich	4 752	6 311	6 316	5 446	7 986
zusammen	7 788	10 300	10 313	8 693	12 761
nach dem Alter					
unter 21 Jahre	1 906	2 323	2 087	1 774	2 908
21 bis unter 25 Jahre	1 784	2 148	1 674	1 731	2 260
25 bis unter 35 Jahre	1 984	2 724	2 850	2 471	3 559
35 bis unter 50 Jahre	1 228	1 799	2 045	1 519	2 243
50 Jahre und mehr	886	1 306	1 657	1 198	1 791
nach der Berufsangehörigkeit					
Studierende und Schüler	860	1 070	946	1 057	1 441
Lehrlinge	628	615	431	502	723
Gelernte und ungelernte Arbeiter	139	206	218	166	209
Beamte einschl. beamtete Lehrer	359	542	492	422	617
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	3 663	5 031	5 147	4 158	6 261
Handwerker	600	789	752	594	809
Sonstige selbst. Gewerbetreibende	50	62	53	24	67
Selbst. Angehörige freier Berufe	207	267	251	235	326
Hausfrauen	709	1 045	1 248	995	1 524
Ohne Beruf und Berufsangabe	573	673	725	540	784
Dozenten					
männlich	178	219	216	212	257
weiblich	52	61	52	62	70
zusammen	230	280	268	274	327
Lehrfächer					
Sonderveranstaltungen	46	67	97	89	127
Wochenendveranstaltungen	15	19	14	13	12
darunter Wanderungen	2	2	2	1	1
Arbeitsgemeinschaften	180	199	220	208	241
Unterrichtskurse	92	108	94	75	111
Fremdsprachen	140	141	154	159	178
Auslandsreisen	4	—	—	4	—

IX. Kultur

In diesem Abschnitt lassen sich drei Teilgebiete in Form folgender Sachgruppen unterscheiden:

1. Theater und Museen, Lichtspiele,
2. Bibliotheken,
3. Kirchliche Verhältnisse.

Für alle ist gemeinsam, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits auch im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann. Hier ist noch ein Betätigungsfeld echter Selbstverwaltungsstatistik.

Theater und Museen, Lichtspiele

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater- und Museumsstatistik, deren Bedeutung noch dadurch gesteigert wurde, daß nach Zerstörung der Theatergebäude und Museen mit den neuerstellten Häusern entsprechende Mittelpunkte für die Stellung Kölns als Kulturzentrum geschaffen werden konnten. Hierbei wird auch der Blick auf die Lichtspieltheater als Unterhaltungsstätten für breitere Volksschichten gerichtet.

Bibliotheken

Im Bibliothekswesen überragt zwar die Universitäts- und Stadtbibliothek mit höheren Bücherbeständen für wissenschaftliche Zwecke; demgegenüber erfreuen sich aber die städtischen Volksbüchereien mit rd. 1,3 Mio. Entleihungen einer größeren Beliebtheit in der Bevölkerung.

Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche angepaßt.

Theater und Orchester

248. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945

Spielzeit	Vorstellungen	Besucher	Spielzeit	Vorstellungen	Besucher
1945/46	420	416 286	1955/56	664	429 718
1946/47	410	351 897	1956/57	662	388 271
1947/48	472	408 824	1957/58	708	513 133
1948/49	557	294 604	1958/59	685	522 464
1949/50	698	324 939	1959/60	731	581 561
1950/51	660	320 118	1960/61	730	562 620
1951/52	670	361 976	1961/62	716	561 490
1952/53	676	369 098	1962/63	655	639 202
1953/54	670	382 794	1963/64	691	676 386
1954/55	632	386 560	1964/65	941	740 975

249. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
Opernhaus													
Plätze	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	—
Vorstellungen	38	33	31	29	32	32	21	—	28	32	34	36	346
Zahlende Besucher	46 097	40 787	39 049	32 997	38 358	36 698	26 271	—	32 478	37 800	40 619	50 499	421 653
Auswärtige Vorstellungen	—	2	—	8	1	—	2	—	—	1	1	1	16
Schauspielhaus													
Plätze	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	—
Vorstellungen	32	30	31	32	32	31	18	—	29	34	31	32	332
Zahlende Besucher	26 208	22 411	27 127	23 311	24 635	24 204	14 276	—	19 157	24 595	25 118	25 484	256 526
Kammerspiele													
Plätze	512	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	297	—
Vorstellungen	27	22	22	19	25	23	15	—	14	29	36	26	261
Zahlende Besucher	6 195	5 591	5 177	5 098	4 139	3 933	3 344	—	2 502	5 672	9 119	6 440	57 210
Puppenspiele													
Plätze	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	—
Vorstellungen	54	45	44	44	38	—	20	52	42	46	36	44	465
Zahlende Besucher	15 498	15 420	9 468	7 196	5 856	—	5 323	11 059	8 446	9 655	6 247	11 767	105 935

250. Städtische Bühnen

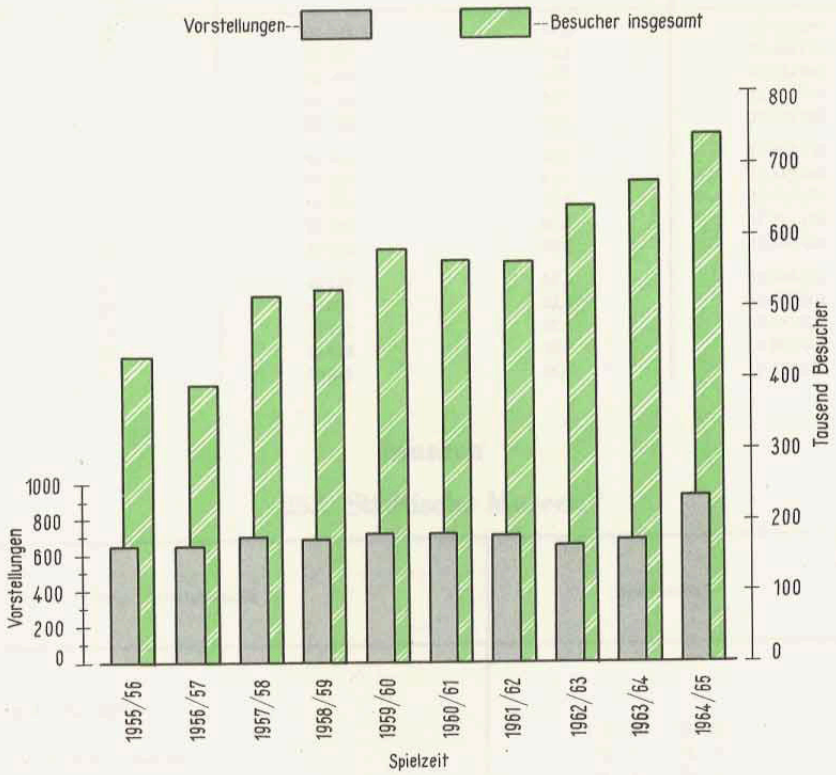
		Spielzeit	
		1964/65	1963/64
Opernhaus:	Vorhandene Plätze	1 316	1 316
	Vorstellungen	350	341
	Besucher	415 471	400 727
	Auswärtige Vorstellungen	15	24
Schauspielhaus:	Vorhandene Plätze	905	905
	Vorstellungen	335	345
	Besucher	268 497	274 576
Kammerspiele¹⁾:	Vorhandene Plätze	350	350
	Vorstellungen	256	5
	Besucher	57 007	1 083
Puppenspiele:	Vorhandene Plätze	300	300
	Vorstellungen	445	443
	Besucher	117 806	107 683

251. Städtisches Gürzenich-Orchester

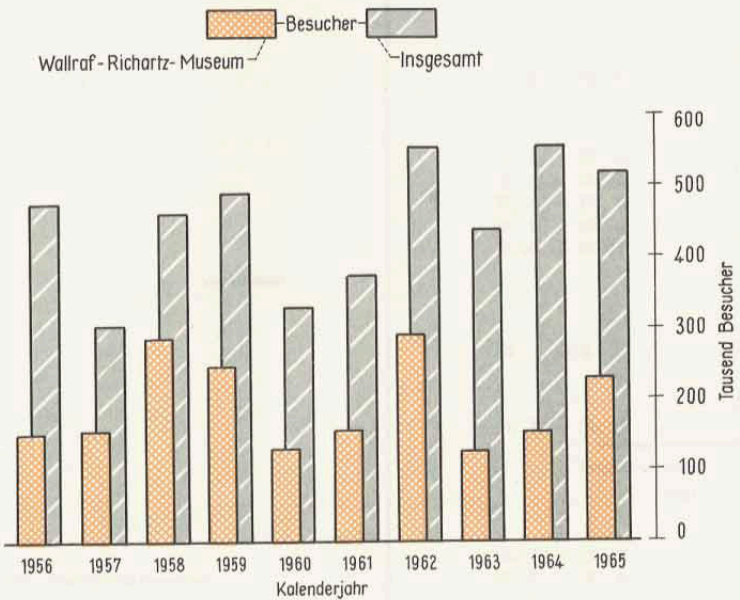
		Spielzeit	
		1964/65	1963/64
Konzerte in Köln			
	Sinfoniekonzerte	22	23
	Chorkonzerte	7	6
	Sonstige Konzerte (Jugendkonz.)	35	38
	Orgelkonzerte	5	5
	Kammerkonzerte	8	—
Besucher		55 000	53 132
Auswärtige Konzerte		3	2

¹⁾ ab 21. Januar 1964.

Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen



Besucher der Städtischen Museen



252. Lichtspiele

Jahr	Lichtspiele	Sitzplätze		Besucher im Jahr	
		insgesamt	auf 1000 Einwohner	insgesamt	je Einwohner
1950	52	25 409	42,5	10 398 583	17,8
1951	59	29 186	46,4	13 498 004	21,9
1952	68	33 607	52,0	14 134 921	22,1
1953	72	35 942	53,7	14 921 787	22,7
1954	75	38 946	56,6	17 572 366	25,9
1955	77	40 984	58,2	17 054 732	24,6
1956	84	43 839	61,0	17 942 991	25,2
1957	85	44 676	60,5	17 355 170	23,9
1958	87	45 683	60,4	16 358 176	21,9
1959	87	45 632	59,0	13 854 424	18,1
1960	88	45 151	56,2	12 886 779	16,0
1961	84	42 804	52,0	11 155 002	13,7
1962	70	35 291	42,6	9 785 121	11,9
1963	62	31 616	38,0	8 363 000	10,0
1964	59	30 548	36,4	7 481 000	8,9

Museen

253. Städtische Museen

Museen und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher	
		Insgesamt	darunter mit freiem Eintritt
Wallraf-Richartz-Museum, An der Rechtschule			
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12.	198 620	134 855
Gemälde und Zeichnungen von Willi Baumeister	15. 1. — 14. 3.	15 123	5 713
Edvard Munch	24. 3. — 25. 4.	.)	.
Plastik und Bildhauerzeichnungen	14. 5. — 26. 9.	. 2)	.
Jugend im Bild	23. 9. — 31. 12.	. 3)	.
Traum — Zeichen — Raum	23. 10. — 12. 12.	12 733	6 947
Juan Gris	29. 12. — 31. 12.	1 462	270
zusammen		227 938	147 785
Römisch-Germanisches Museum ¹⁾			
Praetorium, Rathaus	1. 1. — 31. 12.	64 184	43 160
Dionysos-Mosaik, Dombunker	1. 1. — 31. 12.	144 747	91 493
zusammen		208 931	134 653
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring ²⁾		—	—
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus			
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12.	42 856	27 618
Kunstgewerbemuseum ¹⁾			
Wechselausstellung, Overstolzenhaus	1. 1. — 31. 12.	7 065	6 943
Polnische Tapisserien	1. 1. — 10. 1.	479	330
Französische Plakate	27. 4. — 16. 5.	1 094	913
Steinzeug	26. 5. — 20. 6.	1 513	1 069
500 Jahre Buch und Zeitung in Köln	2. 10. — 28. 11.	3 507	3 456
zusammen		13 658	12 711
Museum für Ostasiatische Kunst ¹⁾			
Chinesische Keramik, Overstolzenhaus	30. 1. — 8. 4.	4 119	2 815
Schnütgen-Museum, Cäcilienkirche			
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12.	17 227	11 962
	Insgesamt 1965	514 729	337 544
	1964	551 292	434 874
Sonstige Ausstellungen ⁴⁾			
Reformatio, Overstolzenhaus	10. 7. — 12. 9.	13 809	9 552
Gerät und Schmuck im evgl. Kirchenraum, Handwerkskammer	23. 7. — 5. 9.	3 118	3 118
Ber Warzager, Stadthalle Köln-Mülheim	14. 3. — 11. 4.	1 609	419
Ralf Benatzky, Stadthalle Köln-Mülheim	14. 11. — 12. 12.	1 197	1 197
zusammen		19 733	14 286

¹⁾ z. Z. ohne eigenes Gebäude. — ²⁾ z. Z. geschlossen. — ³⁾ in den Besucherzahlen der „Ständigen Sammlung“ enthalten. — ⁴⁾ durchgeführt unter der Leitung der Museumsverwaltung.

254. Besucher der städtischen Museen

Jahr	Wallraf-Richartz-Museum	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbemuseum	Museum für Ostasiatische Kunst	Schnitgen-Museum	Besucher insgesamt
1951	24 442	17 405	7 122	—	620	707	—	50 296
1952	19 293	21 956	15 996	—	—	—	—	57 245
1953	35 581	28 736	26 216	7 721	—	6 042	—	104 296
1954	53 451	43 960	27 212	21 594	3 447	—	—	149 664
1955	102 939	51 394	43 459	17 436	—	774	—	216 002
1956	151 298	232 359	29 973	29 831	3 241	6 837	21 516	475 055
1957	155 164	105 562	20 648	—	1 372	—	21 253	303 999
1958	284 246	94 676	19 801	39 712	1 004	3 134	17 657	460 230
1959	245 301	50 848	130 183	43 408	—	2 712	15 570	488 022
1960	130 377	47 556	33 303	49 225	30 401	—	36 170	327 032
1961	153 932	47 348	77 510	52 867	4 616	5 113	30 594	371 980
1962	289 313	129 265	28 569	62 081	13 453	—	24 075	549 677 ¹⁾
1963	126 963	171 967	47 965	35 929	20 867	3 509	27 967	435 167 ²⁾
1964	152 088	288 797	53 197	6 504	22 448	—	28 258	551 292 ³⁾
1965	227 938	208 931	— ⁴⁾	42 856	13 658	4 119	17 227	514 729 ⁵⁾

¹⁾ einschließlich 1 163 Besucher der gemeinsamen Ausstellung der städtischen Museen „Neuerwerbungen 1962“ und der 1 758 Besucher der von der Schul- und Kulturverwaltung veranstalteten Ausstellung „Gerhart Hauptmann“. — ²⁾ außerdem 42 539 Besucher der Ausstellung „Monumenta Judaica“ für die Zeit vom 14. Oktober bis 31. Dezember. — ³⁾ außerdem 92 651 Besucher der Sonderausstellungen. — ⁴⁾ z. Z. geschlossen. — ⁵⁾ außerdem 19 733 Besucher der Sonderausstellungen (s. Tab. 253).

255. Kölner Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder usw. mit freiem Eintritt	Besucher insgesamt
Deutsche und französische farbige Graphik	1. 1.—17. 1.	—	849	849
Lettrisme et Hypergraphie	22. 1.—21. 2.	471	762	1 233
Spazzapan	5. 3.—4. 4.	395	596	991
Peter Herkenrath — Wilhelm Loth	10. 4.—9. 5.	563	875	1 438
Jean Degottex — Arnaldo Pomodoro	20. 5.—20. 6.	390	604	994
K. F. Dahmen — G. C. Sangregorio	25. 6.—31. 7.	362	686	1 048
Aquarelle, Zeichnungen, Graphik	1. 8.—29. 8.	267	445	712
K. R. H. Sonderborg	3. 9.—3. 10.	349	758	1 107
Jahresschau Kölner Künstler 1966	8. 10.—14. 11.	714	1 087	1 801
JAKI	26. 11.—31. 12.	323	705	1 028
Insgesamt	1965	3 834	7 367	11 201
	1964	8 718	6 139	14 857

Büchereien und Zeitungen

256. Universitäts- und Stadtbibliothek

	1965	1964
Bücherbestand insgesamt	1 422 950	1 384 846
darunter Universitätschriften	337 112	329 669
Abgegebene Bestellzettel	525 351	481 110
Entleihungen: Bände	232 213	262 385
Entleihungen: Xerokopien	29 832	—
Auswärtiger Leihverkehr		
Nach auswärts versandte Bände	19 087	21 886
Nach auswärts versandte Xerokopien	16 408	—
Von auswärts bezogene Bände	18 216	17 272
Von auswärts bezogene Xerokopien	1 364	—
Besucher der Lese- und Zeitschriftensäle	217 039	209 299

257. Städtische Volksbüchereien

	1965	1964
Bücherbestand (31. 12.)	366 473	348 813
Leser (31. 12.)		
Erwachsene	26 364	24 752
Kinder und Jugendliche	16 682	15 984
Insgesamt	43 046	40 736
Entleihungen insgesamt	1 277 850	1 220 900

258. Kölner Tageszeitungen

	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe	
		1. 12. 1965	1. 12. 1964
Kölner Stadt-Anzeiger	werktätlich	204 350 ¹⁾	184 600 ¹⁾
Kölnische Rundschau	tätlich	170 979	167 133
Neue Rhein Zeitung	werktätlich	82 400 ²⁾	79 500 ²⁾

¹⁾ am Wochenende 1964 = 223 900. — ²⁾ am Wochenende 1964 = 91 500.
1965 = 243 600. 1965 = 94 550.

Kirchen

259. Römisch-Katholische Kirche

	1965	1964
Pfarreien	89	89
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	22	22
Pfarr-Seelsorger insgesamt	218	215
davon Weltgeistliche	186	181
Ordensgeistliche	32	34
Sonstige Weltgeistliche	156	164
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig in Anstalten tätig	38	37
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	17	17
nicht in einem kirchlichen Amt	66	71
	35	39
Katholische Taufen insgesamt	10 385	10 599
davon aus rein katholischen Ehen	7 448	7 570
mit katholischem Vater	792	795
mit katholischer Mutter	1 630	1 630
von nicht katholischen Eltern	23	24
uneheliche Kinder	543	580
Katholische Trauungen insgesamt	3 836	4 253
davon rein katholische Paare	2 670	3 046
gemischte Paare insgesamt	1 166	1 207
und zwar mit katholischem Bräutigam	397	405
mit katholischer Braut	769	802
Katholisch-kirchliche Beerdigungen	6 661	6 363
Übertritte zur Katholischen Kirche	289	354
darunter waren Evangelische	243	293
Rücktritte zur Katholischen Kirche	247	288
Austritte aus der Katholischen Kirche	432	498

262. Synagogengemeinde

	1963	1964	1965
Angehörige der Synagogengemeinde	1206	1212	1274
Trauungen	2	2	—
Geburten aus jüdischen Ehen	2	5	5
Geburten aus jüdischen Mischehen	—	—	—
Beerdigungen	17	16	17
Einsegnungen Knaben	8	5	1
Einsegnungen Mädchen	—	—	—

Zoologischer Garten

263. Grundfläche des Zoologischen Gartens

Nutzungsart	1965		1958
	qm		
Verwaltung	941		245
Futterhof, Werkstätten, Schuppen	1 215		515
Tierunterkünfte	11 000		9 088
Tiergehege	57 778		34 117
Teiche, Wasserbecken, Wassergräben	18 858		9 418
Wege	34 257		28 991
Grünflächen	45 003		19 280
Kinderspielplätze	1 520		810
Gaststätte, Kioske, Toiletten	3 107		2 741
Trümmerfläche	—		5 330
Zooeigener Parkraum	5 330		—
Insgesamt	179 009		110 535

260. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1965	1964
Männliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	15	15
Niederlassungen	18	18
Ordensmitglieder insgesamt	199	203
davon Patres	145	156
Sonstige Kleriker und Scholastiker	—	2
Laienbrüder	54	45
Weibliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	34	34
Niederlassungen	65	65
Ordensschwwestern	1 730	1 769
Novizinnen	28	28

261. Evangelische Kirche

	1965	1964
Kirchengemeinden	28	25
Geistliche Stellen (Pfarrstellen)	76	69
Außerdem		
Anstaltsgeistliche	2	2
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	10	7
Andere geistliche Stellen	17	14
Wahlfähige Kandidaten	—	1
Evangelische Taufen	4 085	3 610
Evangelische Trauungen insgesamt	1 733	1 374
davon rein evangelische Paare	948	758
gemischt-evang. Paare insgesamt	783	615
und zwar mit evang. Bräutigam	266	223
mit evang. Braut	517	392
kein Teil evangelisch	2	1
Evangelisch-kirchliche Beerdigungen	2 451	2 122
Übertritte zur Evangelischen Kirche	178	224
Rücktritte zur Evangelischen Kirche	142	136
Austritte aus der Evangelischen Kirche	473	540

264. Tierbestand des Zoologischen Gartens

	1965		1964	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	168	521	146	434
Vögel	377	1 470	377	1 478
Amphibien, Reptilien und Fische	25	135	12	94

265. Besucher des Zoologischen Gartens

	1965 ¹⁾	1964 ¹⁾
Besucher	927 723	871 667
davon Erwachsene	580 924	567 569
Kinder	346 799	304 098

¹⁾ außerdem Besucher auf Dauerkarten, Freikarten, Kinder unter 3 Jahren usw. 1965: 112 000, 1964: 105 000.

X. Recht und Sicherheit

Gerichtsstatistik

In der Tabelle „Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln“ werden die einschlägigen Zahlen nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln für deren Zuständigkeitsbereiche mitgeteilt. Beim Amtsgericht ist unterschieden nach „Bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten“, „Freiwilliger Gerichtsbarkeit“ und „Strafsachen“, beim Landgericht nach „Zivilsachen“ und „Strafsachen“ sowie I. und II. Instanz.

Kriminalität und Strafvollzug

Die Kriminalitätsstatistik basiert auf den Feststellungen der Polizei, also nicht auf den Gerichtsurteilen, über strafbare Handlungen nach verschiedenen Deliktsarten sowie Zahl, Alter und Geschlecht der Täter.

Die Angaben über den Strafvollzug in den Strafgefängnissen und die Belegung der Untersuchungshaftanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Öffentliche Ordnung

Von den innerhalb der Stadtverwaltung im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung tätigen Stellen sind besonders das Amt für öffentliche Ordnung mit seinen mannigfaltigen Geschäftsvorfällen sowie die Feuerwehr mit ihren Hilfeleistungen bei Bränden, Unfällen usw. zu erwähnen. Die Schornsteinfeger-Innung stellte die Ergebnisse ihrer Mängelstatistik an Schornsteinen und Feuerungsanlagen zur Verfügung. Die Arbeit des Stadtausschusses, der im Jahre 1948 nach Übernahme der Zuständigkeiten des bisherigen Bezirksverwaltungsgerichts gebildet worden ist, findet ihren Niederschlag in einer zahlenmäßigen Nachweisung über noch vorliegende und neugestellte Anträge nach Art der Geschäftsvorfälle sowie deren Erledigung. Die Beschwerdestelle in Wohnungssachen bei der Stadtverwaltung geht auf das für Nordrhein-Westfalen am 23. Januar 1950 in Kraft getretene Landeswohnungsgesetz (GVBl. NW 1950, S. 25 ff.) zurück; sie ist die einzige Beschwerdeinstanz in Wohnungssachen für das Stadtgebiet Köln.

	1965	1964
Amtsgericht		
1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten		
Es waren anhängig:		
Prozesse	26 156	27 794
Anträge auf Vollstreckung und Vollstreckungsschutz	49 156	52 373
Vollstreckungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	120 087	123 165
Zustellungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	77 877	87 897
Es wurden erledigt:		
durch Versäumnis- und Anerkenntnisurteil	8 739	8 417
durch streitiges Urteil	4 133	4 142
durch Vergleich	4 798	4 781
2. Freiwillige Gerichtsbarkeit		
Es waren anhängig:		
Vormundschaftssachen	24 016	23 663
Eintragungen (Hypotheken und sonstige dingliche Rechte im Grundbuch, z. B. vorwiegend anlässlich des Wiederaufbaus der Stadt Köln)	78 496	85 895
Abschriften von Grundbuchtabellen zu Zwecken des Wiederaufbaus	25 082	50 352
3. Strafsachen		
Erlassene gerichtliche Strafverfügungen (überwiegend Verkehrsübertretungen)	56 599	42 904
Hauptverhandlungen in Strafsachen vor dem Schöffengericht, dem Jugendgericht und dem Einzelrichter	21 633	22 906

Landgericht		
I. Zivilsachen		
In I. Instanz		
1. Vor den Zivilkammern		
Gewöhnliche Prozesse	5 329	6 851
Entschädigungssachen nach dem BEG	1 548	1 681
Baulandsachen	9	13
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	144	214
Arreste und einstweilige Verfügungen	450	500
Klagen in Ehesachen	3 582	3 514
Klagen wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern	232	264
2. Vor den Kammern für Handelssachen		
Gewöhnliche Prozesse	823	906
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	202	240
Arreste und einstweilige Verfügungen	168	207
In II. Instanz		
1. Vor den Zivilkammern		
Gewöhnliche Prozesse	1 223	1 323
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	—	—
2. Vor den Kammern für Handelssachen		
Gewöhnliche Prozesse	4	6
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	—	—
3. Anhängig gewordene Beschwerden (Zivilkammern und Kammern für Handelssachen)		
	1 151	1 161

		1965	1964		
Noch: Landgericht					
Ergebnisse					
1. Vor den Zivilkammern					
Streitige Urteile ²⁾		4 860	5 204		
darunter Entschädigungssachen		594	881		
Sonstige Urteile		1 331	1 610		
Vergleiche		—	—		
darunter Entschädigungssachen		2 991	2 122		
darunter Entschädigungssachen		555	708		
2. Vor den Kammern für Handelssachen					
Streitige Urteile ²⁾		225	295		
Sonstige Urteile		317	437		
Vergleiche		277	350		
In II. Instanz					
1. Vor den Zivilkammern					
Streitige Urteile ²⁾		581	659		
Sonstige Urteile		25	23		
Vergleiche		306	340		
2. Vor den Kammern für Handelssachen					
Streitige Urteile ²⁾		4	3		
Sonstige Urteile		—	—		
Vergleiche		—	—		
3. Einzelheiten					
Bewilligung des Armenrechts	}	I. und II. Instanz	}		
darunter Entschädigungssachen				1 034	1 154
Ablehnung des Armenrechts				4	7
darunter Entschädigungssachen				343	398
			15		
Sonderkammern					
Kammer für Wertpapierbereinigung					
Eingang von Prüfungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1965		26 379	26 036		
darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1965		26 221	25 301		
Wiedergutmachungsamt					
Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1965		30 289	30 052		
darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1965		30 200	29 891		
Wiedergutmachungskammer					
Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1965		13 226	12 975		
darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1965		13 067	12 677		
II. Strafsachen					
In I. Instanz					
Hauptverhandlungen vor dem Schwurgericht		25 ³⁾	25 ³⁾		
Hauptverhandlungen vor den Strafkammern		525 ⁴⁾	525 ⁴⁾		
Urteile vor dem Schwurgericht		19	18		
Urteile vor den Strafkammern		368	354		
In II. Instanz					
Hauptverhandlungen vor den Strafkammern		2 477 ⁵⁾	2 174 ⁵⁾		
Urteile vor den Strafkammern wegen Verbrechen, Vergehen und Übertretungen		1 615	1 351		
Weitere Urteile vor den Strafkammern in Privatklagesachen		2	1		
In Strafsachen anhängig gewordene Beschwerden		1 304	1 514		
Anhängig gewordene Gnadengesuche (Gnadenstelle b. d. LG. Köln)					
		2 982	3 077		

1) Nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln: Das Amtsgericht Köln umfaßt die kreisfreie Stadt Köln, den Landkreis Köln (ausschließlich Brühl) und einen kleineren Teil des Rheinisch-Bergischen Kreises; dem Landgerichtsbezirk gehören an: die kreisfreie Stadt Köln, der Landkreis Köln, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis (ausschließlich Waldbröl).
 2) Urteile, bei denen das Gericht aufgrund widersprechender Anträge entscheiden muß. — 3) zusätzlich weitere 19 (74) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren. — 4) zusätzlich weitere 68 (228) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren. — 5) zusätzlich weitere 6 (14) Verhandlungstage in umfangreichen Verfahren.

267. Anzeigen über strafbare Handlungen sowie Zahl, Alter und Geschlecht der festgestellten Täter

Verbrechen oder Vergehen	An- zeigen	Festgestellte Täter (einschl. Ausländer)								
		ins- gesamt	davon nach Altersgruppen							
			21 Jahre und mehr		18 bis unter 21 Jahren		14 bis unter 18 Jahren		unter 14 Jahren	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Mord und Totschlag	18	24	9	5	7	—	1	2	—	—
Versuchter Mord und Totschlag	19	22	18	2	1	—	1	—	—	—
Kindestötung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abtreibung	48	51	14	29	—	8	—	—	—	—
Fahrlässige Tötung	12	15	9	4	—	1	—	—	—	1
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—
Gefährliche und schwere Körperverletzung	971	775	602	71	49	4	38	—	11	—
Sittlichkeitsdelikte	1 848	1 221	961	72	100	1	67	—	20	—
Raub und räuberische Erpressung	337	245	151	3	44	2	19	6	17	3
Schwerer Diebstahl	12 867	1 331	674	8	178	2	253	16	185	15
Einfacher Diebstahl	21 109	4 752	1 957	1 000	385	84	639	131	463	93
Unterschlagung	969	697	531	120	15	3	5	8	12	3
Begünstigung und Hehlerei	200	181	121	34	11	1	13	1	—	—
Betrug	4 510	3 168	2 563	511	47	8	17	11	9	2
Untreue	62	33	27	6	—	—	—	—	—	—
Urkundenfälschung	267	190	147	21	9	2	5	6	—	—
Vorsätzliche Brandstiftung	27	27	13	2	1	—	1	—	10	—
Fahrlässige Brandstiftung	182	178	72	52	9	17	5	4	15	4
Münzdelikte										
Herstellung von Falschgeld	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Verbreitung von Falschgeld	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen im Amt	41	9	8	1	—	—	—	—	—	—
Widerstand gegen die Staatsgewalt	293	307	255	21	22	1	8	—	—	—
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	5 085	3 784	2 766	393	304	25	159	5	126	6
Rauschgiftdelikte	119	76	57	14	3	2	—	—	—	—
Insgesamt¹⁾ 1965	48 994	17 096	10 965	2 369	1 185	161	1 231	190	868	127
1964	48 616	16 119	10 059	2 296	1 252	151	1 234	232	814	81

1) ohne Verkehrsdelikte.

268. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln

Monat	Gefangene am Monatsende					Hafttage im Monat		
	1963	1964	1965			1963	1964	1965
			zusammen	männlich	weiblich			
Januar	1 134	1 197	1 218	1 067	151	33 367	34 627	37 098
Februar	1 026	1 206	1 234	1 061	173	30 451	34 116	34 679
März	1 075	1 155	1 189	1 029	160	33 376	36 828	38 111
April	989	1 162	1 063	914	149	31 340	34 882	33 308
Mai	967	1 146	1 022	875	147	31 006	35 656	32 914
Juni	959	1 138	945	812	133	28 946	33 871	29 483
Juli	933	1 116	950	817	133	28 954	34 707	28 901
August	990	1 146	881	749	132	29 631	35 549	28 189
September	986	1 177	886	768	118	29 822	35 159	26 904
Oktober	1 057	1 207	934	801	133	32 032	36 253	28 126
November	1 074	1 218	920	805	115	31 681	36 391	27 946
Dezember	940	1 080	829	724	105	31 234	36 188	27 221

271. Feuerwehr

		1961	1962	1963	1964	1965
Zahl der Wachen						
	Berufsfeuerwehr	6	6	7	7	7
	Freiwillige Feuerwehr	16	16	16	16	16
Brände						
	Großfeuer	23	28	21	35	22
	Mittelfeuer	88	133	138	152	102
	Kleinf Feuer	416	551	619	780	489
	Entstehungsfeuer	632	737	669	681	574
	Schornsteinfeuer	134	210	170	120	130
	zusammen	1 293	1 659	1 617	1 768	1 317
Hilfeleistungen						
	Unfälle von Personen	10 237	10 106	10 686	10 755	10 378
	Wasserschäden	291	142	318	241	456
	Gasausströmungen	18	16	43	22	30
	Einsturz von Gebäudeteilen	30	38	48	31	16
	Tierbefreiungen	268	264	224	205	262
	Verkehrsstörungen	39	62	42	46	57
	Sonstige	633	680	596	816	1 150
	zusammen	11 516	11 308	11 957	12 116	12 349
Blinde Alarmer		300	338	521	734	952
Böswillige Alarmer		282	347	389	454	470
Alarmierungen insgesamt		13 391	13 652	14 484	15 072	15 088

272. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen

Art der Mängel und Unfälle	Rechnungsjahr	
	1965	1964
Mängel in Altbauten	41 019	45 875
Mängel in Neubauten	3 714	4 168
Schornstein- und Ofenbrände	242	306
Beratungen zur Beseitigung von Rauch- und Rußbelästigungen	14 636	12 767
Tödl. Unfälle durch Feuerungsanlagen mit festen Brennstoffen	—	—
Gewünschte zusätzliche Schornsteinreinigungen	140	524
Mängel an der Abgasführung für Gasfeuerstätten	2 821	2 427
Unfälle an Gasfeuerungsanlagen		
a) Krankheitserscheinungen	—	3
b) Tödliche Unfälle	—	—
Mängel an Ölöfen	298	415
Mängel an Ölheizungen	96	238
Versottungen bei Öl-, Kohle- und Gasfeuerstätten	2 653	3 438

273. Straßenreinigung und Müllabfuhr

	Rechnungsjahr	
	1965	1964
Straßenreinigung		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	463	439
Zahl der angeschlossenen Straßen	2 205	2 205
Aufgebrachte Kehrichtmenge		
insgesamt	1000 cbm	85,2
je Einwohner	cbm	0,100
Wasserverbrauch zur Berieselung	cbm	12 101
Marktabfälle	1000 cbm	45,6
je Einwohner	cbm	0,88
Müllabfuhr		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	495	475
Zahl der angeschlossenen Straßen	2 995	2 875
Zahl der aufgestellten Mülltonnen (Jahresmittel)	188 946	183 059
Aufgebrachte Müllmenge		
insgesamt	1000 cbm	747,0
je Einwohner	cbm	0,88

274. Stadtentwässerung

Art der Anlagen	Bestand	
	1965	1964
Straßenkanäle		
davon	1 143 085	1 108 885
Begehbare Profile	327 128	319 878
Rohrkanäle	815 957	789 007
Grundstücksanschlüsse		
Angeschlossene Grundstücke	76 238	74 378
Länge der Anschlußleitungen	642 376	630 950
Straßenabläufe		
Anzahl der Straßenabläufe	42 931	41 773
Länge der Anschlußleitungen	227 023	221 567

275. Beschwerdestelle in Wohnungssachen

	Rechnungsjahr	
	1965	1964
Beschwerdekammer	1	1
Streitfälle aus dem Vorjahr	10	8
Zugänge im Rechnungsjahr	32	12
Insgesamt	42	20
Hiervon erledigt	11	10
und zwar durch Vergleich	6	3
„ Entscheidung	—	1
„ sonstige Erledigung	5	6
Ortsbesichtigungen	3	4
Einstellungsanträge (Einstellung von Zwangsmaßnahmen)	—	—

XI. Finanzen

Die Anfänge für eine kommunale Finanzstatistik gehen auf die Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück. Die erste Übersicht, die einen brauchbar en Städtevergleich ermöglichte, wurde im Jahre 1925 aufgestellt. Die Schwierigkeiten waren aber immer noch sehr groß, da eine einheitliche Gestaltung der Gemeindehaushaltspläne, aus denen die finanzstatistischen Zahlen hätten erarbeitet werden können, fehlte.

Mit dem Inkrafttreten der Gemeindehaushaltsverordnung im Jahre 1937, die eine Reform des Haushaltswesens und allgemeingültige Begriffe und Leitsätze brachte, war eine einheitliche Erfassung des Zahlenmaterials möglich. Diese Entwicklung wurde durch den zweiten Weltkrieg gestört. Nachdem aber das Statistische Bundesamt seine Arbeit aufgenommen hatte, konnte die Entwicklung zur Einheitlichkeit der Gemeindefinanzstatistik systematisch fortgesetzt werden. Die Bemühungen fanden ihren Abschluß in der Aufstellung eines Kennziffernplans und eines Schlagwortverzeichnis. Das Kennziffernsystem ist in seiner Gliederung nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- und Einnahmearten für den Gemeindehaushaltsplan und für die Finanzstatistik bindend. Die gesetzliche Grundlage für die Aufstellung der Gemeindefinanzstatistik ist das Bundesgesetz vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322 f.). Die Gemeindefinanzstatistik wird seit 1925 mit einer kurzen Unterbrechung beim Statistischen Amt bearbeitet.

Haushaltsstatistik

Die Haushaltsstatistik als Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Stadt Köln ist wegen der Bedeutung ihrer Ergebnisse, des Umfanges des erfaßten und gebotenen Zahlenmaterials und wegen der vielfältigen Probleme ihrer Systematik der Kern jeder Finanzstatistik. Die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben werden einmal nach der Jahressollrechnung und zum anderen nach dem Ansatz des Haushaltsplanes dargestellt. In den beiden Fällen wird unterschieden zwischen den brutto und mit ihrem Zuschußbedarf nachgewiesenen Kämmererverwaltungen einerseits und den allgemeinen Deckungsmitteln andererseits. Zu den Kämmererverwaltungen zählen die Einzelpläne 0 bis 7 und aus dem Einzelplan 9 die eigentliche Finanz- und Steuerverwaltung und der nicht aufteilbare Schuldendienst. Es rechnen zu den allgemeinen Deckungsmitteln die Mehreinnahmen der wirtschaftlichen Unternehmen des Einzelplanes 8 und aus dem Einzelplan 9 die Mehreinnahmen des allgemeinen Grund- und Kapitalvermögens, die Steuereinnahmen, steuerähnliche Einnahmen, die allgemeinen Finanzaufweisungen und einige kleinere Einnahmen.

Die Aufwendungen für Investitionen werden nach dem Ergebnis der Gemeindefinanzstatistik (Ist) gebracht.

Besitz- und Verkehrssteuern

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen sowie Angaben der Oberfinanzdirektion Köln dienen als Quellen für Zusammenstellungen über das Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern.

Schuldenstatistik

In der Schuldenstatistik ist die Verschuldung im ganzen und in ihren Einzelteilen nachgewiesen. Es wird unterschieden zwischen Inland- und Auslandsschulden. Bei der Neuverschuldung seit 1948 liegt der Schwerpunkt besonders auf der Gliederung nach der Art der Verschuldung und ihrer Laufzeit.

Personalstatistik

Über den Personalbestand und seine Veränderungen werden im Personalamt Hollerithunterlagen erstellt, aus denen im Statistischen Amt die Zahlen für die personalstatistischen Nachweisungen entnommen werden.

Haushalt

276. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung

Rechnungsjahr 1965

Verwaltungszweig	Gesamt- einnahme 1000 DM	Gesamt- ausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM
Allgemeine Verwaltung	6 203	28 034	21 831	6,4	25,69
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 073	9 223	5 150	1,5	6,06
Schulen	4 173	79 972	75 799	22,2	89,21
Kultur	15 106	56 362	41 256	12,0	48,56
Soziale Angelegenheiten	83 204	146 416	63 212	18,5	74,40
Gesundheitspflege	32 226	57 379	25 153	7,4	29,60
Bau- und Wohnungswesen	32 446	98 994	66 548	19,5	78,32
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	76 420	119 321	42 901	21,5	50,49
Wirtschaftliche Unternehmen	40 883	20 293	—	—	—
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanz- zuweisungen)	39 315	38 218	—	—	—
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Finanzzuweisungen	338 090 ¹⁾	27 994	—	—	—
Insgesamt	672 139	682 206	341 850	100	402,33
Fehlbetrag	10 067	—	×	×	×

¹⁾ Steuereinnahmen 304 647 850 DM, allgemeine Finanzzuweisungen 970 731 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 19 224 757 DM, Schlüsselzuweisung für die Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen Vermögen 12 734 177 DM, steuerähnliche Einnahmen 512 610 DM = 338 090 125 DM.

277. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf, allgemeine und spezielle Deckungsmittel nach dem Haushaltsplan

Rechnungsjahr 1966

Verwaltungszweig	Rein- einnahme 1000 DM	Rein- ausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf			Allg. Deckungsmittel			Spez. Deckungsmittel		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevöl- kerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevöl- kerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevöl- kerung DM
Allgemeine Verwaltung	4 021	25 326	21 305	5,6	24,93	—	—	—	4 021	1,4	4,71
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 703	9 446	5 743	1,5	6,72	—	—	—	3 703	1,3	4,33
Schulen	3 846	77 556	73 710	19,2	86,26	—	—	—	3 846	1,4	4,50
Kultur	7 830	48 991	41 161	10,8	48,17	—	—	—	7 830	2,7	9,16
Soziale Angelegenheiten	77 544 ¹⁾	139 953 ¹⁾	62 409	16,3	73,04	—	—	—	77 544	27,2	90,75
Gesundheitspflege	26 982	46 661	19 679	5,1	23,03	—	—	—	26 982	9,5	31,58
Bau- und Wohnungswesen	25 938	100 640	74 702	19,5	87,42	—	—	—	25 938	9,1	30,36
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	68 082	106 130	38 048	9,9	44,53	—	—	—	68 082	23,9	79,67
Wirtschaftliche Unternehmen	42 521	28 888	—	—	—	13 633	3,7	15,96	28 888	10,1	33,81
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanz- zuweisungen)	25 850	72 073	46 223	12,1	54,10	—	—	—	25 850	9,1	30,25
Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Finanzzuweisungen	369 347 ²⁾	—	—	—	—	357 047	96,3	417,85	12 300	4,3	14,40
Insgesamt	655 664	655 664	382 980	100	448,20	370 680	100	433,81	284 984	100	333,52

¹⁾ einschließlich 36 000 000 DM Lastenausgleichsleistungen, 100 000 DM Härtebeihilfen nach dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz, 4 515 000 DM Leistungen nach dem Unterhaltungsicherungsgesetz und 1005 000 DM nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz; außerdem 100 000 DM nach dem Häftlingshilfegesetz und 2 003 000 DM Miet- und Lastenbeihilfen; insgesamt 43 7 3 000 DM Reineinnahmen bzw. Reinausgaben für sonstige soziale Maßnahmen.

²⁾ Steuereinnahmen 327 387 500 DM, Schlüsselzuweisung 7 100 000 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 22 047 400 DM, Schlüsselzuweisung für die Kriegsschädenbeseitigung am gemeindlichen Vermögen 12 300 000 DM, steuerähnliche Einnahmen 512 600 DM = 369 347 400 DM.

278. Endzahlen und Zuschußbedarf nach den Haushaltsplänen seit 1955 ¹⁾

Rechnungsjahr	Gesamthaushalt		Zuschußbedarf ²⁾	
	überhaupt 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)	überhaupt 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)
1955	296 597	424,07	141 285	203,76
1956	369 110	510,67	150 248	209,15
1957	378 812	521,00	154 655	210,27
1958	398 259	529,77	182 758	243,11
1959	415 533	537,57	202 226	261,62
1960 ³⁾	366 642	462,37	178 013	224,49
1961	499 344	621,37	258 043	321,10
1962 ⁴⁾	539 936	661,25	294 024	360,08
1963 ⁴⁾	565 214	682,91	294 717	356,09
1964 ⁴⁾	621 459	743,52	324 275	387,97
1965 ⁴⁾	642 088	762,51	321 968	382,35
1966	655 664	767,32	336 757	399,91

¹⁾ Ordentliche Haushaltspläne. — ²⁾ ohne Berücksichtigung der allgemeinen Deckungsmittel und ohne Finanz- und Steuerverwaltung. — ³⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960. — ⁴⁾ einschl. Nachtragshaushaltsplan.

279. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen ¹⁾

Rechnungsjahr	Gewährung von Darlehen ²⁾	Erwerb von Grundvermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, gr. Instandsetzungen ³⁾	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Zusammen	Von den gesamten Investitionsausgaben wurden verwandt	
						für das Schulwesen	für Straßen-, Wege-, Brücken- und Wasserbau
1000 DM							
1955	17 967	18 785	79 128	7 504	123 384	16 074	24 808
1956	13 699	20 540	88 470	8 396	131 105	22 289	28 825
1957	10 832	10 302	87 637	8 643	117 414	21 398	28 383
1958	6 961	31 529	78 962	6 714	124 166	12 878	37 971
1959	7 321	20 764	92 182	7 696	127 963	20 154	38 345
1960 ⁴⁾	12 246	10 318	81 430	6 755	110 749	24 287	22 388
1961	9 405	21 923	105 545	13 877	150 750	32 230	21 538
1962	15 728	27 451	140 350	15 461	198 990	32 884	33 720
1963	32 574	53 600	146 708	13 457	246 339	27 285	41 027
1964	41 816	48 755	191 930	18 157	300 658	33 196	69 418
1965	41 228	54 894	188 666	20 102	304 890	39 293	67 796

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik; ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes. — ²⁾ einschließlich Darlehen und Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenanstalten. — ³⁾ einschließlich Beteiligung am Ausbau des Köln-Bonner Flughafens Wahn GmbH sowie Trümmerbeseitigung. — ⁴⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960.

Gemeindesteuern

280. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzausweisungen und Umlagen

Einnahmeart	Rechnungsjahr										
	1964 ¹⁾					1965				1966	
	nach dem Hpl.		Istaufkommen			nach dem Hpl.		Istaufkommen		nach dem Hpl.	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	
Grundsteuer	37 200	11,3	36 889	11,0	38 500	11,3	38 355	11,8	40 000	12,0	
Gewerbesteuer nach dem Ertrag und Kapital	260 000	78,6	263 265	78,7	271 000	79,9	254 339	78,4	278 000	83,1	
Gewerbesteuerausgleichszahlungen von Betriebsgemeinden	70	0,0	70	0,0	87	0,0	65	0,0	88	0,0	
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	5 000	1,5	5 490	1,6	5 000	1,5	6 568	2,0	4 500	1,3	
Schankeerlaubnissteuer	700	0,2	793	0,2	900	0,3	872	0,3	2 000	0,6	
Gemeindegetränksteuer ²⁾	—	—	1	0,0	—	—	—	—	—	—	
Vergütungssteuer	2 200	0,7	2 289	0,7	2 400	0,7	2 557	0,8	1 500	0,4	
Hundsteuer	900	0,3	888	0,3	850	0,3	889	0,3	900	0,3	
Steuerähnliche Einnahmen	450	0,1	512	0,2	445	0,1	513	0,2	513	0,2	
Allgemeine Finanzausweisungen	24 241	7,3	24 241	7,3	20 114	5,9	20 196	6,2	7 100	2,1	
Allgemeine Umlagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	330 761	100	334 438	100	339 296	100	324 354	100	334 601	100	

¹⁾ einschl. Nachtragshaushaltsplan. — ²⁾ In einem Urteil vom 20. Dezember 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei.

281. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen Rechnungsjahr 1965

Berichtszeit	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Vergütungssteuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
	DM					
Januar	876 790	2 036 050	204 701	257 227	140 616	3 515 384
Februar	5 904 007	49 493 487	204 700	285 881	263 257	56 151 332
März	3 730 498	8 253 099	571 773	460 886	187 874	13 204 070
April	798 650	4 926 976	493 951	195 352	150 796	6 565 725
Mai	6 305 289	54 782 798	639 662	141 848	175 001	62 044 598
Juni	2 662 616	5 542 396	721 751	126 578	121 687	9 175 028
Juli	916 485	6 429 637	158 114	182 140	125 135	7 811 511
August	7 217 455	51 655 485	308 538	141 559	181 997	59 515 034
September	472 615	6 907 704	1 187 887	149 806	105 443	8 823 455
Oktober	526 576	4 641 940	719 708	157 491	87 960	6 133 675
November	7 192 994	55 303 823	545 866	212 929	143 011	63 398 623
Dezember	1 750 630	4 355 087	811 831	245 894	79 081	7 242 523
Insgesamt	38 354 545 ³⁾	254 338 482	6 568 482	2 557 591	1 761 858	303 580 958
Monatsdurchschnitt Rj. 1965	3 196 212	21 194 874	547 374	213 133	146 822	25 298 413
Rj. 1964	3 074 100	21 938 724	457 490	190 717	140 184	25 801 215

¹⁾ In Köln wird keine Lohnsummensteuer erhoben. — ²⁾ Hunde- und Schankerlaubnissteuer. — ³⁾ davon Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftlichen Betriebe) 232 400 DM, Grundsteuer B (sonstige Grundstücke) 38 122 145 DM.

282. Die kassenmäßigen Steuereinnahmen seit 1956

Rechnungsjahr	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ¹⁾	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Gemeindegetränkesteuer ²⁾	Vergütungssteuer	Sonstige Steuern ³⁾	Insgesamt
	DM						
1956	26 039 870	102 785 595	2 884 530	4 812 306	5 032 682	1 212 818	142 767 801
1957	26 838 636	125 695 262	2 849 996	5 584 995	4 780 909	1 233 174	166 982 972
1958	28 222 452	131 214 800	3 135 698	5 757 978	4 252 490	1 324 095	173 907 513
1959	29 891 927	165 869 230	4 417 556	6 135 839	4 056 549	1 536 170	211 907 271
1960 ⁴⁾	22 541 316	150 815 109	2 692 201	5 077 844	2 452 727	1 215 142	184 794 339
1961	31 544 800 ⁵⁾	206 621 876	4 243 052	7 026 580	2 922 978	1 647 762	254 007 048
1962	37 895 367 ⁵⁾	241 836 563	4 938 760	ab 3 184 298	2 575 794	1 635 989	285 698 175
1963	38 474 664 ⁵⁾	241 850 364	5 302 447	ab 8 406	2 040 983	1 659 738	289 319 790
1964	36 889 195	263 264 685	5 489 884	1 171	2 288 610	1 681 031	309 614 576
1965	38 354 545	254 338 482	6 568 482	—	2 557 591	1 761 858	303 580 958

¹⁾ In Köln wird keine Lohnsummensteuer erhoben. — ²⁾ In einem Urteil vom 20. 12. 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei. — ³⁾ Schankerlaubnis- und Hundesteuer. — ⁴⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960. — ⁵⁾ einschl. Grundsteuer C (Baulandsteuer), die durch das Gesetz zur Änderung grundsteuerlicher Vorschriften vom 10. 6. 1964 rückwirkend ab 1. 1. 1963 aufgehoben wurde.

284. Entwicklung der persönlichen Ausgaben¹⁾

Rechnungsjahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Gesamtausgaben	je Kopf der Bevölkerung DM
1956	124 896	30,2	175,02
1957	130 815	30,2	178,73
1958	129 790	29,6	172,65
1959	123 665	25,2	159,98
1960 ²⁾	97 843	23,9	123,39
1961	141 602	24,8	174,57
1962	152 357	26,0	185,35
1963	170 889	28,3	205,22
1964	185 866	27,8	221,21
1965	211 089	30,3	248,43

¹⁾ nach der Gemeindefinanztatistik. — ²⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

283. Steuersätze

Steuerhebesätze	Rechnungsjahr	
	1966	1965
Grundsteuer f. d. land- u. forstw. Betriebe (A)	% 120	120
„ „ „ sonstigen Grundstücke (B)	% 250	250
Gewerbesteuer n. d. Ertrag u. Kapital	% 300	300
„ Zweigstellensteuer	% 390	390
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	% 4	4
Vergütungssteuer	% 15 u. 20	15 u. 20
Schankerlaubnissteuer n. d. Ertrag	% 10–12	10–12
„ „ n. d. Betriebsvermögen	% 6	6
Hundsteuer f. d. 1. Hund	jährlich DM 50	50
„ f. d. 2. Hund	„ DM 60	60
„ f. d. 3. u. jeden weiteren Hund	„ DM 70	70

Landessteuern

285. Besitz- und Verkehrssteuern

Aufkommen im Stadt- und Landkreis Köln in 1 000 DM; nach Angaben der Oberfinanzdirektion Köln

Kalenderjahr	Lohnsteuer	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögensteuer	Umsatzsteuer	Kraftfahrzeugsteuer
1957	196 671	157 154	133 173	24 658	373 995	24 069
1958	205 263	145 411	163 991	28 833	389 198	27 279
1959	207 479	209 773	174 550	35 362	431 050	30 086
1960	280 412	246 407	215 961	34 197	439 965	34 842
1961	359 691	283 440	291 588	55 602	485 559	39 527
1962	425 800	317 131	295 448	57 543	550 836	41 656
1963	495 472	340 884	291 274	54 342	548 779	48 421
1964	566 020	357 095	291 684	59 012	578 989	53 514
1965	587 052	393 012	326 577	59 638	633 642	57 618
davon 1. Vierteljahr	145 184	96 320	72 661	16 119	158 124	13 746
2. Vierteljahr	127 336	98 399	71 751	14 352	153 660	17 495
3. Vierteljahr	138 558	100 343	80 571	13 114	153 265	9 785
4. Vierteljahr	175 974	97 950	101 594	16 053	168 593	16 592

286. Umsatzsteuer 1959 - 1963 ¹⁾

		1959	1960	1961	1962	1963
Erfafte Steuerpflichtige ²⁾		29 463	29 786	27 425	27 785	26 677
Umsatz insgesamt	1000 DM	19 012 233	20 825 375	22 485 277	24 863 940	25 946 124
je Steuerpflichtigen	DM	645 292	699 167	819 882	894 869	972 603
je Einwohner	DM	24 846	26 384	27 770	30 116	31 171
Umsatzsteuer insgesamt	1000 DM	430 600	446 608	502 220	554 386	572 335
je Steuerpflichtigen	DM	14 615	14 994	18 312	19 953	21 454

¹⁾ nach Angaben des Statistischen Landesamtes NW. — ²⁾ 1959 ohne Steuerpflichtige bis unter 8000 DM, 1960 bis unter 8500 DM, 1961, 1962 und 1963 bis unter 12500 DM Gesamtumsatz.

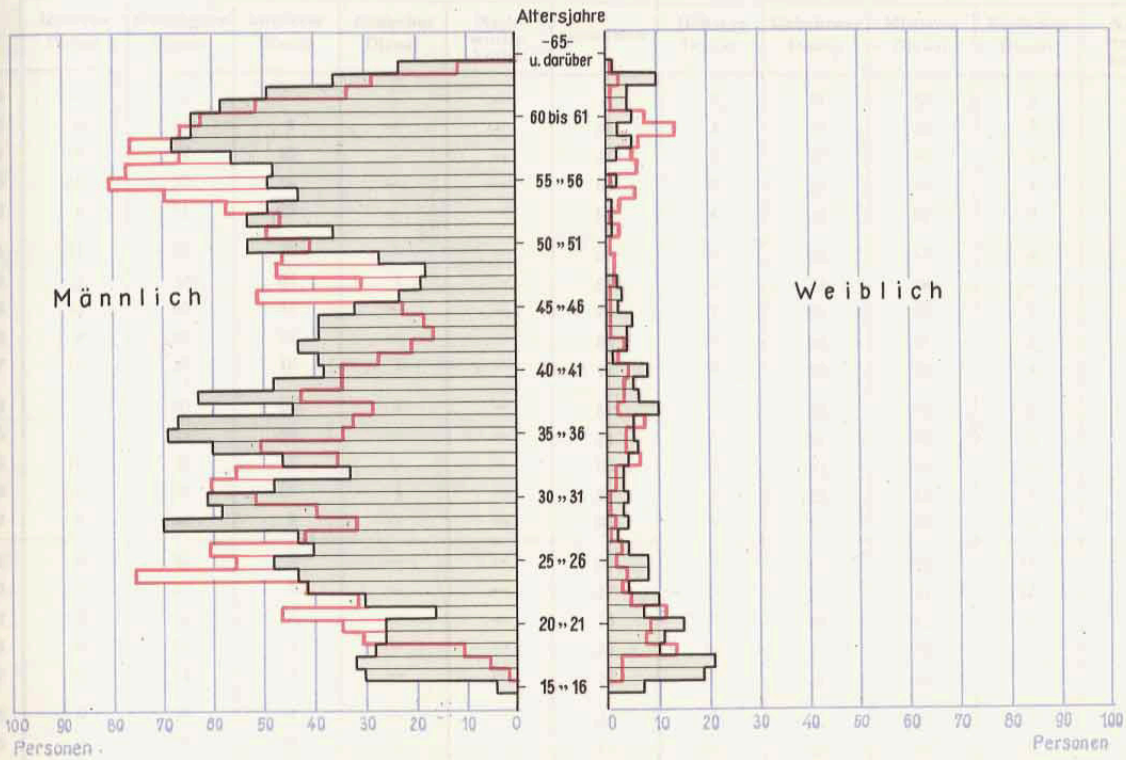
287. Vermögensteuer ¹⁾

		1953	1957	1960	1963
Erfafte Steuerpflichtige ²⁾		6 991	8 094	6 158 ³⁾	6 351 ³⁾
Gesamtvermögen	1000 DM	488 720	841 935	1 624 691	1 715 682
Freibeträge	1000 DM	118 335	151 525	265 200	270 600
Steuerpflichtiges Vermögen insgesamt	1000 DM	365 965	690 469	1 395 473	1 445 057
je Steuerpflichtigen	DM	52 348	85 306	220 765	227 532
Jahressteuerschuld insgesamt	1000 DM	3 888	6 611	13 407	14 227

¹⁾ Quelle: Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 98, 121, 167 und 201. — ²⁾ unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen. — ³⁾ Der Rückgang gegenüber 1953 und 1957 ist durch die Verdopplung der Freibeträge sowie die Erhöhung der Altersfreibeträge bedingt.

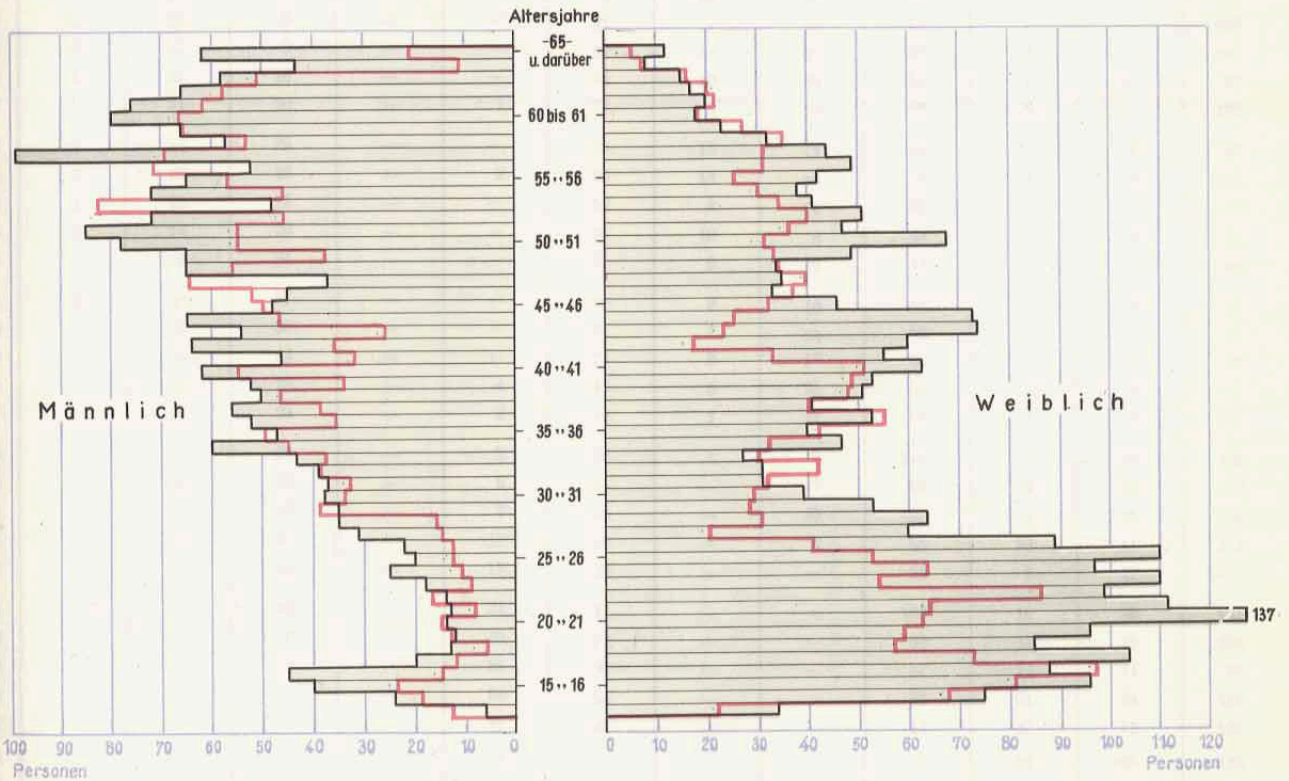
Beamte der Stadtverwaltung nach dem Lebensalter

1965 1961



Angestellte der Stadtverwaltung nach dem Lebensalter

1965 1961



Personal

288. Beamte und Angestellte der Stadt Köln nach Alter und Laufbahngruppen

Stand 1. 5. 1965

Alter Jahre	Beamte						Angestellte					
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Nach- wuchs- kräfte	zusammen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Nach- wuchs- kräfte	zusammen
über 65	—	—	—	—	—	—	6	13	53	2	—	74
65	5	14	5	—	—	24	4	12	33	2	—	51
64	9	22	15	—	—	46	7	18	46	2	—	73
63	10	27	16	—	—	53	8	22	49	4	—	83
62	6	31	25	—	—	62	4	22	67	3	—	96
61	11	33	25	—	—	69	4	23	67	4	—	98
60	2	33	30	1	—	66	5	24	60	—	—	89
59	12	30	31	—	—	73	7	15	65	2	—	89
58	8	29	21	—	—	58	16	38	88	1	—	143
57	10	27	10	1	—	48	3	22	72	4	—	101
56	7	30	12	2	—	51	7	26	71	3	—	107
55	8	21	14	—	—	43	6	31	68	5	—	110
54	10	27	13	—	—	50	9	15	59	6	—	89
53	15	23	15	1	—	54	9	25	82	7	—	123
52	8	20	9	—	—	37	8	31	89	4	—	132
51	9	35	9	—	—	53	4	31	100	11	—	146
50	7	17	3	—	—	27	7	22	74	11	—	114
49	3	12	3	—	—	18	5	27	61	6	—	99
48	6	12	3	—	—	21	4	17	46	5	—	72
47	5	19	2	—	—	26	7	17	53	1	—	78
46	5	25	4	—	—	34	9	13	62	9	1	94
45	9	22	13	—	—	44	10	33	85	10	—	138
44	4	29	10	—	—	43	11	23	85	9	—	128
43	10	31	6	—	—	47	11	24	82	7	—	124
42	7	27	6	—	—	40	10	17	67	7	—	101
41	8	27	11	—	—	46	18	26	75	6	—	125
40	13	35	5	—	—	53	7	23	68	7	—	105
39	5	55	9	—	—	69	14	20	62	4	1	101
38	5	39	10	—	—	54	10	29	54	4	—	97
37	7	44	20	—	1	72	8	20	69	8	—	105
36	6	43	25	—	—	74	15	12	55	4	1	87
35	5	37	22	—	2	66	13	18	70	4	2	107
34	4	29	17	—	—	50	8	17	39	5	1	70
33	2	14	20	—	—	36	10	8	49	—	3	70
32	1	26	24	—	—	51	9	17	39	2	1	68
31	2	26	37	—	—	65	9	10	48	7	3	77
30	—	25	36	—	—	61	7	18	58	2	3	88
29	1	31	42	—	—	74	9	17	65	2	6	99
28	—	23	18	—	4	45	5	23	54	3	6	91
27	—	19	23	—	2	44	1	12	86	4	8	111
26	—	22	29	—	5	56	1	6	110	—	13	130
25	—	18	27	—	6	51	—	7	98	4	13	122
24	—	13	25	—	7	45	—	10	102	3	13	128
23	—	3	27	—	10	40	—	2	90	10	11	113
22	—	—	10	—	13	23	—	—	99	9	17	125
21	—	—	10	—	31	41	—	—	102	19	30	151
20	—	—	7	—	30	37	—	—	60	22	26	108
19	—	—	5	—	33	38	—	—	57	27	14	98
18	—	—	—	—	53	53	—	—	39	61	24	124
17	—	—	—	—	49	49	—	—	11	47	75	133
16	—	—	—	—	11	11	—	—	—	31	105	136
15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99	99
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	40
Insgesamt	245	1 125	759	5	257	2 391	325	856	3 343	420	516	5 460

Schulden

289. Gesamtschuldenstand¹⁾

Art der Schulden	31. Dezember 1965			31. Dezember 1964		
	Insgesamt DM	je Kopf der Bevölkerung DM	% der Gesamt- schuld	Insgesamt DM	je Kopf der Bevölkerung DM	% der Gesamt- schuld
A. Inlandschulden						
1. Vor dem 20. 6. 1948 aufgenommene Schulden	1 730 655	2,03	0,3	1 930 668	2,29	0,4
2. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden	652 659 921	763,81	97,5	444 940 383	528,39	96,2
B. Auslandschulden	14 867 850	17,40	2,2	15 550 446	18,47	3,4
C. Kassenkredite	—	—	—	—	—	—
Schulden insgesamt	669 258 426	783,24	100	462 421 497	549,15	100

Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Art der Schulden	31. Dezember 1965				31. Dezember 1964				
	mit einer Laufzeit von ²⁾			Ins- gesamt	mit einer Laufzeit von			Annui- täts- dar- lehen	Ins- gesamt
	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren		weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren		

1. Schulden aus Kreditmarktmitteln (DM)

a) bei Sparkassen	—	—	179 691 604	179 691 604	—	—	10 000 000	119 511 328	129 511 328
b) bei Girozentralen ³⁾	—	3 062 500	128 017 304	131 079 804	—	4 125 000	11 359 650	59 594 733	75 079 983
c) bei sonstigen Kreditinstituten	—	—	183 704 440	183 704 440	—	—	45 200 000	53 098 710	98 298 710
d) bei Versicherungen und bei Bausparkassen	—	—	32 334 823	32 334 823	—	—	4 523 500	10 588 134	15 111 634
e) Inhaberschuldverschreibungen	—	—	2 000 000	2 000 000	—	—	3 000 000	—	3 000 000
f) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	4 780	4 780	—	—	—	4 878	4 878
g) Restkaufgelder	—	—	21 590 906	21 590 906	24 754 213	—	—	121 390	24 875 603
h) Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	4 555 000	4 555 000	—	82 500	640 000	—	722 500
Summe 1	—	3 062 500	551 898 857	554 961 357	24 754 213	4 207 500	74 723 150	242 919 173	346 604 036

2. Schulden aus öffentl. Sondermitteln (DM)

a) Schulden aus Mitteln der Sozialversicherung	—	—	22 416 760	22 416 760	—	—	20 878 310	4 525 260	25 403 570
b) Schulden b. Bundespost u. -bahn	—	—	1 460 000	1 460 000	—	—	1 794 000	—	1 794 000
Summe 2	—	—	23 876 760	23 876 760	—	—	22 672 310	4 525 260	27 197 570

3. Schulden bei Gebietskörperschaften (DM)

a) Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen und Lastenausgleichsfonds)	—	—	1 586 894	1 586 894	—	—	—	1 854 185	1 854 185
b) Wohnbaukredite von Bund und Land	—	—	16 030 028	16 030 028	—	—	4 221 690	10 600 579	14 822 269
c) Sonstige Schulden bei Bund und Ländern	—	—	41 409 132	41 409 132	—	—	24 471 698	13 346 315	37 818 013
d) Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	9 564 750	9 564 750	—	—	9 753 310	—	9 753 310
e) Schulden aus ERP-(ECA-)Mitteln	—	1 697 000	3 534 000	5 231 000	—	2 976 000	3 915 000	—	6 891 000
Summe 3	—	1 697 000	72 124 804	73 821 804	—	2 976 000	42 361 698	25 801 079	71 138 777
Summe 1 bis 3 insgesamt	—	4 759 500	647 900 421	652 659 921	24 754 213	7 183 500	139 757 158	273 245 512	444 940 383

¹⁾ ohne 178 462 201 (163 234 123) DM innere Darlehen. — ²⁾ ab 1965 einschl. Annuitätsdarlehen. — ³⁾ einschl. derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind.

290. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden		Verschuldung je Kopf der Bevölkerung
	insgesamt	darunter innere Darlehen	
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM		
1959	389 557 868	63 601 906	497,76
1960	407 748 036	75 446 426	507,39
1961	437 491 995	105 269 988	535,78
1962	461 831 537	135 507 987	557,99
1963	510 695 218	151 518 677	611,—
1964	625 655 620	163 234 123	742,19
1965	847 720 627	178 462 201	992,09

291. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen ¹⁾

	1965	1964
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	1 194 268	1 404 991
bis 3 %	42 997 395	39 802 263
über 3 „ 4 %	12 678 217	13 772 180
über 4 „ 5 %	56 188 549	61 777 597
über 5 „ 6 %	88 193 384	193 408 957
über 6 „ 7 %	445 712 604	141 006 021
über 7 „ 8 %	22 294 008	11 249 488
über 8 und mehr %	—	—
Insgesamt	669 258 425	462 421 497

¹⁾ ohne innere Darlehen.

292. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung ¹⁾

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des o. Hpt.
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
		1000 DM			
1956	24 578	8 502	4 491	12 993	3,3
1957	12 649	10 558	7 874	18 432	4,5
1958	33 226	12 114	13 415	25 529	6,1
1959	26 228	12 137	16 776	28 913	6,2
1960 ²⁾	31 442	10 862	14 547	25 409	6,5
1961	34 216	15 528	23 904	39 432	7,2
1962	44 451	16 503	25 646	42 149	7,2
1963	75 300	18 553	29 704	48 257	8,0
1964	123 516	21 678	34 108	55 786	8,3
1965	331 869	32 643	44 435	77 078	11,1

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik; einschl. innere Verschuldung. — ²⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

293. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Siedlungswesen	Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
		Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM			
1957	4 201 553	1 829 132	724 913	924 754	722 754
1958	12 200 717	2 346 152	8 276 056	882 489	696 020
1959	12 505 202	1 855 059	9 319 370	825 614	505 159
1960	12 580 301	844 319	10 199 617	1 040 610	495 755
1960	12 274 877	675 146	10 136 179	977 306	486 246
1961	12 919 297	605 899	10 714 049	1 140 933	458 416
1962	13 729 013	533 639	11 661 779	1 084 625	448 970
1963	33 671 326	443 806	31 782 230	1 006 250	439 040
1964	86 358 721	1 008 758	83 995 287	924 008	430 668
1965	134 269 927	795 945	132 218 272	837 889	417 821

XII. Wahlen

Die Zuständigkeit des Statistischen Amtes für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen ist die beste Gewähr dafür, daß das umfangreiche Zahlenmaterial über einen wichtigen Vorgang im demokratischen Leben der Stadt eine angemessene statistische Darstellung erfährt.

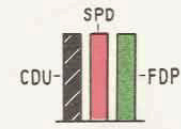
Für die Ermittlung und Nachweisung der jeweiligen amtlichen Ergebnisse einer Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahl nach Stimmbezirken, Wahlkreisen bzw. Wahlbezirken sowie nach Wahlberechtigten, Wählern und Stimmen der Parteien enthalten die Wahlgesetze bzw. Wahlordnungen zwingende Vorschriften. Darüber hinaus ist aber für weitere eigene und ausführlichere Wahlstatistiken, wie sie in den „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ veröffentlicht wurden, ein großer Spielraum gelassen.

Zweck der Wahltabellen im Statistischen Jahrbuch ist es, einmal die wichtigsten Wahlergebnisse in einer zusammenfassenden, vergleichenden Form darzubieten und ferner, die nach Stadtbezirken — also unabhängig von der Wahlorganisation — umgerechneten Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Einer bewährten Tradition der Kölner Wahlstatistik folgend, werden hierbei vor allem die Unterschiede im Wahlverhalten der Männer und Frauen erkennbar gemacht.

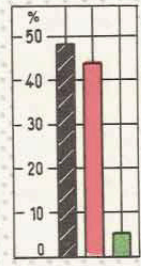
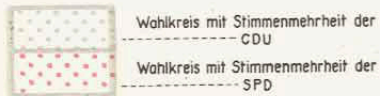
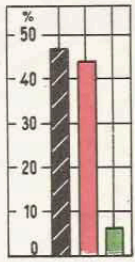
Für die Bundestagswahl am 19. September 1965 entfielen auf die Stadt Köln infolge der starken Bevölkerungszunahme von 248 Wahlkreisen des Bundesgebietes erstmalig 4, statt bisher 3 Wahlkreise.

Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1965 sind ausführlicher im Heft 2, 1965, der „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ dargestellt und erläutert.

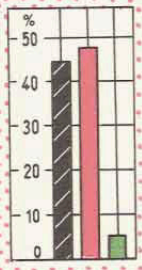
Stimmenanteile der CDU, SPD und FDP bei der Bundestagswahl am 19. September 1965 in Köln



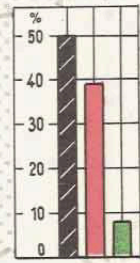
Insgesamt



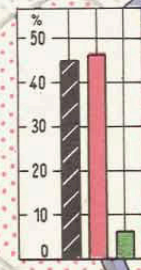
Wahlkreis 61



Wahlkreis 62



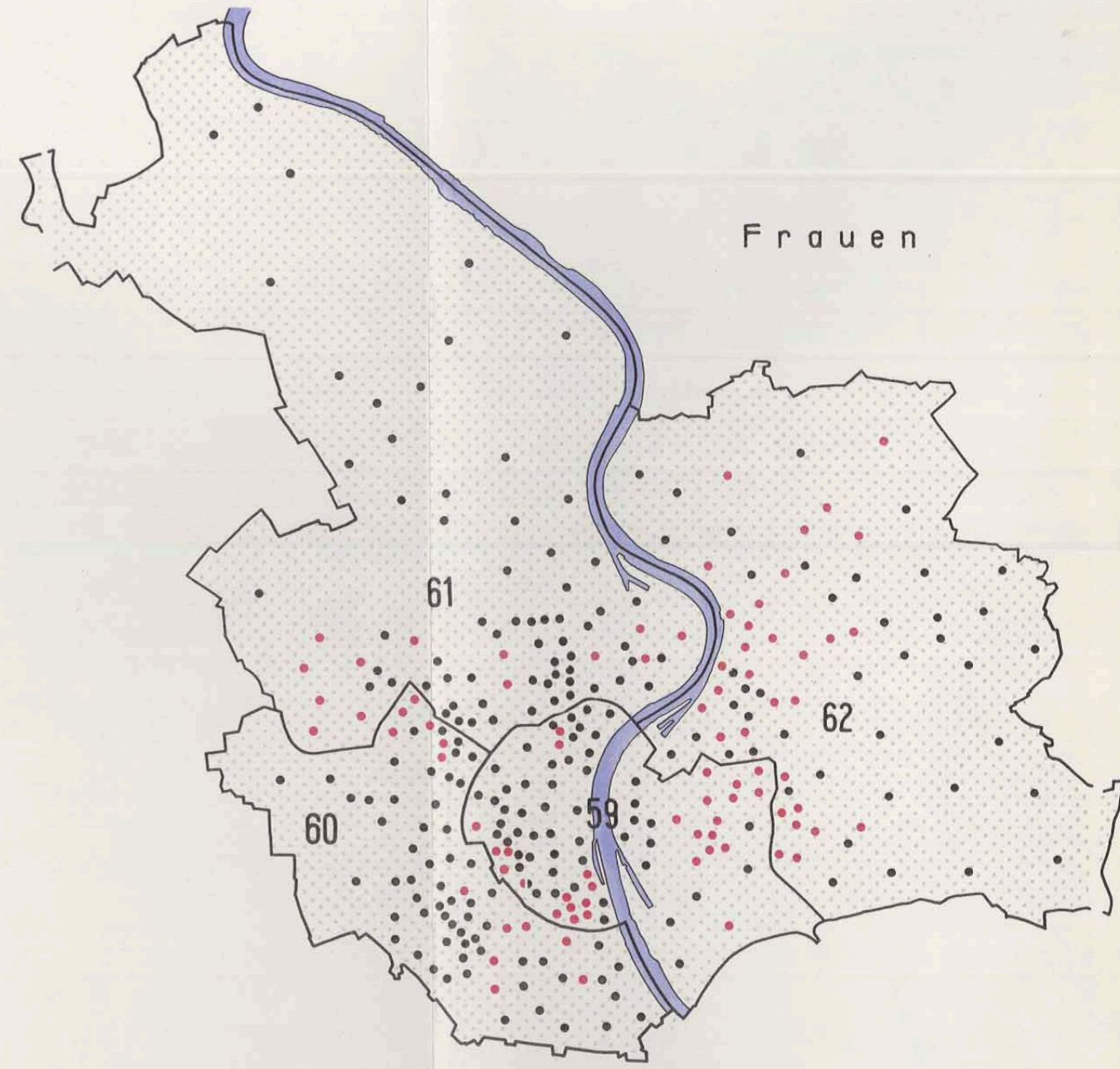
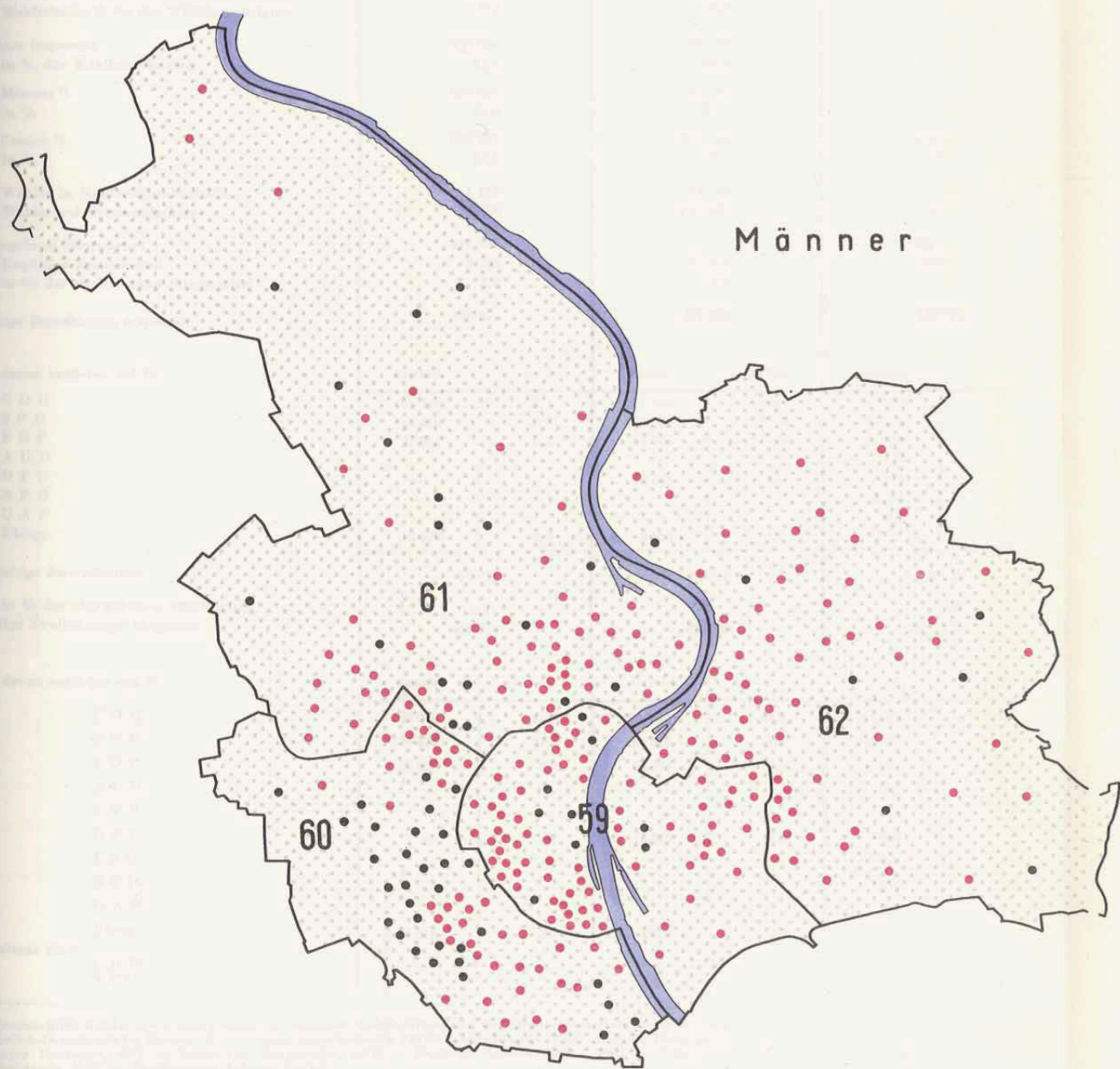
Wahlkreis 60



Wahlkreis 59

Stimmenmehrheit (Erststimmen) der CDU bzw. SPD in den Kölner Wahlbezirken bei der Bundestagswahl am 19. September 1965

• Stimmenmehrheit der CDU • Stimmenmehrheit der SPD



Zusammenfassende Wahlergebnisse der Bundestagswahlen 1957, 1961 und 1965

294. Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Erst- und Zweitstimmen,
Zahl der Sitze

	Bundestagswahl					
	15. 9. 1957		17. 9. 1961		19. 9. 1965	
Bevölkerung	725 000		801 000		850 500	
Wahlberechtigte	533 579		592 547		593 707	
in % der Bevölkerung	73,6		74,0		69,8	
davon Männer	241 554		265 439		264 814	
in %	45,3		44,8		44,6	
Frauen	292 025		327 108		328 893	
in %	54,7		55,2		55,4	
Ausgestellte Wahlscheine	39 184		46 299		58 592	
darunter für Briefwahl	34 244		43 426		58 120	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	7,3		7,8		9,9	
Wähler insgesamt	448 534		482 707		481 104	
in % der Wahlberechtigten	84,1		81,5		81,0	
Männer ¹⁾	191 313		201 565		217 723	
in %	84,9		81,8		82,2	
Frauen ¹⁾	222 101		237 709		263 381	
in %	81,3		79,0		80,1	
Wähler in Sonderstimmbezirken	4 422		2 138		394	
Wähler auf Briefwahlschein	30 698		41 295		54 935	
Abgegebene Stimmzettel	448 534		482 707		481 104	
Ungültige Erststimmen	9 658		10 378		12 932	
in % der abgegebenen Stimmzettel	2,2		2,1		2,7	
Gültige Erststimmen insgesamt	438 87		472 329		468 172	
davon entfielen auf ²⁾	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
C D U	255 240	58,2	231 366	49,0	219 850	47,0
S P D	142 413	32,5	165 372	35,0	206 815	44,2
F D P	27 544	6,3	61 263	13,0	28 668	6,1
A U D	—	—	—	—	119	0,0
D F U	—	—	10 348	2,2	7 219	1,5
N P D	—	—	—	—	5 094	1,1
U A P	—	—	—	—	407	0,1
Übrige	13 679	3,0	3 980	0,8	—	—
Ungültige Zweitstimmen	17 624		12 722		7 615	
in % der abgegebenen Stimmzettel	3,9		2,6		1,6	
Gültige Zweitstimmen insgesamt	430 910		469 985		473 489	
davon entfielen auf ²⁾	Anzahl	in	Anzahl	in %	Anzahl	in %
C D U	249 000	57,8	229 425	48,8	218 619	46,2
S P D	136 472	31,7	162 016	34,5	202 162	42,7
F D P	28 420	6,6	63 494	13,5	37 877	8,0
A U D	—	—	—	—	337	0,1
C V P	—	—	—	—	213	0,0
D F U	—	—	10 546	2,2	8 004	1,7
F S U	—	—	—	—	206	0,0
N P D	—	—	—	—	5 823	1,2
U A P	—	—	—	—	248	0,1
Übrige	17 018	3,9	4 504	1,0	—	—
Erhaltene Sitze	3		3		2	
C D U	—		—		2	
S P D	—		—		—	

¹⁾ einschließlich Wähler auf Wahlschein in den örtlichen Wahlbezirken und Sonderstimmbezirken sowie Briefwahl. — ²⁾ Erläuterung der Abkürzungen: CDU = Christlich-Demokratische Union, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, FDP = Freie Demokratische Partei, AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher, CVP = Christliche Volkspartei, DFU = Deutsche Friedens-Union, FSU = Freisoziale Union, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei.

295. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 19. 9. 1965 nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung (%) ¹⁾		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Altstadt-Süd	25 613	33 140	58 753	17 951	22 258	40 209	78,7	77,4	78,0
Altstadt-Nord	19 345	26 203	45 548	13 338	17 038	30 376	79,6	76,6	77,9
Deutz	6 724	8 482	15 206	4 935	6 042	10 977	83,9	82,0	82,5
Stadtteil Altstadt/Deutz	51 682	67 825	119 507	36 224	45 338	81 562	79,7	77,7	78,6
Bayenthal	2 428	3 099	5 527	1 684	2 089	3 773	79,6	79,7	79,7
Marienburg	1 495	2 112	3 607	955	1 331	2 286	81,4	81,1	81,2
Raderberg	1 954	2 534	4 488	1 414	1 697	3 111	81,1	76,7	78,6
Raderthal	1 306	1 598	2 904	972	1 079	2 051	83,0	76,5	79,4
Zollstock	7 413	8 950	16 363	5 437	6 361	11 798	81,5	79,3	80,3
Stadtteil Bayenthal	14 596	18 293	32 889	10 462	12 557	23 019	81,3	78,9	80,0
Klettenberg	4 676	6 197	10 873	3 369	4 347	7 716	83,6	81,4	82,3
Sülz	13 199	17 842	31 041	9 565	12 474	22 039	83,3	81,2	82,1
Lindenthal	10 138	14 548	24 686	6 967	9 492	16 459	83,8	83,1	83,4
Braunsfeld	3 934	5 223	9 157	2 801	3 571	6 372	86,0	84,1	84,9
Müngersdorf	2 028	2 478	4 506	1 419	1 686	3 105	80,0	78,4	79,1
Stadtteil Lindenthal	33 975	46 288	80 263	24 121	31 570	55 691	83,6	82,0	82,7
Ehrenfeld	13 320	16 401	29 721	9 545	11 184	20 729	78,3	75,9	76,9
Neu-Ehrenfeld	8 288	10 942	19 230	6 217	7 807	14 024	84,4	80,1	82,0
Vogelsang	4 098	4 589	8 687	3 016	3 283	6 299	78,9	76,8	77,8
Bickendorf	4 302	5 282	9 584	3 234	3 792	7 026	82,4	80,0	81,1
Bocklem/Mengenich	732	805	1 537	587	610	1 197	87,0	85,5	86,2
Ossendorf	1 629	1 656	3 285	1 203	1 189	2 392	80,6	76,5	78,6
Stadtteil Ehrenfeld	32 369	39 675	72 044	23 802	27 865	51 667	80,8	77,9	79,2
Nippes	17 572	21 801	39 373	12 949	15 446	28 395	81,9	79,4	80,5
Mauenheim	2 331	2 870	5 201	1 766	2 052	3 818	84,6	80,6	82,4
Riehl	5 391	7 126	12 517	3 842	4 913	8 755	83,8	83,7	83,8
Niehl	5 498	6 173	11 666	4 132	4 518	8 650	82,4	81,4	81,9
Weidenpesch	6 194	7 355	13 579	4 563	5 226	9 789	83,2	81,8	82,4
Longerich	3 015	3 296	6 311	2 300	2 541	4 841	84,2	84,6	84,4
Stadtteil Nippes	39 996	48 651	88 647	29 552	34 696	64 248	82,8	81,1	81,8
Fühlingen	477	514	991	340	347	687	80,5	74,3	77,3
Roggend./Thenhoven ²⁾	710	781	1 491	565	622	1 187	85,2	86,0	85,6
Worringen	2 957	3 174	6 131	2 213	2 369	4 582	82,0	80,9	81,4
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	2 567	2 782	5 349	2 060	2 127	4 187	85,9	82,1	83,9
Volkhoven/Weiler	375	386	761	310	298	608	89,3	83,9	86,6
Merkenich	1 652	1 685	3 337	1 308	1 335	2 643	82,9	82,6	82,7
Seeberg	312	316	628	255	252	507	85,3	83,9	84,6
Stadtteil Chorweiler	9 050	9 638	18 688	7 051	7 350	14 401	83,9	81,8	82,8
Poll	3 151	3 639	6 790	2 326	2 640	4 966	81,3	80,7	81,0
Humboldt-Gremberg	4 752	5 666	10 418	3 651	4 156	7 807	83,2	79,6	81,3
Kalk	7 825	9 320	17 145	5 890	6 637	12 527	81,8	78,7	80,1
Vingst	4 330	4 785	9 115	3 214	3 412	6 626	80,0	76,9	78,4
Höhenberg	4 398	5 365	9 763	3 377	3 898	7 275	83,7	79,5	81,4
Ostheim	3 200	3 750	6 950	2 365	2 675	5 040	80,4	77,8	79,0
Merheim	2 091	2 573	4 664	1 624	1 944	3 568	84,9	83,9	84,3
Brück	2 613	3 148	5 761	1 977	2 362	4 339	85,1	88,1	86,8
Rath	1 892	2 274	4 166	1 409	1 629	3 038	85,5	84,9	85,2
Stadtteil Kalk	34 252	40 520	74 772	25 833	29 353	55 186	82,5	80,2	81,2
Mülheim	15 219	18 555	33 774	11 361	13 232	24 593	83,0	80,6	81,7
Buchforst	3 068	3 733	6 801	2 339	2 836	5 175	85,4	85,5	85,4
Buchheim	4 391	5 018	9 409	3 307	3 739	7 046	82,4	82,1	82,2
Holweide	4 911	5 824	10 735	3 790	4 346	8 136	84,2	81,6	82,8
Dellbrück	6 155	7 726	13 881	4 768	5 675	10 443	86,8	82,9	84,6
Höhenhaus	5 700	6 465	12 165	4 482	4 936	9 418	84,8	82,2	83,4
Dünnwald	3 585	4 064	7 649	2 839	3 125	5 964	85,9	84,6	85,2
Stammheim	2 650	2 991	5 641	1 939	2 146	4 085	83,0	79,8	81,3
Flittard	3 215	3 627	6 842	2 476	2 665	5 141	84,2	82,9	83,5
Stadtteil Mülheim	48 894	58 003	106 897	37 301	42 700	80 001	84,2	82,0	83,0
Sonderstimmbezirke	x	x	x	.	.	394	x	x	x
Briefwahlbezirke	x	x	x	.	.	54 935	x	x	x
Insgesamt	264 814	328 893	593 707	194 346	231 429	481 104	82,2	80,1	81,0

¹⁾ einschließlich Briefwähler und Wähler im Sonderstimmbezirk Altenheim Riehl. — ²⁾ einschließlich Blumenberg.

296. Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 19. 9. 1965 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (absolut)

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien ¹⁾																				
	CDU			SPD			FDP			DFU			NPD			Übrige			Insgesamt		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Altstadt-Süd	6 497	9 935	16 432	9 449	9 514	18 963	1 072	1 354	2 426	273	244	517	345	235	580	16	20	36	17 652	21 302	38 954
Altstadt-Nord	5 324	8 384	13 708	6 383	6 409	12 792	904	1 187	2 091	282	245	527	232	158	390	19	19	38	13 144	16 402	29 546
Deutz	2 052	3 180	5 232	2 302	2 186	4 488	366	357	723	78	77	155	81	34	115	3	6	9	4 882	5 840	10 722
Stadtteil Altstadt/Deutz	13 873	21 499	35 372	18 134	18 109	36 243	2 342	2 898	5 240	633	566	1 199	658	427	1 085	38	45	83	35 678	43 544	79 222
Bayenthal	683	1 066	1 749	772	718	1 490	120	137	257	33	28	61	31	21	52	1	6	7	1 640	1 976	3 616
Marien burg	503	814	1 317	314	310	624	95	130	225	9	8	17	17	10	27	1	6	7	939	1 278	2 217
Raderberg	485	735	1 220	779	724	1 503	62	80	142	27	33	60	27	16	43	8	3	11	1 388	1 591	2 979
Raderthal	363	520	883	487	424	911	62	53	115	18	13	31	19	12	31	—	5	5	949	1 027	1 976
Zollstock	1 983	2 954	4 937	2 859	2 600	5 459	251	301	552	99	92	191	92	42	134	5	6	11	5 289	5 995	11 284
Stadtteil Bayenthal	4 017	6 089	10 106	5 211	4 776	9 987	590	701	1 291	186	174	360	186	101	287	15	26	41	10 205	11 867	22 072
Klettenberg	1 485	2 331	3 816	1 474	1 393	2 867	255	345	600	52	55	107	44	29	73	5	10	15	3 315	4 163	7 478
Sülz	4 020	6 385	10 405	4 292	4 246	8 538	752	915	1 667	174	135	309	141	83	224	11	48	59	9 390	11 812	21 202
Lindenthal	3 357	5 364	8 721	2 548	2 615	5 163	772	982	1 754	85	100	185	105	80	185	9	23	32	6 876	9 164	16 040
Braunsfeld	1 371	1 990	3 361	1 004	972	1 976	302	385	687	28	39	67	64	39	103	1	14	15	2 770	3 439	6 209
Müngersdorf	641	913	1 554	604	560	1 164	102	104	206	21	22	43	15	9	24	1	4	5	1 384	1 612	2 996
Stadtteil Lindenthal	10 874	16 983	27 857	9 922	9 786	19 708	2 183	2 731	4 914	360	351	711	369	240	609	27	99	126	23 735	30 190	53 925
Ehrenfeld	3 358	4 876	8 234	5 071	4 645	9 716	515	621	1 136	212	184	396	106	59	165	16	45	61	9 278	10 430	19 708
Neu-Ehrenfeld	2 750	4 307	7 057	2 794	2 662	5 456	415	504	919	95	89	184	87	56	143	3	—	3	6 144	7 618	13 762
Vogelsang	898	1 355	2 253	1 823	1 590	3 413	128	131	259	85	72	157	25	15	40	2	—	2	2 961	3 163	6 124
Bickendorf	1 184	1 789	2 973	1 741	1 641	3 382	144	152	296	84	57	141	28	16	44	6	3	9	3 187	3 658	6 845
Bocklemünd/Mengenich	331	431	762	194	135	329	28	25	53	9	3	12	4	—	4	—	—	—	566	594	1 160
Ossendorf	471	587	1 058	620	509	1 129	46	41	87	25	13	38	18	4	22	2	—	2	1 182	1 154	2 336
Stadtteil Ehrenfeld	8 992	13 345	22 337	12 243	11 182	23 425	1 276	1 474	2 750	510	418	928	268	150	418	29	48	77	23 318	26 617	49 935
Nippes	4 869	7 585	12 454	6 655	6 174	12 829	773	916	1 689	232	199	431	222	141	363	11	1	12	12 762	15 016	27 778
Mauenheim	738	1 106	1 844	859	765	1 624	97	102	199	38	36	74	17	7	24	1	1	1	1 749	2 017	3 766
Riehl	1 414	2 417	3 831	2 020	1 978	3 998	228	280	508	62	64	126	55	36	91	4	1	5	3 783	4 776	8 559
Niehl	1 539	2 286	3 825	2 196	1 822	4 018	213	200	413	56	39	95	48	21	69	4	2	6	4 056	4 370	8 426
Weidenpesch	1 886	2 769	4 655	2 178	1 918	4 096	286	314	600	72	64	136	67	42	109	3	—	3	4 492	5 107	9 599
Longerich	1 158	1 494	2 652	948	796	1 744	104	126	230	28	23	51	28	17	45	1	2	3	2 267	2 458	4 725
Stadtteil Nippes	11 604	17 657	29 261	14 856	13 453	28 309	1 701	1 938	3 639	488	425	913	437	264	701	23	7	30	29 109	33 744	62 853
Fühlingen	177	235	412	131	91	222	13	6	19	7	4	11	4	2	6	—	—	—	332	338	670
Roggen dorf/Thenhoven ²⁾	280	399	679	232	169	401	25	17	42	4	4	8	1	2	3	1	—	1	543	591	1 134
Worringen	912	1 317	2 229	1 130	864	1 994	78	82	160	18	8	26	13	6	19	2	1	3	2 153	2 278	4 431
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	861	1 111	1 972	1 023	856	1 879	101	90	191	25	17	42	27	14	41	1	3	4	2 038	2 091	4 129
Volkhoven/Weiler	161	176	337	125	92	217	9	9	18	2	2	4	3	2	5	—	—	—	300	281	581
Merkenich	602	772	1 374	586	442	1 028	43	31	74	17	19	36	9	2	11	3	—	3	1 260	1 266	2 526
Seeberg	105	134	239	123	93	216	14	14	28	2	5	5	2	2	9	—	—	—	251	246	497
Stadtteil Chorweiler	3 098	4 144	7 242	3 350	2 607	5 957	283	249	532	75	57	132	64	30	94	7	4	11	6 877	7 091	13 968
Poll	875	1 305	2 180	1 223	1 059	2 282	130	131	261	38	37	75	25	9	34	3	6	6	2 294	2 544	4 838
Humboldt-Gremberg	1 106	1 671	2 777	2 262	2 102	4 364	108	116	224	82	66	148	25	20	45	4	8	8	3 587	3 979	7 566
Kalk	1 749	2 708	4 457	3 588	3 238	6 826	235	236	471	133	98	231	83	48	131	7	2	9	5 795	6 330	12 125
Vingst	988	1 365	2 353	1 931	1 705	3 636	122	140	262	63	45	108	37	25	62	2	1	3	3 143	3 281	6 424
Höhenberg	1 091	1 653	2 744	1 991	1 834	3 825	135	157	292	66	67	133	37	26	63	2	3	5	3 322	3 740	7 062
Ostheim	860	1 277	2 137	1 255	1 090	2 345	124	132	256	45	42	87	44	25	69	3	1	4	2 331	2 567	4 898
Merheim	679	1 062	1 741	736	632	1 368	119	127	246	28	25	53	30	29	59	2	—	2	1 594	1 875	3 469
Brück	841	1 220	2 061	907	820	1 727	143	178	321	34	32	66	29	21	50	1	1	2	1 955	2 272	4 227
Rath	624	895	1 519	574	495	1 069	131	134	265	22	23	45	25	13	38	3	1	4	1 379	1 561	2 940
Stadtteil Kalk	8 813	13 156	21 969	14 467	12 975	27 442	1 247	1 351	2 598	511	435	946	335	216	551	27	16	43	25 400	28 149	53 549
Mülheim	4 095	6 150	10 245	6 199	5 737	11 936	541	620	1 161	186	169	355	131	79	210	16	5	21	11 168	12 760	23 928
Buchforst	807	1 320	2 127	1 314	1 250	2 564	100	123	223	49	40	89	22	11	33	2	1	3	2 294	2 745	5 039
Buchheim	1 107	1 659	2 766	1 867	1 701	3 568	160	170	330	55	45	100	50	27	77	4	1	5	3 243	3 603	6 846
Holweide	1 463	2 115	3 578	1 948	1 783	3 731	184	212	396	55	40	95	53	23	76	2	4	6	3 705	4 177	7 882
Dellbrück	2 030	3 100	5 130	2 199	1 948	4 147	316	346	662	85	81	166	66	35	101	4	2	6	4 700	5 512	10 212
Höhenhaus	1 508	2 157	3 665	2 612	2 333	4 945	138	150	288	112	88	200	33	19	52	10	10	20	4 413	4 757	9 170
Dünwald	1 041	1 393	2 434	1 543	1 442	2 985	108	112	220	57	42	99	36	16	52	4	1	5	2 789	3 006	5 795

297. Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 19. 9. 1965 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (%) ¹⁾

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien ²⁾																	
	CDU			SPD			FDP			DFU			NPD			Übrige		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Altstadt-Süd	36,8	46,6	42,2	53,5	44,7	48,7	6,1	6,4	6,2	1,5	1,1	1,3	2,0	1,1	1,5	0,1	0,1	0,1
Altstadt-Nord	40,5	51,1	46,4	48,6	39,1	43,3	6,9	7,2	7,1	2,1	1,5	1,8	1,8	1,0	1,3	0,1	0,1	0,1
Deutz	42,0	54,5	48,8	47,1	37,4	41,9	7,5	6,1	6,7	1,6	1,3	1,4	1,7	0,6	1,1	0,1	0,1	0,1
Stadtteil Altstadt/Deutz	38,9	49,4	44,7	50,8	41,6	45,7	6,6	6,6	6,6	1,8	1,3	1,5	1,8	1,0	1,4	0,1	0,1	0,1
Bayenthal	41,6	54,0	48,4	47,1	36,3	41,2	7,3	6,9	7,1	2,0	1,4	1,7	1,9	1,1	1,4	0,1	0,3	0,2
Marienburg	53,6	63,7	59,4	33,4	24,2	28,2	10,1	10,2	10,1	1,0	0,6	0,8	1,8	0,8	1,2	0,1	0,5	0,3
Raderberg	35,0	46,2	41,0	56,1	45,5	50,4	4,5	5,0	4,8	1,9	2,1	2,0	1,9	1,0	1,4	0,6	0,2	0,4
Raderthal	38,3	50,6	44,7	51,3	41,3	46,1	6,5	5,1	5,8	1,9	1,3	1,6	2,0	1,2	1,6	—	0,5	0,2
Zollstock	37,5	49,3	43,7	54,1	43,4	48,4	4,7	5,0	4,9	1,9	1,5	1,7	1,7	0,7	1,2	0,1	0,1	0,1
Stadtteil Bayenthal	39,4	51,3	45,8	51,1	40,2	45,2	5,8	5,9	5,9	1,8	1,5	1,6	1,8	0,9	1,3	0,1	0,2	0,2
Klettenberg	44,8	56,0	51,0	44,5	33,5	38,4	7,7	8,3	8,0	1,6	1,3	1,4	1,3	0,7	1,0	0,1	0,2	0,2
Sülz	42,8	54,1	49,1	45,7	36,0	40,3	8,0	7,7	7,9	1,9	1,1	1,4	1,5	0,7	1,0	0,1	0,4	0,3
Lindenthal	48,8	58,5	54,3	37,1	28,5	32,2	11,2	10,7	10,9	1,3	1,1	1,2	1,5	0,9	1,2	0,1	0,3	0,2
Braunsfeld	49,5	57,9	54,1	36,3	28,3	31,8	10,9	11,2	11,1	1,0	1,1	1,1	2,3	1,1	1,7	0,0	0,4	0,2
Müngersdorf	46,3	56,6	51,9	43,6	34,7	38,8	7,4	6,5	6,9	1,5	1,4	1,4	1,1	0,6	0,8	0,1	0,2	0,2
Stadtteil Lindenthal	45,8	56,3	51,7	41,8	32,4	36,6	9,2	9,0	9,1	1,5	1,2	1,3	1,6	0,8	1,1	0,1	0,3	0,2
Ehrenfeld	36,2	46,7	41,8	54,7	44,5	49,3	5,5	6,0	5,8	2,3	1,8	2,0	1,1	0,6	0,8	0,2	0,4	0,3
Neu-Ehrenfeld	44,8	56,5	51,3	45,5	35,0	39,7	6,8	6,6	6,7	1,5	1,2	1,3	1,4	0,7	1,0	0,0	—	0,0
Vogelsang	30,3	42,8	36,8	61,6	50,3	55,7	4,3	4,1	4,2	2,9	2,3	2,6	0,8	0,5	0,7	0,0	—	0,0
Bickendorf	37,2	48,9	43,4	54,6	44,9	49,4	4,5	4,1	4,3	2,6	1,6	2,1	0,9	0,4	0,7	0,2	0,1	0,1
Bocklemünd/Mengenich	58,5	72,6	65,7	34,3	22,7	28,4	4,2	4,9	4,6	1,6	0,5	1,0	0,7	—	0,3	—	—	—
Ossendorf	39,8	50,9	45,3	52,5	44,1	48,3	3,9	3,6	3,7	2,1	1,1	1,6	1,5	0,3	1,0	0,2	—	0,1
Stadtteil Ehrenfeld	38,6	50,1	44,7	52,5	42,0	46,9	5,5	5,5	5,5	2,2	1,6	1,9	1,1	0,6	0,8	0,1	0,2	0,2
Nippes	38,2	50,5	44,8	52,1	41,1	46,2	6,1	6,1	6,1	1,8	1,3	1,6	1,7	1,0	1,3	0,1	0,0	0,0
Mauenheim	42,2	54,8	49,0	49,1	37,9	43,1	5,5	5,1	5,3	2,2	1,8	2,0	1,0	0,3	0,6	—	0,1	0,0
Riehl	37,4	50,6	44,7	53,4	41,4	46,7	6,0	5,9	5,9	1,6	1,3	1,5	1,5	0,8	1,1	0,1	0,0	0,0
Niehl	37,9	52,3	45,4	54,1	41,7	47,7	5,3	4,6	4,9	1,4	0,9	1,1	1,2	0,5	0,8	0,1	0,0	0,1
Weidenpesch	42,0	54,2	48,5	48,5	37,6	42,7	6,3	6,1	6,3	1,6	1,3	1,4	1,5	0,8	1,1	0,1	—	0,0
Longerich	51,1	60,8	56,1	41,8	32,4	36,9	4,6	5,1	4,9	1,2	0,9	1,1	1,2	0,7	0,9	0,1	0,1	0,1
Stadtteil Nippes	39,9	52,3	46,5	51,0	39,9	45,0	5,8	5,7	5,8	1,7	1,3	1,5	1,5	0,8	1,1	0,1	0,0	0,1
Fühlings	53,3	69,5	61,5	39,5	26,9	33,1	3,9	1,8	2,8	2,1	1,2	1,7	1,2	0,6	0,9	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven ³⁾	51,6	67,5	59,9	42,7	28,6	35,3	4,6	2,9	3,7	0,7	0,7	0,7	0,2	0,3	0,3	0,2	—	0,1
Worringen	42,4	57,8	50,3	52,5	37,9	45,0	3,6	3,6	3,6	0,8	0,4	0,6	0,6	0,3	0,4	0,1	0,0	0,1
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	42,2	53,1	47,8	50,2	40,9	45,5	5,0	4,3	4,6	1,2	0,8	1,0	1,3	0,7	1,0	0,1	0,2	0,1
Volkhoven/Weiler	53,6	62,6	58,0	41,7	32,8	37,3	3,0	3,2	3,1	0,7	0,7	0,7	1,0	0,7	0,9	—	—	—
Merkenich	47,8	61,0	54,4	46,5	34,9	40,7	3,4	2,4	2,9	1,4	1,5	1,4	0,7	0,2	0,5	0,2	—	0,1
Seeberg	41,8	54,5	48,1	49,0	37,8	43,5	5,6	5,7	5,6	0,8	1,2	1,0	2,8	0,8	1,8	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	45,1	58,4	51,8	48,7	36,8	42,7	4,1	3,5	3,8	1,1	0,8	0,9	0,9	0,4	0,7	0,1	0,1	0,1
Poll	38,1	51,3	45,1	53,3	41,6	47,2	5,7	5,1	5,4	1,7	1,5	1,5	1,1	0,4	0,7	0,1	0,1	0,1
Humboldt-Gremberg	30,8	42,0	36,7	63,1	52,8	57,7	3,0	2,9	3,0	2,3	1,7	1,9	0,7	0,5	0,6	0,1	0,1	0,1
Kalk	30,2	42,8	36,7	61,9	51,2	56,3	4,1	3,7	3,9	2,3	1,5	1,9	1,4	0,8	1,1	0,1	0,0	0,1
Vingst	31,4	41,6	36,6	61,4	51,9	56,6	3,9	4,3	4,1	2,0	1,4	1,7	1,2	0,8	1,0	0,1	0,0	0,0
Höhenberg	32,8	44,2	38,8	59,9	49,0	54,2	4,1	4,2	4,1	2,0	1,8	1,9	1,1	0,7	0,9	0,1	0,1	0,1
Ostheim	36,9	49,8	43,6	53,9	42,5	47,9	5,3	5,1	5,2	1,9	1,6	1,8	1,9	1,0	1,4	0,1	0,0	0,1
Merheim	42,6	56,6	50,2	46,2	33,7	39,4	7,5	6,8	7,1	1,7	1,3	1,5	1,9	1,6	1,7	0,1	—	0,1
Brück	43,0	53,7	48,7	46,4	36,1	40,8	7,3	7,8	7,6	1,7	1,4	1,6	1,5	0,9	1,2	0,1	0,1	0,1
Rath	45,3	57,3	51,7	41,6	31,7	36,4	9,5	8,6	9,0	1,6	1,5	1,5	1,8	0,8	1,3	0,2	0,1	0,1
Stadtteil Kalk	34,7	46,7	41,0	57,0	46,1	51,2	4,9	4,8	4,9	2,0	1,5	1,8	1,3	0,8	1,0	0,1	0,1	0,1
Mülheim	36,7	48,2	42,8	55,5	45,0	49,9	4,8	4,9	4,8	1,7	1,3	1,5	1,2	0,6	0,9	0,1	0,0	0,1
Buchforst	35,2	48,1	42,2	57,3	45,5	50,9	4,4	4,5	4,4	2,1	1,5	1,8	0,9	0,4	0,6	0,1	0,0	0,1
Buchheim	34,1	46,0	40,4	57,6	47,2	52,1	4,9	4,7	4,8	1,7	1,3	1,5	1,6	0,8	1,1	0,1	0,0	0,1
Holweide	39,5	50,6	45,4	52,0	42,7	47,3	5,0	5,1	5,0	1,5	1,0	1,2	1,4	0,5	1,0	0,1	0,1	0,1
Dellbrück	43,2	56,2	50,2	46,8	35,4	40,6	6,7	6,3	6,5	1,8	1,5	1,6	1,4	0,6	1,0	0,1	0,0	0,1
Höhenhaus	34,2	45,3	40,0	59,2	49,0	53,9	3,1	3,2	3,1	2,5	1,9	2,2	0,8	0,4	0,6	0,2	0,2	0,2
Dünwald	37,3	46,4	42,0	55,3	48,0	51,5	3,9	3,7	3,8	2,1	1,4	1,7	1,3	0,5	0,9	0,1	0,0	0,1
Stammheim	38,6	47,2	43,1	53,3	43,9	48,4	5,3	7,0	6,2	1,5	0,9	1,2	1,3	0,9	1,1	—	0,1	0,0
Flittard	36,8	49,1	43,1	56,7	44,1	50,2	4,7	5,3	5,1	1,3	1,0	1,1	0,5	0,4	0,5	—	0,1	0,0
Stadtteil Mülheim	37,3	48,9	43,4	54,8	44,2	49,2	4,8	4,9	4,9	1,8	1,3	1,5	1,2	0,6	0,9	0,1	0,1	0,1
Sonderstimmbezirke	.	.	70,3	.	.	27,5	.	.	1,6	.	.	0,3	—	—	—	.	.	0,3
Briefwahlbezirke	.	.	58,1	.	.	31,8	.	.	7,2	.	.	1,5	.	.	1,3	.	.	0,1
Insgesamt	39,2	50,8	47,0	51,5	41,0	44,2	6,0	6,0	6,1	1,8	1,3	1,5	1,4	0,8	1,1	0,1	0,1	0,1

¹⁾ Die Angaben in den Spalten für Männer, Frauen und zusammen sind jeweils auf 100 bezogen. — ²⁾ CDU = Christlich-Demokratische Union, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, FDP = Freie Demokratische Partei, DFU = Deutsche Friedens-Union, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, Übrige: AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei. — ³⁾ einschließlich Blumenberg.

298. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 19. 9. 1965 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (absolut)

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien ¹⁾																				
	CDU			SPD			FDP			DFU			NPD			Übrige			Insgesamt		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Altstadt-Süd	6 351	10 099	16 450	9 207	9 405	18 612	1 431	1 778	3 209	314	262	576	380	265	645	33	32	65	17 716	21 841	39 557
Altstadt-Nord	5 150	8 387	13 537	6 140	6 292	12 432	1 255	1 560	2 815	314	270	584	276	176	452	35	24	59	13 170	16 709	29 879
Deutz	1 986	3 154	5 140	2 211	2 137	4 348	490	513	1 003	97	81	178	97	59	156	8	10	18	4 889	5 954	10 843
Stadtteil Altstadt/Deutz	13 487	21 640	35 127	17 558	17 834	35 392	3 176	3 851	7 027	725	613	1 338	753	500	1 253	76	66	142	35 775	44 504	80 279
Bayenthal	662	1 085	1 747	759	730	1 489	168	182	350	36	32	68	35	24	59	9	2	11	1 669	2 055	3 724
Marienburg	467	780	1 247	294	304	598	160	203	363	9	19	18	12	30	2	3	5	950	1 312	2 262	
Raderberg	481	761	1 242	771	743	1 514	88	112	200	27	33	60	26	17	43	1	3	4	1 394	1 669	3 063
Raderthall	362	528	890	472	427	899	84	75	159	16	19	35	23	13	36	2	3	5	959	1 065	2 024
Zollstock	1 960	3 041	5 001	2 824	2 674	5 498	354	380	734	117	93	210	101	41	142	15	12	27	5 371	6 241	11 612
Stadtteil Bayenthal	3 932	6 195	10 127	5 120	4 878	9 998	854	952	1 806	205	187	392	203	107	310	29	23	52	10 343	12 342	22 685
Klettenberg	1 444	2 329	3 773	1 419	1 372	2 791	369	472	841	54	69	123	49	35	84	5	6	11	3 340	4 283	7 623
Sülz	3 924	6 496	10 420	4 128	4 332	8 460	1 010	1 178	2 188	215	161	376	174	103	277	16	21	37	9 467	12 291	21 758
Lindenthal	3 176	5 366	8 542	2 374	2 488	4 862	1 113	1 305	2 418	102	113	215	136	90	226	16	14	30	6 917	9 376	16 293
Braunsfeld	1 295	1 971	3 266	943	938	1 881	436	522	958	40	41	81	70	53	123	5	6	11	2 789	3 531	6 320
Müngersdorf	604	916	1 520	591	571	1 162	159	133	292	22	21	43	20	13	33	3	2	5	1 399	1 656	3 055
Stadtteil Lindenthal	10 443	17 078	27 521	9 455	9 701	19 156	3 087	3 610	6 697	433	405	838	449	294	743	45	49	94	23 912	31 137	55 049
Ehrenfeld	3 407	5 180	8 587	5 006	4 789	9 795	636	683	1 319	237	176	413	111	57	168	30	38	68	9 427	10 923	20 350
Neu-Ehrenfeld	2 698	4 265	6 963	2 693	2 578	5 271	528	617	1 145	107	103	210	116	65	181	13	9	22	6 155	7 637	13 792
Vogelsang	904	1 322	2 226	1 762	1 572	3 334	164	188	352	94	77	171	29	14	43	4	5	9	2 957	3 178	6 135
Bickendorf	1 164	1 743	2 907	1 695	1 620	3 315	182	211	393	90	58	148	36	19	55	10	8	18	3 177	3 659	6 836
Bockleimünd/Mengenich	331	415	746	187	138	325	39	41	80	7	4	11	3	1	4	1	—	1	568	599	1 167
Ossendorf	468	575	1 043	620	490	1 110	52	63	115	25	10	35	15	4	19	4	2	6	1 184	1 144	2 328
Stadtteil Ehrenfeld	8 972	13 500	22 472	11 963	11 187	23 150	1 601	1 803	3 404	560	428	988	310	160	470	62	62	124	23 468	27 140	50 608
Nippes	4 772	7 461	12 233	6 427	6 070	12 497	1 042	1 181	2 223	248	207	455	260	160	420	27	20	47	12 776	15 099	27 875
Maenchenheim	736	1 081	1 817	833	754	1 587	118	133	251	38	18	56	20	7	27	2	20	22	2 013	3 760	
Riehl	1 379	2 386	3 765	1 935	1 927	3 862	333	367	700	71	60	131	64	40	104	16	10	26	3 798	4 790	8 588
Niehl	1 529	2 222	3 751	2 138	1 813	3 951	268	275	543	65	40	105	54	27	81	9	7	16	4 063	4 384	8 447
Weidenpesch	1 842	2 717	4 559	2 085	1 854	3 939	402	431	833	87	71	158	81	53	134	5	2	7	4 502	5 128	9 630
Longerich	1 142	1 493	2 635	899	746	1 645	154	171	325	38	32	70	27	18	45	5	6	11	2 265	2 466	4 731
Stadtteil Nippes	11 400	17 360	28 760	14 317	13 164	27 481	2 317	2 558	4 875	547	428	975	506	305	811	64	65	129	29 151	33 880	63 031
Fühlingen	167	232	399	126	91	217	24	11	35	8	4	12	4	2	6	—	—	—	329	340	669
Roggendorf/Thenhoven ²⁾	278	383	661	233	164	397	28	34	62	7	2	9	1	3	4	2	2	4	549	588	1 137
Worringen	942	1 315	2 257	1 101	857	1 958	87	110	197	22	12	34	12	6	18	3	2	5	2 167	2 302	4 469
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	851	1 095	1 946	989	816	1 805	127	130	257	17	24	41	25	18	43	28	3	31	2 037	2 086	4 123
Volkhoven/Weiler	160	176	336	119	90	209	16	10	26	5	3	8	3	3	6	—	—	—	303	282	585
Merkenich	608	771	1 379	575	439	1 014	56	40	96	18	17	35	11	3	14	2	3	5	1 270	1 273	2 543
Seeburg	112	138	250	114	91	205	15	19	34	2	2	4	6	2	8	—	—	—	249	252	501
Stadtteil Chorweiler	3 118	4 110	7 228	3 257	2 548	5 805	353	354	707	79	64	143	62	37	99	35	10	45	6 904	7 123	14 027
Poll	855	1 308	2 163	1 187	1 061	2 248	167	173	340	49	39	88	32	11	43	5	5	10	2 295	2 597	4 892
Humboldt-Gremberg	1 105	1 727	2 832	2 241	2 084	4 325	147	171	318	66	72	138	23	17	40	33	5	38	3 615	4 076	7 691
Kalk	1 729	2 755	4 484	3 518	3 251	6 769	328	308	636	144	118	262	88	54	142	8	4	12	5 815	6 490	12 305
Vingst	972	1 360	2 332	1 899	1 701	3 600	172	181	353	76	59	135	44	25	69	7	2	9	3 170	3 328	6 498
Höhenberg	1 170	1 654	2 824	1 861	1 858	3 719	174	204	378	71	73	144	42	26	68	8	7	15	3 326	3 822	7 148
Ostheim	826	1 262	2 088	1 234	1 102	2 336	167	184	351	53	44	97	49	29	78	5	5	10	2 334	2 626	4 960
Merheim	665	1 058	1 723	716	628	1 344	156	171	327	33	23	56	37	27	64	4	7	11	1 611	1 914	3 525
Brück	798	1 207	2 005	873	811	1 684	199	226	425	45	42	87	37	24	61	2	7	9	1 954	2 317	4 271
Rath	599	855	1 454	550	489	1 039	181	186	367	25	30	55	27	16	43	6	4	10	1 388	1 580	2 968
Stadtteil Kalk	8 719	13 186	21 905	14 079	12 985	27 064	1 691	1 804	3 495	562	500	1 062	379	229	608	78	46	124	25 508	28 750	54 258
Mülheim	4 044	6 182	10 226	6 017	5 625	11 642	732	845	1 577	234	194	428	152	89	241	24	16	40	11 203	12 951	24 154
Buchforst	787	1 313	2 100	1 297	1 252	2 549	137	155	292	57	27	84	29	12	41	4	17	21	2 311	2 776	5 087
Buchheim	1 099	1 659	2 758	1 827	1 660	3 487	207	239	446	64	49	113	51	27	78	10	3	13	3 258	3 637	6 895
Holweide	1 459	2 112	3 571	1 891	1 756	3 647	245	295	540	69	50	119	59	25	84	10	12	22	3 733	4 250	7 983
Dellbrück	1 948	3 082	5 030	2 119	1 900	4 019	442	445	887	102	92	194	80	41	121	16	11	27	4 707	5 571	10 278
Höhenhaus	1 489	2 195	3 684	2 278	2 278	4 803	217	220	437	128	97	225	42	24	66	20	12	32	4 421	4 826	9 247
Dünnwald	1 039	1 435	2 474	1 495	1 412	2 907	149	149	298	70	49	119	38</								

299. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 19. 9. 1965 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (%) ¹⁾

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien ²⁾																	
	CDU			SPD			FDP			DFU			NPD			Übrige		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Altstadt-Süd	35,8	46,2	41,6	52,0	43,1	47,0	8,1	8,1	8,1	1,8	1,2	1,5	2,1	1,2	1,6	0,2	0,2	0,2
Altstadt-Nord	39,1	50,2	45,3	46,6	37,7	41,6	9,5	9,3	9,4	2,4	1,6	2,0	2,1	1,1	1,5	0,3	0,1	0,2
Deutz	40,6	53,0	47,4	45,2	35,9	40,1	10,0	8,6	9,3	2,0	1,3	1,6	2,0	1,0	1,4	0,2	0,2	0,2
Stadtteil Altstadt/Deutz	37,7	48,6	43,7	49,1	40,1	44,1	8,9	8,7	8,7	2,0	1,4	1,7	2,1	1,1	1,6	0,2	0,1	0,2
Bayenthal	39,7	52,8	46,9	45,5	35,5	40,0	10,1	8,8	9,4	2,1	1,6	1,8	2,1	1,2	1,6	0,5	0,1	0,3
Marienborg	49,2	59,4	55,1	31,0	23,2	26,4	16,8	15,5	16,1	0,9	0,8	0,9	1,9	0,9	1,3	0,2	0,2	0,2
Raderberg	34,5	45,6	40,6	55,3	44,5	49,4	6,3	6,7	6,5	1,9	2,0	2,0	1,9	1,0	1,4	0,1	0,2	0,1
Raderthal	37,7	49,6	44,0	49,2	40,1	44,4	8,8	7,0	7,9	1,7	1,8	1,7	2,4	1,2	1,8	0,2	0,3	0,2
Zollstock	36,5	48,7	43,1	52,6	42,9	47,4	6,6	6,1	6,3	2,1	1,5	1,8	1,9	0,6	1,2	0,3	0,2	0,2
Stadtteil Bayenthal	38,0	50,2	44,6	49,5	39,5	44,1	8,2	7,7	8,0	2,0	1,5	1,7	2,0	0,9	1,4	0,3	0,2	0,2
Klettenberg	43,2	54,4	49,5	42,5	32,0	36,6	11,0	11,0	11,0	1,6	1,6	1,6	1,5	0,8	1,1	0,2	0,2	0,2
Sülz	41,4	52,9	47,9	43,6	35,2	38,9	10,7	9,6	10,0	2,3	1,3	1,7	1,8	0,8	1,3	0,2	0,2	0,2
Lindenthal	45,9	57,2	52,4	34,3	26,5	29,9	16,1	13,9	14,8	1,5	1,2	1,3	2,0	1,0	1,4	0,2	0,2	0,2
Braunsfeld	46,4	55,8	51,7	33,8	26,6	29,8	15,6	14,8	15,1	1,5	1,1	1,3	2,5	1,5	1,9	0,2	0,2	0,2
Müngersdorf	43,2	55,3	49,7	42,2	34,5	38,0	11,4	8,0	9,6	1,6	1,3	1,4	1,4	0,8	1,1	0,2	0,1	0,2
Stadtteil Lindenthal	43,7	54,8	50,0	39,5	31,2	34,8	12,9	11,6	12,2	1,8	1,3	1,5	1,9	0,9	1,3	0,2	0,2	0,2
Ehrenfeld	36,1	47,4	42,2	53,1	43,8	48,1	6,8	6,3	6,5	2,5	1,6	2,0	1,2	0,5	0,8	0,3	0,4	0,4
Neu-Ehrenfeld	43,8	55,8	50,5	43,8	33,8	38,2	8,6	8,1	8,3	1,7	1,3	1,5	1,9	0,9	1,3	0,2	0,1	0,2
Vogelsang	30,6	41,6	36,3	59,6	49,5	54,3	5,5	5,9	5,7	3,2	2,4	2,8	1,0	0,4	0,7	0,1	0,2	0,2
Bickendorf	36,7	47,6	42,5	53,4	44,3	48,5	5,7	5,8	5,7	2,8	1,6	2,2	1,1	0,5	0,8	0,3	0,2	0,3
Bocklemünd/Mengenich	58,3	69,3	63,9	32,9	23,0	27,9	6,9	6,8	6,9	1,2	0,7	0,9	0,5	0,2	0,3	0,2	—	0,1
Ossendorf	39,5	50,3	44,8	52,4	42,8	47,7	4,4	5,5	4,9	2,1	0,9	1,5	1,3	0,3	0,8	0,3	0,2	0,3
Stadtteil Ehrenfeld	38,2	49,7	44,4	51,0	41,2	45,7	6,8	6,7	6,7	2,4	1,6	2,0	1,3	0,6	0,9	0,3	0,2	0,3
Nippes	37,4	49,4	43,9	50,3	40,2	44,8	8,2	7,8	8,0	1,9	1,4	1,6	2,0	1,1	1,5	0,2	0,1	0,2
Mauenheim	42,1	53,7	48,3	47,7	37,5	42,2	6,8	6,6	6,7	2,2	0,9	1,5	1,1	0,3	0,7	0,1	1,0	0,6
Riehl	36,3	49,3	43,8	50,9	40,2	45,0	8,8	7,7	8,2	1,9	1,3	1,5	1,7	0,8	1,2	0,4	0,2	0,3
Niehl	37,7	50,7	44,4	52,6	41,3	46,8	6,6	6,3	6,4	1,6	0,9	1,2	1,3	0,6	1,0	0,2	0,2	0,2
Weidenpesch	40,9	53,0	47,3	46,3	36,2	40,9	8,9	8,4	8,7	2,0	1,4	1,6	1,8	1,0	1,4	0,1	0,0	0,1
Longerich	50,4	60,6	55,7	39,7	30,3	34,8	6,8	6,9	6,9	1,7	1,3	1,5	1,2	0,7	0,9	0,2	0,2	0,2
Stadtteil Nippes	39,1	51,2	45,6	49,1	38,9	43,6	8,0	7,5	7,7	1,9	1,3	1,6	1,7	0,9	1,3	0,2	0,2	0,2
Fühlingsen	50,8	68,2	59,7	38,3	26,8	32,4	7,3	3,2	5,2	2,4	1,2	1,8	1,2	0,6	0,9	—	—	—
Roggendorf/Thenhoven ³⁾	50,6	65,2	58,1	42,4	27,9	34,9	5,1	5,8	5,4	1,3	0,3	0,8	0,2	0,5	0,4	0,4	0,3	0,4
Worringen	43,5	57,1	50,5	50,8	37,2	43,8	4,0	4,8	4,4	1,0	0,5	0,8	0,6	0,3	0,4	0,1	0,1	0,1
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	41,8	52,5	47,2	48,6	39,1	43,8	6,2	6,2	6,2	0,8	1,2	1,0	1,2	0,9	1,0	—	—	—
Volkhoven/Weiler	52,8	62,4	57,4	39,3	31,9	35,7	5,3	3,5	4,5	1,6	1,1	1,4	1,0	1,1	1,0	1,4	0,1	0,8
Merkenich	47,9	60,6	54,2	45,3	34,5	39,9	4,4	3,2	3,8	1,4	1,3	1,4	0,9	0,2	0,5	0,1	0,2	0,2
Seeberg	45,0	54,3	49,9	45,8	36,1	40,9	6,0	7,5	6,8	0,8	0,8	0,8	2,4	0,8	1,6	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	45,2	57,7	51,5	47,2	35,8	41,4	5,1	5,0	5,1	1,1	0,9	1,0	0,9	0,5	0,7	0,5	0,1	0,3
Poll	37,3	50,4	44,2	51,7	40,8	46,0	7,3	6,7	6,9	2,1	1,5	1,8	1,4	0,4	0,9	0,2	0,2	0,2
Humboldt-Gremberg	30,6	42,4	36,8	62,0	51,1	56,2	4,1	4,2	4,2	1,8	1,8	1,8	0,6	0,4	0,5	0,9	0,1	0,5
Kalk	29,7	42,5	36,4	60,5	50,1	55,0	5,7	4,7	5,2	2,5	1,8	2,1	1,5	0,8	1,2	0,1	0,1	0,1
Vingst	30,7	40,9	35,9	59,9	51,1	55,4	5,4	5,4	5,4	2,4	1,8	2,1	1,4	0,7	1,1	0,2	0,1	0,1
Höhenberg	35,2	43,3	39,5	56,0	48,6	52,0	5,2	5,3	5,3	2,1	1,9	2,0	1,3	0,7	1,0	0,2	0,2	0,2
Ostheim	35,4	48,0	42,1	52,9	42,0	47,1	7,1	7,0	7,1	2,3	1,7	1,9	2,1	1,1	1,6	0,2	0,2	0,2
Merheim	41,3	55,3	48,9	44,4	32,8	38,1	9,7	8,9	9,3	2,1	1,2	1,6	2,3	1,4	1,8	0,2	0,4	0,3
Brück	40,8	52,1	47,0	44,7	35,0	39,4	10,2	9,8	10,0	2,3	1,8	2,0	1,9	1,0	1,4	0,1	0,3	0,2
Rath	43,2	54,1	49,0	39,6	30,9	35,0	13,0	11,8	12,4	1,8	1,9	1,9	2,0	1,0	1,4	0,4	0,3	0,3
Stadtteil Kalk	34,2	45,8	40,4	55,2	45,2	49,9	6,6	6,3	6,4	2,2	1,7	2,0	1,5	0,8	1,1	0,3	0,2	0,2
Mülheim	36,1	47,7	42,3	53,7	43,5	48,2	6,5	6,5	6,5	2,1	1,5	1,8	1,4	0,7	1,0	0,2	0,1	0,2
Buchforst	34,0	47,3	41,3	56,1	45,1	50,1	5,9	5,6	5,7	2,5	1,0	1,7	1,3	0,4	0,8	0,2	0,6	0,4
Buchheim	33,7	45,6	40,0	56,1	45,6	50,6	6,3	6,6	6,5	2,0	1,4	1,6	1,6	0,7	1,1	0,3	0,1	0,2
Holweide	39,1	49,6	44,7	50,6	41,3	45,7	6,6	7,0	6,8	1,8	1,2	1,5	1,6	0,6	1,0	0,3	0,3	0,3
Dellbrück	41,4	55,3	48,9	45,0	34,1	39,1	9,4	8,0	8,6	2,2	1,7	1,9	1,7	0,7	1,2	0,3	0,2	0,3
Höhenhaus	33,7	45,5	39,8	57,1	47,2	52,0	4,9	4,6	4,7	2,9	2,0	2,4	0,9	0,5	0,7	0,5	0,2	0,4
Dünnwald	37,1	46,8	42,2	53,4	46,0	49,6	5,3	4,9	5,1	2,5	1,6	2,0	1,4	0,5	0,9	0,3	0,2	0,2
Stammheim	37,2	48,2	43,0	52,0	41,6	46,5	7,7	8,1	7,9	1,6	1,0	1,3	1,4	1,0	1,2	0,1	0,1	0,1
Flittard	36,5	48,2	42,5	54,0	42,4	48,1	7,0	7,6	7,3	1,7	1,2	1,4	0,5	0,4	0,5	0,3	0,2	0,2
Stadtteil Mülheim	36,6	48,5	42,9	53,0	42,7	47,5	6,6	6,5	6,6	2,2	1,5	1,8	1,3	0,6	1,0	0,3	0,2	0,2
Sonderstimmbezirke	—	—	69,8	—	—	28,6	—	—	1,3	—	—	0,3	—	—	—	—	—	—
Briefwahlbezirke	—	—	57,7	—	—	30,5	—	—	8,6	—	—	1,6	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	38,3	50,0	46,2	49,6	39,8	42,7	8,1	7,8	8,0	2,0	1,4	1,7	1,7	0,8	1,2	0,3	0,2	0,2

¹⁾ Die Angaben in den Spalten für Männer, Frauen und zusammen sind jeweils auf 100 bezogen. — ²⁾ CDU = Christlich-Demokratische Union, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, FDP = Freie Demokratische Partei, DFU = Deutsche Friedens-Union, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, Übrige: AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher, CVP = Christliche Volkspartei, FSU = Freisoziale Union, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei. — ³⁾ einschließlich Blumenberg.

Anhang

Ergebnisse der

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

(Letzte Folge)

1. Haushalts- und Familienstatistik
2. Innerstädtische Pendelwanderung

1. Haushalts- und Familienstatistik

Bei der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961 nahm das Statistische Bundesamt in einer Flächenstichprobe die Auswertung der Haushaltslisten eines jeden zehnten Zählbezirks nach haushalts- und familienstatistischen Merkmalen vor. Nachstehende Tabellen geben die hochgerechneten Ergebnisse für die kreisfreie Stadt Köln wieder, die in ihrer sachlichen Untergliederung einen weit tieferen Einblick in die Haushaltsstruktur gewähren als das bisher veröffentlichte Material. Die 10%o-Stichprobe liefert jedoch keine Daten nach Stadtteilen und Stadtbezirken; hier sei auf die Tabellen der Totalauszählung der Haushalte im Statistischen Jahrbuch der Stadt Köln 1963, Anhang Seite 55* ff., verwiesen. Differenzen zur Vollausswertung erklären sich nur zum Teil aus der einfachen Hochrechnung der Stichprobe, vor allem vielmehr daraus, daß beiden Statistiken unterschiedliche Bevölkerungsbegriffe zugrunde liegen (siehe unten).

Die hier gegebenen Erläuterungen erstrecken sich lediglich auf die definitorischen Besonderheiten der Haushalts- und Familienstatistik; im übrigen gelten die Hinweise, die bereits in den Jahrgängen 1962 bis 1964 dieses Jahrbuches dem Anhang mit Volkszählungsergebnissen vorangestellt sind.

Alter

Das Alter wurde nach der Geburtsjahrmethode ermittelt; das heißt, aus der Differenz zwischen Geburtsjahrgang und dem Zählungsjahr (1961).

Bevölkerung in Privathaushalten

Hierzu rechnen alle in Köln in Privathaushalten erfaßten Personen, gleichgültig, ob sie hier oder in einer anderen Gemeinde zur Wohnbevölkerung zählen. Infolgedessen werden zum Beispiel für kürzere oder längere Zeit abwesende Haushaltsvorstände oder auch Studenten dem Kölner Haushalt zugerechnet, desgleichen auch ihrer derzeitigen auswärtigen Wohnsitzgemeinde, in der sie unter Umständen einen eigenen (Untermieter-) Haushalt bilden. Umgekehrt gilt gleiches, so daß dieser Personenkreis doppelt gezählt wird. Die Bevölkerung in Anstalten bleibt dagegen in der Haushalts- und Familienstatistik unberücksichtigt, sofern sie nicht einem Privathaushalt angehört.

Einkommensbezieher

Alle Personen, die überwiegend selbst ihren Unterhalt aus Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld/-hilfe, Renten und dergleichen bestreiten, gelten als Einkommensbezieher, Angehörige, die nicht in Erwerbstätigkeit stehen, sind keine Einkommensbezieher.

Familie und Familientyp

Als Familien wurden erfaßt:

Familienzusammensetzung	Typ
1. Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 1
2. Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (evtl. zusätzlich mit ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht im Haushalt leben)	F 2
3. Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	F 3
4. Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ledige Enkel	F 4
5. Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und (oder) ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben	F 5
6. Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben	F 6
7. Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 7
8. Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und (oder) ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht im Haushalt leben	F 8

Haushalt und Haushaltstyp

Personen, die zusammenwohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen, gelten als Haushalt. Wohnt und wirtschaftet eine Person für sich allein, so gilt sie als Einpersonenhaushalt. Anstaltshaushalte sind hier nicht berücksichtigt.

Bei der Zählung 1961 wurden folgende Haushaltstypen unterschieden:

Haushaltszusammensetzung	Typ
1. Haushalte, die nur aus Ehepaaren ohne Kinder bestehen	A 1
2. Haushalte, die aus einer Elterngeneration und ledigen Kindern ohne Enkel bestehen	A 2
3. Haushalte, die aus der Elterngeneration und verheirateten Kindern (ohne Enkel) sowie evtl. unverheirateten Kindern ohne Enkel bestehen	A 3
4. Haushalte, die aus der Großeltern-, Eltern-, Kinder- und evtl. Enkelgeneration bestehen	A 4
5. Haushalte der Typen A 1 bis A 4, in denen außerdem noch andere verwandte oder verschwägerte Personen leben	B 1
6. Haushalte, in denen <i>nur</i> nicht in gerader Linie miteinander verwandte und (oder) verschwägerte Personen leben	B 2
7. Haushalte der Typen A 1 bis A 4 und B 1, in denen noch familienfremde Personen, zum Beispiel Hausgehilfinnen, leben, wobei es sich nicht um einen sogenannten Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf	C 1
8. Haushalte des Typs B 2, in denen noch familienfremde Personen leben, wobei es sich nicht um einen Gaststättenbetriebshaushalt handeln darf	C 2
9. Haushalte, die nur aus Personen bestehen, die weder miteinander verwandt noch verschwägert sind, zum Beispiel, wenn zwei pensionierte Lehrerinnen, die nicht miteinander verwandt sind, einen Haushalt führen. Auch hier darf es sich nicht um Gaststättenbetriebshaushalte handeln.	D
10. Haushalte der Typen C 1, C 2 und D, soweit es sich um einen Gaststättenbetriebshaushalt handelt, das heißt, soweit in diesem Haushalt der Inhaber eines Gaststätten- und Beherbergungsbetriebes und mindestens eine, aber nicht mehr als fünf familienfremde Arbeitskräfte leben	G

Kind

Als Kinder gelten alle ledigen Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Enkel rechnen als Kinder, sofern ihre Eltern nicht im Haushalt der Großeltern leben. Pflegekinder zählen als Familienfremde. Sind die Familien nach Altersgruppen der Kinder aufgliedert, so wurden nur die Familien nachgewiesen, die Kinder in der betreffenden Altersgruppe haben. Lediglich diese Kinder wurden dann ausgezählt.

2. Innerstädtische Pendelwanderung

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Köln 1963 enthält im Anhang, Seite 26 * ff., die Ergebnisse der Statistik über die Pendelwanderung zwischen Köln und anderen Gemeinden; hier folgen die wichtigsten Tabellen über den Pendlerverkehr innerhalb des Stadtgebiets. Diese Übersichten sind nur durch enge Zusammenarbeit mit dem Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen ermöglicht worden.

Der regionalen Untergliederung der Verflechtungen zwischen Arbeits- (Ziel-) und Wohngebieten, liegt die bei der Aufbereitung der Volkszählung 1961 vorgenommene Abgrenzung nach Stadtteilen zugrunde. Eine Umrechnung auf den heutigen Gebietsstand war nicht möglich. Aus technischen Gründen mußten die Stadtbezirke Weidenpesch, Mauenheim und Niehl zusammengefaßt werden.

Auspendler

Das sind Personen, die zur Arbeit oder Ausbildung in einer auswärtigen Gemeinde täglich Köln verlassen und wieder zurückkehren. Nicht hierzu rechnen Wochenendpendler sowie Personen, zu deren beruflicher Tätigkeit Reisen gehört (zum Beispiel Handelsvertreter, Wandergewerbetreibende).

Binnenpendler

Personen, die ihren Wohnstadtbezirk täglich zur Arbeit oder Ausbildung nach einem anderen Stadtbezirk innerhalb Kölns verlassen und wieder zurückkehren, sind Binnenpendler.

Einpendler

Sie kommen täglich von auswärtigen Gemeinden nach Köln zur Arbeit oder Ausbildung und kehren wieder in ihre Wohnsitzgemeinde zurück.

Im Wohnbezirk selbst Tätige

Dies sind Personen, die im gleichen Stadtbezirk arbeiten, in dem sie wohnen.

Schüler und Studierende

Zu dieser Gruppe zählen alle in Ausbildung befindlichen Personen, einschließlich der Volksschüler, soweit sie nicht gleichzeitig im Erwerbsleben stehen (zum Beispiel Lehrlinge).

Haushalts- und Familienstatistik

PERSONEN IN EINPERSONENHAUSHALTEN NACH ÜBERWIEGENDER UNTERHALTS-
QUELLE, NACH GESCHLECHT, ALTER UND FAMILIENSTAND

Tab. 1

Überwiegender Lebensunterhalt durch	Personen insgesamt	d a v o n							
		nach dem Geschlecht		im Alter von .. bis unter .. Jahren					
		männlich	weiblich	unter 18	18 - 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr	ohne Angabe
<u>Ledige Personen</u>									
Erwerbstätigkeit	24 060	12 490	11 570	10	5 780	11 970	6 010	220	70
Arbeitslosengeld, -hilfe	80	30	50	-	10	-	70	-	-
Rente und dgl.	6 400	1 480	4 920	-	520	900	1 970	2 990	20
Angehörige	3 250	2 380	870	-	2 030	1 200	20	-	-
Zusammen	33 790	16 380	17 410	10	8 340	14 070	8 070	3 210	90
darunter Schüler und Studierende	3 870	2 930	940	-	2 380	1 490	-	-	-
darunter in Untermieterhaushalten	3 580	2 710	870	-	2 230	1 350	-	-	-
<u>Verheiratete Personen</u>									
Erwerbstätigkeit	3 800	2 860	940	-	220	1 760	1 690	130	-
Arbeitslosengeld, -hilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rente und dgl.	650	360	290	-	10	70	260	310	-
Angehörige	340	90	250	-	40	120	140	40	-
Zusammen	4 790	3 310	1 480	-	270	1 950	2 090	480	-
darunter Schüler und Studierende	180	150	30	-	40	140	-	-	-
darunter in Untermieterhaushalten	160	130	30	-	40	120	-	-	-
<u>Verwitwete Personen</u>									
Erwerbstätigkeit	4 690	1 460	3 230	-	10	370	3 510	790	10
Arbeitslosengeld, -hilfe	20	10	10	-	-	-	20	-	-
Rente und dgl.	26 240	3 510	22 730	-	10	210	7 840	18 150	30
Angehörige	80	10	70	-	-	-	10	70	-
Zusammen	31 030	4 990	26 040	-	20	580	11 380	19 010	40
darunter Schüler und Studierende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter in Untermieterhaushalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Geschiedene Personen</u>									
Erwerbstätigkeit	5 960	2 880	3 080	-	10	1 910	3 880	160	-
Arbeitslosengeld, -hilfe	20	10	10	-	-	-	20	-	-
Rente und dgl.	2 590	540	2 050	-	10	310	1 190	1 070	10
Angehörige	30	20	10	-	-	20	10	-	-
Zusammen	8 600	3 450	5 150	-	20	2 240	5 100	1 230	10
darunter Schüler und Studierende	20	20	-	-	-	20	-	-	-
darunter in Untermieterhaushalten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Einpersonenhaushalte insgesamt</u>									
Erwerbstätigkeit	38 510	19 690	18 820	10	6 020	16 010	15 090	1 300	80
Arbeitslosengeld, -hilfe	120	50	70	-	10	-	110	-	-
Rente und dgl.	35 880	5 890	29 990	-	550	1 490	11 260	22 520	60
Angehörige	3 700	2 500	1 200	-	2 070	1 340	180	110	-
Zusammen	78 210	28 130	50 080	10	8 650	18 840	26 640	23 930	140
darunter Schüler und Studierende	4 070	3 100	970	-	2 420	1 650	-	-	-
darunter in Untermieterhaushalten	3 760	2 860	900	-	2 270	1 490	-	-	-

MEHRPERSONENHAUSHALTE NACH STELLUNG ZUM ERWERBSLEBEN, WIRTSCHAFTSBEREICH,
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT DES HAUSHALTSVORSTANDES SOWIE NACH HAUSHALTSTYP

Tab. 2

Stellung des Haushalts- vorstandes zum Erwerbs- leben, Wirtschaftsbereich, Stellung im Beruf	Haushalte		davon Haushaltstyp							
			A 1		A 2		A 3, A 4, B 1, C 1, G		B 2, C 2, D	
	Insgesamt	darunter mit weibl. Haushalts- vorstand	insgesamt	darunter mit weibl. Haushalts- vorstand	insgesamt	darunter mit weibl. Haushalts- vorstand	insgesamt	darunter mit weibl. Haushalts- vorstand	insgesamt	darunter mit weibl. Haushalts- vorstand
Erwerbstätige in										
Land- und Forstwirtschaft	680	50	170	-	360	30	140	10	10	10
Produzierendes Gewerbe	94 450	3 690	27 980	-	55 820	2 540	9 410	610	1 240	540
Handel und Verkehr	45 530	3 630	12 270	10	27 170	2 440	5 130	610	960	570
Sonstige Wirtschaftsbereiche	46 100	5 010	12 160	10	26 860	3 260	5 620	950	1 460	790
Zusammen	186 760	12 380	52 580	20	110 210	8 270	20 300	2 180	3 670	1 910
d a v o n										
Selbständige	26 840	1 520	7 920	-	12 990	750	5 180	460	750	310
Mithelfende Familien- angehörige	740	60	260	10	420	40	50	-	10	10
Beamte	18 640	540	4 390	-	11 890	300	1 970	90	390	150
Angestellte	58 460	5 670	16 500	10	34 590	3 770	5 820	860	1 550	1 030
Arbeiter	80 900	4 580	23 270	-	49 500	3 400	7 160	770	970	410
ohne Angabe	1 180	10	240	-	820	10	120	-	-	-
Erwerbslose	320	10	100	-	190	10	20	-	10	-
Erwerbspersonen zusammen	187 080	12 390	52 680	20	110 400	8 280	20 320	2 180	3 680	1 910
Nichterwerbspersonen mit über- wiegendem Lebensunterhalt durch										
Rente und dgl.	46 150	16 790	18 870	20	17 240	10 360	7 110	4 060	2 930	2 350
Angehörige	1 720	1 180	290	30	1 010	790	300	280	120	80
Zusammen	47 870	17 970	19 160	50	18 250	11 150	7 410	4 340	3 050	2 430
Insgesamt	234 950	30 360	71 840	70	128 650	19 430	27 730	6 520	6 730	4 340

MEHRPERSONENHAUSHALTE DER TYPEN A 1 BIS A 4 NACH DER STELLUNG
DES HAUSHALTSVORSTANDES ZUM ERWERBSLEBEN, NACH PERSONEN
UND EINKOMMENSBEZIEHERN

Tab. 3

Stellung des Haushaltsvorstandes zum Erwerbsleben	Haushalte insgesamt		darunter Haushalte mit .. weiteren Einkommensbeziehern							
	Haushalte	Personen	1		2		3		4 und mehr	
			Haus- halte	Per- sonen	Haus- halte	Per- sonen	Haus- halte	Per- sonen	Haus- halte	Per- sonen
<u>Haushalte mit 2 Haushaltsmitgliedern</u>										
Erwerbstätige	60 630	121 260	27 660	55 320	x	x	x	x	x	x
Erwerbslose	110	220	50	100	x	x	x	x	x	x
Erwerbspersonen zusammen	60 740	121 480	27 710	55 420	x	x	x	x	x	x
Nichterwerbspersonen	28 210	56 420	12 150	24 300	x	x	x	x	x	x
Zusammen	88 950	177 900	39 860	79 720	x	x	x	x	x	x
darunter Ehepaare ohne Kinder	71 840	143 680	26 400	52 800	x	x	x	x	x	x
<u>Haushalte mit 3 Haushaltsmitgliedern</u>										
Erwerbstätige	57 720	173 160	24 130	72 390	6 280	18 840	x	x	x	x
Erwerbslose	60	180	20	60	20	60	x	x	x	x
Erwerbspersonen zusammen	57 780	173 340	24 150	72 450	6 300	18 900	x	x	x	x
Nichterwerbspersonen	9 280	27 840	4 920	14 760	3 150	9 450	x	x	x	x
Zusammen	67 060	201 180	29 070	87 210	9 450	28 350	x	x	x	x
<u>Haushalte mit 4 Haushaltsmitgliedern</u>										
Erwerbstätige	35 310	141 240	9 880	39 520	7 680	30 720	1 790	7 160	x	x
Erwerbslose	70	280	-	-	-	-	10	40	x	x
Erwerbspersonen zusammen	35 380	141 520	9 880	39 520	7 680	30 720	1 800	7 200	x	x
Nichterwerbspersonen	3 470	13 880	870	3 480	1 520	6 080	840	3 360	x	x
Zusammen	38 850	155 400	10 750	43 000	9 200	36 800	2 640	10 560	x	x
<u>Haushalte mit 5 und mehr Haushaltsmitgliedern</u>										
Erwerbstätige	21 660	121 240	5 150	28 800	4 280	23 590	2 800	15 600	990	6 300
Erwerbslose	60	370	10	50	-	-	10	50	10	70
Erwerbspersonen zusammen	21 720	121 610	5 160	28 850	4 280	23 590	2 810	15 650	1 000	6 370
Nichterwerbspersonen	1 890	10 540	460	2 560	440	2 410	520	2 810	280	1 710
Zusammen	23 610	132 150	5 620	31 410	4 720	26 000	3 330	18 460	1 280	8 080
<u>Mehrpersonenhaushalte insgesamt</u>										
Erwerbstätige in										
Land- und Forstwirtschaft	600	2 010	260	920	70	230	20	90	20	120
Produzierendes Gewerbe	89 930	286 880	33 990	100 400	8 810	35 970	2 260	11 490	510	3 320
Handel und Verkehr	42 620	135 240	16 800	48 940	5 020	19 920	1 240	6 030	230	1 420
Sonstige Wirtschaftsbereiche	42 170	132 770	15 770	45 770	4 340	17 030	1 070	5 150	230	1 440
Zusammen	175 320	556 900	66 820	196 030	18 240	73 150	4 590	22 760	990	6 300
davon Selbständige	22 670	69 500	9 530	27 160	3 110	12 180	790	3 560	150	840
Mithelfende Familien- angehörige	690	1 990	410	1 020	90	300	50	210	10	80
Beamte	17 810	59 880	6 090	19 760	1 810	7 460	420	2 130	80	600
Angestellte	55 050	169 500	19 950	57 170	4 810	19 240	1 120	5 570	210	1 300
Arbeiter	79 100	256 030	30 840	90 920	8 420	33 970	2 210	11 290	540	3 480
Erwerbslose	300	1 050	80	210	20	60	20	90	10	70
Erwerbspersonen insgesamt	175 620	557 950	66 900	196 240	18 260	73 210	4 610	22 850	1 000	6 370
Nichterwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt										
durch Rente und dgl. Angehörige	41 310	104 410	17 540	43 060	4 820	16 890	1 260	5 740	260	1 610
	1 540	4 270	860	2 040	290	1 050	100	430	20	100
Nichterwerbspersonen insgesamt	42 850	108 680	18 400	45 100	5 110	17 940	1 360	6 170	280	1 710
I n s g e s a m t	218 470	666 630	85 300	241 340	23 370	91 150	5 970	29 020	1 280	8 080

FAMILIEN NACH FAMILIENTYP SOWIE DER ZAHL DER FAMILIEN IM HAUSHALT

Tab. 5

Familientyp	Familien ins- gesamt	d a v o n					
		Zu- sammen	in Mehrpersonenhaushalten				in Ein- person- haus- halten
			davon mit .. Familien im Haushalt				
			1	2	3	4 und mehr	
F 1 Ehepaare ohne ledige Kinder	80 690	80 690	71 840	8 030	660	160	-
F 2 Ehepaare mit ledigen Kindern	119 450	119 450	106 430	11 860	960	200	-
F 3 Großeltern mit ledigen Enkeln, deren Eltern nicht im Haushalt leben	850	850	800	50	-	-	-
F 4 Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. Enkel insgesamt	60 870	21 240	-	18 680	2 320	240	39 630
davon Familienvorstand männlich, verwitwet	8 250	3 260	-	2 870	320	70	4 990
weiblich, verwitwet	39 980	13 940	-	12 450	1 360	130	26 040
männlich, geschieden	5 120	1 670	-	1 400	250	20	3 450
weiblich, geschieden	7 520	2 370	-	1 960	390	20	5 150
F 5 Verwitwete oder geschiedene Personen mit ledigen Kindern bzw. Enkeln insgesamt	24 510	24 510	19 520	4 470	470	50	-
davon Familienvorstand männlich, verwitwet	2 290	2 290	1 740	510	30	10	-
weiblich, verwitwet	16 100	16 100	13 330	2 510	240	20	-
männlich, geschieden	610	610	300	240	60	10	-
weiblich, geschieden	5 510	5 510	4 150	1 210	140	10	-
F a m i l i e n i n s g e s a m t	286 370	246 740	198 590	43 090	4 410	650	39 630
H a u s h a l t e	268 690	229 060	198 590	27 540	2 520	410	39 630

EHEPAARE OHNE UND MIT KINDERN NACH DEM ALTER DER EHEGATTEN
UND DER ERWERBSTÄTIGKEIT DER EHEFRAU

Tab. 7

Familienvorstand im Alter von .. bis unter .. Jahren	Familien insgesamt	Ehefrauen insgesamt					davon Ehefrauen als						Zu- sammen	Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		im Alter von .. bis unter .. Jahren					im Alter von .. bis unter .. Jahren								
		Erwerbstätige													
	unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr	Ohne Angabe	unter 25	25 - 45	45 - 65	65 und mehr	Ohne Angabe					
<u>Ehepaare ohne Kinder (Typ F 1)</u>															
unter 25	2 380	2 000	380	-	-	1 650	290	-	-	-	1 940	-	440		
25 bis " 45	21 140	3 840	16 500	790	-	2 960	10 620	330	-	-	13 910	20	7 210		
45 " " 65	35 680	20	4 380	29 750	1 510	-	2 200	6 500	70	-	8 770	-	26 910		
65 und mehr	21 450	10	130	7 390	13 910	10	-	50	910	430	1 390	-	20 060		
Ohne Angabe	40	-	-	20	-	20	-	-	-	-	-	-	40		
Zusammen	80 690	5 870	21 390	37 950	15 420	60	4 610	13 160	7 740	500	26 010	20	54 660		
<u>Ehepaare mit Kindern ohne Altersbegrenzung (Typ F 2 und F 3)</u>															
unter 25	2 400	2 040	360	-	-	540	70	-	-	-	610	-	1 790		
25 bis " 45	60 500	5 100	54 180	1 210	-	980	12 330	380	-	-	13 690	-	46 810		
45 " " 65	51 900	30	14 490	37 050	310	20	10	3 720	6 920	30	10 680	10	41 210		
65 und mehr	5 440	-	180	3 210	2 050	-	-	70	370	30	470	-	4 970		
Ohne Angabe	60	10	30	-	-	20	-	-	-	-	-	-	60		
Zusammen	120 300	7 180	69 240	41 470	2 360	50	1 530	16 190	7 670	60	25 450	10	94 840		
<u>Ehepaare mit Kindern unter 6 Jahren (Typ F 2 und F 3)</u>															
unter 25	2 380	2 030	350	-	-	540	60	-	-	-	600	-	1 780		
25 bis " 45	35 400	5 040	30 210	140	-	10	950	4 600	20	-	5 570	-	29 830		
45 " " 65	4 010	30	3 320	660	-	-	10	530	50	-	590	-	3 420		
65 und mehr	100	-	50	50	-	-	-	30	10	-	40	-	60		
Ohne Angabe	50	10	30	-	-	10	-	-	-	-	-	-	50		
Zusammen	41 940	7 110	33 960	850	-	20	1 500	5 220	80	-	6 800	-	35 140		
<u>Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren (Typ F 2 und F 3)</u>															
unter 25	2 400	2 040	360	-	-	540	70	-	-	-	610	-	1 790		
25 bis " 45	59 080	5 100	53 140	830	-	10	980	11 830	220	-	13 030	-	46 050		
45 " " 65	28 880	30	12 520	16 260	60	10	10	3 150	2 980	-	6 140	-	22 740		
65 und mehr	1 070	-	180	730	160	-	-	70	60	-	130	-	940		
Ohne Angabe	60	10	30	-	-	20	-	-	-	-	-	-	60		
Zusammen	91 490	7 180	66 230	17 820	220	40	1 530	15 120	3 260	-	19 910	-	71 580		

FAMILIENVORSTÄNDE UND EHEFRAUEN NACH DER ERWERBSTÄTIGKEIT UND DER ZAHL DER KINDER

Tab. 8

Familienvorstand	Familien mit .. Kindern								d a r u n t e r Familienvorstand bzw. Ehefrau erwerbstätig							
	0	1	2	3	4 und mehr		Insgesamt		0	1	2	3	4 und mehr		Zusammen	
					Fami- li- en	Kinder	Fami- li- en	Kinder					Fami- li- en	Kinder	Fami- li- en	Kinder
<u>Familien ausgewählter Familientypen ohne bzw. mit Kindern</u>																
männlich, verheiratet) (F 1 Ehefrau) bis F 3)	80 690	64 330	36 170	13 040	6 760	31 990	200 990	207 780	59 410	59 330	34 730	12 560	6 490	30 820	172 520	197 290
									26 010	15 830	6 710	1 940	970	4 290	51 460	39 360
männlich, verwitwet)	8 250	1 710	390	150	40	230	10 540	3 170	2 150	730	220	50	40	230	3 190	1 550
weiblich, verwitwet) (F 4 und F 5)	39 980	11 440	3 380	930	350	1 590	56 080	22 580	5 410	2 690	880	210	30	150	9 220	5 230
männlich, geschieden)	5 120	450	120	10	30	150	5 730	870	4 360	430	110	10	20	100	4 930	780
weiblich, geschieden)	7 520	3 940	1 030	380	160	760	13 030	7 900	4 670	3 070	650	130	70	310	8 590	5 070
<u>Familien ausgewählter Familientypen mit Kindern unter 18 Jahren</u>																
männlich, verheiratet) (F 1 Ehefrau) bis F 3)	x	52 680	25 260	8 750	4 800	22 840	91 490	152 290	x	50 870	24 850	8 580	4 660	22 200	88 960	148 510
									x	13 460	4 540	1 280	630	2 830	19 910	29 210
männlich, verwitwet)	x	320	30	20	20	150	390	590	x	200	30	20	20	150	270	470
weiblich, verwitwet) (F 4 und F 5)	x	2 990	640	180	80	350	3 890	5 160	x	1 220	240	20	-	-	1 480	1 760
männlich, geschieden)	x	290	80	10	30	140	410	620	x	280	70	10	20	100	380	550
weiblich, geschieden)	x	2 520	610	220	80	440	3 430	4 840	x	2 030	340	50	20	110	2 440	2 970
<u>Familien ausgewählter Familientypen mit Kindern unter 6 Jahren</u>																
männlich, verheiratet) (F 1 Ehefrau) bis F 3)	x	30 680	9 400	1 510	350	1 460	41 940	55 470	x	30 260	9 280	1 480	350	1 460	41 370	54 720
									x	5 670	1 000	130	-	-	6 800	8 060
männlich, verwitwet)	x	10	10	10	-	-	30	60	x	10	10	10	-	-	30	60
weiblich, verwitwet) (F 4 und F 5)	x	360	10	-	-	-	370	380	x	110	-	-	-	-	110	110
männlich, geschieden)	x	100	10	-	-	-	110	120	x	100	10	-	-	-	110	120
weiblich, geschieden)	x	660	100	20	30	120	810	1 040	x	440	30	-	-	-	470	500

14*

Innerstädtische Pendelwanderung

BINNENPENDLER UND AUSPENDLER (BERUFSPENDLER) NACH BENUTZTEN VERKEHRSMITTELN

Tab. 9

Benutztes Verkehrsmittel	Binnenpendler ¹⁾		Auspendler ¹⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Eisenbahn	2 005	0,9	4 160	16,1
Straßenbahn und Omnibus	122 037	52,9	8 822	34,1
Kraftwagen (Pkw, Lkw, Kleinbus usw.)	36 924	16,0	6 409	24,8
Motorrad, Motorroller, Moped	12 377	5,3	1 618	6,3
Fahrrad	24 444	10,6	3 512	13,6
Zu Fuß und ohne Angabe des benutzten Verkehrsmittels	33 021	14,3	1 313	5,1
Zusammen	230 808	100	25 834	100

¹⁾ Ohne Schüler und Studierende.

PENDELWANDERUNG NACH STADTBEZIRKEN

Gebietsstand: VZ 1961

Tab. 10

Stadtbezirk	Berufspendler (ohne Soldaten)				Schüler und Studierende			
	Pendler nach bzw. von anderen Gemeinden		Binnenpendler nach bzw. von anderen Stadtbezirken		Pendler nach bzw. von anderen Gemeinden		Binnenpendler nach bzw. von anderen Stadtbezirken	
	Auspendler	Einpendler	Auspendler	Einpendler	Auspendler	Einpendler	Auspendler	Einpendler
Altstadt-Süd	2 156	9 326	22 807	25 253	91	2 769	2 036	4 186
Altstadt-Nord	1 535	25 476	13 098	65 964	63	1 860	1 641	4 188
Deutz	518	3 291	5 697	9 324	24	421	711	890
Bayenthal	201	967	2 106	3 776	12	235	339	451
Marienburg	162	976	1 407	2 087	17	66	583	67
Raderberg	161	439	2 026	2 350	4	27	271	410
Raderthal	89	233	1 310	862	3	7	427	3
Zollstock	566	1 123	7 395	3 202	14	27	793	89
Klettenberg	448	713	4 684	1 436	34	23	1 135	257
Sülz	1 143	2 113	13 423	5 763	52	679	2 339	1 931
Lindenthal	745	2 004	9 230	5 872	55	3 420	1 695	6 314
Braunsfeld	264	2 362	3 186	6 186	26	107	1 032	322
Müngersdorf	138	398	1 758	2 167	16	63	314	338
Ehrenfeld	672	3 927	11 354	14 575	21	195	1 137	1 153
Neu-Ehrenfeld	451	809	8 893	3 211	17	193	1 050	1 271
Vogelsang	116	258	3 017	466	5	8	343	166
Bickendorf	211	614	4 883	3 393	6	7	698	303
Bocklemünd/Mengenich	45	166	742	138	3	39	137	16
Ossendorf	63	146	1 613	1 100	1	5	628	30
Nippes	887	1 569	16 485	7 018	27	292	1 567	906
Riehl	271	514	5 490	2 400	30	5	721	429
Mauenheim, Niehl, Weidenpesch	657	5 494	10 408	22 626	35	9	2 017	550
Fühlingen	166	145	910	156	-	1	64	7
Roggendorf/Thenhoven	144	17	525	26	14	-	32	-
Worringen	1 281	186	1 189	223	54	5	74	3
Volkhoven/Weiler	27	17	490	61	-	-	10	142
Merkenich	327	79	1 111	185	1	3	80	-
Longerich-Süd ¹⁾	189	99	3 122	478	7	19	763	587
Longerich-Nord ²⁾	104	81	2 075	143	2	1	659	9
Poll	298	1 036	2 897	1 189	12	22	346	21
Humboldt-Gremberg	318	967	5 431	984	4	8	301	315
Kalk	533	2 389	6 882	8 234	4	282	450	1 013
Vingst	362	85	4 684	401	8	7	1 030	83
Höhenberg	321	263	4 725	1 189	9	95	320	1 225
Ostheim	348	188	3 738	353	10	8	370	15
Merheim	169	225	1 695	1 265	3	73	246	98
Brück	239	102	2 508	232	5	5	311	85
Rath	250	175	1 563	229	24	3	350	5
Mülheim	2 009	6 762	10 427	20 314	39	478	1 084	2 415
Buchforst	226	195	3 754	761	4	1	344	73
Buchheim	629	319	3 910	1 248	8	12	529	265
Holweide	421	130	4 339	709	15	3	443	179
Dellbrück	631	1 111	4 059	2 079	75	22	595	54
Höhenhaus	907	117	6 329	402	15	5	690	101
Dünwald	566	173	1 772	430	14	7	192	320
Stammheim	881	63	857	225	66	12	202	9
Flittard	2 989	181	804	123	148	39	258	63
Gesamtstadt	25 834	78 023	230 808	230 808	1 097	11 568	31 357	31 357

¹⁾ Longerich südlich der Bundesautobahn. - ²⁾ Longerich nördlich der Bundesautobahn.

BERUFSPENDLER NACH ART DER PENDELWANDERUNG UND WOHNSTADTBEZIRKEN

Gebietsstand: VZ 1961

Tab. 11

Wohn-Stadtbezirk Wohn-Stadtteil	Erwerbs- ¹⁾ personen insgesamt	d a v o n			desgl. in %		
		Im Wohn- bezirk selbst Tätige	Binnen- pendler	Aus- pendler	Im Wohn- bezirk selbst Tätige	Binnen- pendler	Aus- pendler
Altstadt-Süd	41 826	16 863	22 807	2 156	40,3	54,5	5,2
Altstadt-Nord	36 277	21 644	13 098	1 535	59,7	36,1	4,2
Deutz	9 682	3 467	5 697	518	35,8	58,8	5,4
Stadtteil Altstadt/Deutz	87 785	41 974	41 602	4 209	47,8	47,4	4,8
Bayenthal	3 958	1 651	2 106	201	41,7	53,2	5,1
Marienburg	2 588	1 019	1 407	162	39,4	54,4	6,2
Raderberg	2 980	793	2 026	161	26,6	68,0	5,4
Raderthal	1 794	395	1 310	89	22,0	73,0	5,0
Zollstock	10 800	2 839	7 395	566	26,3	68,5	5,2
Stadtteil Bayenthal	22 120	6 697	14 244	1 179	30,3	64,4	5,3
Klettenberg	6 502	1 370	4 684	448	21,1	72,0	6,9
Sülz	20 640	6 074	13 423	1 143	29,4	65,0	5,6
Lindenthal	16 670	6 695	9 230	745	40,2	55,3	4,5
Braunsfeld	5 567	2 117	3 186	264	38,0	57,2	4,8
Müngersdorf	2 792	896	1 758	138	32,1	63,0	4,9
Stadtteil Lindenthal	52 171	17 152	32 281	2 738	32,9	61,9	5,2
Ehrenfeld	20 941	8 915	11 354	672	42,6	54,2	3,2
Neu-Ehrenfeld	12 048	2 704	8 893	451	22,5	73,8	3,7
Vogelsang	3 884	751	3 017	116	19,3	77,7	3,0
Bickendorf	6 763	1 669	4 883	211	24,7	72,2	3,1
Bocklemünd/Mengenich	1 061	274	742	45	25,8	69,9	4,3
Ossendorf	2 341	665	1 613	63	28,4	68,9	2,7
Stadtteil Ehrenfeld	47 038	14 978	30 502	1 558	31,8	64,9	3,3
Nippes	25 183	7 811	16 485	887	31,0	65,5	3,5
Riehl	7 266	1 505	5 490	271	20,7	75,6	3,7
Mauenheim, Niehl, Weiden- pesch	21 383	10 318	10 408	657	48,2	48,7	3,1
Stadtteil Nippes	53 832	19 634	32 383	1 815	36,5	60,1	3,4
Fühligen	1 464	388	910	166	26,5	62,2	11,3
Roggendorf/Thenhoven	900	231	525	144	25,7	58,3	16,0
Worringen	3 280	810	1 189	1 281	24,7	36,3	39,0
Volkhoven/Weiler	636	119	490	27	18,7	77,0	4,3
Merkenich	1 751	313	1 111	327	17,9	63,4	18,7
Longerich-Süd ²⁾	4 087	776	3 122	189	19,0	76,4	4,6
Longerich-Nord ³⁾	2 409	230	2 075	104	9,6	86,1	4,3
Stadtteil Worringen	14 527	2 867	9 422	2 238	19,7	64,9	15,4
Poll	4 425	1 230	2 897	298	27,8	65,5	6,7
Humboldt-Gremberg	6 960	1 211	5 431	318	17,4	78,0	4,6
Kalk	11 866	4 451	6 882	533	37,5	58,0	4,5
Vingst	5 692	646	4 684	362	11,3	82,3	6,4
Höhenberg	6 079	1 033	4 725	321	17,0	77,7	5,3
Ostheim	4 803	717	3 738	348	14,9	77,8	7,3
Merheim	2 778	914	1 695	169	32,9	61,0	6,1
Brück	3 514	767	2 508	239	21,8	71,4	6,8
Rath	2 449	636	1 563	250	26,0	63,8	10,2
Stadtteil Kalk	48 566	11 605	34 123	2 838	23,9	70,3	5,8
Mülheim	22 473	10 037	10 427	2 009	44,7	46,4	8,9
Buchforst	4 558	578	3 754	226	12,7	82,4	4,9
Buchheim	5 428	889	3 910	629	16,4	72,0	11,6
Holweide	5 924	1 164	4 339	421	19,7	73,2	7,1
Dellbrück	7 579	2 889	4 059	631	38,1	53,6	8,3
Höhenhaus	8 263	1 027	6 329	907	12,4	76,6	11,0
Dünnwald	3 183	845	1 772	566	26,5	55,7	17,8
Stammheim	2 008	270	857	881	13,4	42,7	43,9
Flittard	4 283	490	804	2 989	11,4	18,8	69,8
Stadtteil Mülheim	63 699	18 189	36 251	9 259	28,6	56,9	14,5
Gesamtstadt	389 738	133 096	230 808	25 834	34,2	59,2	6,6

¹⁾ ohne Soldaten und ohne Schüler und Studierende. - ²⁾ Longerich südlich der Bundesautobahn. - ³⁾ Longerich nördlich der Bundesautobahn.

DIE BINNENPENDLER (BERUFSPENDLER) NACH DER ART DES BERUFSVERKEHRS
Gebietsstand: VZ 1961

Tab. 12

Stadtbezirk Stadtteil	Binnen- ¹⁾ pendler insgesamt	d a v o n			desgl. in %		
		zentralisierter Verkehr	individuali- sierter Verkehr	Fußgänger und ohne Angabe	zentralisierter Verkehr	individuali- sierter Verkehr	Fußgänger und ohne Angabe
Altstadt-Süd	22 807	11 329	5 510	5 968	49,7	24,1	26,2
Altstadt-Nord	13 098	7 116	3 597	2 385	54,3	27,5	18,2
Deutz	5 697	2 873	1 434	1 390	50,4	25,2	24,4
Stadtteil Altstadt/ Deutz	41 602	21 318	10 541	9 743	51,3	25,3	23,4
Bayenthal	2 106	1 039	673	394	49,3	32,0	18,7
Marienburg	1 407	677	637	93	48,1	45,3	6,6
Raderberg	2 026	1 016	595	415	50,1	29,4	20,5
Raderthal	1 310	671	432	207	51,2	33,0	15,8
Zollstock	7 395	4 044	2 382	969	54,7	32,2	13,1
Stadtteil Bayenthal	14 244	7 447	4 719	2 078	52,3	33,1	14,6
Klettenberg	4 684	2 503	1 490	691	53,4	31,8	14,8
Sülz	13 423	7 552	4 207	1 664	56,3	31,3	12,4
Lindenthal	9 230	4 326	3 582	1 322	46,9	38,8	14,3
Braunsfeld	3 186	1 511	1 261	414	47,4	39,6	13,0
Müngersdorf	1 758	861	694	203	49,0	39,5	11,5
Stadtteil Lindenthal	32 281	16 753	11 234	4 294	51,9	34,8	13,3
Ehrenfeld	11 354	5 974	3 406	1 974	52,6	30,0	17,4
Neu-Ehrenfeld	8 893	4 435	2 655	1 805	49,9	29,8	20,3
Vogelsang	3 017	1 299	1 418	300	43,1	47,0	9,9
Bickendorf	4 883	2 638	1 599	646	54,0	32,8	13,2
Bocklemünd/Mengenich	742	349	375	18	47,0	50,6	2,4
Ossendorf	1 613	782	642	189	48,5	39,8	11,7
Stadtteil Ehrenfeld	30 502	15 477	10 095	4 930	50,7	33,1	16,2
Nippes	16 485	8 756	4 935	2 794	53,1	29,9	17,0
Riehl	5 490	2 945	1 820	725	53,6	33,2	13,2
Mauenheim, Niehl, Weidenpesch	10 408	6 440	3 147	821	61,9	30,2	7,9
Stadtteil Nippes	32 383	18 141	9 902	4 340	56,0	30,6	13,4
Fühligen	910	580	318	12	63,7	35,0	1,3
Roggendorf/Thenhoven	525	366	143	16	69,7	27,2	3,1
Worringen	1 189	907	275	7	76,3	23,1	0,6
Volkhoven/Weiler	490	374	114	2	76,3	23,3	0,4
Merkenich	1 111	494	473	144	44,5	42,5	13,0
Longerich-Süd ²⁾	3 122	1 809	1 186	127	57,9	38,0	4,1
Longerich-Nord ³⁾	2 075	1 192	813	70	57,4	39,2	3,4
Stadtteil Worringen	9 422	5 722	3 322	378	60,7	35,3	4,0
Poll	2 897	1 505	1 129	263	52,0	38,9	9,1
Humboldt-Gremberg	5 431	2 635	1 690	1 106	48,5	31,1	20,4
Kalk	6 882	3 635	2 268	979	52,8	33,0	14,2
Vingst	4 684	2 636	1 507	541	56,3	32,2	11,5
Höhenberg	4 725	2 514	1 487	724	53,2	31,5	15,3
Ostheim	3 738	2 188	1 351	199	58,5	36,2	5,3
Merheim	1 695	802	829	64	47,3	48,9	3,8
Brück	2 508	1 553	891	64	61,9	35,5	2,6
Rath	1 563	990	559	14	63,3	35,8	0,9
Stadtteil Kalk	34 123	18 458	11 711	3 954	54,1	34,3	11,6
Mülheim	10 427	6 639	3 034	754	63,7	29,1	7,2
Buchforst	3 754	1 814	970	970	48,4	25,8	25,8
Buchheim	3 910	1 763	1 234	913	45,1	31,6	23,3
Holweide	4 339	2 389	1 728	222	55,1	39,8	5,1
Dellbrück	4 059	2 651	1 344	64	65,3	33,1	1,6
Höhenhaus	6 329	3 348	2 670	311	52,9	42,2	4,9
Dünnwald	1 772	1 045	689	38	59,0	38,9	2,1
Stammheim	857	528	305	24	61,6	35,6	2,8
Flittard	804	549	247	8	68,3	30,7	1,0
Stadtteil Mülheim	36 251	20 726	12 221	3 304	57,2	33,7	9,1
Gesamtstadt	230 808	124 042	73 745	33 021	53,7	32,0	14,3

1) ohne Schüler und Studierende. - 2) Longerich südlich der Bundesautobahn. - 3) Longerich nördlich der Bundesautobahn.

INNERSTÄDTISCHE PENDELWANDERUNG

Gebiets

a = Berufspendler (ohne Soldaten)

Tab. 13

Wohnsitzbezirk (Stadtbezirk)		Binnenpendler nach anderen Stadtbezirken						
		insgesamt	d a v o n mit Verkehrsmittel					
			Eisenbahn	Straßenbahn und Omnibus	Kraftwagen (PKW, LKW, Kleinbus usw.)	Motorrad, Motorroller und Moped	Fahrrad	Zu Fuß und ohne Angabe
Altstadt-Süd	a	22 807	170	11 159	2 931	804	1 775	5 968
	b	2 036	-	792	57	37	175	975
Altstadt-Nord	a	13 098	128	6 988	1 921	555	1 121	2 385
	b	1 641	10	966	50	23	134	458
Deutz	a	5 697	90	2 783	775	196	463	1 390
	b	711	7	396	12	4	67	225
Bayenthal	a	2 106	-	1 039	396	91	186	394
	b	339	-	190	5	7	41	96
Marienburg	a	1 407	-	677	509	43	85	93
	b	583	-	245	36	9	32	261
Raderberg	a	2 026	-	1 016	261	97	237	415
	b	271	-	160	2	1	21	87
Raderthal	a	1 310	-	671	191	62	179	207
	b	427	-	139	4	3	24	257
Zollstock	a	7 395	-	4 044	1 095	407	880	969
	b	793	-	473	6	7	121	186
Klettenberg	a	4 684	-	2 503	998	130	362	691
	b	1 135	-	358	29	11	137	600
Sülz	a	13 423	14	7 538	2 718	468	1 021	1 664
	b	2 339	-	901	50	38	162	1 188
Lindenthal	a	9 230	1	4 325	2 748	245	589	1 322
	b	1 695	-	810	31	14	299	541
Braunsfeld	a	3 186	-	1 511	1 025	52	184	414
	b	1 032	-	544	36	10	131	311
Müngersdorf	a	1 758	-	861	424	108	162	203
	b	314	-	229	8	5	42	30
Ehrenfeld	a	11 354	136	5 838	1 447	611	1 348	1 974
	b	1 137	-	433	16	14	95	579
Neu-Ehrenfeld	a	8 893	73	4 362	1 449	340	866	1 803
	b	1 050	2	579	21	21	117	310
Vogelsang	a	3 017	3	1 296	439	345	634	300
	b	343	-	94	3	3	46	197
Bickendorf	a	4 883	1	2 637	712	298	589	646
	b	698	-	252	7	8	50	381
Bocklemünd/Mengenich	a	742	14	335	171	104	100	18
	b	137	14	85	6	1	8	23
Ossendorf	a	1 613	-	782	184	136	322	189
	b	628	-	127	2	-	15	484
Nippes	a	16 485	218	8 538	2 316	829	1 790	2 794
	b	1 567	16	956	38	23	196	338
Riehl	a	5 490	1	2 944	946	275	599	725
	b	721	-	511	21	10	94	85
Mauenheim, Niehl, Wei- denpesch	a	10 408	-	6 440	1 655	516	976	821
	b	2 017	-	1 192	22	12	154	637
Fühlingen	a	910	-	580	158	94	66	12
	b	64	-	62	-	-	1	1
Roggendorf/Thenhoven	a	525	131	235	62	49	32	16
	b	32	14	16	-	-	1	1

NACH BENUTZTEN VERKEHRSMITTELN

stand: VZ 1961

b = Schüler und Studierende

Wohnsitzbezirk (Stadtbezirk)		Binnenpendler nach anderen Stadtbezirken						
		insgesamt	d a v o n mit Verkehrsmittel					
			Eisenbahn	Straßenbahn und Omnibus	Kraftwagen (PKW, LKW, Kleinbus usw.)	Motorrad, Motorroller und Moped	Fahrrad	Zu Fuß und ohne Angabe
Worringen	a	1 189	45	862	175	79	21	7
	b	74	5	62	-	-	-	7
Volkhoven/Weiler	a	490	-	374	55	42	17	2
	b	10	-	9	-	-	1	-
Merkenich	a	1 111	-	494	151	99	223	144
	b	80	-	73	1	-	1	5
Longerich-Süd ¹⁾	a	3 122	96	1 713	565	243	378	127
	b	763	17	368	10	2	43	323
Longerich-Nord ²⁾	a	2 075	52	1 140	312	261	240	70
	b	659	6	231	3	-	33	386
Poll	a	2 897	-	1 505	504	202	423	263
	b	346	-	187	9	3	46	101
Humboldt-Gremberg	a	5 431	98	2 537	564	323	803	1 106
	b	301	1	151	3	3	54	89
Kalk	a	6 882	84	3 551	695	475	1 098	979
	b	450	3	217	10	3	71	146
Vingst	a	4 684	-	2 636	474	380	653	541
	b	1 030	-	213	4	5	42	766
Höhenberg	a	4 725	-	2 514	569	271	647	724
	b	320	-	182	3	1	41	93
Ostheim	a	3 738	1	2 187	556	305	490	199
	b	370	-	259	6	3	53	49
Merheim	a	1 695	-	802	375	168	286	64
	b	246	-	138	6	1	65	36
Brück	a	2 508	-	1 553	571	180	140	64
	b	311	-	269	8	3	23	8
Rath	a	1 563	27	963	429	83	47	14
	b	350	11	271	12	-	22	34
Mülheim	a	10 427	409	6 230	1 425	580	1 029	754
	b	1 084	4	568	23	6	64	419
Buchforst	a	3 754	-	1 814	442	150	378	970
	b	344	1	135	2	3	37	166
Buchheim	a	3 910	53	1 710	453	211	570	913
	b	529	3	168	6	2	59	291
Holweide	a	4 339	43	2 346	749	362	617	222
	b	443	8	319	9	5	60	42
Dellbrück	a	4 059	111	2 540	894	212	238	64
	b	595	27	475	15	8	46	24
Höhenhaus	a	6 329	6	3 342	859	637	1 174	311
	b	690	-	300	6	3	36	345
Dünnwald	a	1 772	-	1 045	362	133	194	38
	b	192	-	149	2	-	16	25
Stammheim	a	857	-	528	113	74	118	24
	b	202	-	106	1	3	23	69
Flittard	a	804	-	549	101	52	94	8
	b	258	-	197	3	2	42	14
Gesamtstadt	a	230 808	2 005	122 037	36 924	12 377	24 444	33 021
	b	31 357	149	15 557	604	317	3 041	11 689

¹⁾ Longerich südlich der Bundesautobahn. - ²⁾ Longerich nördlich der Bundesautobahn.

INNERSTÄDTISCHE PENDELWANDERUNG
Gebiets
GESAMT

Tab. 14

Table with columns for Wohnsitzbezirke (Stadtbezirk) and Zielbezirke (Stadtteil). Rows list various districts like 101 Altstadt-Süd, 204 Bayenthal, etc., with numerical data for each.

NACH STADTBEZIRKEN - BERUFSPENDLER -
stand: VZ 1961
VERKEHR

Table with columns for various districts like Föhlingen, Roggendorf/Thenhoven, Worringen, etc. Rows list numerical data for each district.

1) Longerich südlich der Bundesautobahn. - 2) Longerich nördlich der Bundesautobahn.

INNERSTÄDTISCHE PENDELWANDERUNG
Gebiets
Verkehrsmittel:

Tab. 15

Table with columns for Wohnsitzbezirke (Stadtbezirk) and Zielbezirke (Stadtteil). Rows list various districts like Altstadt-Süd, Deutz, and Kalk, with numerical data for each.

NACH STADTBEZIRKEN - BERUFSPENDLER -
stand: VZ 1961
STRASSENBAHN UND OMNIBUS

Table with columns for various districts like Roggendorf/Thenhoven, Worringen, and Kalk. Rows list districts and numerical data for each, including a final 'insg.' row.

1) Longerich südlich der Bundesautobahn. - 2) Longerich nördlich der Bundesautobahn.

INNERSTÄDTISCHE PENDELWANDERUNG
Gebiets
Verkehrsmittel:

Tab. 16

Table with columns for Wohnsitzbezirke (Stadtbezirk) and Zielbezirke (Stadtteil). Rows list various districts like Altstadt-Süd, Deutz, etc., with numerical data for each.

NACH STADTBEZIRKEN - BERUFSPENDLER -
stand: VZ 1961
KRAFTWAGEN (Pkw, Lkw, Kleinbus usw.)

Table with columns for various districts like Mauenheim, Weidenpesch, etc., and a final column for 'Binnenpendler in den Zielbezirken insgesamt'. Rows list districts with numerical data.

1) Longerich südlich der Bundesautobahn. - 2) Longerich nördlich der Bundesautobahn.

INNERSTÄDTISCHE PENDELWANDERUNG
Gebiets
Verkehrsmittel:

Tab. 17

Table with columns for Wohnsitzbezirke (Stadtbezirk) and Zielbezirke (Stadtteil). Rows include districts like Altstadt-Süd, Altstadt-Nord, Deutz, Bayenthal, etc., and their corresponding commuter counts.

1) Longerich südlich der Bundesautobahn. - 2) Longerich nördlich der Bundesautobahn.

NACH STADTBZIRKEN - BERUFSPENDLER
stand: VZ 1961
MOTORRAD, MOTORROLLER, MOPED

Table showing commuter counts by district (e.g., Mauenheim, Niehl, Weidenpesch, etc.) and total counts. Includes a 'Gesamtstadt' row at the bottom.

Gesamtstadt

INNERSTÄDTISCHE PENDELWANDERUNG
Gebiets
Verkehrsmittel:

Tab. 18

Table with columns for Wohnsitzbezirke (Stadtbezirk) and Zielbezirke (Stadtteil). Rows list various districts like 101 Altstadt-Süd, 102 Altstadt-Nord, etc., with numerical data for each.

1) Longerich südlich der Bundesautobahn. - 2) Longerich nördlich der Bundesautobahn.

NACH STADTBZIRKEN - BERUFSPENDLER -
stand: VZ 1961
FAHRRAD

Table with columns for various districts (e.g., Mauenheim, Niehl, Weidenpesch, Weidenp.-Gartenstadt) and a final column for Schlüssels-Wr. Rows list districts with numerical data.

INNERSTÄDTISCHE PENDELWANDERUNG NACH Gebiets GESAMT

Tab. 19

Table with columns for Wohnsitzbezirke (Stadtbezirk) and Zielbezirke (Stadtteil). Rows include districts like Altstadt-Süd, Altstadt-Nord, Deutz, etc., and summary rows for Binnpendler and Auspendler.

1) Longerich südlich der Bundesautobahn. - 2) Longerich nördlich der Bundesautobahn. - 3) Schüler und Studierende unter den Nichterwerbspersonen.

STADTBEZIRKEN - SCHÜLER UND STUDIERENDE - stand: VZ 1961 VERKEHR

Table showing student and student traffic between city districts. Columns list districts like Fühlings, Roggendorf/Thenhoven, Worringen, etc., and summary rows for Binnpendler and Auspendler.

INNERSTÄDTISCHE PENDELWANDERUNG NACH
Gebiets
Verkehrsmittel:

Tab. 20

Table with columns for Wohnsitzbezirke (Stadtbezirk) and Zielbezirke (Stadtteil). Rows list various districts like Altstadt-Süd, Deutz, and Mülheim, with numerical data for each.

1) Longerich südlich der Bundesautobahn. - 2) Longerich nördlich der Bundesautobahn.

STADTBEZIRKEN - SCHÜLER UND STUDIERENDE -
stand: VZ 1961
STRASSENBAHN UND OMNIBUS

Table with columns for various districts (e.g., Mauenheim, Niehl, Weidenpesch) and a final column for Schlüsself-Nr. Rows list districts and their corresponding student numbers.

Alphabetisches Sachregister

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In () gesetzte Seitenzahlen
betreffen die Jahrgänge Nr. 41 bis 50)

A

Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 84
AG und GmbH nach dem Nominal- bzw.
Stammkapital Jg. 47, (73)
Alarmer (Feuerwehr) 160
Allgemeine Ortskrankenkasse 74
Alter der Eheschließenden 27
— der Geschiedenen 29
— der Gestorbenen 38—41
— der gestorbenen Säuglinge 39, 42
— der Mutter 32, 35, 36
— der Selbstmörder 44
— der Studierenden 148
— der tödlich Verunglückten 43
—, Personal der Stadtverwaltung nach — 167
Altersfürsorge 68
Altersgruppen, Eheschließungen nach — 26
—, Gewanderte Personen nach — 48—49
Amt für öffentliche Ordnung 159
Amtsgericht, Tätigkeit 157
Angelegenheiten, soziale 66—74
Angestellte, Durchschnittsverdienste 122
Apotheken 60
Arbeitnehmer, ausländische 98
Arbeitskräfte, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)
Arbeitslose 98—99
Arbeitsmarkt 98—99
Arbeitsstättenzählung Jg. 48, (172, 196—201)
Arbeitsstunden, geleistete — im Bauhauptgewerbe
106—107
Arbeitsunfähigkeit bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 74
Arbeitsvermittlung 98
Art der Selbstmorde 44
Aufwendungen für Investitionen 164
Ausfallstraßen, Straßenverkehrsunfälle nach
wichtigsten — Jg. 46, (86)
Ausgaben, ordentliche 163
— aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 69
— der Sozialhilfe 67
—, persönliche 165
Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des -es 71—73
Ausländische Arbeitnehmer 98
Auslandsfremde 125—126
Auspendler 15*—16*
Außenhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)
Ausstellungen, kommerzielle 108
—, kulturelle 153

B

Badeanstalten 64
Bahnen, Nahverkehrs- — 127—128
Baugenehmigungen 80—81
Bauhauptgewerbe 106—107
Baukosten, aufgewandte — 84
Bautätigkeit 80—87
— des Hochbauamtes 87
— des Tiefbauamtes 87
Bauüberhang 88—89
Bauvorhaben 80—81, 107
Bauwesen, Wohnungs- und — 75—93

Beförderte Personen nach Fahrscheinarten 127
Beherbergungswesen 125—126
Beruf, Selbstmörder nach — 44
Berufsabteilungen Jg. 50, (5*)
Berufs-Aufbauschulen 147
Berufsberatung Jg. 46, (58)
Berufsfachschulen 147
Berufsfachschulbildung Jg. 50, (8*—18*)
Berufsfeuerwehr 160
Berufsgruppen Jg. 50, (5*)
—, Arbeitslose nach — 99
—, Gewanderte Personen nach — 48—49
Berufsordnung Jg. 50, (6*—7*)
Berufspendler 15*—29*
Berufsschulen 147
Berufszählung Jg. 48, (171—195), Jg. 49, (3*, 9*—58*)
u. Jg. 50, (3*—18*); 3*—33*
Besatzungskinder, uneheliche Jg. 41, (135)
Beschäftigte 106
—, ausländische 98
— des Einzelhandels Jg. 50, (20*—27*)
Beschwerdestelle in Wohnungssachen 160
Besitz- und Verkehrssteuern 166
Besitzverhältnis, Gebäude nach -sen Jg. 48, (202, 204)
Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen
Betrieben 102
Betriebe im Bauhauptgewerbe 106
—, Einheitswerte der gewerblichen — Jg. 50, (165)
—, landwirtschaftliche 102
Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 74
Bevölkerung 16—54
Bevölkerungsbewegung 24—26
Bevölkerungsdichte 17
Bevölkerungsstand 17—23
Bibliothek, Universitäts- und Stadt- 154
Binnenpendler 15*—19*
Binnenschiffahrtsverkehr, See- 138
Blumen, Anbau von — Jg. 50, (99)
Bodennutzung, landwirtschaftliche — Jg. 46, (60—64)
Brände siehe Feuerwehr
Brücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 135—137
Büchereien siehe Städtische Volksbüchereien
Bühnen siehe Städtische Bühnen
Bürgschaften der Stadt Köln 169
Bundesbahnhöfe 130—131
Bundesbahnverkehr 129—131
Bundesjugendspiele 65
Bundespostverkehr 110—111, 130
Bundestagswahlen 170—176

D

Deckungsmittel, allgemeine und spezielle 163
Deutsche Bundesbank siehe Landeszentralbank

E

Ehedauer 30, 35
Ehefrau, Erwerbstätigkeit der — 13*
Ehelich Geborene 31—36
Ehelösung durch Tod 29
Ehepaare ohne und mit Kindern 12*—14*
Ehesachen, Urteile in — 30

Ehescheidungen 29—30
Ehescheidungsgründe 30
Eheschließungen 26—28
Eheschließungsjahr der Mütter 34
Eigentümerngruppen, Gebäude Jg. 48, (205—206)
Eigentumsverhältnisse in landwirtschaftlichen
Betrieben 102
Eigenunfallversicherung 74
Einkommensbezieher in Mehrpersonenhaushalte 9*
Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 67
— der Sozialhilfe 67
—, ordentliche 163
Einpendler 15*
Einpersonenhaushalte 7*
Einrichtungen der Jugendhilfe 69
Einstellplätze für Kraftfahrzeuge Jg. 47, (85)
Einzelhandel, Steuerpflichtige des -s 103
Einzelhandelsniederlassungen Jg. 50, (20*—27*)
Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und
Brennmaterial 119
— für Lebensmittel 118
— für Textilien und Schuhwaren 119
Einzugsbereich der städtischen Krankenanstalten
58—59
Eisenbahn
Köln-Bonner -en 128
Köln-Frechen-Benzelrather 128
Elektrizitätsversorgung 113
Entbindungsabteilungen 56—57
Erdbeeren, Anbau von — 100
Erkrankungen, gemeldete 60
Erstgeborene 32
Erwerbsgartenbaubetriebe 102
Erwerbsleben, Beteiligung am — Jg. 48, (187—189)
Erwerbspersonen Jg. 48, (192—195) u. Jg. 50,
(5*—7*, 18*)
Erwerbstätigkeit der Ehefrau 13*
— der Ehegatten 12*
—, Familienvorstände und Ehefrauen nach der — 14*
Evangelische Kirche 155

F

Fachschulen 147
Fachschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
Fähren, Rhein- 137
Fahrberechtigung, Kraftfahrzeuge mit — 132
Fahrscheinarten, beförderte Personen nach — 127
Familienstand 20—21, 26, 27, 39—41, 43, 46, 47, 54
Familienstatistik, Haushalts- und — 3*—4*, 7*—14*
Familientyp, Familien nach — 11*
Fehlgeburten Jg. 41, (36)
Feldfrüchte 100
Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an -n 160
Feuerwehr 160
Finanzen 161—169
Finanzzuweisungen, allgemeine — 164
Fläche des Stadtgebietes 12—13
Fleischgroßmarkt 112
Flüchtlinge Jg. 48, (186)
Flughafen Wahn 140
Forstwirtschaftliche Betriebe 102
Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 22—23
Fremdenverkehr 125—126
Friedhöfe 65
Frühgeburten, gestorbene 36
Führerscheine für Kraftfahrzeuge 133
Fürsorge 61—62, 67—68, 70

G

Gaststättenzählung 1960 Jg. 48, (208—211)
Gasversorgung 113
Gebäude und Wohnungen 77—78, 82, 85
Gebäudezählung Jg. 48, (174, 202—207),
Jg. 49, (6*, 59*—72*)
Geborene 31—36
— in Krankenanstalten 31
Gebürtige Kölner Jg. 46, (16—17)
Geburten 31—36
Geburtenfolge 35—36
Geburtenüberschuß 24
Geburtsjahre der Mütter 34
—, Wohnbevölkerung nach -n 18—21
Geld- und Kreditwesen 109—112
Gemeindesteuern 164—165
Gemeindestraßen Jg. 46, (8)
Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 74
Gemüse, Anbau von — 100
Geographische Lage 12
Gesamt schuldenstand 168
Gesamtverkehr, Pendelwanderung 20*—21*
Geschlechtskrankheiten 63
Gestorbene 37—43
—, Frühgeburten 36
—, Säuglinge 39, 42
Gesundheit 55—65
Gesundheitspflege und -fürsorge 60—63
Gewanderte Personen 45—54
Gewerbe, Industrie und — 103—108
Gewerbean- und -abmeldungen 108
Gewerbebezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 106
GmbH, AG und — nach dem Nominal- bzw.
Stammkapital Jg. 47, (73)
Gottesdiensträume Jg. 49, (153)
Großhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)
Grundbesitz, städtischer 12
Grundeigentumswechsel 90—93
Grundstücke, verkaufte — 90, 93
Gürzenich-Orchester, Städtisches — 152
Güterverkehr 130—131, 138—139

H

Hafenanlagen und -einrichtungen 137
Hafenbahnen, Güterverkehr der — 138
Hafenverkehr 137—139
Handels- und Gaststättenzählung Jg. 48,
(177, 208—211) u. Jg. 50, (4*, 19*—27*)
Handelsvermittlung, Unternehmen der — Jg. 48,
(210—211)
Handelszensus Jg. 50, (4*, 19*—27*)
Handlungen, strafbare 158
Handwerkszählung Jg. 50, (103—104)
Haushalt, Familien im — 11*
Haushaltsplan 163—164
Haushaltstyp 8*, 10*
Haushalts- und Familienstatistik 3*—4*, 7*—14*
Haushaltsvorstand, Mehrpersonenhaushalte nach
Stellung des -es 8*—9*
Haushaltungen, Größe der — Jg. 48, (186)
—, tierhaltende Jg. 45, (58)
Heilfürsorge, Kindergenesungs- und — 62
Heil- und Pflegepersonal 60
Herkunft der Ausländer 125—126
—, Gewanderte Personen nach — 45—46
Hochbauamt, Bautätigkeit 87
Hochschulen 148—150

Hochschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
Höhere Schulen 145—146
Hubschrauberplatz 140

I

Indexziffern der Lebenshaltungskosten 120
— der sozialen Wohnungsbaukosten Jg. 45, (64)
— für den Straßenbau 121
— für Wohngebäude 120—121
Industriearbeiter, Durchschnittsverdienste 122
Industrieberichterstattung 104—105
Industriegruppen, ausgewählte 105
Industrieumsatz 105
Industrie und Gewerbe 103—108
Infektionskrankheiten 60
Ingenieurschulen, Staatliche — 149
Innerstädtische Pendelwanderung 5*, 15*—33*
Institut für Lebensmittel-, Wasser- und
Luftuntersuchungen 63
Investitionen der Stadt Köln 164

J

Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene — 23
Jahressollrechnung 163
Jugendhilfe 70
—, Einrichtungen der — 69
Jugendliche, Heimbedürftige Kinder und — 70
Jugendorganisationen 69
Jugendpflege und Jugendhilfe 69—70

K

Katasteramtliche Flächen 12
Kinder, Heimbedürftige — und Jugendliche 70
Kindergenesungs- und Heilfürsorge 62
Kinderzahl, Ehescheidungen nach der — 30
Kirche, Evangelische 155
—, Römisch-katholische 155
Kleinhandelspreise siehe Einzelhandelspreise
Kleinkinderfürsorge 61
Köln-Bonner Eisenbahnen 128
Köln-Bonner Flughafen Wahn 140
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 128
Kölner Verkehrs-Betriebe 127
Konkursverfahren 111
Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung 132
Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 135—137
Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 129
Kranke, Behandelte — nach Krankheit in den
städtischen Krankenanstalten Jg. 41, (54—55)
Krankenanstalten 31, 43, 56—59
Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 74
Krankenkassenmitglieder 73
Kreditwesen, Geld- und — 109—112
Krematorium, städtisches 65
Kriegsopferfürsorge 67—68
Kriegsopfer und Schwerverkörperbehinderte 68
Kriminalität 157—158
Kultur 151—155
Kunstverein, Kölnischer 154

L

Landessteuern 166
Landeszentralbank 109—110
Landgericht, Tätigkeit 157
Landtagswahlen Jg. 48, (163—167)
Landwirtschaft 100—103

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 102
Landwirtschaftliche Betriebe 102
Lastenausgleich 71—73
Lebendgeborene 31—36
Lebenshaltungskosten 120
Lebensmittelpreise 118
Lebensmitteluntersuchungen 63
Lebensunterhalt, überwiegender — Jg. 48,
(187, 190—191)
Legitimität der gestorbenen Säuglinge 42
Lehranstalten, Höhere 145—146
Lehrkräfte an den Höheren Schulen 146
— an den Realschulen 146
— an der Universität 149
— an den Volksschulen 143
Lichtspiele 153
Löhne, Preise und — 114—122
Lufttemperatur siehe Witterungsbeobachtungen
Luftuntersuchungen 63
Luftverkehr 140

M

Maschinen, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)
Mehrfamilienhäuser Jg. 48, (207)
Mehrlingsgeburten 36
Mehrpersonenhaushalte 8*—9*
Messe 108
Miet- und Eigentumsverhältnis, Privathaushalte
nach — Jg. 48, (186)
Milch, Anlieferung von — 103
Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 22—23
Motiv der Selbstmorde 44
Müllabfuhr 160
Museen 153—154
Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik
Musikschule, Rheinische 150

N

Nahverkehrsmittel 127—128
Naturverhältnisse 11, 14—15
Neubauwohnungen, Vergabe von — 77
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten Jg. 48, (196)
Nichtwohngebäude, Preisindices für — 120
Nichtwohngebäude, Zugang an -n 82
Niederlassungen, Gastgewerbe Jg. 48, (209)
Niederschlagsmenge 15
Nominal-Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 169
Normalwohngebäude Jg. 48, (203—205, 207)
Nutzviehbestand 101

O

Obdachlose, Unterbringung von -n 68
Obstbaumzählung 101
Obsterträge, durchschnittliche 100
Obusverkehr Jg. 44, (72)
Öffentliche Ordnung 159—160
—, Amt für — 159
Öffentliche Register 107
Offene Stellen 98
Omnibusbahnhof 128
Omnibusverkehr 127—128
Orchester 152
Ordensgenossenschaften, kath. 155
Ortsbauernbezirke Jg. 45, (54—56, 58—59)

P

Pädagogische Hochschule Rheinland 150
Patienten in den Krankenanstalten 56—59
Pendelwanderung, Innerstädtische — 5*, 15*—33*
— nach Stadtbezirken 15*—33*
Pendler, Schüler und Studierende 15*, 18*—19*,
30*—33*
Personal der Stadtverwaltung 167
Personen, Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und
verletzte — 134
—, gewanderte 45—54
Personenverkehr, Bundesbahn — 130—131
—, Kraftverkehr 129
—, Rheinfähren 137
—, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 127—128
Pflegepersonal, Heil- und — 60
Pflegetage in den Krankenanstalten 56, 58—59
Postscheckverkehr 110
Postsparkasse 110
Postverkehr 110—111
Preise und Löhne 114—122
Preise, Einzelhandels- 118—119
—, Schlachtviehgroßmarkt — 114
Preisindex für die Lebenshaltung 120
— für den Straßenbau 121
— für Wohngebäude 120—121
— im sozialen Wohnungsbau Jg. 45, (64)
Preisnotierungen der Produkten- und Warenbörse
115—117
Privathaushalte Jg. 48, (186)
Produkten- und Warenbörse 115—117

R

Ratsuchende, Berufswünsche der -n Jg. 46, (58)
Realschulen 145—146
Recht und Sicherheit 156—160
Register, öffentliche 107
Religion 28, 29, 32, 39, 43, 54, 143, 148,
Jg. 50, (13*—17*)
Rheinbrücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den —
135—137
Rheinfähren 137
Rheinische Musikschule 150
Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen
Rheinwasserstand 15
Römisch-katholische Kirche 155

S

Säuglingssterblichkeit 39, 42
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 61
Schiffsverkehr 138—139
Schlachthöfe 112
Schlachtviehgroßmarktpreise 114
Schlachtviehmarkt 112
Schornsteine, Mängel und Unfälle an -n 160
Schulden 168—169
Schuldenaufnahme und Schuldendienst der
Kämmereiverwaltung 169
Schuldenstand, Entwicklung des -es 169
Schule und Wissenschaft 141—150
Schulkinderbetreuung während der Sommerferien 70
Schulkinderuntersuchungen 62
Schulzahnpflege 63
Schuttbeseitigung siehe Trümmerräumung
Schwerkörperbehinderte, Kriegsofopfer und — 68
See-Binnenschiffahrtsverkehr 138
Selbstmörder 43—44

Sicherheit, Recht und — 156—160
Sonderschulen 143, 145
Soziale Angelegenheiten 66—74
Sozialhilfe 67—68
Sport 64—65
Sportfläche, Zahl und Größe der -n 64
Sporthochschule 150
Sportvereine (Mitglieder, Sportarten) 64
Staatliche Hochschule für Musik 149
Staatliche Ingenieurschulen 149
Staatsangehörigkeit, Eheschließungen nach der — 28
Stadion 65
Stadtausschuß 159
Stadtbezirke 13, 17, 23, 25, 33, 37, 50—53,
78—79, 85—86, 89, 91—93, 172—176
Stadtbibliothek, Universitäts- und — 154
Stadtentwässerung 160
Stadtgebiet 11—13
Stadtsparkasse 109
Stadtteile 13, 17, 23, 25, 33, 37, 50—51,
78—79, 85—86, 89, 91—93, 172—176
Stadtvertreterwahlen Jg. 50, (169—173)
Stadtverwaltung, Personal der — 167
—, Tiefbaumaßnahmen der — 87
Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der — 87
Städtische Altersfürsorge 68
Städtische Badeanstalten 64
Städtische Bühnen 152
Städtischer Grundbesitz 12
Städtisches Gürzenich-Orchester 152
Städtische Krankenanstalten 56—59
Städtisches Krematorium 65
Städtische Museen 153—154
Städtische Realschulen 145—146
Städtische Schulzahnpflege 63
Städtische Volksbüchereien 154
Stellen, offene 98
Sterbefälle 37—43
Steuereinnahmen 164—165
Steuerpflichtige des Einzelhandels 103
— nach Wirtschaftshauptabteilungen 103
Steuersätze 165
Stimmen
Stimmberechtigte } siehe Wahlen
Stimmzettel }
Strafbare Handlungen 158
Strafgefängnisse 158
Straßenbau, Preisindices für den — 121
Straßenreinigung 160
Straßen und Verkehrsanlagen 132
Straßenverkehrsunfälle 133—134
Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle 132—137
Straßen- und Vorortbahnen 127—128
Strom siehe Elektrizität
Studierende an der Universität 148
Synagogengemeinde 155

T

Täter, festgestellte 158
Tageszeitungen, Kölner — 154
Theater und Orchester 152
Tiefbauamt, Bautätigkeit 87
Tiefbaumaßnahmen 87
Tierbestand des Zoologischen Gartens 155
Todesursache 40—41, 43
Tödlich Verunglückte 43, 134
Totgeborene 31, 35

Trümmerräumung Jg. 47, (136)
Tuberkulose-Fürsorge 62
—, Neuerkrankungen an — 62

U

Übernachtungen 125—126
Umlagen, allgem. Finanzzuweisungen und — 164
Umlegungsausschuß 93
Umsatz im Bauhauptgewerbe 107
Umsatz, Einzelhandel 103
— des Handwerks Jg. 50, (103—104)
—, Industrie 105
— nach Wirtschaftshauptabteilungen 103
Umsatzsteuer 166
Umzug innerhalb der Stadt 52—53
Unbeschäftigte siehe Arbeitslose
Uneheliche Besatzungskinder Jg. 41, (135)
Unehelich Geborene 31—36
Unfälle, Straßenverkehrs- 133—134
Unfallursachen, Straßenverkehrs- 134
Universität 148—149
Universitätsbibliothek 154
Unterbringung von Obdachlosen 68
Unterhaltsquelle, Personen in Einpersonenhaushalte
nach überwiegender — 7*
Unterhaltssicherung für Angehörige von
Wehrpflichtigen 68
Unternehmen der Handelsvermittlung Jg. 48,
(210—211)
Untersuchungen in den Schulen 62
Untersuchungshaftanstalt 158
Urteile in Ehesachen 30

V

Verbrechen 158
Vergabe von Neubauwohnungen 77
Vergehen 158
Vergleichsverfahren 111
Verkaufte Grundstücke 90
Verkehr 123—140
Verkehrsanlagen, Straßen und — 132
Verkehrs-Betriebe, Kölner 127
Verkehrsknotenpunkte, Straßenverkehrsunfälle nach
wichtigsten -n Jg. 46, (86)
Verkehrsmittel, innerstädtische Pendelwanderung
nach -n 15*, 18*—33*
Verkehrssteuer, Besitz- und -n 166
Verkehrsträger, öffentliche 127—131
Verkehrsunfälle, Straßen- 133—134
Vermögenssteuer 166
Versorgung 112—114
Vertriebene und Deutsche aus der SBZ Jg. 48, (186)
Verunglückte, tödlich 43, 134
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 149
Verwaltungszweige, Personal nach -n Jg. 49, (166)
Viehbestand Jg. 49, (101—102)
Viehhalter 100
Viehmarkt (Schlacht-), Preise 114
Volksbüchereien 154
Volkshochschule 150
Volksschulen 143—145

Volksschulklassen 143
Volks- und Berufszählung 1961 Jg. 48, (171—207),
Jg. 49, (3*, 9*—58*) u. Jg. 50, (3*, 5*—18*); 3*—33*
Vorortbahnen siehe Straßen- und Vorortbahnen

W

Wahlen, Bundestags- 170—176
—, Landtags- Jg. 48, (163—167)
—, Stadtvertreter- Jg. 50, (169—173)
Wanderung 45—54
Warenabteilungen, Güterumschlag nach — 139
Warenbörse, Kölner Produkten- und — 115—117
Wasseruntersuchungen 63
Wasserversorgung 114
Wechselproteste Jg. 43, (77)
Wegezogene 45, 47, 49—54
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige
von -n 68
Windverteilung 15
Wirtschaft 94—122
Wirtschaftsabteilungen 98
— und -zweige Jg. 49, (96—97)
Wirtschaftsakademie siehe Verwaltungs- und —
Wirtschaftsgruppen, Beschäftigte nach — Jg. 48,
(198—201)
Wirtschaftsunterabteilungen, Erwerbspersonen
nach — Jg. 48, (195)
Wirtschaftswegebau, Preisindex 121
Wissenschaft, Schule und — 141—150
Witterungsbeobachtungen 14
Wohnbevölkerung 17—22
—, Haushaltstyp 10*
Wohndichte 77
Wohngebäude 77—78, 82
—, Preisindices für — 120—121
Wohnort am 1. Sept. 1939 Jg. 44, (132)
— vor der Eheschließung 28
Wohnparteien 79
Wohnsitz nach der Eheschließung Jg. 45, (18)
— der Fremden 126
Wohnungen und Wohnräume 77—78, 83—84, 86, 89
Wohnungseinheiten, Gebäude Jg. 48, (202—207)
Wohnungssachen, Beschwerdestelle in — 160
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 52—53
Wohnungswesen, Bau- und — 75—93

Z

Zahlungsbefehle 111
Zeitungen s. Tageszeitungen
Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und — 45, 47
Zierpflanzen, Anbau von — Jg. 50, (99)
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- -n 169
Zoologischer Garten 155
Zugang an Gebäuden 82, 85
— an Nichtwohngebäuden 82, 85
— an Wohngebäuden 82, 85
— an Wohnungen und Wohnräumen 83, 86
Zugezogene 45—46, 48, 50—54
Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan 163—164
— nach der Jahressollrechnung 163